



Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht

44 (2013) Nr. 3

Herausgegeben vom
Informationszentrum für
Fremdsprachenforschung

Philipps



Universität
Marburg

Herausgeber:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421–28 22141

Telefax +49 (0)6421–28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Leitung: Frank G. Königs

Mitarbeiter: Stefan Baier, Simon Falk

Dokumentation: Lucia Facciolo Rockett, Renate Krist, Heike Lang

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bestellung und Auslieferung:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421–28 22141

Telefax +49 (0)6421–28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Einzelheft: Bezugspreis € 12,- zzgl. Porto

Jahresabonnement: Bezugspreis € 46,- zzgl. Porto

(Preise freibleibend; Stand: 2013)

Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung und Wiedergabe dieser Bibliographie sind nur nach Absprache mit dem Herausgeber gestattet.

ISSN 0342-5576

© 2013 Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Marburg

Druck: Philipps-Universität Marburg

Printed in the Federal Republic of Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	IV
Hinweise zur Benutzung der Bibliographie	V
Fachliteratur	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	1
Schlagwortregister	139
Autoren- bzw. Sachtitelregister	149
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.	155
Lehrmaterialien	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	157
Schlagwortregister	167
Autoren- bzw. Sachtitelregister	171
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.	173

Vorbemerkung

Für die **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** werden ausgewertet:

1. Beiträge aus Zeitschriften, die sich mit Themen der Fremdsprachenforschung und des Fremdsprachenunterrichts beschäftigen (vgl. Listen A und B);
2. Monographien und Sammelbände deutscher und ausländischer Verlage und Institutionen, deren Anschriften in Liste C aufgeführt sind;
3. Lehrwerke und sonstige Lehrmaterialien.

Die IFS-Dokumentation ist dem **Fachinformationssystem (FIS) Bildung** angeschlossen. Ein Teil der IFS-Daten ist online unter www.fachportal-paedagogik.de recherchierbar. Dieser Service wird vom DIPF (Deutsches Institut für internationale Pädagogische Forschung) zur Verfügung gestellt und ist größtenteils kostenfrei, der Vollzugriff ist allerdings kostenpflichtig. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der oben genannten Homepage.

Die ausgewertete Literatur ist über den Buchhandel oder den Bibliotheksleihverkehr zu erhalten. Die **Dokumentation Moderner Fremdsprachenunterricht** in Marburg ist diesem Leihverkehr nicht angeschlossen. Ein großer Teil der Literatur kann allerdings in der Präsenzbibliothek des **IFS** eingesehen werden.

Das **IFS** führt das Forschungsregister „Sprachlehrforschung und Sprachunterricht“ insbesondere für den deutschsprachigen Raum. Die gemeldeten Forschungsprojekte werden jeweils in Heft 1 der **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** dokumentiert.

Die von den einzelnen Forschern verfassten Kurzbeschreibungen der Projekte werden unverändert oder in leicht adaptierter Form übernommen.

Hinweise zur Benutzung der Bibliographie

Dieser Band der *Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht* besteht aus zwei Teilen:

1. Fachliteraturverzeichnis
2. Lehrmaterialverzeichnis

In jedem Teil sind folgende Suchvorgänge möglich:

1. nach dem Namen eines Autors (bzw. dem Sachtitel, wenn kein Autor genannt ist) im **Autorenregister**;
2. nach einem thematischen Aspekt im **Schlagwortregister**;
3. nach den in den Aufsätzen und Büchern **besprochenen Autoren, literarischen Werken, Tests, Lehrwerken u. Ä.** in einem weiteren Register.

In den Registern wird auf die laufende Titelnnummer im jeweiligen **Alphabetischen Katalog** verwiesen.

Weitere Informationen können den **Listen A bis C** entnommen werden, in denen alle ausgewerteten Periodika und Verlagsanschriften zusammengestellt sind, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden. Die Periodika der Liste A werden vollständig für die *IFS-Datenbank* ausgewertet; bezüglich der Veröffentlichung in der *Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht* behalten wir uns vor, eine Auswahl zu treffen.

Grundlage für die Titelaufnahme ist das Regelwerk *Maschinengerechte Titelaufnahme für Dokumentationsprojekte im Dokumentationsring Pädagogik (DOPAED)*, Teil 1: Literatur. München: DOPAED-Leitstelle im Deutschen Jugendinstitut, 1980.

Die zur Auswertung verwendeten Schlagwörter entstammen dem *IFS-Thesaurus Moderner Fremdsprachenunterricht*, der ständig aktualisiert wird.

Weitere Informationen über unsere Dienstleistungen finden Sie auf der Homepage des IFS:

<http://www.uni-marburg.de/ifs/>

A. Liste der regelmäßig und vollständig ausgewerteten Periodika

Bausteine Englisch (Aachen: Bergmoser & Höller)

Deutsch als Fremdsprache (Leipzig: Universität Leipzig, Herder-Institut)

Englisch 5 bis 10 (Seelze: Friedrich)

Englisch betrifft uns (EBU) (Aachen: Bergmoser & Höller)

English Teaching Forum (Washington, D.C.: U.S. Department of State, Office of English Language Programs)

Flensburger Papiere zur Mehrsprachigkeit und Kulturreichhalt im Unterricht (Flensburg: Dr. Ernst Apeltauer, Universität Flensburg, Abteilung Deutsch als fremde Sprache)

Französisch heute (Linden-Leihgestern: VdF)

Fremdsprache Deutsch (München: Goethe-Institut, Bereich 42 Bildungskoooperation Deutsch)

Fremdsprachen Lehren und Lernen, FLuL (Tübingen: Narr)

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch (Seelze: Friedrich)

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch (Seelze: Friedrich)

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch (Seelze: Friedrich)

Frühes Deutsch (Bielefeld: Bertelsmann)

Grundschule Englisch (Seelze-Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung)

Grundschulmagazin Englisch (München: Oldenbourg)

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache (München: Iudicium)

Language Teaching (Cambridge: Cambridge University Press)

Language Teaching Research (London: Sage Publications)

Language Testing (London: Sage Publications)

The Modern Language Journal, MLJ (Madison, Wisc.: University of Wisconsin Press)

Die Neueren Sprachen (Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH)

Praxis Englisch (Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH)

Praxis Fremdsprachenunterricht (München: Oldenbourg)

Studies in Second Language Acquisition (Cambridge: Cambridge University Press)

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung (ZFF) (Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren)

Zielsprache Deutsch (Tübingen: Stauffenburg Verlag Brigitte Narr)

B. Liste der regelmäßig selektiv ausgewerteten Periodika

AAA. Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik (Tübingen: Narr)

Applied Language Learning (Defense Language Institute, Foreign Language Center, Presidio of Monterey, CA)

Applied Linguistics (<http://apliij.oxfordjournals.org/content/>)

Babylonia (CH-Comano: Fondazione Lingue e Culture)

Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung (www.vep-landau.de/bzf/)

Bulletin VALS-ASLA. Bulletin suisse de linguistique appliquée (Neuchâtel: Institut de linguistique de l'Université de Neuchâtel)

Chinesischunterricht (CHUN) (München: Iudicium)

Deutsch als Zweitsprache (Nürnberg: Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge)

Deutsche Lehrer im Ausland (Münster: Aschendorff Verlag)

ELT Journal (<http://eltj.oxfordjournals.org/>)

Fremdsprachen und Hochschule (Bochum: Ständige Kommission des Arbeitskreises Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS))

GFL - German as a foreign language (<http://www.gfl-journal.de>)

Glottodidactica (Poznań: Wydawnictwo Naukowe UAM)

Hispanorama (Bremen: Deutscher Spanischlehrerverband, c/o Prof. Dr. Andreas Grünewald)

The Internet TESL Journal (<http://iteslj.org>)

Italienisch (Tübingen: Narr Francke Attempto)

Journal for Language Teaching – Tydskrif vir Taalonderrig (Johannesburg: University of Johannesburg, Department Afrikaans)

Language Learning (<http://onlinelibrary.wiley.com/journal/10.1111/ISSN1467-9922>)

Lebende Sprachen (Berlin: Walter de Gruyter)

Linguistik online (<http://linguistik-online.de>)

Linguistische Berichte (Hamburg: Buske)

Per Linguam (Matieland, South Africa: University of Stellenbosch, Faculty of Education)

Sprache & Sprachen (München: Gesellschaft für Sprache & Sprachen (GeSuS))

System (Amsterdam: Elsevier)

TESL-EJ - Teaching English as a Second or Foreign Language
(<http://cwp60.berkeley.edu:16080/tesl-ej>)

Die Unterrichtspraxis / Teaching German
(<http://onlinelibrary.wiley.com/journal/10.1111/ISSN/291756-1221>)

Zeitschrift für Angewandte Linguistik (ZfAL) (Berlin: Walter de Gruyter)

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht (<http://zif.spz.tu-darmstadt.de/>)

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik (Stuttgart: ibidem)

C. Liste der Verlage und Institutionen, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden

AKS-Verlag, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum

Auer Verlag, Postfach 11 52, 86601 Donauwörth

Cornelsen Verlag, Mecklenburgische Str. 53, 14197 Berlin

Deutscher Akademischer Austauschdienst, Kennedyallee 50, 53175 Bonn

edition tranvía, Verlag Walter Frey, Postfach 15 04 55, 10666 Berlin

Friedrich Verlag, Im Brande 17, 30926 Seelze

iudicium Verlag, Dauthendeustr. 2, 81377 München

Ernst Klett Verlag, Rotebühlstr. 77, 70178 Stuttgart

Verlag Peter Lang, Moosstr. 1, Postfach 350, CH-2542 Pieterlen

J.B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung, Werastr. 21-23, 70182 Stuttgart

Narr Francke Attempto, Dischinger Weg 5, 72070 Tübingen

Raabe, Fachverlag für die Schule, Postfach 10 39 22, 70034 Stuttgart

Erich Schmidt Verlag, Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin

Stauffenburg Verlag Brigitte Narr, August-Bebel-Str. 17, 72072 Tübingen

Universitätsverlag Winter, Postfach 10 61 40, 69051 Heidelberg

Waxmann Verlag, Steinfurter Str. 555, 48159 Münster

Fachliteratur
Titelaufnahmen und Kurzreferate

Nr. 1 (13-03)

Adler, Nihal:

PostSecret: Das Thema im Unterricht.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 2, S. 40-43.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Film; Hör-Seh-Verstehen; Identität; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen sich die Schüler/-innen der Sekundarstufe II zunächst mit dem Begriff „Geheimnis“ befassen, um danach das Konzept des Projekts *PostSecret* zu erarbeiten. Dieses Kunstprojekt des Amerikaners Frank Warren beinhaltet eine Sammlung zahlreicher Postkarten, von der jede ein Geheimnis enthält. Da die Zusendung der Postkarten anonym erfolgt, sind keine Rückschlüsse auf die Absender möglich. So bleiben die Geheimnisse gewahrt. Anhand eines ausgewählten Geheimnisses bearbeiten die Schüler/-innen eine von mehreren zur Wahl stehenden kreativen Aufgaben, welche sie dazu anleiten sollen, sich in die Geheimnisträger hineinzusetzen und deren Lage nachzuvollziehen.

Nr. 2 (13-03)

Ahlquist, Sharon:

‘Storyline’: a task-based approach for the young learner classroom.

ELT Journal, 67 /2013/ 1, S. 41-51.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/1/41.full>

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Gruppenarbeit; Jugendliche; Methode; Motivation; Schweden; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: The Storyline approach is little known in language teaching contexts although it has much in common with task-based education. Learners play the parts of characters in an unfolding narrative, collaborating on tasks in small groups, a method which combines the use of language skills with practical work. A word often used by participants in a Storyline topic is ‘fun’. The article reports on a study in which the author attempted to identify the features that particularly appealed to a class of Swedish 11–13 year olds, and how working in this way impacted on their learning of English. The data show that learners were strongly motivated by particular tasks and that the experience of taking part in a Storyline brought specific language benefits. (Verlag, adapt.)

Nr. 3 (13-03)

Ait Ramdan, Mohcine:

Wortassoziationen: Ein interkultureller Vergleich zwischen dem Deutschen, dem Arabischen und dem Französischen.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 18 /2013/ 1, S. 35-61.

Online-Publikation: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-18-1/beitrag/Ramdan.pdf>

Beigaben: Anm. 3; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: arab., franz.

Schlagwörter: Abstraktum; Arabisch; Assoziation; Deutsch; Empirische Forschung; Experiment; Französisch; Interkultureller Vergleich; Kognition; Konkretum; Mentales Lexikon; Semantik

Kurzreferat: Die kontrastive Semantik stellt nach wie vor erhebliche Unterschiede zwischen semantischen Merkmalen der Begriffe in verschiedenen Sprachen fest. Diese Unterschiede werden durch die lexikalische Oberfläche der Sprache nicht zum Vorschein gebracht. Mittels eines Wortassoziationsexperiments werden in dieser Untersuchung die

konzeptuellen Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten zwischen dem Deutschen, dem Arabischen und dem Französischen aufgezeigt. Das vorgestellte Experiment wurde mit 165 Arabisch-, Deutsch- und Französisch-Muttersprachlern durchgeführt. Die Probanden sollten ihre Erstreaktionen auf folgende drei Stimuli Kategorien zeigen: 9 Adjektive, 11 Konkreta und 10 Abstrakta. Im Unterschied zu anderen psychotherapeutischen Studien, die hauptsächlich Konkreta untersuchten und keine kulturellen Differenzen aufdecken, wird in dieser Arbeit der Fokus besonders auf die Abstrakta gelegt. Um das Ausmaß der Kulturbedingtheit der Abstrakta ans Licht zu bringen, werden die hervorgerufenen Assoziationen der drei Stimuli miteinander verglichen. Die Annahme dabei ist, dass sich Abstrakta im Gegensatz zu Konkreta nicht mit sinnlich wahrnehmbaren Merkmalen beschreiben lassen und dadurch mehr Raum für kulturspezifische Interpretation aufweisen. Beispielhaft werden auch die beteiligten Metaphorisierungsprozesse von Abstrakta in den untersuchten Sprachen analysiert. (Verlag)

Nr. 4 (13-03)

Al-Jarrah, Rasheed S.; Al-Ahmad, Sayyah:

Writing instruction in Jordan: Past, present, and future trends.

System, 41 /2013/ 1, S. 84-94.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Empirische Forschung; Englisch FU; Jordanien; Primarbereich; Schreiben; Sekundarbereich

Kurzreferat: This study investigated English-language writing instruction in Jordan at three levels, namely primary and secondary state schools, a private school, and a state university. To address this issue, the researchers used tape-recorded interviews and class observations as primary tools of collecting data for the study. It turned out that a host of factors, internal and external, have contributed negatively to students' acquiring the desired level of competence in English writing. However, because the balance of power in the Middle East has been redefined and because new communication technologies such as the internet, e-mail messaging, web-page authoring, and cyber-communication have been advanced, students' desire to learn English has been refueled. (Verlag)

Nr. 5 (13-03)

Angermann, Nicole:

Aus einer Privatinitiative entstanden - der mehrsprachige Kindergarten „Saules Gojus“ in Vilnius (Litauen).

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 28, S. 32-34.

Beigaben: Abb.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Englisch FU; Erfahrungsbericht; Frühbeginn; Kindergarten; Litauen; Mehrsprachigkeit

Kurzreferat: Die Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Fremdsprachenlernen ist ein möglichst früher Beginn. Diesem Ansatz folgend, stellt der Beitrag einen Kindergarten mit einem ganzheitlichen Konzept für Kinder von drei bis sechs Jahren vor: Frühes Fremdsprachenlernen wird dort in zweisprachigen Gruppen – litauisch/englisch oder litauisch/deutsch – praktiziert.

Nr. 6 (13-03)

Anton, Daniela; Hammer, Julia:

Famous Scottish inventions? : Ein *mystery* zu Schottlands Erfindungen und Traditionen lösen.

Englisch 5 bis 10, /2013/ 2 (Heft 22), S. 24-27.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Landeskunde; Methodik; Schottland; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sitten und Gebräuche; Technik; Tradition; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Viele bemerkenswerte und spannende Erfindungen wurden in Schottland gemacht. James Watt z.B. hat die Kolben-Dampfmaschine erfunden. Auch der Golfschläger ist eine schottische Erfindung. Sogar die typische Orangenmarmelade soll erstmals in Schottland gekocht worden sein. Das vorgestellte Beispiel gibt den Schüler/-innen einen ersten, motivierenden Überblick über die *mystery*-Methode, eine kreative Möglichkeit zur Vermittlung landeskundlichen Wissens. Dabei sollen die Schüler/-innen durch die Beschäftigung mit einer zunächst rätselhaften „Leitfrage“ einen Sachverhalt in der Fremdsprache intensiver erforschen. Eine Fülle von Detailinformationen muss wie bei einem Puzzle zusammengesetzt und in einen logischen Zusammenhang gebracht werden, der am Ende die Beantwortung der Leitfrage ermöglicht.

Nr. 7 (13-03)

Apeltauer, Ernst:

Neue Perspektiven sprachlicher Frühförderung.

Flensburger Papiere zur Mehrsprachigkeit und Kulturenvielfalt im Unterricht, /2013/ 59-60, S. 1-45.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Forschungsprojekt; Frühbeginn; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik

Kurzreferat: Sprachförderkräfte sollten die unterschiedlichen Voraussetzungen der Lernenden angemessen berücksichtigen. Doch wie lassen sich solche Voraussetzungen ermitteln? Wie können Kinder zur Entwicklung ihrer Zweit-/Drittssprache anregen lassen? In dem Beitrag wird gezeigt, worin die Unterschiede zwischen traditionellen Sprachfördermaßnahmen und dem neu entwickelten Ansatz des *Kieler Modells sprachlicher Frühförderung* liegen. Anhand von Beispielen aus den Kieler Daten wird gezeigt, was bisher im Diskurs über Sprachförderung vernachlässigt wurde: Dass die Lernenden nicht nur imitieren oder dankbar aufnehmen, was ihnen präsentiert wird, sondern dass sie ihr Lernverhalten schon durchaus selbst zu steuern beginnen – auf Grundlage ihrer jeweiligen Voraussetzungen.

Nr. 8 (13-03)

Apeltauer, Ernst:

Sprachförderung mit Märchen?

Flensburger Papiere zur Mehrsprachigkeit und Kulturenvielfalt im Unterricht, /2012/ 57-58, S. 1-38.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Artikulation; Deutsch als Zweitsprache; Didaktik; Förderkurs; Hörverstehen; Märchen; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik

Kurzreferat: Der Beitrag stellt am Beispiel von Märchen zwei neue Konzepte und Verfahren vor, die im Rahmen eines Modellversuchs zur Ermittlung lernerspezifischer Voraussetzungen genutzt werden: Im Allgemeinen sind auch zweisprachig aufwachsende Kinder mit Märchen wie Rotkäppchen in ihrer Muttersprache vertraut, deswegen lohnt es

sich, diese Märchen in Sprachfördermaßnahmen aufzugreifen. Bei der Sprachförderung geht es aber nicht nur um das Erzählen und Vorlesen von Märchen, sondern auch um die Zone der nächsten Entwicklung und die Zone der intensiven Beschäftigung. Durch die Nutzung der vorgestellten Konzepte sollen im Rahmen von Fördermaßnahmen einzelne Lerner/-innen angemessener und effektiver gefördert werden können.

Nr. 9 (13-03)

Apeltauer, Ernst:

Zwei- und Mehrsprachigkeit in und vor der Schule.

Flensburger Papiere zur Mehrsprachigkeit und Kulturenvielfalt im Unterricht, /2012/ 56, S. 3-26.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Grundschule; Interferenz; Interkomprehension; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Spracherwerb; Tertiärsprache; Transfer; Übersicht; Vorschulkinder

Kurzreferat: Es gibt Kinder, die mit zwei „Familiensprachen“ aufwachsen, z.B. wenn die Mutter Polin und der Vater Türke ist. Darüber, wie sich diese Kinder im Vorschul- und Grundschulalter die Drittsprache Deutsch aneignen oder wie sich ihre Sprachen gegenseitig beeinflussen und entwickeln, liegen bisher kaum empirisch fundierte Forschungsergebnisse vor. Darum will der Beitrag Grundbegriffe und Kontexte skizzieren, um so eine Grundlage zu schaffen, mit der weiter gearbeitet werden kann, damit auch erkennbar wird, wo Mehrsprachigkeitsforschung ansetzen müsste und wie Mehrsprachigkeitsentwicklung gefördert werden könnte.

Nr. 10 (13-03)

August, Frank:

Les petits polars du Monde : Ideen zum Einsatz im Unterricht.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 10 /2013/ 2, S. 4-6.

Beigaben: Bibl. 2; Webografie 4

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Frankreich; Französisch FU; Kriminalgeschichte; Landeskunde; Methodik; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Textarbeit; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Sammlung *Les petits polars du Monde* (2012) gibt einen komprimierten Überblick über die aktuelle Kriminalliteraturszene in Frankreich. Sie enthält 13 originale Kriminalkurzromane, die für die Schüler/-innen der ausgehenden Klasse 10 geeignet sind. In dem Beitrag werden zahlreiche Vorschläge zur Bearbeitung gemacht, um die Lerner/-innen zu motivieren, sich weiterhin mit der französischen Sprache auseinanderzusetzen und das erreichte Sprachniveau zu erhalten und zu erweitern.

Nr. 11 (13-03)

Baar, Christine; Lahr, Karen:

„¿Qué darías por se escogidos?“ - Jordi Sierra i Fabras *Casting* innerhalb des Rahmenthemas *Los medios de comunicación* in der Oberstufe.

Hispanorama, /2013/ 140, S. 32-40.

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Was würdest du geben, um ausgewählt zu werden?

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Casting; Sierra i Fabra, Jordi

Schlagwörter: Identitätsfindung; Jugendliteratur; Lektüre; Leseverhalten; Literaturdidaktik; Medienerziehung; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Castingshows erfreuen sich in zahlreichen Ländern großer Beliebtheit, vor allem unter Jugendlichen. Die Fernsehformate suggerieren den Jugendlichen, dass es äußerst

wichtig ist, gut auszusehen und lautstark für sich zu werben. Inwieweit beeinflusst dieser Medienkonsum die Eigen- und Fremdwahrnehmung im Alltag? Diese Aspekte aufnehmend, will der Beitrag auch zeigen, wie man unter zeitökonomischen Gesichtspunkten gewinnbringend mit einem Auszug aus dem Jugendroman „Casting“ des bekanntesten und meist gelesenen spanischen Jugendbuchautors arbeiten und bei den Schüler/-innen Leselust wecken kann.

Nr. 12 (13-03)

Badr, Nadja:

Lehrerweiterbildung - massgeschneidert und passgenau.

Babylonia, /2013/ 1, S. 75-79.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Lehrer; Schweiz; Sekundarstufe II; Weiterbildung

Kurzreferat: Sich stetig weiter bilden wie weiterbilden, das wollen und sollen Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe II schon seit jeher. Was hingegen einst eine rein persönliche Angelegenheit war - je nach Zeit und Lust und Angebot einen Kurs zu besuchen -, hat sich unter heutigen Professionalisierungsansprüchen gewandelt. So nutzen Lehrerinnen und Lehrer mannigfache Weiterbildungsangebote, um ihr fachliches, pädagogisch-didaktisches und psychologisches Wissen und Können zu aktualisieren. Neben den traditionellen Kursangeboten, die meistens zentral durchgeführt und von Personen unterschiedlicher Regionen, Schultypen und -stufen besucht werden, gibt es zunehmend auch Weiterbildungsangebote für ganze Schulen bzw. Kollegien, die sowohl auf individuelle wie auch auf institutionelle Entwicklung zielen. Entsprechend finden diese Veranstaltungen vor Ort statt und werden auf die kontextuellen und situativen Bedürfnisse der Schule und des Kollegiums abgestimmt. Solche Weiterbildungsangebote sind flexibel, dynamisch und adaptiv und initiieren durch ihre maßgeschneiderte und passgenaue Konzeption intensive Lerngelegenheiten und Erfahrungsmöglichkeiten. Zwei Beispiele illustrieren diese moderne Form von Lehrerweiterbildung und geben Hinweise zu Gelingensbedingungen sowie zur Vermeidung möglicher Stolpersteine. (Verlag)

Nr. 13 (13-03)

Bamidele Are, Olushola:

Conceptual Issues in Second Language Research in Africa.

Linguistik online, /2013/ 1 (58), S. 27-36.

Online-Publikation: http://www.linguistik-online.de/58_13/are.pdf

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Afrika; Definition; Englisch; Französisch; Mehrsprachigkeit; Muttersprache; Sprachenfolge; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: This paper is an overview of some of the complications associated with conceptualizing second language in African societies, particularly with reference to European languages. Most popular opinions and many scholarly insights appear to define second language mainly in terms of sequence of acquisition. From this perspective, the term second language refers to a language learnt in addition to a previously acquired one. While this view of second language actually applies to many African situations, there are complex bilingual and multilingual situations in Africa that pose serious conceptual problems when viewed from the standpoint of this dominant view. This paper raises the need for scholars to be conscious of these situations, and the variations in the conception of second language that consequently exist, so that divergent perspectives of second language can be better accommodated in the emerging global academic community. (Verlag)

Nr. 14 (13-03)

Bär, Marcus:

Auswahlbibliographie zur (romanischen) Interkomprehension und zur Mehrsprachigkeitsdidaktik.

In: Hildenbrand, Elke (Hrsg.); Martin, Hannelore (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): Mehr Sprache(n) durch Mehrsprachigkeit: Erfahrungen aus Lehrerbildung und Unterricht (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 10). Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2012/, S. 175-201.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bibliographie; Interkomprehension; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Romanische Sprachen

Kurzreferat: Die vorgestellte Auswahlbibliographie umfasst die aus der Sicht des Autors ca. 350 einschlägigsten Titel zur (romanischen) Mehrsprachigkeits-/Interkomprehensionsdidaktik der letzten Jahrzehnte.

Nr. 15 (13-03)

Bär, Marcus:

Einführung in die (romanische) Mehrsprachigkeitsdidaktik.

In: Hildenbrand, Elke (Hrsg.); Martin, Hannelore (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): Mehr Sprache(n) durch Mehrsprachigkeit: Erfahrungen aus Lehrerbildung und Unterricht (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 10). Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2012/, S. 7-22.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Einführung; Interkomprehension; Lernziel; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Romanische Sprachen; Übersicht

Kurzreferat: Europa zeichnet sich seit Jahrhunderten durch seine Vielfalt an Sprachen und Kulturen aus, die es auch zu bewahren gilt. Das Erlernen *mehrerer* Sprachen wird insbesondere in Zeiten der Globalisierung und Internationalisierung zu einem immer wichtigeren Schlüssel für das gegenseitige Verstehen und ein friedliches Miteinander. Mehrsprachigkeit bedeutet dabei allerdings nicht nur das additive Erlernen mehrerer Sprachen, sondern auch die Kompetenz, mit Spracherfahrungen umzugehen und sie auf das Lernen weiterer Sprachen zu transferieren. Als vielversprechender Weg zur Förderung individueller Mehrsprachigkeit wird das Konzept des interkomprehensiven Lehrens und Lernens gesehen, das als *Kernelement* der (romanischen) Mehrsprachigkeitsdidaktik bezeichnet werden kann. Der Beitrag stellt die Grundlagen dieser Didaktik vor.

Nr. 16 (13-03)

Bartal, Isabel:

Migration, Integration, Sprachförderung - aus der Perspektive einer Soziologin.

Babylonia, /2013/ 1, S. 19-23.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Integration; Menschen mit Migrationshintergrund; Soziologie; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: Die Wissenschaft analysiert seit längerem den Zusammenhang zwischen Sprache und Integration. Seit der letzten Dekade beschäftigen sich auch die Politik und die Öffentlichkeit intensiv damit. Die Fragen sind zwar nicht neu, fundierte Antworten darauf zu finden, hat nach wie vor die größte Wichtigkeit. Die Soziologie befasst sich nicht mit den Sprachkenntnissen von einzelnen Personen und ihrer Integration. Sie bildet Gruppen nach bestimmten Kriterien, erforscht diese und sucht nach kollektiven Erklärungen.

Soziologen sind daran interessiert, welche strukturellen und kulturellen Faktoren das Erlernen einer Sprache positiv beeinflussen. Gibt es einen Zusammenhang zwischen Sprachkenntnissen und Integration? Und falls ja, welche Richtung hat dieser Zusammenhang: Kann man sich integrieren, weil man kommunizieren kann, oder lernt man eher die Sprache, wenn man integriert ist? (Verlag, adapt.)

Nr. 17 (13-03)

Bauer, Claudia:

„Deutsch Plus“ - Sprachförderung an der Deutschen Europäischen Schule Singapur (DESS).

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 28, S. 35-37.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch MU; Erfahrungsbericht; Förderkurs; Frühbeginn; Grundschule; Kindergarten; Singapur

Kurzreferat: Die Deutsche Europäische Schule Singapur hat ein Konzept entwickelt, wie sie DaF-/DaZ-Kinder besonders fördert. Dies tut sie, ohne die Schüler/-innen aus dem eigentlichen Unterricht zu nehmen oder in zusätzlichen Stunden zu fördern. Gleichzeitig werden dabei Kinder mit Deutsch als Muttersprache gefördert. Wie das gelingt, wird in dem Beitrag beschrieben.

Nr. 18 (13-03)

Belova, Marina:

The World Next Door : Amerikanische Kultur am eigenen Wohnort erkunden.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 47 /2013/ 123, S. 16-19.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Englisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Projektarbeit; Schuljahr 7; USA

Kurzreferat: In der Unterrichtseinheit zeigt die Autorin, wie man mit seinen Schüler/-innen Kontakt zu „echten Amerikanern“ aufbauen kann, ohne gleich in die USA fliegen zu müssen. Dazu bietet sich in vielen Städten und Gemeinden die Möglichkeit, beispielsweise in internationalen Schulen, Freundschaftsvereinen, oder ähnlichen, Sprecher des Englischen kennenzulernen. Dabei können die Schüler/-innen dann ihre interkulturellen Kompetenzen vertiefen.

Nr. 19 (13-03)

Benitt, Nora; Legutke, Michael K.:

Tasks in Action (Research): Insights into a Blended-Learning Teacher Education Program.

In: Biebighäuser, Katrin (Hrsg.); Zibelius, Marja (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Aufgaben 2.0 : Konzepte, Materialien und Methoden für das Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 191-211.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Blended Learning; Handlungsforschung; Lehrerbildung; Methodik; Projektarbeit

Kurzreferat: Anhand eines Fortbildungsprogramms für Fremdsprachenlehrende im Primarschulbereich stellen die Autoren Aufgaben dar, die sich dem Bereich der Handlungsforschung (*Action Research*) widmen. Der Beitrag diskutiert, wie Aufgaben sinnvoll in *Blended Learning*-Szenarien zur fremdsprachlichen Lehrerbildung integriert

werden können, um zukünftige Lehrende zur erfolgreichen Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Handlungsforschungsprojekten anzuleiten. (Verlag, adapt.)

Nr. 20 (13-03)

Beset, Sophie; Gyger, Mathilde:

Alles OK? Sprachliche Orientierungskompetenz Hochdeutsch - Schweizerdeutsch fördern.

Babylonia, /2013/ 1 (Beilage No. 71), S. 1-4.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildgeschichte; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Kommunikationssituation; Mittelstufe; Schweiz; Sekundarstufe I; Sprachbewusstsein; Standardsprache; Übung; Varietät

Kurzreferat: Der didaktische Beitrag „Alles OK?“ ist im Rahmen eines Projekts zum Erwerb von Deutsch als Zweitsprache unter den Bedingungen der Deutschschweizer Diglossiesituation entstanden und richtet sich an Lehrpersonen und Lehramtsstudierende. „Alles OK?“ versteht sich als „Beobachtungsinstrument und Übungsmaterial zur Förderung der sprachlichen Orientierungskompetenz Schweizerdeutsch - Hochdeutsch“. Es ist Ziel der Förderung, Schülerinnen und Schüler für die sprachliche Situation in der Deutschschweiz und die Unterschiede zwischen Schweizerdeutsch und Hochdeutsch zu sensibilisieren, damit sie sich sprachlich angemessen und zielgerichtet verhalten können. (Verlag, adapt.)

Nr. 21 (13-03)

Biebighäuser, Katrin; Zibelius, Marja; Schmidt, Torben:

Aufgaben 2.0 - Aufgabenorientierung beim Fremdsprachenlernen mit digitalen Medien.

In: Biebighäuser, Katrin (Hrsg.); Zibelius, Marja (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Aufgaben 2.0 : Konzepte, Materialien und Methoden für das Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 11-56.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenanalyse; Aufgabenorientiertes Lernen; Blog; Chat; Computergestütztes Lernen; Digitale Medien; E-Mail; Fremdsprachenunterricht; Methodik; Podcast

Kurzreferat: In dem Beitrag problematisieren die Autoren den Begriff der „Aufgabe“ und grenzen diesen ein, um darauf aufbauend das Konzept der Aufgabenorientierung im Fremdsprachenunterricht zu diskutieren. Zentrale Beschreibungs- und Analysekriterien werden hierbei ebenso thematisiert wie Qualitätskriterien idealtypischer Aufgaben. In einem zweiten Schritt diskutiert der Beitrag die Frage nach einer Neubestimmung eben dieser Aufgabenorientierung im Kontext des Fremdsprachenlehrens und -lernens mit digitalen Medien und legt Potenziale und Anforderungen für die Gestaltung von Aufgaben in digitalen Medien dar. (Verlag, adapt.)

Nr. 22 (13-03)

Biebighäuser, Katrin:

Aufgabenformate für das Fremdsprachenlernen in virtuellen Welten am Beispiel von *Second Life*.

In: Biebighäuser, Katrin (Hrsg.); Zibelius, Marja (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Aufgaben 2.0 : Konzepte, Materialien und Methoden für das Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 141-166.

Beigaben: Abb. 4; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Digitale Medien; Fremdsprachenunterricht; Lernsituation; Rollenspiel; Simulation

Kurzreferat: Die Autorin beschreibt am Beispiel der bekannten virtuellen Welt *Second Life*, welche Formen des Fremdsprachenlernens es bereits in virtuellen Welten gibt und für welche Aufgaben das Agieren in virtuellen Welten sinnvoll ist. Sie legt sowohl spezifisch für das (Fremdsprachen-)lernen in *Second Life* entwickelte Aufgaben und Übungen dar, als auch solche, die als Adaptationen klassischer Aufgaben und Übungsformate gelten können. (Verlag, adapt.)

Nr. 23 (13-03)

Blidschun, Claudia; Mostýn, Martin; Zimmermann, Ralf; Kovár, Jaroslav; Kanovská, Michaela; Molnár, Josef:

Satz und Text, Satz im Text.

In: Kotulková, Veronika (Hrsg.); Rykalová, Gabriela (Hrsg.): Perspektiven der Textanalyse (Stauffenburg Linguistik ; 62). Tübingen: Stauffenburg /2012/, S. 27-100.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Drama; Frequenz; Korpusanalyse; Lektüre; Methodik; Semantik; Syntax; Textanalyse; Textkohärenz; Textkohäsion; Textsorte

Kurzreferat: Zu Beginn des vorgestellten Kapitels werden die zwei Grundbegriffe der Textanalyse „Kohäsion“ und „Kohärenz“ definiert und in den thematischen Zusammenhang eingegliedert. Der Fokus der einzelnen Beiträge liegt auf syntakto-semantischen Analysen unterschiedlicher Textsorten. Ziel ist es, einen Überblick über die Beschreibung von Texten sowohl auf Satz- als auch auf Textebene zu geben.

Nr. 24 (13-03)

Boas, Hans C.:

Wie viel Wissen steckt in Wörterbüchern? Eine frame-semantische Perspektive.

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2013/ 58, S. 75-97.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bedeutung; Lexikalische Einheit; Semantik; Vergleichende Analyse; Wörterbuch

Kurzreferat: In this paper the author argues that it is often not possible to systematically distinguish between linguistically relevant knowledge and linguistically irrelevant knowledge. Based on a discussion of various meanings of words and the contexts in which they can occur he proposes, following Fillmore, a frame-semantic approach to the description and analysis of word meanings. Presenting a number of examples from the FrameNet lexicographic database for English, he discusses the types of different knowledge necessary to properly interpret a word's meaning in context. Finally, the author claims that the FrameNet approach to lexical description is also advantageous for the description of other languages and domains. (Verlag, adapt.)

Nr. 25 (13-03)

Boers, Frank:

Cognitive Linguistic approaches to teaching vocabulary: Assessment and integration.

Language Teaching, 46 /2013/ 2, S. 208-224.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Kognition; Linguistik; Vokabellernen; Wortschatzerwerb; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: The pace at which new L2 words or expressions are acquired is influenced by the degree of engagement with them on the part of the learner. Several researchers with a Cognitive-Linguistics (CL) background have, since the 1990s, proposed ways of exploiting non-arbitrary aspects of vocabulary as stimuli for such engagement. Their proposals have been backed up by the results of several quasi-experimental studies. It must be acknowledged, however, that many of these are small-scale, some show only small effect sizes, and some are hard to interpret due to confounding variables. Taken collectively, the reported experiments are nevertheless beginning to constitute a body of evidence in favour of CL-informed instruction that is hard to dismiss, so there is reason to believe that this kind of instruction deserves a niche in second language programmes. However, a judicious implementation of CL ideas stands to gain considerably from a closer alignment with 'mainstream' second language vocabulary research. Insights to be taken on board from the mainstream concern issues of selection, the desirability of distributed learning, and the need to cater for complementary types of knowledge. (Verlag)

Nr. 26 (13-03)

Bohrmann-Linde, Claudia:

Auf dem Weg zu einer Fachdidaktik Bilingualer Chemieunterricht.

In: Diehr, Bärbel (Hrsg.); Schmelter, Lars (Hrsg.): Bilingualen Unterricht weiterdenken : Programme, Positionen, Perspektiven (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 7). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2012/, S. 183-200.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Chemie; CLIL; Didaktik; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache

Kurzreferat: Aufgrund der Handlungsorientierung des experimentellen Charakters einerseits und der Rolle des Englischen als *lingua franca* der Wissenschaften andererseits bietet sich das Fach Chemie für den bilingualen Unterricht an. Die Autorin plädiert für ein integratives Konzept, bei dem die Fremdsprache und die chemischen Fachinhalte mehr oder minder gleichzeitig vermittelt und aufgenommen werden und das als Ziel eine umfassende *scientific/chemical literacy* hat. Dazu ist allerdings ein Umdenken erforderlich, das verstärkt die Sprachlichkeit des Chemieunterrichts berücksichtigt.

Nr. 27 (13-03)

Böing, Maik; Palmen, Paul:

Bilingual heißt zweisprachig! Überlegungen zur Verwendung beider Sprachen im bilingual deutsch-französischen Geographieunterricht.

In: Diehr, Bärbel (Hrsg.); Schmelter, Lars (Hrsg.): Bilingualen Unterricht weiterdenken : Programme, Positionen, Perspektiven (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 7). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2012/, S. 73-90.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.; Tab.3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Bilingualer Unterricht; CLIL; Deutsch MU; Fächerübergreifender Unterricht; Französisch FU; Geographie; Methodik; Methodik; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Sekundarstufe II

Kurzreferat: Wie das konzertierte Zusammenspiel von Fremdsprache und Schulsprache fachdidaktisch fundiert, organisatorisch strukturiert und methodisch durchgeführt werden kann, will der Beitrag am Beispiel des bilingual deutsch-französischen Geographieunterrichts zeigen. Die Autoren weisen darauf hin, dass der bilinguale Geographieunterricht schwieriger zu organisieren und zu erteilen ist als der monolinguale. Der Beitrag enthält drei exemplarische Begründungen der Sprachenwahl in verschiedenen Jahrgangsstufen und macht anschauliche Vorschläge zur methodischen Umsetzung der Zweisprachigkeit.

Nr. 28 (13-03)

Bonnet, Andreas:

CLIL im Fach Chemie - Wachsende Orchidee und Motor der Integration.

In: Diehr, Bärbel (Hrsg.); Schmelter, Lars (Hrsg.): Bilingualen Unterricht weiterdenken : Programme, Positionen, Perspektiven (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 7). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2012/, S. 201-218.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Bilingualer Unterricht; Chemie; CLIL; Fächerübergreifender Unterricht; Interaktion; Kognition; Methodik

Kurzreferat: Bilingualer Unterricht (BU) im Fach Chemie gehörte lange zu den in Deutschland wenig unterrichteten Fächern, hat sich aber in den letzten Jahren regional gut entwickelt. Gleichzeitig gehört Chemie zu den Fächern im BU, die nicht nur aus der Fremdsprachendidaktik, sondern auch mit sachfachdidaktischer Perspektive empirisch beforscht wurden. Daraus haben sich Konzeptionen entwickelt, die die Integration von Sprach- und Fachlernen didaktisch und methodisch aufarbeiten. Ziel des Beitrags ist es, auf der Basis empirischer Untersuchungen und publizierter Unterrichtsberichte Prozesse und Produkte von BU im Fach Chemie zu diskutieren und daraus Rahmenbedingungen von erfolgreichem BU in der Domäne der Chemie abzuleiten. Dazu wird zunächst gefragt, welche Erkenntnisse und ggf. Prinzipien sich daraus ergeben, dass BU als eine Form von *Content and Language Integrated Learning (CLIL)* verstanden wird. Danach werden aus der Perspektive des Sachfachs Ziele und Wege von Bildung in der Domäne der Chemie diskutiert. Mit Hilfe der so gewonnenen Begriffe werden dann Veröffentlichungen zu BU im Fach Chemie systematisiert, um den aktuellen Stand zu dokumentieren. Daraus ergibt sich schließlich ein Rahmen für BU im Fach Chemie, der auch Forschungsfragen nahelegt. (Verlag, adapt.)

Nr. 29 (13-03)

Böttger, Heiner:

Was Kinder wirklich können : Ein Plädoyer für die Entfaltung kindlicher (Sprachen-) Potenziale.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 2 (Heft 43), S. 42-44.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenerwerb; Fremdsprachenunterricht; Frühbeginn; Grundschule; Kindergarten; Lernpsychologie

Kurzreferat: Kinder nur nicht überfordern, Kinder bloß länger Kind sein lassen – Forderungen dieser Art werden häufig nicht nur von Eltern gestellt. Pädagogisch und didaktisch sind sie unbegründet und stehen im Widerspruch zu neuesten Erkenntnissen der Hirnforschung. Insbesondere das Fremdsprachenlernen ist von dieser Fehleinschätzung betroffen. Deswegen betrachtet der Beitrag die Entwicklung geistiger und sozialer Fähigkeiten bei Kindern im Alter von drei bis acht Jahren und plädiert für intuitive und spielerisch-kindlich leichte Lernzugänge beim Sprachenlernen.

Nr. 30 (13-03)

Braun, Cordula:

Jonathan disparaît : Eine Lernaufgabe gendersensibel konzipieren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 122, S. 22-28.

Beigaben: Anm. 4; Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Blog; Frankreich; Französisch FU; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Jugendliche; Kreatives Schreiben; Referenzniveau A2; Unterrichtseinheit; Zeitung

Kurzreferat: Der Französischunterricht leidet oft daran, dass Themen und Protagonisten zu „weiblich“ orientiert sind und es den männlichen Lernern an Identifikationsangeboten fehlt. Ziel der vorgestellten Unterrichtssequenz ist es, über die Identifikation mit einem männlichen Jugendlichen einen positiven Bezug zur französischen Sprache aufzubauen und Jungen unter anderem durch die Themen- und Textauswahl für den Französischunterricht zu motivieren. Ausgangspunkt für die gendersensible Lernaufgabe ist ein Zeitungsartikel über eine reale Begebenheit: Jonathan, ein 15-jähriger, eher ein angepasster Schüler aus einer harmonischen Familie, verschwindet vollkommen überraschend von zuhause, taucht für einige Monate unter und kehrt dann wieder zu seiner Familie zurück. Er „funktioniert“ nach seiner Rückkehr wie zuvor, verweigert aber jegliche Auskunft über alles, was seine Abwesenheit erklären könnte.

Nr. 31 (13-03)

Braun, Cordula; Schwemer, Kay:

Jungen im Französischunterricht fördern : Eine Orientierungshilfe zur Planung und Durchführung von gendersensiblen Unterricht.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 122, S. 2-10.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Französisch FU; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Methodik; Motivation; Übersicht

Kurzreferat: Französisch gilt als ein von Mädchen bevorzugtes Fach, wie Stichproben-Umfragen vor allem in der Oberstufe immer wieder bestätigen. Deswegen untersucht der Beitrag die Gründe für das Desinteresse der Jungen am Französischunterricht und nennt Möglichkeiten, wie Jungen stärker im Französischunterricht gefördert werden können: Eine konsequente gendersensible Auswahl von Themen, Aufgabenformaten und Methoden soll

die Jungen motivieren, auch für sich die Reize und Potenziale der französischen Sprache zu entdecken.

Nr. 32 (13-03)

Bredella, Lothar:

Narratives und interkulturelles Verstehen : Zur Entwicklung von Empathie-, Urteils- und Kooperationsfähigkeit.

Verlag: Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/. 151 S.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Rai, Bali; Sanghera, Jasvinder; Shame; (Un)arranged Marriage

Schlagwörter: Autobiographie; Empfindsamkeit; Erzählung; Ethik; Fremdsprachenunterricht; Gesellschaft/Kultur; Identität; Interkulturelles Lernen; Kollaboration; Kompetenzmodell; Lesen; Literaturdidaktik; Literaturwissenschaft; Rollenspiel; Roman; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Das vorgestellte Buch ist in drei Beiträge gegliedert, die zunächst thematisch voneinander unabhängig zu sein scheinen, jedoch auf den zweiten Blick Überschneidungen aufweisen, die einen Zusammenhang erkennen lassen. Der erste Beitrag geht schlicht um die Frage, ob und wieso Geschichten im Fremdsprachenunterricht gelesen werden sollten. Dabei richtet der Autor seinen Blick auf die möglichen Kompetenzentwicklungen durch den Einsatz von faktualen und fiktionalen Geschichten bei Leserinnen und Lesern und die damit verbundene Förderung der Empathie-, Urteils- und Kooperationsfähigkeit. Im zweiten Beitrag geht es um die Bedeutung des interkulturellen Verstehens in der Auseinandersetzung mit Trans- und Multikulturalität. Dazu erläutert der Autor zunächst die Begriffsdefinitionen und weist auf die Kritik der jeweiligen Vertreter hin. Der dritte und letzte Beitrag diskutiert das Spannungsfeld zwischen dem Recht von Minderheiten, nach ihren kulturellen, ethischen oder religiösen Vorstellungen zu leben einerseits und dem Recht des Individuums auf Selbstbestimmung andererseits. Am Beispiel zweier Romane, „(Un)arranged Marriage“ und „Shame“ wird gezeigt, wie Schüler/-innen durch das Miterleben mit den Hauptpersonen Empathie und Urteilsvermögen für das interkulturelle Dilemma der arrangierten Ehe entwickeln können und empathisch verstehen, wie aus Unsicherheit Fundamentalismus entstehen kann.

Nr. 33 (13-03)

Brom, Vlastimil; Vaňková, Lenka:

Die Geschichte beginnt heute.

In: Kotulková, Veronika (Hrsg.); Rykalová, Gabriela (Hrsg.): Perspektiven der Textanalyse (Stauffenburg Linguistik ; 62). Tübingen: Stauffenburg /2012/, S. 265-291.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Gph. 1; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Frequenzanalyse; Historiographie; Konkordanz; Latein; Medizin; Mittelalter; Textanalyse; Textsorte; Tschechisch

Kurzreferat: Das vorgestellte Kapitel befasst sich mit der Analyse von historischen Texten. Analysiert werden spätmittelalterliche Texte, insbesondere ausgewählte chronikalische Werke aus den böhmischen Ländern zur Zeit Karls IV. (Vita Caroli und Pulkava-Chronik) und Schriftstücke aus dem 17. Jahrhundert, die sich im Archiv der tschechischen Stadt Olmütz befinden. (Verlag, adapt.)

Nr. 34 (13-03)

Brosig, Elisabeth; Thaler, Engelbert:

Das W-Seminar : Chance für Schüler, Studenten, Lehrer, Dozenten.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 10 /2013/ 2, S. 13-14.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Forschungsprojekt; Gymnasium; Hausarbeit; Hochschule; Lehrerbildung; Praxisbezug; Propädeutik

Kurzreferat: Ein Vorwurf der Kritiker des deutschen Bildungssystems ist die Feststellung, dass es eine Verzahnung der beiden Phasen in der Lehrerbildung gibt. Ebenso hartnäckig hält sich der Wunsch nach mehr individueller Förderung der Schüler/-innen. Um diese beiden Herausforderungen anzugehen, haben eine Gymnasiallehrerin und ein Didaktik-Professor mit einem Forschungsprojekt eine Schnittstelle geschaffen: Lehramtsstudierende coachen Schüler/-innen der Oberstufe bei deren ersten Schritten in Richtung Seminararbeit. Dabei teilen sich die Uni und die Schule die Arbeit und die Erfahrung.

Nr. 35 (13-03)

Bruhn, Iris:

The Terrible Plop : Eine Reim-Geschichte zum Zuhören und Mitsprechen.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 2 (Heft 43), S. 28-31.

Beigaben: Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Angst; Bilderbuch; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Hörverstehensübung; Reim; Sprechen; Tiere; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: *The Terrible Plop* ist ein zauberhaftes Kinderbuch über Angst, die sich panikartig fortsetzt. Neben den ansprechenden, sich auf das Wesentliche konzentrierenden Zeichnungen, besticht die in Reimform angelegte Geschichte durch ihre melodiose Sprache. Für den Einsatz im (Vertretungs-)Unterricht eignet sie sich aufgrund der häufigen Wiederholungen einzelner Phrasen, die die Geschichte leicht verständlich machen.

Nr. 36 (13-03)

Brüser, Babett; Wojatzke, Julia:

Das Türkische als „Brücke“ zum Wortschatzerwerb im Französischen : Eine empirische Studie mit Berliner Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 10.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42 /2013/ 1, S. 121-130.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berlin; Empirische Forschung; Französisch FU; Interkomprehension; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Psycholinguistik; Schuljahr 10; Türkisch

Kurzreferat: Germany is home to many people whose identity is based on multilingualism and multiculturalism. Given pupils' heterogeneous language biographies, traditional foreign language teaching is thus confronted with different previous experiences with languages within a single class. Recent findings in cognitive psychology suggest a strong association of the different languages in the mental lexicon, the first languages playing a dominant role. Making such languages present in the classroom and including them would help learners to consolidate their language skills, and at best aid them to memorize the new target language vocabulary. This paper deals with the inclusion of Turkish as a „bridge“ for acquiring French vocabulary. With this in mind, the authors carried out a multimethodological cross-sectional study at three schools in Berlin in June 2010. The interpretation of the results is used less as a transfer basis. The authors point out possible causes of these results and

indicate how important it is to conduct further empirical studies on the use of prior language knowledge in the teaching of foreign languages at schools. (Verlag, adapt.)

Nr. 37 (13-03)

Büchling, Anne; McLennan, Neil; Schillings, Sonja; Schillings, Alfred:
The Legendary Haggis : Ein (schottisches) Fantasietier entwerfen, beschreiben und vorstellen.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 2 (Heft 43), S. 22-25.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählen; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Hörverstehensübung; Kreativität; Schottland; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In Schottland, einem Land mit wunderschöner, fast mystischer Landschaft, erzählt man sich viele Geschichten über Fabelwesen. So auch über das berühmte Haggis-Tier, das ein enger Verwandter des Wolpertingers ist. Für Kinder ist es spannend, zu erfahren, wie ein Haggis lebt und wie es aussieht. Nach dem Erzählen einer Geschichte, in der ein Haggis beschrieben wird, dürfen die Kinder ihr eigenes Fantasie-Tier kreieren, malen und beschreiben.

Nr. 38 (13-03)

Bühler, Peter:
Greetings to Bury Park : Sich per Skype mit einem Autor über sein Werk austauschen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 47 /2013/ 123, S. 40-43.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Interview; Kommunikationssituation; Literarischer Text; Schuljahr 11; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wer die Autobiografie *Greetings From Bury Park* des britischen Journalisten Sarfraz Manzoor oder einen anderen (literarischen) Text gelesen hat, der hat häufig das Bedürfnis, dem Autor Fragen zum darin Geschilderten zu stellen und das Gelesene zu kommentieren. Die Idee hinter dieser Unterrichtseinheit ist, bei einem Videotelefonat via Skype diesen Kontakt und damit den Austausch mit dem Autor herzustellen und somit einen virtuellen Lernort zu schaffen. Dabei steht vor allem eine gute Vorbereitung des Interviews im Vordergrund. (Verlag, adapt.)

Nr. 39 (13-03)

Bühler, Peter:
Ein (virtuelles) Interview führen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 47 /2013/ 123, S. 8-9.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Interview; Kommunikation; Methodik; Schuljahr 7

Kurzreferat: In dem Beitrag betrachtet der Autor die Methode des Führens eines (virtuellen) Interviews und gibt Hinweise, welche Vorbereitungen zu treffen sind sowie zur eigentlichen Durchführung des Interviews. Das Computerprogramm Skype, welches Videotelefonie ermöglicht, wird dabei als Kommunikationsplattform vorgeschlagen.

Nr. 40 (13-03)

Cai, Hongwen:

Partial dictation as a measure of EFL listening proficiency: Evidence from confirmatory factor analysis.

Language Testing, 30 /2013/ 2, S. 177-199.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Diktat; Empirische Forschung; Englisch FU; Hörverstehen; Testformat

Kurzreferat: Partial dictation is a measure of EFL listening proficiency that can be easily constructed, administered, and scored by EFL teachers. However, it is controversial whether this form of test measures lower-order abilities exclusively or involves both lower- and higher-order abilities. In order to answer this question, a study was designed to examine the difference between partial dictation and test forms believed to measure more higher-order abilities. In a series of confirmatory factor analyses, the simplex, second-order, and bi-factor models were fitted to the scores of 367 college-level EFL learners in China in a listening test composed of partial dictation, gap-filling and constructed response tasks. The bi-factor model was identified as the best-fitting and this supports the view that partial dictation measures the same construct as test forms believed to measure more higher-order abilities. Concomitant statistical analyses also showed that the partial dictation tasks were suited to the ability level of the test takers and had high internal consistency. (Verlag)

Nr. 41 (13-03)

Calderón Villarino, Isabel:

«Quiero tener una mascota, pero mis padres no»: Eine Lernaufgabe für junge Spanischlerner.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 11 /2013/ 2 (Heft 41), S. 14-17.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Ich möchte gern ein Haustier, aber meine Eltern wollen nicht.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Haustiere; Kompetenzmodell; Schreiben; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Wunsch von Kindern nach einem Haustier ist erfahrungsgemäß sehr groß. Damit Kinder aber ein Haustier halten können, ist häufig eine Menge Überzeugungsarbeit bei den Eltern zu leisten. Deswegen erhalten die Schüler/-innen in dieser Unterrichtseinheit die Lernaufgabe, eine Mail an einen Freund in Spanien zu schreiben und ihn mit Argumenten für die Anschaffung eines Haustieres zu unterstützen. Um diese Anforderungen erfüllen zu können, trainieren die Schüler/-innen im Verlauf der Aufgabenbearbeitung die dazu notwendigen Kompetenzen.

Nr. 42 (13-03)

Çetin, Yakup; Flamand, Lee:

Posters, self-directed learning, and L2 vocabulary acquisition.

ELT Journal, 67 /2013/ 1, S. 52-61.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/1/52.full>

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Grundschule; Poster; Testanwendung; Türkei; Wortschatz

Kurzreferat: Posters, either as promotions by various ELT publishing houses or prepared by ELT teachers and students, are widely used on the walls of many foreign language classrooms. Many of them consist of colourful pictures along with L2 vocabulary, grammar, and texts in order to contribute to the foreign language learning process.

However, many ELT teachers envisage posters only as decorative class motifs rather than as educational tools in and of themselves. The aim of this study, conducted in a private Turkish primary school, is to show that students can actually enhance their L2 vocabulary knowledge through posters as a result of self-directed learning. (Verlag)

Nr. 43 (13-03)

Ciepielewska-Kaczmarek, Luiza:

Fremdsprachenlernen außerhalb der Schulmauern - wie Kinder an der Universität in der Fremdsprache spielen.

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 28, S. 16-20.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Deutsch FU; Frühbeginn; Grundschule; Hochschule; Lehrerausbildung; Polen

Kurzreferat: „Deutschlernen macht Spaß und ist kinderleicht!“ - so konstatiert ein Neunjähriger das an der Universität in Posen (Polen) durchgeführte Projekt zum Thema „Literatureinsatz im frühen DaF-Unterricht“. Einerseits sollen damit die Studierenden an kreative Ideen für das kindgemäße, inhaltsbezogene und handlungsbezogene Sprachenlernen im Elementarbereich herangeführt werden. Auf der anderen Seite sollten die Schüler/-innen sich in der gelernten Sprache, außerhalb der Schulmauern, handelnd ausprobieren, und sich durch Erfolgserlebnisse für das weitere Lernen motivieren. In dem Beitrag werden die Aufgaben beschrieben, die sowohl im Grundschul- als auch im Vorschulbereich einsetzbar sind und beliebig, je nach räumlichen und zeitlichen Möglichkeiten und Sprachniveau der Teilnehmer, verändert oder ergänzt werden können.

Nr. 44 (13-03)

Cola, Janine; Hagenow-Caprez, Margrit:

***fide* - «Journal d'enseignement», *fide* „Aus der Praxis“.**

Babylonia, /2013/ 1 (Beilage No. 70), S. 1-4.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alltagssprache; Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Französisch FU; Kommunikationssituation; Kommunikativer Ansatz; Menschen mit Migrationshintergrund; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In dem didaktischen Beitrag präsentieren die beiden Autorinnen jeweils ein Szenario zum Thema: „Einen Schaden beheben lassen“. Die Szenarien sind an Sprachkurse für Menschen mit Migrationshintergrund angepasst und umfassen alltägliche kommunikative Handlungen, wie beispielsweise Kontakt zur Hausverwaltung aufnehmen, einen Termin für eine Reparatur vereinbaren, usw. Die Kursleiterinnen berichten zudem in einem kurzen Abschnitt über ihre Erfahrungen mit den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern und erläutern den Verlauf des Einsatzes des Szenarios.

Nr. 45 (13-03)

Couve de Murville, Stefanie; Strauß, Maiko:

Where the Wild Animals Live ... : Wilde Tiere und ihren Lebensraum vorstellen.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 2 (Heft 43), S. 32-35.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Präsentation; Sachunterricht; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der in dem Beitrag dargestellte Unterrichtsvorschlag eignet sich durch seinen handlungs- und produktionsorientierten Charakter besonders für einen

fächerübergreifenden Englischunterricht. Am Ende der sachunterrichtlichen Einheit steht die Präsentation von Arbeitsergebnissen in Form einer *animal box*.

Nr. 46 (13-03)

Crossley, Scott A.:

Advancing research in second language writing through computational tools and machine learning techniques: A research agenda.

Language Teaching, 46 /2013/ 2, S. 256-271.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Linguistik; Schreiben; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Software; Sprachproduktion; Zweitsprache

Kurzreferat: This paper provides an agenda for replication studies focusing on second language (L2) writing and the use of natural language processing (NLP) tools and machine learning algorithms. Specifically, it introduces a range of the available NLP tools and machine learning algorithms and demonstrates how these could be used to replicate seminal studies in L2 writing that concentrate on longitudinal writing development, predicting essay quality, examining differences between L1 and L2 writers, the effects of writing topics, and the effects of writing tasks. The paper concludes with implications for the recommended replication studies in the field of L2 writing and the advantages of using NLP tools and machine learning algorithms. (Verlag)

Nr. 47 (13-03)

Culebeachina, Inna:

Ein Thema für viele Lernanlässe - Kinder entfalten ihre Fantasie.

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 28, S. 46-47.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Deutsch FU; Frühbeginn; Gedicht; Grundschule; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Am Beispiel einer Unterrichtsreihe zum Thema „Tiere“ wird in dem Beitrag gezeigt, wie das Interesse für die neue Fremdsprache Deutsch geweckt werden kann.

Nr. 48 (13-03)

Cutrim Schmid, Euline; Hazebrouck, Sanderin van:

Material Development and Task Design for the Interactive Whiteboard in the Foreign Language Classroom.

In: Biebighäuser, Katrin (Hrsg.); Zibelius, Marja (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Aufgaben 2.0 : Konzepte, Materialien und Methoden für das Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 119-140.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Aufgabenstellung; Fremdsprachenerwerb; Methodik; Whiteboard; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Interaktive Whiteboards sind mittlerweile in immer mehr Schulen verfügbar; doch die Frage nach geeigneten Einsatzszenarien, Materialien und Aufgabenformaten für den schulischen Fremdsprachenunterricht ist bisher noch weitestgehend unbeantwortet. Die Autorinnen zeigen beispielhaft am Literaturunterricht mit einem Jugendbuch auf, wie sich das interaktive Whiteboard im Fremdsprachenunterricht anwenden lässt und präsentieren Aufgaben, die den Mehrwert des neuen Mediums herausstellen. (Verlag, adapt.)

Nr. 49 (13-03)

Cuza, Alejandro; Pérez-Leroux, Ana Teresa; Sánchez, Liliana:

The Role of Semantic Transfer in Clitic Drop Among Simultaneous and Sequential Chinese-Spanish Bilinguals.

Studies in Second Language Acquisition, 35 /2013/ 1, S. 93-125.

Beigaben: Abb. 5; Anm. 6; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bilingualismus; Chinesisch; Empirische Forschung; Objekt; Semantik; Spanisch; Transfer; Vergleichende Analyse; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This study examines the acquisition of the featural constraints on clitic and null distribution in Spanish among simultaneous and sequential Chinese-Spanish bilinguals from Peru. A truth value judgment task targeted the referential meaning of null objects in a negation context. Objects were elicited via two clitic elicitation tasks that targeted anaphoric contexts and left-dislocated topics. An acceptability task tested sensitivity to left-dislocated object drop. Although simultaneous bilinguals were mostly undistinguishable from monolinguals, the late learners differed from both of these groups across tasks. Age of arrival led to different outcomes, with late learners showing more deficits than the child learners. Late learners avoided using clitics and relied on lexical and null objects. Residual transfer effects were observed among the child learners in the form of insensitivity to the features that serve as the basis for null argument identification and clitic deficits in production. It is also argued that transfer persists despite early and intense exposure to the second language in a natural environment because of the existence of an unmarked argument identification option in the first language. (Verlag)

Nr. 50 (13-03)

Degenhardt, Marion:

Was Jungen gerne lesen : Lektüreempfehlungen für die Mittelstufe.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 122, S. 11-14.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bibliographie; Französisch FU; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Lektüre; Lernstrategie; Leseverhalten; Methodik; Sekundarstufe I

Kurzreferat: Jungen sind keine geborenen Lesemuffel. Jungen lesen durchaus, aber sie lesen „anders“ als Mädchen. Deswegen macht der Beitrag Vorschläge, welches methodische Vorgehen im Französischunterricht die Lesestrategien der Jungen berücksichtigt und nennt eine Auswahl an Ganzschriften, die aufgrund der Thematik besonders die Jungen ansprechen dürften.

Nr. 51 (13-03)

Deharde, Kristine; Lemoing, Bernadette:

Apprendre et jouer sur le bout des doigts - Einsatz von Puppen (nicht nur) im Grundschulunterricht.

Französisch heute, 44 /2013/ 2, S. 67-73.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Französisch FU; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Methodik; Puppenspiel; Sekundarstufe I

Kurzreferat: Handpuppen werden im Fremdsprachenunterricht an der Grundschule oft von der ersten Stunde an in der Fremdsprache eingesetzt. Der Beitrag stellt einige Grundsätze des Puppenspiels dar und gibt methodische Hinweise zum Einsatz von Handpuppen. Daran schließen sich Beispiele aus dem Anfangsunterricht in der Grundschule und der Sekundarstufe I an, die zeigen, wie im handlungs- und produktionsorientierten Unterricht

literarisches Lernen anhand des Einsatzes von Puppen umgesetzt werden kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 52 (13-03)

Deharde, Kristine:

Maman! Un album pour (ra)conter et compter.

Französisch heute, 44 /2013/ 2, S. 74-79.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Bilderbuch; Französisch FU; Grundschule; Sekundarstufe I; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit; Zahlwort

Kurzreferat: Das Bilderbuch *Maman!* erzählt eine witzige Geschichte, die sich bestens für den Französischunterricht eignet. Wie Illustrationen dazu dienen können, sowohl Zahlen, Tiere, Zimmer des Hauses als auch einfache syntaktische Konstruktionen im Anfangsunterricht der Grundschule oder Sekundarstufe I einzuführen, zu festigen und im Sinne eines Spiralcurriculums wieder aufzunehmen, soll in dem Beitrag gezeigt werden.

Nr. 53 (13-03)

del Valle Luque, Victoria:

„Mil euros por tu vida“ - una narración en tres géneros y un fascinante ejemplo de la literatura juvenil fantástico-futurística.

Hispanorama, /2013/ 140, S. 8-13.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: „Tausend Euro für dein Leben“ - eine Erzählung in drei Gattungen und ein faszinierendes Beispiel für fantastisch-futuristische Jugendliteratur.

Schlagwörter: Film; Graphic novel; Jugendliteratur; Lektüre; Liebe; Roman; Sciencefiction; Spanisch FU

Kurzreferat: Die Novela grafica „Mil Euros Por Tu Vida“ ist ein gutes Beispiel für spanische Science Fiction. In dem Jugendroman geht es um das Thema Ewige Jugend, den Weg dorthin, die Macht des Geldes und der Industriestaaten, aber auch um Liebe. Der Beitrag erläutert, wie und warum die Erzählung als Lektüre für den Spanischunterricht geeignet ist.

Nr. 54 (13-03)

Demjanenko, Natalja:

Jetzt kennt man Hans Hase auch in Daugavpils.

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 28, S. 48-49.

Beigaben: Abb.; Anm. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Frühbeginn; Kindergarten; Litauen; Methodik; Vorschule

Kurzreferat: Der Beitrag beschreibt, wie in Litauen ein eigenes Konzept zum frühen Fremdsprachenlernen entwickelt wurde. Unterstützt wurde die Arbeit vom Goethe-Institut, z.B. durch das Deutschlernprogramm „Deutsch mit Hans Hase – im Kindergarten und Vorschule“.

Nr. 55 (13-03)

Denne-Bolton, Sara:

The Dialogue Journal: A Tool for Building Better Writers.

English Teaching Forum, 51 /2013/ 2, S. 2-11.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentizität; Dialog; Englisch FU; Fremdsprachenunterricht; Konversation; Methodik; Motivation; Schreibanlass; Schreiben; Schüler-Lehrer-Relation; Tagebuch

Kurzreferat: In dem Beitrag stellt die Autorin dar, dass Briefe schreiben keineswegs ein altmodisches Kommunikationsmittel ist, sondern unter gewissen Umständen Schüler/-innen im Fremdsprachenunterricht in ihrem Lernprozess motivieren kann. Die sogenannten *dialogue journals*, Dialogtagebücher, sind einem Briefwechsel sehr ähnlich. Der Schüler/die Schülerin schreiben über ein selbstgewähltes Thema und erhalten eine individuelle Antwort des Lehrers auf die sie wiederum ebenfalls antworten können. Auf diese Weise entsteht eine Art Konversation und lässt das Dialogtagebuch dem tatsächlichen Sprachgebrauch näher werden als normales wissenschaftliches Schreiben. Es erlaubt eine authentische, informelle, lebhaft, schriftliche Unterhaltung zwischen der Lehrkraft und dem Lernenden/der Lernenden.

Nr. 56 (13-03)

Dickie, John; Waas, Ludwig:

The legend of Rob Roy : Held, Viehdieb oder Verbrecher?

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 3, S. 13-16.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1; Folie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildgeschichte; Englisch FU; Grundschule; Hörverstehensübung; Landeskunde; Persönlichkeit; Schottland; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wenn Kinder eine fremde Sprache lernen, so sollten sie auch über die Menschen etwas erfahren, die diese Sprache sprechen. Zur Kultur eines Landes gehören ihre historischen Persönlichkeiten und die Legenden, die sich um sie ranken. Rob Roy – der schottische Robin Hood – ist eine dieser schillernden Figuren. In der vorgestellten Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen diese legendäre Persönlichkeit näher kennen.

Nr. 57 (13-03)

Diehr, Bärbel:

What's in a name? Terminologische, typologische und programmatische Überlegungen zum Verhältnis der Sprachen im Bilingualen Unterricht.

In: Diehr, Bärbel (Hrsg.); Schmelter, Lars (Hrsg.): Bilingualen Unterricht weiterdenken : Programme, Positionen, Perspektiven (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 7). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2012/, S. 17-36.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Definition; Fächerübergreifender Unterricht; Fremdsprache; Mehrsprachigkeit; Muttersprache

Kurzreferat: Der Beitrag greift allgemeine Fragen des bilingualen Lernens und Lehrens auf. Er setzt an der Bezeichnung des bilingualen Unterrichts an und plädiert für eine terminologische Präzisierung und Differenzierung. Es werden typologische und programmatische Überlegungen zur Diskussion gestellt, die den Blick dafür öffnen sollen, dass verschiedene Fächer – zumindest in Teilen – unterschiedliche Modelle bilingualer Kompetenz benötigen, da die Rolle der Sprache von Fach zu Fach und von einer Organisationsform zur anderen variiert. Vor allem in dem Bemühen um Einbeziehung der Schulsprache in die Konzepte bilingualen Lernens und Lehrens sieht die Autorin Chancen zur Zusammenarbeit zwischen den Didaktiken der Sprachen und der Sachfächer sowie zu interdisziplinären Vorhaben. Eine konzeptuelle Umorientierung des bilingualen Unterrichts hin zu einem genuin zweisprachigen Lernangebot im Rahmen einer Erziehung zur Mehrsprachigkeit erfordert eine Weiterentwicklung der Fachdidaktiken sowie vermehrte interdisziplinäre Forschungstätigkeit zu den Themen der parallelen Konzeptbildung und Entwicklung von Diskurskonzepten in zwei Sprachen.

Nr. 58 (13-03)

Diehr, Frank:

***Global Business English* als Standortfaktor: Ein praxisorientierter Beitrag zur Lernfelddidaktik der bilingualen Wirtschaftslehre an der Berufsschule in NRW.**

In: Diehr, Bärbel (Hrsg.); Schmelter, Lars (Hrsg.): Bilingualen Unterricht weiterdenken : Programme, Positionen, Perspektiven (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 7). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2012/, S. 229-238.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Berufsbildende Schule; Bilingualer Unterricht; CLIL; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Methodik; Nordrhein-Westfalen; Wirtschaftswissenschaft

Kurzreferat: Das Berufskolleg als Schulform wird in den Publikationen und Forschungsaktivitäten zum bilingualen Unterricht eher selten in den Blick genommen. Deswegen erläutert der Beitrag zunächst die Grundsätze der Lernfelddidaktik, die das Lernen im dualen System der Berufsschule in Nordrhein-Westfalen charakterisiert, die jedoch im allgemeinbildenden Schulwesen noch nicht umgesetzt wird und weniger bekannt sein dürfte. Für die Wirtschaftslehre wird aufgezeigt, wie bilinguales Lernen in einen Unterricht integriert werden kann, der sich an beruflichen Handlungssituationen ausrichtet, in denen das Verhältnis der Sprachen und der sachfachlichen Bestandteile jeweils neu und funktional bestimmt werden muss. Da Lernfelder als thematische Einheiten an beruflichen Aufgabenstellungen und Handlungsabläufen ausgerichtet werden, stehen dadurch Lerngelegenheiten zur Verfügung, in denen sich bilinguales Arbeiten stimmig und geradezu notwendig ergibt, wie an einem Beispiel aus dem Themenfeld Außenhandel gezeigt wird.

Nr. 59 (13-03)

Blaska, Andrea; Krekeler, Christian:

The short-term effects of individual corrective feedback on L2 pronunciation.

System, 41 /2013/ 1, S. 25-37.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Deutsch FU; Empirische Forschung; Feedback; Korrektur

Kurzreferat: This article investigates the effect of explicit individual corrective feedback (ICF) on L2 pronunciation at the micro-level in order to determine whether ICF needs to complement listening only interventions. To this purpose, the authors carried out a study which investigated the immediate effect of feedback on comprehensibility of controlled speech production by L2 learners. 169 adult learners of German were assigned to two groups, one exposed to listening only activities (listening to their own recorded pronunciation and listening to teachers' model pronunciation) and the other receiving ICF in addition to the listening activities. Immediately before and after the respective interventions, the participants read a text, and two experienced judges rated in a blind and randomized rating task whether they could determine differences between the comprehensibility of the pre-test and post-test samples. The results show that ICF was more effective than listening only interventions in improving L2 comprehensibility. The study thus concludes that ICF is a significantly more powerful teaching tool than listening only activities. (Verlag)

Nr. 60 (13-03)

Dobrovol'skij, Dmitrij:

Phraseologie im Wörterbuch.

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2013/ 58, S. 41-74.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Analyse; Idiomatik; Pragmatik; Semantik; Wörterbuch; Zweisprachiges Wörterbuch

Kurzreferat: The overarching aim of the paper is to formulate the central phraseographic parameters that can enable researchers to analyze and measure the efficiency of every dictionary containing phrasemes of all possible types. This paper considers the various ways in which phraseology is represented. Although issues of this kind have been a matter of discussion for a couple of decades, most crucial problems remain unsolved. Rather than delivering an overview of the relevant works or a critical analysis of existing phraseological dictionaries, the present paper concentrates on some general questions of phraseography. Of special interest are the ways in which phrasemes are presented in so-called active dictionaries, i.e., dictionaries that aim at speech production. The discussion focuses on innovative techniques for explaining meaning. First, rather than just pointing to a near-synonymous word, descriptions of idiom semantics must take into account all relevant distinctive features. Second, definitions need to include the image component of idiom semantics. This task relates to the nature of idiom motivation. The image component is central to the mental representation as well as to the grammatical and discursive behavior of idioms. Moreover, the lexicographic relevance of this part of the meaning explanation is based on the fact that it can potentially evoke and convey culturespecific chunks of knowledge. To meet these two conditions, lexicographers have to analyze authentic contexts using large text corpora. In other words, the lexicographic definition of idiom semantics has to be substantiated through detailed analyses of the usage of a given phraseme. Besides purely semantic issues, questions arise as to how dictionaries should present both the pragmatic and stylistic aspects and the combinatorial behavior of idioms. As for bilingual idiom dictionaries, the crucial idea is that full equivalence between seemingly congruent idioms from different languages hardly exists. Although certain idioms may reflect close formal and semantic correspondences, in most of the cases their actual use shows subtle differences. A specific focus is put on aspects of variation. This section develops a systematic typology for the forms of idiom variation. It can be considered the general foundation for both theoretical discussions and practical, lexicographically oriented analyses. Objects of attention include habitualized word play, i.e., generally known and frequently used modifications of the idiom structure based on puns. This phenomenon has not been satisfactorily classified in traditional approaches to phraseology. However, it is important from the lexicographical point of view as well because this kind of idiom variation reveals the inherent creativity that characterizes many idioms. (Verlag)

Nr. 61 (13-03)

Dönhoff, Ilka:

Lösungsfokussiert arbeiten in der Sprachlernberatung: Ein Ansatz zur Gesprächsführung.

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): *Autonomie und Assessment: Erträge des 3. Bremer Symposiums zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 47)*. Bochum: AKS-Verlag /2012/, S. 177-187.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Gespräch; Lernberatung; Methodik

Kurzreferat: Lösungsfokussierte Kommunikation (LFK) ist ein Ansatz zur Gesprächsführung, der bestimmte Annahmen und Haltungen mit sich bringt und mit dem sich die Ziele von Sprachlernberatung gut und konsequent verfolgen lassen. Zentrale Elemente der LFK können eine Bereicherung für die Praxis des Sprachlernberaters darstellen und sollen deswegen in Grundzügen in dem Beitrag vorgestellt werden. Die Ausführungen, wie LFK konkret im Gespräch realisierbar ist, werden ergänzt durch Erfahrungen der Autorin als Sprachlernberaterin.

Nr. 62 (13-03)

Douglas, Matthew; Porten, Eva; Reuber, Jonas; Jönsson, Adam; Taylor, Mellika; Dasko, Nick; Izzio, Victoria:

Special Features: Creative writing - get in the flow!

Praxis Englisch, 7 /2013/ 3, S. 21-28.

Beigaben: Abb.; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Digitale Medien; Englisch FU; Gedicht; Gesellschaft/Kultur; Internet; Jugendliche; Kanada; Kreatives Schreiben; Kreativität; Lehrwerk; Lernen; Lesen; Literarischer Text; Schreiben; Soziale Netzwerke; Sport; Übung; USA

Kurzreferat: Im Rahmen der *Special Features* wird über Themen aus der englischsprachigen Welt berichtet. Die Korrespondenten schreiben über Aktuelles, Persönliches und Ungewöhnliches. Die authentischen Texte wollen unterhalten und informieren; gleichzeitig eignen sie sich durch angebotene Aufgabenstellungen und zusätzliche Arbeitsblätter, die auf einer dem Heft beiliegenden CD zur Verfügung gestellt werden, auch für den Unterricht. Mit *Possible tasks* werden mögliche Aufgaben zu den Texten im Heft angeboten. Einige Beiträge liegen als Audioversion vor; darauf abgestimmte *tasks* schulen das Hörverstehen. Aus dem Inhalt: *Your favourite classical work of fiction, remixed! Remixes aren't just for music and music videos. Classic literary texts are now being remixed to create a completely new genre of books / Writing in the age of plagiarism: The thin line between brainstorming and idea theft / Writing 2.0: Write what you want, when you want and from wherever you want / Digital textbooks: The coming revolution in learning? / The importance of extracurricular activities: How a high school student views clubs and sports teams that take place after school / Differences in driving culture: The realities of North American driving / No more staring at blank pages: Finding inspiration when writing / Poetry goes social for teens / Learning to write like Stephen King.*

Nr. 63 (13-03)

**Douglas, Matthew; Izzio, Victoria; Idle, Ashley; Dreyer, Philipp; Dirks, Diana:
Special Features: Identity - me, myself, I.**

Praxis Englisch, 7 /2013/ 2, S. 21-26.

Beigaben: Abb.; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Englisch FU; Freizeit; Großbritannien; Identität; Internet; Jugendliche; Kanada; Kreativität; Kunst; Landeskunde; Lektüre; Politik/Geschichte; Schule; Soziale Netzwerke; Spiel; Tagebuch; USA

Kurzreferat: Im Rahmen der *Special Features* wird über Themen aus der englischsprachigen Welt berichtet. Die Korrespondenten schreiben über Aktuelles, Persönliches und Ungewöhnliches. Die authentischen Texte wollen unterhalten und informieren; gleichzeitig eignen sie sich durch angebotene Aufgabenstellungen und zusätzliche Arbeitsblätter, die auf einer dem Heft beiliegenden CD zur Verfügung gestellt werden, auch für den Unterricht. Mit *Possible tasks* werden mögliche Aufgaben zu den Texten im Heft angeboten. Einige Beiträge liegen als Audioversion vor; darauf abgestimmte *tasks* schulen das Hörverstehen. Aus dem Inhalt: *Online identity and kids: Teaching kids to protect their online identities in the age of social networking* / *Public diary: PostSecret - a global confession project* / *The debate on school uniforms: Do uniforms hold back youth identity?* / *Old-school: A kendama craze takes a Californian high school by storm* / *Everyone can be an artist: Students and the creative process* / *Searching for Richard III's true identity* / *See you at Harry's*.

Nr. 64 (13-03)

Dreyer, Elke:

Alike and different : Inklusive Unterrichtsprojekte als Antwort auf die Vielfalt aller Kinder.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 2, S. 9-12.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Individualisierung; Inklusionsunterricht; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Multikulturelle Erziehung

Kurzreferat: Die Autorin widmet sich in dem Beitrag der Frage, wie man einen Fremdsprachenunterricht gestalten kann, der die multiethnische und multikulturelle Vielfalt aller Kinder würdigt und von der Besonderheit und den individuellen Bedürfnissen eines jeden Kindes ausgeht.

Nr. 65 (13-03)

Dreyer, Elke:

Speaking activities to warm up, energize and break the ice.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 2, S. 47-48.

Beigaben: Bibl. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Kommunikationssituation; Methodik; Sprech Anlass; Übung

Kurzreferat: In dem Methodenspicker für Lehrkräfte stellt die Autorin eine kleine Auswahl an Aktivitäten und Methoden vor, die Sprech Anlässe für Schüler/-innen bieten und so zu einer erfolgreichen Bewältigung von Kommunikationssituationen beitragen können. Alle Aktivitäten können sprachlich und inhaltlich sowohl an die entsprechende Lerngruppe, Altersklasse wie auch Schulform angepasst werden.

Nr. 66 (13-03)

Drosson, Elke:

Wettbewerbe machen Spaß und beleben den Deutschunterricht.

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 28, S. 42-45.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Frühbeginn; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Kindergarten; Kommunikative Kompetenz; Lernwerkstatt; Literaturdidaktik; Sitten und Gebräuche; Türkei

Kurzreferat: Wettbewerbe im Deutschunterricht sind etwas Besonderes für jedes Kind und werden an einer Istanbuler Grundschule im Rahmen eines Zusatzangebots in der „Deutschsprachigen Literaturwerkstatt“ ausgerichtet. Es gibt Einzel-, Partner- und Gruppenwettbewerbe, die die sprachlichen und sozialen Kompetenzen der Teilnehmer/-innen fördern sollen. Dabei können sie lesen üben, ihre Phonetik verbessern, deutschsprachige Feste mit dazugehörigen Bräuchen kennen lernen oder einfach nur die deutsche Sprache gebrauchen, ohne benotet zu werden.

Nr. 67 (13-03)

Du, Hang:

The Development of Chinese Fluency During Study Abroad in China.

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 1, S. 131-143.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 7; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch FU; Empirische Forschung; Quantitative Forschung; Sprachliche Fertigkeit; USA

Kurzreferat: This article is part of a longitudinal study of American college students studying Mandarin in China. Its main data are drawn from monthly speaking events (four sessions with each student) conducted in Chinese with each of 29 participants in a study-abroad program in China. The study yielded these results: (a) Students made significant progress in their fluency development, especially during the first month; (b) speaking Chinese both inside and outside of class helped fluency; (c) students who consistently spoke Chinese in class and out of class made more progress than those who did not; and (d) time on task, the amount of time that students spent using Chinese, was the most important factor in determining fluency development. The quantitative analysis that is the focus of this article is supplemented by qualitative data from individual students, reflecting the position that only a combination of quantitative and qualitative data can reveal a complete picture of the nature of language acquisition during study abroad. The article concludes with implications for the design and conduct of programs in China. (Verlag)

Nr. 68 (13-03)

Düwel, Dieter; Grün, Jennifer von der:

„It’s not just a game - it is also advertising“ : A newspaper article about online games and young consumers (ab Jahrgangsstufe 9).

Englisch betrifft uns, /2013/ 2, S. 15, 18-22.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Englisch FU; Internet; Medienerziehung; Schuljahr 9; Spiel; Unterrichtseinheit; Werbung

Kurzreferat: In der präsentierten Unterrichtseinheit soll den Schülerinnen und Schülern ab Jahrgangsstufe 9 das Thema des sogenannten „in-game advertising“, sprich dem Bewerben bestimmter Produkte innerhalb von Online-Spielen oder auch Online-Werbung allgemein nähergebracht werden. Die jungen Spieler sind sich nämlich oftmals nicht der

Werbestrategien großer Firmen bewusst, die neben dem reinen Spielspaß noch andere Ziele verfolgen.

Nr. 69 (13-03)

Eckenroth, Christina; Wagner, Sebastian:

Do you want a famous face? : Plastic surgery and identity.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 2, S. 33-38.

Beigaben: Anm. 2; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Diskussion; Englisch FU; Fernsehen; Gesellschaftskritik; Identität; Medien; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Auszusehen wie ein Idol aus Film und Fernsehen ist der Traum vieler Jugendlicher. In der Unterrichtseinheit wird die MTV-Sendung *I Want a Famous Face* behandelt. Dabei steht die Identitätsbeeinflussung durch die Medien im Vordergrund. Zunächst sollen die Schüler/-innen affektiv-gestaltend ihr eigenes Verständnis von Schönheit reflektieren, um sich anschließend kognitiv mit dem Stellenwert von Schönheit in der Gesellschaft auseinanderzusetzen. Dabei lernen sie, sich in einer Diskussion argumentativ zu äußern und sich eine eigene kritische Meinung zu bilden.

Nr. 70 (13-03)

Eckman, Fred; Iverson, Gregory K.:

The Role of Native Language Phonology in the Production of L2 Contrasts.

Studies in Second Language Acquisition, 35 /2013/ 1, S. 67-92.

Beigaben: Anh.; Anm. 8; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Allophon; Diskrimination; Englisch FU; Fehler; Japan; Korea; Phonologie; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: The authors present findings of an investigation into the acquisition of the English /s-/ʃ/ contrast by native speakers of Korean and Japanese. Both of these languages have the phones [s] and [ʃ], and both languages exhibit a pattern—or motivate a rule—whereby /s/ is realized as [ʃ] before the vowel [i] and the glide [j]—that is, high front vocoids. The crucial difference, and the focus of this study, is that in Korean [s] and [ʃ] are allophones of /s/, whereas in Japanese the two sounds arguably instantiate different phonemes. The authors present production data showing that the differences in the functioning of [s] and [ʃ] in the second language learner's native language have different consequences for the acquisition patterns and the error types produced in the learning of this contrast. (Verlag, adapt.)

Nr. 71 (13-03)

Eder, Ulrike:

Mehrsprachig schmökern : Frühes Fremd- und Zweitsprachenlernen mit mehrsprachiger Kinderliteratur.

Fremdsprache Deutsch, /2013/ 48, S. 40-45.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildwörterbuch; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Deutsch,Türkisch; Frühbeginn; Grundschule; Interkomprehension; Kinderliteratur; Lektüre; Mehrsprachigkeit; Vorschule; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Mehrsprachige Kinderliteratur bietet vielfältige Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit Sprachen. Der Beitrag zeigt anhand ausgewählter Textbeispiele und Didaktisierungen, wie man mehrsprachige Kinderliteratur im frühen Fremd- und Zweitsprachenunterricht einsetzen kann – von der Wortschatzarbeit mit mehrsprachigen

Bildwörterbüchern bis hin zur Förderung der Sprachaufmerksamkeit durch den Vergleich von Sprachen. (Verlag, adapt.)

Nr. 72 (13-03)

Eigenwald, Nils:

Rincón didáctico - Arbeitsblätter für den Spanischunterricht.

Hispanorama, /2013/ 140, S. 88-90.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Freizeit; Materialsammlung; Präsentation; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Spanisch FU; Wetter; Wetterbericht; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Wetter zählt zu jenen Themen, die häufig bereits im Laufe des ersten Lernjahres Gegenstand im Spanischunterricht sind. Damit wird dem kommunikativen Bedürfnis der Lernenden entsprochen, sich schon früh zu diesem Bereich des Alltagslebens ausdrücken zu können. Deswegen stellt der Beitrag Arbeitsblätter vor, mit denen das Thema schülerzentriert bearbeitet werden kann.

Nr. 73 (13-03)

Eisenmann, Maria:

Offene Formen der Leistungsmessung : Portfolios auch für schwächere Lerner.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 10 /2013/ 3, S. 15-17.

Beigaben: Arbeitsbl. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Individualisierung; Leistungsbeurteilung; Lernschwäche; Methodik; Portfolio

Kurzreferat: In dem Beitrag zeigt die Autorin, dass sich gerade für lernschwächere Schüler/-innen Portfolios eignen, die als prozessorientiertes und individualisiertes Lehr-Lern-Instrument schülerorientiertes und individualisiertes Lernen optimal verwirklichen können. (Verlag, adapt.)

Nr. 74 (13-03)

Elgort, Irina:

Effects of L1 definitions and cognate status of test items on the Vocabulary Size Test.

Language Testing, 30 /2013/ 2, S. 253-272.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Anm. 2; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bilingualismus; Empirische Forschung; Englisch; Englisch FU; Kognaten; Native Speaker; Russisch; Vergleichende Analyse; Wortschatztest

Kurzreferat: This study examines the development and evaluation of a bilingual Vocabulary Size Test (VST, Nation, 2006). A bilingual (English–Russian) test was developed and administered to 121 intermediate proficiency EFL learners (native speakers of Russian), alongside the original monolingual (English-only) version of the test. A comparison of the bilingual and monolingual test scores showed that participants achieved significantly higher scores on the bilingual version of the test. Accuracy of responses to individual test items was reliably higher when the meanings of test items were presented in the L1 (Russian) and when these items were cognates. The findings also revealed that the bilingual version is likely to be a more sensitive measure of written receptive vocabulary knowledge. Finally, analyses showed that the effect of using L1 for multiple-choice options is likely to be larger for low-proficiency learners and that the difference in response accuracy to cognates and non-cognates decreases as item frequency increases. The paper concludes with recommendations on developing and using bilingual vocabulary size tests. (Verlag)

Nr. 75 (13-03)

Engelhart, Bernd:

Grammar Charms : Selbst verfasste *grimoires* in der Sekundarstufe.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 10 /2013/ 2, S. 7-10.

Beigaben: Abb 5; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Autonomes Lernen; Englisch FU; Grammatik; Individualisierung; Kommunikative Kompetenz; Kreativität; Mentales Lexikon; Methodik; Sekundarbereich; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: *Grimoires* sind magische Handbücher voller Zaubersprüche und Beschwörungen, geheimnisvoller Skizzen, Karten, Kataloge und Listen und begegnen einem in Fernsehserien wie *Charmed* oder *Vampire Diaries*. Der Beitrag beschreibt, wie selbst verfasste *grimoires* den Lernern die Möglichkeit bieten, Grammatik, Wortschatz und Aussprache in ihrer kommunikativen Funktion zu erleben und sie als praktisches Hilfsmittel bei der Sprachproduktion einzusetzen. Ziel ist es, Lernerautonomie, Individualisierung und Kreativität zu fördern.

Nr. 76 (13-03)

Eröz-Tuga, Betil:

Reflective feedback sessions using video recordings.

ELT Journal, 67 /2013/ 2, S. 175-183.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/2/175.full>

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fallstudie; Feedback; Lehrerbildung; Qualitative Forschung; Video

Kurzreferat: The practicum is one of the most important aspects of pre-service language teacher training. It introduces prospective ELT professionals to the real world of teaching where they have a chance to observe experienced teachers and put their theoretical knowledge into practice. This critical portion of pre-service training requires careful planning and consideration as to how this experience may be used to assist trainees in the most effective and efficient way. The aim is to help trainees become insightful and realistic about their own teaching practices by helping them to discover their own strengths and weaknesses in teaching and guiding them in finding ways to improve their classroom performance. This article presents the results of a qualitative case study investigating the contribution of reflective feedback, by means of video-recorded lessons, to the professional preparation of trainees. (Verlag)

Nr. 77 (13-03)

Esteve, Olga; Fernández, Francesc:

Evaluationsverfahren zur Förderung der Selbstregulierung in Lernberatungsprozessen.

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): Autonomie und Assessment: Erträge des 3. Bremer Symposiums zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 47). Bochum: AKS-Verlag /2012/, S. 188-203.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Gph. 1; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Evaluation; Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Lehrerrolle; Leistungsbeurteilung; Lernberatung; Lernziel; Referenzniveau B1

Kurzreferat: Die aktuellen Ansätze auf dem Gebiet des Fremdsprachenlernens verleihen der Formulierung von kompetenzorientierten Lernzielen eine große Bedeutung. Insbesondere der *Europäische Referenzrahmen für Sprachen* betont diese Perspektive: Er spricht von

allgemeinen Kompetenzen, die in vier große Gruppen eingeteilt werden: *deklaratives Wissen, Fertigkeiten und prozedurales Wissen, Lernfähigkeit* und *persönlichkeitsbezogene Kompetenz*. Damit muss der Fremdsprachenunterricht es dem Lerner ermöglichen, selbstständig Inhalte anwenden zu können. Dies erfordert von der Lehrperson, dass sie die Kontrolle über den Lernprozess auf die Lernenden selbst überträgt und dessen Selbstregulierung fördert. Diese neue Sichtweise hat – wie der Beitrag darlegen will – unmittelbare Auswirkungen auf die Lehrpraxis: in der Planung, in ihrer Ausführung und in der Beurteilung bzw. Evaluation.

Nr. 78 (13-03)

Evseev, Vjačeslav S.:

Techniken des Lesens und Exzerpierens - eine Schlüsselkompetenz für russische Germanisten.

In: Schütz, Stephan (Hrsg.): Das Wort. Germanistisches Jahrbuch Russland 2011. Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst /2012/, S. 27-40.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Deutsch FU; Effizienz; Fachsprache; Germanistik; Hochschule; Leseverstehen; Propädeutik; Russische Föderation

Kurzreferat: In Anbetracht der neuen Anforderungen, die Bologna auch an das russische Hochschulsystem stellt, scheint es notwendig zu sein, wissenschaftspropädeutische Maßnahmen für alle Stufen, insbesondere aber Master und PhD, zu verstärken. Unter anderem scheinen entwickelte Fertigkeiten im Lesen von Fachtexten und das Exzerpieren ein unentbehrlicher Teil der Kompetenzen zu sein, die die künftigen Fachleute in ihr Berufsleben mitnehmen und entsprechend dem Konzept des „lebenslangen Lernens“ für ihre berufliche Weiterbildung verwenden können. Mit dem Beitrag will der Autor russische Germanisten dazu bewegen, ihre Studenten und Doktoranden ausdrücklich auf die Techniken des Lesens und Exzerpierens aufmerksam zu machen. Grundlage sind dabei positive wie auch negative Erfahrungen während eines in Deutschland umgesetzten Promotionsprojekts, Ratgeber zu Lese- und Exzerpiertechniken sowie Ergebnisse eines Kurses zu Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in Astana.

Nr. 79 (13-03)

Fadeeva, Galina M.:

Stilistische Kompetenz und das Modul *Stilistik der deutschen Sprache* in der Ausbildung von Germanisten: Konzeption und Stellenwert.

In: Schütz, Stephan (Hrsg.): Das Wort. Germanistisches Jahrbuch Russland 2011. Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst /2012/, S. 41-52.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Germanistik; Interpretation; Kompetenzmodell; Modularer Aufbau; Russische Föderation; Stilistik; Studienreform

Kurzreferat: Die Neukonzeption des Bachelor- und Masterstudiengangs für Linguisten an der Moskauer Staatlichen Linguistischen Universität brachte mit sich, die bestehenden theoretischen Disziplinen im Hinblick auf diese Umstellung zu überprüfen. Kompetenzen und Lernziele für Bachelor- und Masterstudiengänge im Kontext von fachlichen Standards und Arbeitsmarktanforderungen mussten neu definiert werden. Außerdem musste analysiert werden, wie sich Studiengänge, Studieninhalte, Lehr- und Lernformen entwickeln werden. In dem Beitrag werden einige Überlegungen zum Begriff *Stilistische Kompetenz* sowie zu einem Konzept für das Modul *Stilistik der deutschen Sprache* dargestellt. Die Überlegungen stützen sich auf langjährige persönliche Erfahrungen der Autorin und

beziehen sich auf die Ausbildung der Bachelor-Studierenden für das Fach „Linguistik“ und z.T. auf die DaF-Vermittlung im Allgemeinen.

Nr. 80 (13-03)

Falz, Michael:

Grundschulpatenschaften - Kinder lehren Kinder.

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 28, S. 10.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Frühbeginn; Grundschule; Gymnasium; Polen; Projektunterricht

Kurzreferat: Das Projekt „Grundschulpatenschaften – Kinder lehren Kinder“ wurde am Warschauer Goethe-Institut entwickelt, um in Polen auch an Grundschulen steigende Deutschlernerzahlen zu erreichen. Es richtet sich sowohl an Gymnasien als auch an Grundschulen und orientiert sich an der *Lernen durch Lehren*-Methode. Der Beitrag stellt das Projekt vor.

Nr. 81 (13-03)

Fenton-Smith, Ben; Torpey, Michael John:

Orienting EFL teachers: Principles arising from an evaluation of an induction program in a Japanese university.

Language Teaching Research, 17 /2013/ 2, S. 228-250.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Evaluation; Japan; Lehrer; Methodik

Kurzreferat: Despite the ubiquity of teachers of English as a foreign language (EFL) globally and the weight of evidence about the importance of training for new expatriate staff in international settings, the process of orienting EFL instructors to new workplaces and unfamiliar cultural surroundings has yet to be researched. This article presents the results of a program evaluation of a two-week induction for 22 new English teachers at a private foreign languages university in Japan. The views of a range of stakeholders were obtained (beginning teachers, experienced teachers and management), as were perspectives at different points in time (before and after induction, one semester later, one or more years later). The evaluation resulted in a clear picture of the strengths and weaknesses of the orientation program, which in turn led to the implementation of a range of measures to improve current practice. The findings also gave rise to the proposal of a framework outlining the major areas that all EFL orientations need to consider. (Verlag)

Nr. 82 (13-03)

Feryok, Anne:

Multidimensional language performance in training teachers for secondary content instruction through English.

System, 41 /2013/ 1, S. 15-24.

Beigaben: Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Immersion; Inhaltsbezogenes Lernen; Lehrer; Methodik; Sprachliche Korrektheit

Kurzreferat: This exploratory study focuses on four non-native English speaking secondary content teachers in a short-term immersion program aimed at introducing them to language teaching methods for secondary school content instruction through the medium of English. Such programs have been found to have largely mixed results for language performance. This may be especially true of programs for teachers because task adequacy in teaching may not be shown by improved scores on traditional language performance measures. This

study uses multiple complexity, accuracy and fluency measures to analyze transcripts of paired peer microteaching tasks at the beginning and end of a ten-week program. Analysis of the results shows that in general the teachers' language performances improved, but that there were complex interactions among the measures. In general the performance measures reflected task adequacy, but they may have been affected by nonlinguistic factors such as teaching aims. Although the study is limited because of its small size, it suggests that teacher language performances are complex and dynamic, and that even short-term programs with non-linguistic aims can have a positive effect on language performances. (Verlag)

Nr. 83 (13-03)

Figueras Casanovas, Neus:

The assessment of speaking and the Common European Framework for languages (CEFR), ten years later.

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): *Autonomie und Assessment: Erträge des 3. Bremer Symposiums zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 47)*. Bochum: AKS-Verlag /2012/, S. 12-21.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Europäischer Referenzrahmen; Evaluation; Fremdsprache; Kommunikative Kompetenz; Leistungsbeurteilung; Selbsteinschätzung; Sprechen; Test

Kurzreferat: Despite the obvious impact of the CEFR on language policies after its publication in 2001, the changes in the teaching, learning and assessment of spoken language have yet to be documented. In the ten past years, the widespread movement to establish educational standards linked to the CEFR levels has led to a remarkable increase in efforts to evaluate learner performance through various types of objective testing procedures. The need to respond to the social demands for accreditation across Europe, and hence the need to develop valid and reliable procedures for the assessment and testing of speaking, has challenged the profession to revise and finally tackle issues that have been the subject of discussion for some time. The article is organized into three sections. First the nature of speaking in a second language is (re)visited in relation to the work done in the past 50 years and in relation to the contents and proposals of the CEFR. Following that, the difficulties in teaching and assessing speaking are outlined, and a performance assessment model for task development is presented. The last part of the article focuses on the challenges presented by the need to set cutscores in any assessment endeavour and the growing social demand to have cutscores linked to the CEFR levels. Finally the toolkit that the Council of Europe has put together in order to facilitate a common understanding of the CEFR levels for speaking, and to foster good practice in language assessment, is briefly presented, following which some future perspectives are outlined. (Verlag)

Nr. 84 (13-03)

Franke, Ludwig:

Was soll von Französisch als 2. Fremdsprache nachwirken? Ein Minimalprogramm für Nachhaltigkeit.

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 7 /2013/ 1, S. 31-59.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Curriculum; Europäischer Referenzrahmen; Französisch FU; Hör-Seh-Verstehen; Kommunikation; Lehrplan; Leseverstehen; Sprachenfolge: 2. Fremdsprache; Sprachliche Fertigkeit; Verb

Kurzreferat: In seinem Beitrag versucht der Autor Lernresultate eines Lehrgangs für Französisch als 2. Fremdsprache zu beschreiben, die insbesondere für die Zeit nach der Schulzeit eine Art Nachhaltigkeit hinsichtlich der erworbenen sprachlichen Fertigkeiten gewährleisten können.

Nr. 85 (13-03)

Freuer, Linda; Wittel, Nicole:

Leistungsdifferenzierung : 1, 2, 4, x.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 10 /2013/ 3, S. 13-15.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Heterogenität; Individualisierung; Leistungsdifferenzierung; Methode; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: 1 gemeinsames Projekt, 2 unterschiedliche Klassen, 4 verschiedene Differenzierungsmethoden, x interessante Ergebnisse. In dem Beitrag stellen die Autorinnen ein Klassenforschungsprojekt bezüglich des Einsatzes verschiedener Methoden zur Leistungsdifferenzierung in zwei 5. Realschulklassen vor.

Nr. 86 (13-03)

Fries, Verena; Jones, Roger Dale:

JFK : Fostering historical learning and media literacy.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 47 /2013/ 123, S. 44-53.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Englisch FU; Politik/Geschichte; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit; USA; Wahlkampf

Kurzreferat: Anlässlich des 50. Jahrestages des Attentats auf John F. Kennedy am 22. November 2013 sollen die Schüler/-innen das Leben und Wirken des 35. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika genauer kennenlernen. Dazu erarbeiten und erweitern sie sich sowohl ihr geschichtliches wie auch sprachliches Wissen mittels verschiedener Arbeitsblätter.

Nr. 87 (13-03)

Gabriel, Vera:

Literatur im Kompetenzraster? : Ein Instrument zur Förderung literarischen Lesens.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 10 /2013/ 2, S. 7-10.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Französisch FU; Kompetenzmodell; Leseverhalten; Literarischer Text; Literaturdidaktik; Rahmenrichtlinien; Sekundarstufe I

Kurzreferat: Das Lesen literarischer Texte führt im Europäischen Referenzrahmen und in den Rahmenplänen für die Sekundarstufe I ein stiefmütterliches Dasein. Dabei können durch das Lesen literarischer Texte im Französischunterricht weit mehr Kompetenzen gefördert werden, als die zur Verfügung stehenden Raster zur Lesekompetenz darstellen. Der Beitrag stellt ein praxiserprobtes Kompetenzraster vor. (Verlag, adapt.)

Nr. 88 (13-03)

Gagné, Nathalie; Parks, Susan:

Cooperative learning tasks in a Grade 6 intensive ESL class: Role of scaffolding.

Language Teaching Research, 17 /2013/ 2, S. 188-209.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Gruppenarbeit; Interaktion; Lernen; Methodik; Schuljahr 6; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: Although a number of studies have investigated classroom-based peer interaction with adults and high school students, research pertaining to children in the elementary grades is scant. Drawing on sociocultural theory, the present study investigated how children in an intensive elementary level Grade 6 class for English as a second language (ESL) scaffolded each other while carrying out cooperative learning tasks. Interactions for two teams were analysed. As in the case of older learners, children were shown to be capable of engaging in linguistically oriented scaffolding. Although a variety of scaffolding strategies were in evidence, the two most frequently used pertained to request for assistance and other-correction. As in the Foster and Ohta (2005) study, the present analysis suggests that the strategies typically associated with negotiation of meaning within an interactionist perspective were rarely used. To explain how the children were orienting to the tasks, the importance of the classroom culture and the structure of the cooperative learning tasks were evoked. (Verlag)

Nr. 89 (13-03)

Gallagher, H. Colin:

Willingness to Communicate and Cross-cultural Adaptation: L2 Communication and Acculturative Stress as Transaction.

Applied Linguistics, 34 /2013/ 1, S. 53-73.

Online-Publikation: <http://apliij.oxfordjournals.org/content/34/1/53.full.pdf+html>

Beigaben: Abb. 4; Anm. 7; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch; Englisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Kommunikative Kompetenz; Lernumgebung; Sprachanwendung; Zweitsprache

Kurzreferat: Although much research has focused on the influence of second language (L2) proficiency on L2 use and on outcomes of intercultural adaptation, these two strands have remained largely separate. This study examines the impact of willingness to communicate in the L2 (L2 WTC) on the daily hassles and stress of international students, with the aim of demonstrating a conceptual overlap of the L2 WTC model with theories of stress and cross-cultural adaptation that focus on a transactional person–environment fit. Participants included 104 Chinese-speaking students attending a British university. Structural equation modeling supported a model in which L2 WTC played a significant role in the experience of daily hassles related to communication difficulties, social isolation, and time and financial constraints. A second, similar model is also advanced in which communication difficulties, in particular, are afforded a unique role. Results support the appropriateness of locating L2 WTC within a general transactional framework of cross-cultural adaptation. (Verlag)

Nr. 90 (13-03)

Geiss, Peter:

Bilingualer Geschichtsunterricht. Ein Modell für das historische Lernen im *global village*.

In: Diehr, Bärbel (Hrsg.); Schmelter, Lars (Hrsg.): Bilingualen Unterricht weiterdenken : Programme, Positionen, Perspektiven (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 7). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2012/, S. 55-71.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; CLIL; Fächerübergreifender Unterricht; Geschichte (Schulfach); Interkulturelles Lernen

Kurzreferat: Aus der geschichtsdidaktischen Perspektive diskutiert der Beitrag das spezifische Potenzial des bilingualen Unterrichts. In der Ausrichtung an den Prinzipien der

Multiperspektivität und Interkulturalität unterscheidet sich der bilinguale Unterricht nicht grundsätzlich vom muttersprachlichen Unterricht. Einen spezifischen Vorteil des bilingualen Geschichtsunterrichts sieht der Autor jedoch darin, dass Lernsituationen, die zum Vergleichen auffordern, nicht erst durch die Lehrperson geschaffen werden müssen. Die Schüler/-innen werden mit unterschiedlichen geschichtskulturellen Mustern der Vergangenheitsdeutung konfrontiert und erhalten dadurch Lerngelegenheiten, in denen sie Vergangenheit aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten. Dazu wird der Einsatz erschließender Begleitmaterialien empfohlen, um eine sprachliche Überforderung zu vermeiden, die das fachliche Lernpotenzial schmälern könnte.

Nr. 91 (13-03)

Gerling-Halbach, Renate:

El piso ideal o el restaurante caótico : Zwei lehrwerksunabhängige Lernaufgaben in der Sekundarstufe I.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 11 /2013/ 2 (Heft 41), S. 18-25.

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Die ideale Wohnung oder das chaotische Restaurant.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Essen und Trinken; Grammatik; Kommunikative Kompetenz; Sekundarstufe I; Spanisch FU; Szenisches Spiel; Unterrichtseinheit; Wohnen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In dem Beitrag werden zwei Lernaufgaben vorgestellt, die sich gut in den Sprachunterricht der Sekundarstufe I einbinden lassen und lehrwerksunabhängig durchgeführt werden können: Die Schüler/-innen können wählen, ob sie das ideale Feriendomizil für ihren Familienurlaub suchen und dann die Lage der Wohnung und ihrer Zimmer in einer PowerPoint-Präsentation vorstellen, oder ein kleines Drehbuch zu einem Restaurantbesuch schreiben und dann kleine Szenen vorspielen.

Nr. 92 (13-03)

Gick, Cornelia:

„Kann die Hauptinhalte komplexer Texte (...) verstehen ...“ : Evaluation rezeptiver Kompetenzen mit authentischen Textsequenzen im Rahmen eines elektronischen Einstufungstests für Deutsch als Fremdsprache.

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): Autonomie und Assessment : Erträge des 3. Bremer Symposiums zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 47). Bochum: AKS-Verlag /2012/, S. 35-45.

Beigaben: Abb. 6; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Deutsch FU; Digitale Medien; Einstufungstest; Rezeptive Fertigkeit; Schweiz; Sprachenzentrum

Kurzreferat: Von 2009 bis 2010 wurden am Sprachzentrum einer Schweizer Universität parallel zu den laufenden Einschreibungen auch elektronische Einstufungstests für die Sprachen Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch entwickelt und erprobt. Dabei sollten bei der Items-Entwicklung die ALTE-Richtlinien für Testentwicklung und fachwissenschaftliche Ansprüche und Qualitätsstandards beachtet werden. Ziel war nicht nur die Entwicklung von validen und reliablen Einstufungstests, die die Studierenden zuverlässig einstufen, praktikabel sind und von allen Seiten akzeptiert werden, sondern auch die administrative Vereinfachung der EinschreibeprozEDUREN, die Anpassung an professionelle Standards und die Weiterentwicklung der Mitarbeiter. Der Beitrag stellt den elektronischen Einstufungstest vor.

Nr. 93 (13-03)

Glaboniat, Manuela; Perlmann-Balme, Michaela; Studer, Thomas:

Zertifikat B1 Deutschprüfung für Jugendliche und Erwachsene: Standard Setting. Ein Arbeitsbereich.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 18 /2013/ 1, S. 72-75.

Online-Publikation: http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-18-1/beitrag/Glaboniat_Perlmann-Balme_Studer.pdf

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bericht; Deutsch FU; Europäischer Referenzrahmen; Methodik; Referenzniveau B1; Sprachkompetenz

Kurzreferat: Neue Sprachprüfungen haben in der Regel den Anspruch, sich auf ein externes Referenzsystem zu beziehen. In Europa ist dieses Referenzsystem seit mehr als einer Dekade der Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER). Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind Testanbieter bemüht, ihre Bezüge auf den GER mithilfe von Standards zum Sprachentesten generell und Standards der Association of Language Testers in Europe (ALTE) im Besonderen nachzuweisen. Der Europarat empfiehlt Sprachtestanbietern einen methodologischen Leitfaden, das sogenannte Manual for Relating Language Examinations to the Common Framework of Reference for Languages (CEFR), der sie bei der „Eichung“ ihrer Sprachprüfung unterstützt. Kapitel 5 und 6 des Leitfadens beschreiben Methoden zum Benchmarking und Standard Setting. Das Ziel des vorgestellten Berichts ist es zu zeigen, mit welchen Methoden die neu entwickelte Prüfung für Deutsch als Fremdsprache Zertifikat B1 auf die Stufe B1 des Referenzrahmens bezogen wurde und welche Ergebnisse dabei erreicht wurden. (Verlag, adapt.)

Nr. 94 (13-03)

Gola, Véronique:

Prüfer, Prüflinge und Prüfungsordnungen : Zwischen didaktischem Anspruch und Prüfungsregelungen.

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): Autonomie und Assessment : Erträge des 3. Bremer Symposions zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 47). Bochum: AKS-Verlag /2012/, S. 84-92.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Curriculum; Französisch FU; Handlungsbezogenes Lernen; Hochschule; Mündliche Prüfung; Präsentation; Prüfung; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2

Kurzreferat: An den deutschen Hochschulen hat die Modularisierung der Studiengänge, die mit dem Bologna-Prozess einherging, zum Entstehen des Begriffs Modulprüfung geführt. Dabei sollten die Modulprüfungen einen Seminar übergreifenden Sinnzusammenhang widerspiegeln und auf Kompetenzen und die Handlungsfähigkeit der Studierenden fokussieren anstatt auf deklaratives Wissen. Da aber die im Zuge des Bologna-Prozesses renovierten Studien- und Prüfungsordnungen selten innovative Prüfungsformen zulassen, stehen Lernende und Lehrende vor der Diskrepanz zwischen dem didaktischen Anspruch und den vorgesehenen Prüfungsmodalitäten; so wird beispielsweise die traditionelle mündliche Prüfung wegen des sehr geringen Grades an Lernerautonomie kritisiert. Deswegen stellt der Beitrag ein praxisorientiertes Beispiel vor, bei dem auf die – der Prüfungsordnung konformen – Form der „mündlichen Präsentation“ zurückgegriffen wird. So soll sowohl der didaktische Anspruch der Handlungsorientierung als auch die Lern-/Lehrumgebung zur Förderung der Lernerautonomie berücksichtigt werden.

Nr. 95 (13-03)

Goo, Jaemyung; Mackey, Alison:

The Case Against the Case Against Recasts.

Studies in Second Language Acquisition, 35 /2013/ 1, S. 127-165.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Feedback; Forschungsüberblick; Korrektur; Methodologie;
Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: In the previous 20 years, more than 60 studies have been carried out within the input and interaction approach to SLA, many of which have found positive associations between different types of recasts and the learning of a range of linguistic forms for a number of different second languages (L2s), in different learning contexts, with adults and with children. However, the following claims also appear: (a) recasts are not effective, (b) recasts are effective only in laboratories and not in classrooms, and (c) other types of feedback are more effective when compared with recasts. The authors demonstrate important methodological and interpretative problems in the small number of studies on which these negative claims are based, including issues with (a) modified output opportunities, (b) single-versus-multiple comparisons, (c) form-focused instruction, (d) prior knowledge, and (e) out-of-experiment exposure. They conclude by suggesting that making a case against recasts is neither convincing nor useful for advancing the field and that more triangulated approaches to research on all types of corrective feedback, employing varied and rigorous methodological designs, are necessary to further the understanding of the role of corrective feedback in L2 learning. (Verlag, adapt.)

Nr. 96 (13-03)

Göpferich, Susanne; Neelzen, Bridgit:

Die Sprach(un)abhängigkeit von Textproduktionskompetenz: Translation als Werkzeug der Schreibprozessforschung und Schreibdidaktik.

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2013/ 58, S. 167-200.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fehler; Hochschule; Pilotstudie;
Schreiben; Textproduktion; Übersetzen

Kurzreferat: In order to explore in which respects the ability of advanced university students of English to express themselves in their L2 (English) differs from their ability to do so in their L1 (German) and for which aspects of writing the implementation of translation exercises is useful as a tool to improve writing skills, a pilot study was conducted in which 6 students with L1 German had to produce a German version of a text they had composed in their L2 English. The methods of data collection used were think-aloud and keystroke logging. In the analysis, special emphasis was placed on textlevel errors as opposed to formal, lexical and grammatical errors. In their L1 versions, students were consistently able to avoid errors of implicitness and sense but displayed no improvements in other areas such as text coherence and functional sentence perspective. Although some of the errors could be attributed to the special requirements of the translation assignment, translation was also found to possess certain advantages that make it a useful tool in writing didactics. (Verlag)

Nr. 97 (13-03)

Götz, Sandra:

Testing Task Types in Data-Driven Learning: Benefits and Limitations.

In: Biebighäuser, Katrin (Hrsg.); Zibelius, Marja (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Aufgaben 2.0 : Konzepte, Materialien und Methoden für das Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 249-276.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Authentisches Lehrmaterial; Englisch FU; Korpusanalyse; Lernen; Methodik

Kurzreferat: Korpora werden innerhalb der Linguistik häufig genutzt, um Erkenntnisse über die authentische Verwendung von Sprache zu erlangen. Im Fremdsprachenunterricht werden sie allerdings bisher eher selten verwendet. Dass Lernende durch die Arbeit mit Korpora die Fremdsprache in natürlichen Verwendungszusammenhängen entdecken können, zeigt der Beitrag der Autorin. Sie beschreibt eine Fallstudie, in der Studierende verschiedene Aufgabentypen im Rahmen des *data-driven learning* bearbeiten, um ihr Potenzial für das Fremdsprachenlernen zu untersuchen. Dabei wird deutlich, welche Art von Aufgaben sich eignen, um entdeckendes Lernen mithilfe von Korpora anzuleiten. (Verlag, adapt.)

Nr. 98 (13-03)

Götze , Lutz:

Was sagen uns die bunten Bilder wirklich? Anmerkungen zum Stand der Hirnforschung und ihrer Bedeutung für den Erwerb von Fremdsprachen.

Deutsch als Fremdsprache, 50 /2013/ 1, S. 36-41.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Grammatik; Lernpsychologie; Mehrsprachigkeit; Neurologie; Semantik; Situationsbericht; Spracherwerbsprozess; Syntax

Kurzreferat: Nach dem großen Aufbruch in den 1990er Jahren ist es heute um die Hirnforschung bei den Ergebnissen sowohl für die Heilung schwerer Krankheiten (Parkinson, Alzheimer usw.) als auch für den Erwerb der Sprachen merkwürdig still geworden. Zu viele der gemachten Versprechen haben sich als vollmundig und illusionär erwiesen; zahlreiche Lehrer haben sich enttäuscht abgewendet. Im Beitrag wird diese Situation analysiert und werden einige der Dogmen der jüngsten Zeit zurückgewiesen. Im Anschluss werden neuere Forschungen, insbesondere von Bornkessel-Schlesewsky und Schlesewsky, referiert. Sie konzentrieren sich auf die Unterscheidung von Syntax und Semantik beim Sprachverarbeitungsprozess im Gehirn und, damit in engem Zusammenhang, auf die zeitliche Abfolge von Grammatik und Bedeutung bei der Rezeption. Deutlich wird danach, dass das Gehirn einzelsprachspezifisch und ganzheitlich lernt. Somit wird Wilhelm von Humboldts These von der je unterschiedlichen „Weltansicht“ aller Einzelsprachen bestärkt und Noam Chomskys universalistischer Ansatz in Zweifel gezogen. (Verlag)

Nr. 99 (13-03)

Graefen, Gabriele; Liedke, Martina:

Germanistische Sprachwissenschaft : Deutsch als Erst-, Zweit- oder Fremdsprache.

Verlag: Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/. 362 S.

Serie: UTB Sprachwissenschaft

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; 1 CD-ROM; Reg.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aktiv; Angewandte Linguistik; Computerlinguistik; Definition; Dependenzgrammatik; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Didaktik; Diskurs; Dolmetschen; Einführung; Empirische Forschung; Flexion; Germanistik; Grammatik; Illokution; Kognition; Kommunikation; Lautschrift; Lautverschiebung; Lexikographie; Linguistik; Modus; Morphologie; Negation; Nominalphrase; Passiv; Phonetik; Phonologie; Präpositionalphrase; Prosodie; Semantik; Spracherwerbsforschung; Sprachgeschichte; Sprachlehrforschung; Sprachmittlung; Sprachstörung; Sprechakt; Strukturalismus; Syntax; Tempus; Textkohärenz; Textkohäsion; Transkript; Übersetzen; Valenz; Verb; Wortbildung; Wortschatz

Kurzreferat: Die vorgestellte Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft bietet vor allem Studienanfängern, aber auch fortgeschrittenen Studierenden wie auch allgemein interessierten Personen die Möglichkeit, linguistisches Grundlagen- und Aufbauwissen kompakt und praxisnah vermittelt zu bekommen. Eingeteilt in 19 Kapitel werden die wichtigsten Bereiche der germanistischen Sprachwissenschaft betrachtet. Dabei finden sich neben schriftlichen auch Tonbeispiele sowie zahlreiche Abbildungen oder Transkripte auf einer CD. Die einzelnen Kapitel sind wie folgt thematisch gegliedert: 1. Sprache - Sprachen - Sprachgeschichte / 2. Die Sprachwissenschaft: Arbeitsgebiete und Denkrichtungen / 3. Sprachwissenschaftliche Korpora / 4. Zeichen und Begriff, Lexem und Wortschatz / 5. Semantische Beziehungen, Merkmale und Konzepte / 6. Elemente und Verfahren der Wortbildung / 7. Wortarten und Flexion / 8. Grundbegriffe der Syntaxtheorie / 9. Nominal- und Präpositionalphrasen / 10. Verben und Verbalkomplexe / 11. Die Analyse von Sätzen / 12. Phonetische Grundlagen / 13. Das Lautsystem des Deutschen / 14. Prosodische Kennzeichen des Deutschen / 15. Sprachliches Handeln: Illokutionen / 16. Diskurs / 17. Komplexes Handeln / 18. Text / 19. Angewandte Linguistik.

Nr. 100 (13-03)

Grass, Anja:

Zur Veränderung mentaler Modelle beim Lernen mit Grammatikanimationen - Ziele, Methoden und Ergebnisse einer Pilotstudie.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 18 /2013/ 1, S. 62-71.

Online-Publikation: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-18-1/beitrag/Grass.pdf>

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; E-Learning; Evaluation; Grammatik; Kognition; Menschen mit Migrationshintergrund; Pilotstudie; Software; Visualisierung

Kurzreferat: Dieser Beitrag berichtet von dem Versuch, die Veränderung mentaler Modelle beim Lernen mit Grammatikanimationen zu erfassen. In dem Experiment lernten Schüler eines Münchner Gymnasiums mit einem animierten Lernprogramm, welches zuvor bereits erfolgreich auf seine Wirksamkeit überprüft wurde. Die Diagnose der mentalen Modelle erfolgte im System HIMATT. Die Ergebnisse des Pilotversuchs zeigen auf, welches Potenzial in der Erfassung mentaler Modelle für die Evaluation von Lernsoftware liegt. (Verlag)

Nr. 101 (13-03)

Grau, Maike; Legutke, Michael K.:

Vernetzte Lernorte : Englisch im Klassenzimmer und in der Lebenswelt lernen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 47 /2013/ 123, S. 2-6.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Didaktik; Englisch FU; Fremdsprachenerwerb; Methodik

Kurzreferat: Englischlernen findet nicht nur in der Schule statt, sondern auch auf Fansites und anderen Foren im Internet, im Museum, auf Reisen, beim Sport und in vielen anderen Bereichen des täglichen Lebens. In dem Beitrag erläutern die Autoren, warum diese Lerngelegenheiten mit denjenigen in der Kernzone des Lernens, dem Klassenzimmer, kombiniert werden sollten, damit sie gegenseitig voneinander profitieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 102 (13-03)

Gregor, Susanne:

The wheels on the bus : Action song.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 2, S. 21-24, 26.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1; Lied

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Hörverstehensübung; Lied; Schuljahr 2; Unterrichtseinheit; Verkehrsmittel; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In einem Doppeldeckerbus zu fahren und vielleicht sogar ganz vorne zu sitzen, ist ein kleiner Traum für viele Kinder. Wie es in einem solchen Bus zugehen kann, schildert auf lustige Weise der bekannte, authentische *action-song* „The wheels on the bus“. (Verlag, adapt.)

Nr. 103 (13-03)

Greller, Andrea:

Check your bike : Fächerverbindend unterrichten.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 2, S. 13-16.

Beigaben: Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Hörverstehensübung; Sachunterricht; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Verkehrsmittel; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Fahrrad ist ein beliebtes Verkehrsmittel für Kinder. Aus diesem Grund wird das Radfahren im Sachunterricht häufig insbesondere mit Blick auf die Sicherheitserziehung thematisiert. Es bietet sich an, die Auseinandersetzung mit dem verkehrs- bzw. betriebssicheren Fahrrad fächerverbindend vorzunehmen und in den Fremdsprachenunterricht zu integrieren. Die Kinder erweitern dadurch sowohl ihre sachlichen als auch sprachlichen Kenntnisse. (Verlag)

Nr. 104 (13-03)

Greller, Andrea:

Greyfriars Bobby : Der berühmteste Hund Schottlands.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 3, S. 17-20.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Haustiere; Landeskunde; Schottland; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Landeskundliche Informationen lassen sich am besten dann vermitteln, wenn kindliche Interessen berücksichtigt werden. Die authentische Geschichte von Greyfriars

Bobby, dem liebenswerten, treuen Hund aus Edinburgh spricht Jungen und Mädchen gleichermaßen an, weckt Emotionen und eignet sich deshalb besonders zur Schulung des Hörverstehens. (Verlag)

Nr. 105 (13-03)

Grigoriadou, Zoe:

***The Arrival* by Shaun Tan : Making a wordless book speak.**

Praxis Englisch, 7 /2013/ 3, S. 34-38.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1; Vokabular; Webografie 1

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *The Arrival*; Tan, Shaun

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Brainstorming; Englisch FU; Graphic novel; Kreativität; Schuljahr 8; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Gegenstand der Unterrichtseinheit sind *graphic novels*. Zunächst setzen sich die Schüler/-innen mit der Thematik „emigration“ auseinander, indem sie ihr erlerntes Wissen u.a. über Ellis Island mit Shaun Tans Buch *The Arrival* in Verbindung bringen. Durch die Beschreibung und Deutung der Bilder versetzen sich die Schüler/-innen in die Lage der Charaktere und äußern sich zum Handlungsverlauf. Da das Buch keinen Text enthält, lernen sie, sich auf die Bilder zu konzentrieren und aktivieren somit ihre visuelle Wahrnehmung. (Verlag, adapt.)

Nr. 106 (13-03)

Grimm, Nancy:

Capitalism & Marketing Gone Mad : Max Barry's alternate reality novel *Jennifer Government* (ab Jahrgangsstufe 10).

Englisch betrifft uns, /2013/ 2, S. 7-14.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Schlüssel

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Barry, Max; *Jennifer Government*

Schlagwörter: Bewusstmachung; Englisch FU; Novelle; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Textauszug; Unterrichtseinheit; Werbung; Wirtschaft

Kurzreferat: In der Unterrichtseinheit sollen Schüler/-innen ab Jahrgangsstufe 10 anhand der Novelle *Jennifer Government* von Max Barry ihr Wissen über Wirtschaftssysteme, Marketing sowie den damit verbundenen Werbestrategien erweitern. Die dystopische Gesellschaft in der Novelle bietet einen Ansatz sich kritisch mit zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklungen auseinanderzusetzen.

Nr. 107 (13-03)

Grzeszczakowska-Pawlikowska, Beata; Rauch, Charlotte:

Phonetik im Lehrwerk - eine Bestandsaufnahme.

Deutsch als Fremdsprache, 50 /2013/ 1, S. 3-10.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Europäischer Referenzrahmen; Lehrwerkanalyse; Phonetik; Qualitative Forschung

Kurzreferat: Der Beitrag setzt sich zum Ziel, eine aktuelle qualitative Bestandsaufnahme im Hinblick auf die Präsenz von Phonetik in DaF-Lehrwerken durchzuführen. Ausgehend von der Formulierung bestimmter Richtlinien zur Gestaltung phonetischer Anteile in DaF-Lehrwerken laut den GeR-Kann-Beschreibungen soll in einer Analyse ausgewählter DaF-Lehrwerke (Erscheinungsjahr nach 2004) überprüft werden, inwiefern sich Autoren bei der Konzipierung neuer Lehrwerke hieran orientieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 108 (13-03)

Guanfang Zhao, Cecilia:

Measuring authorial voice strength in L2 argumentative writing: The development and validation of an analytic rubric.

Language Testing, 30 /2013/ 2, S. 201-230.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Schreiben; TOEFL; Zweitsprache

Kurzreferat: Although a key concept in various writing textbooks, learning standards, and writing rubrics, voice remains a construct that is only loosely defined in the literature and impressionistically assessed in practice. Few attempts have been made to formally investigate whether and how the strength of an author's voice in written texts can be reliably measured. Using a mixed-method approach, this study develops and validates an analytic rubric that measures voice strength in second language (L2) argumentative writing. Factor analysis of ratings from six raters on voice strength in a total of 400 TOEFL® iBT writing samples, together with qualitative analysis of four raters' in-depth think-aloud and interview data, points to an alternative conceptualization of voice that sees authorial voice in written discourse as being realized primarily through the following dimensions: (1) the presence and clarity of ideas in the content; (2) the manner of the presentation of ideas; and (3) the writer and reader presence. Implications of such results for L2 writing instruction and assessment are discussed. (Verlag)

Nr. 109 (13-03)

Guilloteaux, Marie-José:

Motivational strategies for the language classroom: Perceptions of Korean secondary school English teachers.

System, 41 /2013/ 1, S. 3-14.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Korea; Lehrer; Lernstrategie; Methodik; Motivation; Sekundarbereich

Kurzreferat: Since landmark study of the importance that Hungarian English as a Foreign Language (EFL) teachers attached to a selection of motivational strategies and the frequency they reported using them in their classrooms, there have been few published attempts to examine the cross-cultural validity of their findings. The study reported in this paper builds on the work of Dörnyei and colleagues. It uses methods while changing the context to evaluate the relevance of a similar list of motivational strategies to 268 South Korean secondary school EFL teachers. The results provide further evidence that some strategies can transfer across contexts. However, unlike previous studies, it was found that Korean teachers attach very little importance and hardly ever use strategies related to generating a positive classroom climate and adaptive group dynamics. Furthermore, and unique to this study, virtually all the examined strategies were underused relative to their perceived importance, suggesting that motivating students is very low on Korean teachers' list of priorities. (Verlag, adapt.)

Nr. 110 (13-03)

Gyger, Mathilde:

Lernersprache zwischen Mundart und Hochdeutsch.

Babylonia, /2013/ 1, S. 89-92.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Code Switching; Dialekt; Lernersprache; Schweiz; Sprachbewusstsein; Sprachproduktion; Standardsprache; Varietät

Kurzreferat: In dem präsentierten Artikel steht die besondere Form von Sprachbewusstheit im Fokus, welche in der deutschsprachigen Schweiz zur erfolgreichen Teilhabe an Leben und Bildung erforderlich ist. Sie verlangt sprachliche Orientierungskompetenz, was bedeutet, zwischen Mundart und Standardsprache unterscheiden und die Varietäten situationsgerecht einsetzen zu können. Der Zusammenhang zwischen Zweitspracherwerb und sprachlicher Orientierungskompetenz in der Deutschschweiz wurde im Projekt „Lernersprache zwischen Mundart und Hochdeutsch“ näher betrachtet. Die Orientierungskompetenz wird in der Sprachproduktion und der Sprachrezeption ergründet, außerdem wird in einem sprachdidaktischen Baustein deren Beobachtung und Förderung untersucht. (Verlag, adapt.)

Nr. 111 (13-03)

Hagenow-Caprez, Margrit:

Unterrichten mit Szenarien: „Aus der Praxis“.

Babylonia, /2013/ 1, S. 47-50.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alltagssprache; Fremdsprachenunterricht; Kommunikationssituation; Praxisbezug; Schweiz

Kurzreferat: Kern von „*fide* = Deutsch, Französisch, Italienisch in der Schweiz“ sind die so genannten Szenarien, d.h. Beschreibungen, wie in der Schweiz wichtige Vorgänge im Alltag ablaufen - ein Handy-Abo lösen, das Kind in einer Kindertagesstätte anmelden, zur Apotheke gehen, eine Versicherung abschließen etc. - und welche kommunikativen Aufgaben die handelnden Personen dabei zu bewältigen haben. Es leuchtet ein, dass ein Sprachunterricht, der auf die kommunikative Bewältigung dieser Situationen abzielt, sowohl den Bedürfnissen der Migrantinnen und Migranten als auch denen der Aufnahmegesellschaft entspricht: Die neu zugezogene Bevölkerung soll lernen können, wie man sich im Schweizer Alltag bewegt und wie man in Schlüsselsituationen mit der einheimischen Bevölkerung oder mit Fachpersonen kommuniziert. (Verlag)

Nr. 112 (13-03)

Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Königs, Frank G. (Hrsg.):

Handbuch Bilingualer Unterricht : Content and Language Integrated Learning.

Verlag: Seelze: Kallmeyer, Klett, Friedrich /2013/. 382 S.

Serie: Handbücher zur Fremdsprachendidaktik

Beigaben: Abb.; Anh.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alltagssprache; Aufgabenorientiertes Lernen; Auslandsschule; Authentizität; Begriff; Berufliches Gymnasium; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Berufsbildende Schule; Bildende Kunst; Bildungsforschung; Bildungspolitik; Bilingualer Unterricht; Bilingualismus; Biologie; Chemie; CLIL; Code Switching; Curriculum; Definition; Deutsch FU; Deutschland; Didaktik; Differenzierung; Diskurs; Empirische Forschung; Ethik; Europa; Europäisches Sprachenportfolio; Evaluation; Fächerübergreifender Unterricht; Forschungsdesiderat; Forschungsüberblick; Fremdsprachenunterricht; Frühbeginn; Geographie; Geschichte (Schulfach); Grundschule;

Handbuch; Historiographie; Hochschule; Immersion; Informatik; Inhaltsbezogenes Lernen; Interaktion; Interkulturelles Lernen; Kindergarten; Kompetenzmodell; Lehrerausbildung; Lehrerrolle; Lehrmaterial; Lehrplan; Lehrwerk; Leistungsbeurteilung; Lernen; Lernprozess; Lernstrategie; Lesen; Mathematik; Mehrsprachigkeit; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Metakognition; Methode; Methodik; Modularer Aufbau; Monolingualismus; Musik; Philosophie; Physik; Religion; Schulabschluss; Schule; Schüler-Lehrer-Relation; Schulfächer/Fachgebiete; Semiotik; Sozialkunde; Sport; Sprachbewusstsein; Sprachenpolitik; Studiengang; Szenisches Spiel; Textarbeit; Theater; Unterrichtsinhalt; Unterrichtsplanung; Vorschule; Weiterführende Schule; Wirtschaft; Wissenschaftssprache; Zertifikat

Kurzreferat: In dem Sammelband wird in 51 Beiträgen in übersichtlicher und zugleich kompakter Art und Weise der aktuelle Stand von Forschung und Praxis zum bilingualen Unterricht in Deutschland dargestellt. Dabei sind die einzelnen Beiträge der Autoren in sechs unterschiedliche, aber dennoch logisch aufeinander aufbauende Teilabschnitte eingeordnet. Teil I befasst sich mit der Entstehung und den Grundlagen sowie Entscheidungen und Entwicklungen des bilingualen Unterrichts/CLIL, Teil II nimmt die Organisationsformen und Modelle mit seinen unterschiedlichen Formaten, Schulformen und Lehrerbildungskonzepten in den Blick. Teil III behandelt die Integration von inhaltlichem und sprachlichem Lernen. Im vierten Teil befasst man sich mit den Unterrichtsprozessen, gefolgt von der Methodik im fünften Teil. Im abschließenden sechsten Teil rückt schließlich die Praxis des Bilingualen Unterrichts in den Mittelpunkt, indem für jedes einzelne Schulfach die verfügbaren, aber auch perspektivisch denkbaren Profile und Methodiken des bilingualen Lehrens und Lernens dargestellt werden.

Nr. 113 (13-03)

**Hammer, Julia (Hrsg.); Eisenmann, Maria (Hrsg.); Ahrens, Rüdiger (Hrsg.):
Anglophone Literaturdidaktik : Zukunftsperspektiven für den Englischunterricht.**

Verlag: Heidelberg: Winter /2012/. XIX, 494 S.

Serie: Anglistische Forschungen ; 430

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Abdullah, Shaila; Adiga, Aravind; Angela; Anzaldúa, Gloria; Atwood, Margaret; Britkids; Buckingham Palace, District Six; Cassar, Antoine; Coconut; Coetzee, John Maxwell; Dancing Girls; Dougy; Doyle, Roddy; Ellis, Deborah; Eugenides, Jeffrey; Extremely Loud and Incredibly Close; Friends from the Other Side/Amigos del Otro Lado; Gooneratne, Yasmine; Gracey; Grandmaster Flash and the Furious Five; Hamid, Mohsin; Hosseini, Khaled; Jones, Lloyd; King, Thomas; The Kite Runner; Little Red Riding Hood; Matlwa, Kopano; The Message; Middlesex; Mister Pip; Moloney, James; Mora, Pat; Morrison, Toni; Nair, Mira; The Namesake; New Boy; Parvana's Journey; Rai, Bali; Recitatif; The Reluctant Fundamentalist; Rive, Richard; Saffron Dreams; Safran Foer, Jonathan; Sanghera, Jasvinder; Shame; Theroux, Paul; (Un)arranged Marriage; We are Britain!; The White Tiger; Zephaniah, Benjamin

Schlagwörter: Afghanistan; Afrika; Australien; Bewusstsein; Comics; Drama; Elfter September; Englisch FU; Film; Friedenserziehung; Gedicht; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Gesellschaft/Kultur; Gesellschaftskritik; Gewalt; Globales Lernen; Heterogenität; Identität; Indien; Indigene Bevölkerung; Interkulturelles Lernen; Kanada; Kompetenzmodell; Konflikt; Kurzgeschichte; Lernziel; Literaturdidaktik; Märchen; Mehrsprachigkeit; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Multikulturelle Erziehung; Rassendiskriminierung; Roman; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Stereotyp; Textsorte; Übersetzung; Umwelt; USA

Kurzreferat: Der vorgestellte Sammelband fasst in fünf Kapiteln, die jeweils einen Einblick in unterschiedliche, aber dennoch miteinander verbundene Themenbereiche geben, die

wichtigsten literaturdidaktischen Ziele des Englischunterrichts zusammen. Dabei werden vor allem Konzepte, wie interkulturelles, transkulturelles und globales Lernen hervorgehoben. Die fünf Kapitel sind in folgende Kategorien eingeteilt: *Familie und Geschlechterrollen*, *Migration und Minoritäten*, *Gewalt und Rassismus*, *Soziale Asymmetrien* und schließlich *Globale Verantwortung*. Die einzelnen Autoren stellen zudem ihr Fachwissen nicht nur theoretisch dar, sondern belegen es auch in zahlreichen Beiträgen mit empirischen Erkenntnissen.

Nr. 114 (13-03)

Han, ZhaoHong:

Forty years later: Updating the Fossilization Hypothesis.

Language Teaching, 46 /2013/ 2, S. 133-171.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch; Deutsch; Empirische Forschung; Englisch; Fossilisation; Historiographie; Italienisch; Neugriechisch; Spanisch; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: A founding concept in second language acquisition (SLA) research, fossilization has been fundamental to understanding second language (L2) development. The Fossilization Hypothesis, introduced in Selinker's seminal text (1972), has thus been one of the most influential theories, guiding a significant bulk of SLA research for four decades; 2012 marks its fortieth anniversary. This article revisits the Fossilization Hypothesis, starting with the earliest set of questions (still the most comprehensive) and using them as a basis for updating the Hypothesis. The current understanding of fossilization is presented by introducing an alternative hypothesis, the Selective Fossilization Hypothesis and, in the light of that alternative, reviewing a selection of fossilizable structures documented in the recent literature. (Verlag, adapt.)

Nr. 115 (13-03)

Hansen, Martje; Heßmann, Jens:

Register und Textsorten in der Deutschen Gebärdensprache: Eine korpusbasierte Annäherung.

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2013/ 58, S. 133-165.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Historiographie; Höflichkeit (linguistisch); Kommunikationssituation; Korpusanalyse; Textsorte; Zeichensprache

Kurzreferat: The article starts off by explaining characteristics of the German deaf community and its signed language with reference to relevant historical and social factors as well as in relation to spoken and written German. The state of research in the field of sign language-related text linguistics is summarized and the problematic notion of text is discussed in general as well as in relation to signed languages. The aims and methods of a project focussing on text types in German Sign Language (Deutsche Gebärdensprache, DGS), carried out at the University of Applied Sciences Magdeburg-Stendal, are presented. On the basis of data generated in this project and taking so-called finger loci as an example, it is shown how text types and registers in a signed language can tentatively be identified with reference to the concept of linguistic distance („Nähe- und Distanzsprache“, Koch/Oesterreicher 1990). In conclusion, the article looks at current trends of development in signed text types. (Verlag)

Nr. 116 (13-03)

Hass, Frank:

Inklusion im Englischunterricht - oder: Lernerorientierung endlich ernst nehmen : Wie kann der Englischunterricht Kindern mit ganz unterschiedlichen Förderbedarfen gerecht werden?

Englisch 5 bis 10, /2013/ 2 (Heft 22), S. 28-32.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Englisch FU; Inklusionsunterricht; Landeskunde; Lernerorientierung; Menschen mit Behinderung; Methodik; Schottland; Übersicht; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die UN-Behindertenkonvention besagt, dass Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf den Anspruch haben, gemeinsam mit Kindern ohne Förderbedarf unterrichtet zu werden. Für den Englischunterricht bedeutet dies, dass künftig Kinder mit unterschiedlicheren Lernvoraussetzungen – und z.T. auch deutlichen Lernbeeinträchtigungen in einer Klasse sitzen. Da förderpädagogische Fragen immer noch viel zu selten Bestandteil der Lehrerbildung für allgemeinbildende Schulen sind, herrscht unter den Lehrern eine gewisse Verunsicherung. Um dieser entgegen zu wirken, greift der Beitrag einige wichtige Aspekte der anstehenden Herausforderungen überblicksartig auf und reflektiert diese in ihrer unterrichtspraktischen Dimension.

Nr. 117 (13-03)

Hass, Frank:

The Jacobite rising.

Englisch 5 bis 10, /2013/ 2 (Heft 22), S. 32-33.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Klassenarbeit; Landeskunde; Menschen mit Migrationshintergrund; Schottland; Schreiben; Sprachmittlungsübung; USA

Kurzreferat: Der vorgestellte Test ist eine klassische erweiterte Textaufgabe, die Leseverstehen mit weiterführenden sprachproduktiven Aufgaben verknüpft. Neben dem Schreiben einer auf den Lesetext bezogenen *composition* wird auch die Sprachmittlungskompetenz überprüft, bei der auch ein Wörterbuch eingesetzt werden kann.

Nr. 118 (13-03)

Haukås, Åsta; Hoheisel, Minka:

Vermittlung der Textstruktur im fremdsprachlichen Deutschunterricht - eine Interventionsstudie.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 18 /2013/ 1, S. 76-92.

Online-Publikation: http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-18-1/beitrag/Haukas_Hoheisel.pdf

Beigaben: Anm. 5; Bibl.; Tab. 5

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Grammatikunterricht; Norwegen; Test; Textlinguistik; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der vorgestellte Beitrag hat zwei miteinander verbundene Ziele. Als Reaktion auf das häufige Plädoyer für ein stärkeres Einbeziehen des Texts und der Textlinguistik in den Fremdsprachenunterricht wird erstens eine an der Universität Bergen, Norwegen, durchgeführte Unterrichtsreihe im Bereich der kontrastiven Textlinguistik bzw. Textgrammatik vorgestellt und erörtert. Zweitens wird im Rahmen eines Pretest/Posttest/Follow-up-Test-Designs geprüft, inwieweit die Vermittlung der Vorfeld-Funktionen bei der Textvernetzung im norwegischen und im deutschen argumentativen

Text dazu beiträgt, dass sich norwegische Deutschstudierende textlinguistischer Unterschiede bewusst werden und dies in ihrer Schreibpraxis umsetzen. (Verlag, adapt.)

Nr. 119 (13-03)

Haukås, Åsta; Hoheisel, Minka:

Das Vorfeld im argumentativen Text. Eine kontrastive Studie des L1-Norwegischen, des L1-Deutschen und des L2-Deutschen.

Deutsch als Fremdsprache, 50 /2013/ 1, S. 28-35.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch MU; Empirische Forschung; Kontrastive Linguistik; Norwegisch; Syntax; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Der Beitrag knüpft an frühere kontrastive Untersuchungen des Vorfelds im Deutschen und im Norwegischen bzw. Schwedischen an. Er erörtert erstens, mit welcher Häufigkeit unterschiedliche syntaktische Konstituenten im L1-norwegischen und im L1-deutschen Vorfeld von Sätzen argumentativer Texte verwendet werden. Zweitens untersucht er, inwieweit norwegische Deutschlernende in Bezug auf die Vorfeldbesetzung eher vom L1-Transfer oder vom zielsprachlichen Input beeinflusst sind. (Verlag, adapt.)

Nr. 120 (13-03)

Heim, Katja:

Fremdsprachen 2.0 : Digitale Medien im Englischunterricht.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 2, S. 7-8.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Grundschule; Kommunikation; Methodik

Kurzreferat: Im digitalen Medienzeitalter hat fast jeder fast überall Zugang zum Internet. Smartphone und Computer sind zur Selbstverständlichkeit geworden und auch die Veröffentlichung von Texten im Internet ist nicht mehr nur den Computerexperten vorbehalten. Vor diesem Hintergrund stellt der Beitrag die Frage, ob sich der Englischunterricht der Grundschule diese Entwicklungen zu Nutze machen sollte oder lieber auf den Einsatz digitaler Medien verzichten sollte.

Nr. 121 (13-03)

Heim, Katja; Jastrow, Fabienne; Klasen, Verena:

VoiceThread : Multimediale Onlinetools.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 2, S. 9-12.

Beigaben: Abb. 1; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Haustiere; Interview; Lernplattform; Präsentation; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Software; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Dass Kinder Dinge, die für sie wichtig sind, mit in den Unterricht bringen und präsentieren, ist im englischsprachigen Raum gang und gäbe. Dieses als *show and tell* bekannte Verfahren findet inzwischen auch in Deutschland Anklang und zunehmend plädieren erste Beiträge für eine Integration von vergleichbaren Präsentationen im Grundschulenglischunterricht. Zusätzliche Möglichkeiten zum Gestalten von Präsentationen bieten Online-Anwendungen, wie zum Beispiel das Programm *VoiceThread*. Der Beitrag beschreibt die Funktionsweise dieser Anwendung und stellt eine Unterrichtseinheit mit dem Programm vor.

Nr. 122 (13-03)

Heine, Gertrud:

The sound of Scotland : Kein Fest ohne Dudelsack.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 3, S. 21-24.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Landeskunde; Musik; Schottland; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der Dudelsack gilt als das Nationalinstrument Schottlands. Auf historischen Abbildungen ist der Dudelsack entweder Hirteninstrument, höfisches Instrument des Mittelalters oder Militärinstrument. In der vorgestellten Unterrichtssequenz erarbeiten sich die Schüler/-innen den entsprechenden Wortschatz und lernen durch das Hören von Musikstücken, den Dudelsack als typisch schottisches Instrument zu erkennen.

Nr. 123 (13-03)

Heine, Lena:

Mehr als nur Terminologie - Sprache im bilingualen Sachfach Erdkunde als Weg in die Fachlichkeit.

In: Diehr, Bärbel (Hrsg.); Schmelter, Lars (Hrsg.): Bilingualen Unterricht weiterdenken : Programme, Positionen, Perspektiven (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 7). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2012/, S. 91-109.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; CLIL; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache; Geographie; Kommunikative Kompetenz; Lehrerbildung

Kurzreferat: Der Beitrag setzt sich mit dem bilingualen Sachfach Erdkunde auseinander. Das Hauptanliegen ist es, auf die fremdsprachlichen Anforderungen dieses Sachfachs hinzuweisen. Die Ausführungen sind auf einen Unterricht ausgerichtet, in dem die Fremdsprache die Rolle der Arbeitssprache einnimmt. Den Ausgangspunkt bildet die Auffassung, dass sich sachfachspezifische Kompetenz und Handlungsfähigkeit ganz wesentlich in angemessenen fremdsprachlichen Sprachhandlungen manifestieren. Die Bedeutung der fachspezifischen Diskursnorm wird theoretisch erörtert und praktisch mithilfe möglicher Aufgabenformate aus dem Erdkundekontext illustriert. Da zukünftige Lehrkräfte selbst bei einer Doppel-Fakultas im Sprach- und im Sachfach auf die Vermittlung des Fachhabitus in Verbindung mit fremdsprachiger Diskurskompetenz unzureichend vorbereitet sind, besteht hier Entwicklungsbedarf für die Lehrerbildung.

Nr. 124 (13-03)

Hempel, Stephanie:

Mein Geheimnis! : Jede(r) hat eine Leiche im Keller.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 2, S. 39.

Beigaben: Anm. 1; Bibl. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Identität; Persönlichkeit; Sekundarstufe II

Kurzreferat: Jeder Mensch hat so seine kleinen Geheimnisse, die er natürlich nicht gerne preisgibt. Geheimnisse machen die Identität eines Menschen aus und so kann in der heutigen Zeit ein jeder auf verschiedenen Online-Plattformen „künstliche“ Identitäten anlegen, die einen hohen Grad an Anonymität sicherstellen können. Die Autorin erläutert in dem Beitrag, welche psychologischen Aspekte bei Geheimnissen wichtig sind und wie ein Kunstprojekt namens *PostSecret* themenbegleitend im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden kann.

Nr. 125 (13-03)

**Henry, Alastair; Cliffordson, Christina:
Motivation, Gender, and Possible Selves.**

Language Learning, 63 /2013/ 2, S. 271-295.

Online-Publikation: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/lang.12009/full>

Beigaben: Abb. 3; Anm. 2; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Identität; Mehrsprachigkeit; Motivation; Schweden; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Despite the consistency with which gender differences have been found in second language motivation, little systematic research has taken place on motivation and gender to date. Permeating self-concept development, gender impacts not only current selves but also future-oriented possible selves. In construing possible selves, females tend to emphasize interdependence, meaning they invest more in interpersonal relationships and self–other interaction. Based on instruments measuring ideal language-speaking/using selves and an interdependent self-construal in a sample of 140 female and 129 male adolescents enrolled in the final year of secondary education in Sweden, and using confirmatory factor analysis, support was found for the hypothesis that gender-related variance on a measure of the ideal language-speaking/using self could be accounted for by an interdependent self-construal. In discussing the results, further avenues for exploring the impact of gender on possible selves using more contextually sensitive research designs are presented. (Verlag)

Nr. 126 (13-03)

Hensler, Roswitha:

A Place Where Dreams Come to Life : Filme im Kino erleben.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 47 /2013/ 123, S. 20-26.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Englisch FU; Film; Hör-Seh-Verstehen; Methodik; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im abgedunkelten Saal auf der großen Leinwand und nicht durch Werbepausen oder Zwischenfragen unterbrochen entfalten Filme erst ihre Faszination. Im Kino erleben Lernende Filme an dem Ort, für den sie gemacht sind und tauschen sich in Rezeptionsgesprächen über die Figuren, den Handlungsverlauf und die Bildebene aus. Die präsentierte Unterrichtseinheit ist für alle Lerngruppen gedacht und soll das Hör-Seh-Verstehen der Schüler/-innen fördern, indem sie an einen Lernort gebracht werden, der neben dem rein visuellen Medium auch authentisches Lernmaterial in Form von muttersprachlichen Dialogen bietet. (Verlag, adapt.)

Nr. 127 (13-03)

Hesse, Mechthild:

Creative writing : Textproduktion im Unterricht.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 3, S. 6-7.

Beigaben: Anm.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Englisch FU; Kreatives Schreiben; Leistungsbeurteilung; Lyrik; Textproduktion

Kurzreferat: Die Autorin führt in dem Basisbeitrag in das Thema des kreativen Schreibens und dessen Möglichkeit zum Einsatz im fremdsprachlichen Unterricht ein. Dazu gibt sie zunächst einen geschichtlichen Überblick über die *creative writing*-Programme, die im englischsprachigen Raum und auch in Deutschland bekannt wurden. Des Weiteren widmet

sie sich kreativen Schreibaufgaben hinsichtlich deren Konzipierung und Bewertung durch die Lehrkraft.

Nr. 128 (13-03)

Hildenbrand, Elke; Reutter, Ursula:

Mehrsprachigkeit als einstündiges Unterrichtsfach in Klasse 8 (Gymnasium): „Projektstunde Mehrsprachigkeit“.

In: Hildenbrand, Elke (Hrsg.); Martin, Hannelore (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): Mehr Sprache(n) durch Mehrsprachigkeit: Erfahrungen aus Lehrerbildung und Unterricht (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 10). Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2012/, S. 23-107.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.; ex.: polygl.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Leistungsbeurteilung; Materialsammlung; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Projektunterricht; Schuljahr 8; Spanisch FU

Kurzreferat: Die in dem Beitrag vorgestellte „Projektstunde Mehrsprachigkeit“ umfasst eine Wochenstunde über zwei Schuljahre und richtet sich an alle Schüler/-innen, die in Klasse 8 mit Spanisch als dritter Fremdsprache beginnen. Es kann davon ausgegangen werden, dass in den seltensten Fällen eine solche Extrastunde zur Verfügung steht. Sie ist auch keine Voraussetzung für die Schulung der Mehrsprachigkeit. Alle vorgestellten Themen und Materialien lassen sich auch ohne Weiteres in kleinen „Portionen“ in den normalen Fremdsprachenunterricht integrieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 129 (13-03)

Hille, Almut:

Eine global und ökologisch orientierte Literatur im Kontext von Bildungsprozessen im Unterricht Deutsch als Fremdsprache.

Zielsprache Deutsch, 40 /2013/ 1, S. 3-15.

Beigaben: Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Globales Lernen; Kompetenzmodell; Literaturdidaktik; Textauswahl; Umwelt

Kurzreferat: Im Fach Deutsch als Fremdsprache ist in Auseinandersetzung mit dem operationalen Kompetenzbegriff des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) in den letzten Jahren eine Debatte um Themen und Inhalte, die mit dem Spracherwerb verknüpft werden sollten, sowie Kompetenzziele des Unterrichts entstanden. Globale Handlungsfähigkeit gilt dabei in ersten Forschungsbeiträgen als ein Ziel nicht nur des Unterrichts Englisch, sondern auch Deutsch als Fremdsprache. Es kann im Kontext des Konzepts eines globalen Lernens bzw. einer *global education* weiter profiliert werden. Einer global und ökologisch orientierten Literatur kommt, wie im Folgenden entwickelt wird, im Rahmen eines globalen Lernens im Unterricht Deutsch als Fremdsprache eine besondere Bedeutung zu. (Verlag)

Nr. 130 (13-03)

Hiver, Philip:

The interplay of possible language teacher selves in professional development choices.

Language Teaching Research, 17 /2013/ 2, S. 210-227.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Korea; Lehrerrolle; Motivation; Qualitative Forschung; Subjektive Theorie

Kurzreferat: Empirical research on possible selves proliferates in the literature on psychology, yet it is only in the latter half of the 2000s that possible selves were exploited in applied

linguistics fields. Kubanyiova's recent mixed-methods study introduced the concept of 'possible language teacher selves' as a construct through which to explore language teacher development. Aiming to add to empirical findings in the area, this qualitative study was conducted to investigate the roles that possible language teacher selves play in the teacher development choices of seven in-service Korean English teachers. Findings highlighted clearly constructed actual and possible language teachers selves. Lack of language self-efficacy was found to be near synonymous to lack of teaching self-efficacy for these participants, and the negative affect surrounding this lack of language self-efficacy emerged as the primary drive to engage in teacher development in this context. Two key motivational patterns of the participants' possible language teacher selves emerged: teachers were either guided by a central need to repair perceived inadequacies of the self, or to enhance the self. A third motive, adhering to normative obligations, was found to be the least significant in driving choices for teacher development. (Verlag, adapt.)

Nr. 131 (13-03)

Hobbs, Valerie:

'A basic starter pack': the TESOL Certificate as a course in survival.

ELT Journal, 67 /2013/ 2, S. 163-174.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/2/163.full>

Beigaben: Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Lehrerausbildung; Native Speaker; Zertifikat

Kurzreferat: Relying on data both from recent TESOL Certificate trainees and from experienced teachers, this paper examines ways in which a focus on survival during TESOL Certificate courses indicates a performance-based philosophy of teacher education and, ultimately, a preference for native speakers, both of which are inconsistent with the changing global ELT market. (Verlag)

Nr. 132 (13-03)

Hockly, Nicky:

Mobile learning.

ELT Journal, 67 /2013/ 1, S. 80-84.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/1/80.full>

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Blended Learning; Digitale Medien; E-Learning; Englisch FU; Kompetenzmodell; Lehrerrolle; Mediendidaktik; Methodik; Übung

Kurzreferat: In this series, the current technology-related themes and topics are being explored. The series aims to discuss and demystify what may be new areas for some readers and to consider their relevance to English language teachers. In future articles, topics such as learning technologies in low-resource environments, personal learning networks, and e-learning will be covered. In this article, the author explores mobile learning, also referred to as 'm-learning' or 'learning with handheld devices'. He analyses what it is and what the implications of the rise of mobile learning are for English language teachers. He also examines a number of classroom tasks and the concept of mobile literacy. (Verlag, adapt.)

Nr. 133 (13-03)

Hoffmann, Ingrid-Barbara:

Nessie's birthday : Hinführung zum Kurzdiallog.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 3, S. 29-32.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Dialog; Englisch FU; Grundschule; Hörverstehensübung; Landeskunde; Schottland; Schuljahr 2; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Nessi, das Ungeheuer von Loch Ness, ist den meisten Kindern bekannt. In der Geschichte, die dem Unterrichtsvorschlag zugrunde liegt, will Nessie nach London reisen, um dort die Queen zu treffen. Die in Dialogform aufgebaute Story setzt Basiskenntnisse voraus, begnügt sich aber mit einem klar umrissenen Wortschatz. Im Anschluss sollen die Schüler/-innen eigene kleine Dialoge entwerfen.

Nr. 134 (13-03)

Hoffmann, Ingrid-Barbara:

Wild Animals - Why and How to Teach : Spiralförmig lernen: Anknüpfen, Wiederholen, Festigen, Erweitern.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 2 (Heft 43), S. 6-11.

Beigaben: Abb.; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Curriculum; Englisch FU; Grundschule; Methodik; Tiere; Übung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie strukturiert man das große Thema *Wild animals* so, dass es Lernchancen für beginnende und fortgeschrittene Lerner bietet, dass Inhalte wiederaufgenommen, weitergeführt und vernetzt werden können? Eine Lernlandkarte zeigt die Vielfalt möglicher Gestaltung des Themas, eine Übersicht versucht, in den Klassenstufen 1 bis 4 Themenbereiche und Inhalte spiralförmig anzuordnen und dabei Lernschwerpunkte zu setzen.

Nr. 135 (13-03)

Hohwiller, Peter:

Die Zauberformel für guten Unterricht?

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 10 /2013/ 2, S. 5-8.

Beigaben: Abb. 2; Bibl. 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Curriculum; Didaktik; Empirische Forschung; Lehrerrolle; Lernstrategie; Methodik; Unterrichtsqualität; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Ob Freiarbeit oder Lerntagebuch: Schon häufig wurden pädagogische „Allzweckwaffen“ aus der Taufe gehoben, von denen es hieß, es lasse sich leichter mit ihnen lernen. Doch selten genug wird auch die Effektivität dieser Maßnahmen überprüft. Um dieses Defizit auszugleichen, wertet die Studie *Visible Learning* mehr als 800 Metaanalysen über die Wirksamkeit unterschiedlichster Einflussgrößen aus. Dadurch fußt *Visible Learning* auf den Ergebnissen aus mehr als 60.000 Einzelstudien, in denen mehr als 240 Millionen Personen befragt, getestet und beobachtet wurden.

Nr. 136 (13-03)

Horn, Dieter S.; Sommerschuh, Günther; Schröder, Konrad:

Pain or pleasure? Schreibaufgaben in der Schule : Im Englischunterricht nehmen authentische Schreibaufgaben an Bedeutung zu.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 3, S. 44-46.

Beigaben: Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Authentizität; Englisch FU; Kreatives Schreiben; Methodik; Schreibübung

Kurzreferat: Schreibaufgaben werden von Schüler/-innen häufig als lästiges Muss empfunden.

In dem Beitrag erläutern die Autoren wie kreative Schreibübungen im Fremdsprachenunterricht sowohl bei Lehrer/-innen als auch Schüler/-innen Anklang finden können.

Nr. 137 (13-03)

Hornung, Marie-Aline:

Objet enseigné par la médiation d'un texte littéraire: un exemple en classe de FLE.

Babylonia, /2013/ 1, S. 82-88.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Analyse; Französisch FU; Literarischer Text; Sprachkompetenz; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In der Arbeit mit literarischen Texten stand in den vergangenen Jahrzehnten in zunehmendem Maße die Rolle des Lesers im Mittelpunkt und damit ein Zugang, der den Bezug der Leser zum Text als Interpretation und (Re-)konstruktion des Gemeinten formuliert. Wie steht es um den Unterricht des Französischen als Fremdsprache in diesem Bereich? Was wird hier über die Sprachkompetenz in der Fremdsprache hinaus zum Gegenstand des Unterrichts? Die Autorin beschreibt in diesem Artikel die Analyse von Unterrichtseinheiten auf der Basis eines literarischen Textes, *Marins d'eau douce* von G. de Pourtalès, im Bereich Französisch als Fremdsprache und problematisiert die verschiedenen Niveaus der Reflexion und ihrer Formulierung im Rahmen der didaktischen Aktivitäten zu diesem Text. Auf diese Weise treten die verschiedenen Arten der Auseinandersetzung mit literarischen Texten in der Klasse ebenso zutage wie die jener Bereiche, die in der Beschäftigung mit Literatur zum Thema des Unterrichts werden. (Verlag)

Nr. 138 (13-03)

Hu, Ran:

Task-Based Language Teaching: Responses from Chinese Teachers of English.

TESL-EJ, 16 /2013/ 4, S. 1-21.

Online-Publikation: <http://www.tesl-ej.org/pdf/ej64/a1.pdf>

Beigaben: Abb. 5; Anm. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; China; Einstellung; Englisch FU; Interview (Forschungsinstrument); Methodik; Unterrichtsmitschau

Kurzreferat: The Task-based Language Teaching (TBLT) method has been the proposed teaching method under the current national English curriculum since 2001. However, few studies have investigated in-service teachers' response to this proposed language teaching method. In this study, thirty public school English teachers were recruited in Beijing across school levels. Through participant interviews and class observations, the researcher examined how Chinese teachers of English at different school levels in Beijing respond to TBLT. Results suggest that teachers' responses to the proposed teaching method ranged from negative denial, passive acceptance, to active application of the TBLT in their classrooms and they served as the examiners, technicians, and explorers accordingly.

Furthermore, teachers who actively applied the TBLT method into their instruction demonstrated different instructional foci in terms of task selection and task implementation. The study addresses pedagogical implications of TBLT for curriculum development and English instruction in Beijing, China. (Verlag)

Nr. 139 (13-03)

Huang, SuHua:

The use of literacy bags promotes parental involvement in Chinese children's literacy learning in the English language.

Language Teaching Research, 17 /2013/ 2, S. 251-268.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Elternarbeit; Empirische Forschung; Englisch FU; Sprachliche Fertigkeit; Taiwan

Kurzreferat: This study employed an ethnographic methodology to explore the use of 'literacy bags' (LBs) to promote parental involvement in Chinese children's literacy learning in the English language. It was conducted with a first-grade class consisting of 18 students and their parents in Taiwan. Data resources were obtained from teaching questionnaires, classroom observation, home visits, and parental interviews. Each LB contained an English language children's picture book and CD or audiotape, along with some extension activities. Students took an LB home every Friday and parents spent time reading and doing the activities with their children. The results of this study highlighted the way in which LBs encouraged, supported, and enriched book reading and literacy learning in families. This study also demonstrated that parents expanded their understanding of how a child develops a new language, and they were able to apply effective literacy strategies to engage and discuss books with their children. Reading activities promoted social interactions between parents and children, parents and teachers, and peer interactions. The project also influenced parental attitudes and perceptions of their children's English literacy development, viewing themselves as teachers of their own children. In addition, this study expanded the scope of the findings of Western scholars to include understandings of the cultures, languages, and families of East Asia. (Verlag)

Nr. 140 (13-03)

Hughes, Annie:

A Nation of Animal Lovers : Das Interesse der Briten an wilden Tieren.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 2 (Heft 43), S. 4-5.

Beigaben: Vokabular

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Großbritannien; Grundschule; Leseverstehen; Tiere; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Ob Zoos, Safari Parks oder Reportagen im Fernsehen – wenn es um wilde Tiere geht, ist das Interesse der Briten seit vielen Jahren ungebrochen. Dies nimmt der Lesetext zum Anlass, über Artenschutzprogramme, wildlebende exotische Tiere in Großbritannien und Fernsehprogramme der BBC zu informieren.

Nr. 141 (13-03)

Jahns, Silke; Schröter, Anne:

Förderung der Aussprachekompetenz in DaF und EFL in Web 2.0-Lernumgebungen.

In: Biebighäuser, Katrin (Hrsg.); Zibelius, Marja (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Aufgaben 2.0 : Konzepte, Materialien und Methoden für das Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 167-189.

Beigaben: Abb. 4; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Ausspracheschulung; Ausspracheübung; Deutsch FU; Digitale Medien; Englisch FU; Methodik; Software

Kurzreferat: Die Autorinnen thematisieren in ihrem Beitrag den Bereich der Ausspracheschulung im Deutschen und Englischen als Fremdsprache. Sie fokussieren die Darstellung hierbei auf Besonderheiten von Übungs- und Aufgabenformaten des Web 2.0 für die Schulung von Sprech- und Aussprachekompetenz. Verschiedene Unterrichtsszenarien im *Language Lab* in *Second Life* sowie mit *Vokis* - Anwendungen, die es den Lernenden erlauben, Avataren ihre eigene Stimme zu verleihen - werden dabei diskutiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 142 (13-03)

Jansen, Silke:

Tempus und Aspekt als linguistisches und sprachdidaktisches Problem: Perspektiven der Kognitiven Linguistik.

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 7 /2013/ 1, S. 105-128.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aspekt; Fremdsprachenunterricht; Kognition; Linguistik; Romanische Sprachen; Tempus; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Ziel des Beitrags ist es, die Nützlichkeit von Raummetaphorik und Visualisierungen, wie sie in der Kognitiven Linguistik häufig verwendet werden, für eine sprachwissenschaftliche Beschreibung und didaktische Aufbereitung des sprachlichen Ausdrucks von Zeitrelationen im Französischen auszuloten. (Verlag, adapt)

Nr. 143 (13-03)

Jarvis, Huw:

From Computer Assisted Language Learning (CALL) to Mobile Assisted Language Use (MALU).

TESL-EJ, 16 /2013/ 4, S. 1-18.

Online-Publikation: <http://www.tesl-ej.org/pdf/ej64/a2.pdf>

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Digitale Medien; Empirische Forschung; Fremdspracherwerb; Medienerziehung; Methodik

Kurzreferat: This article begins by critiquing the long-established acronym CALL (Computer Assisted Language Learning). The authors then go on to report on a small-scale study which examines how student non-native speakers of English use a range of digital devices beyond the classroom in both their first (L1) and second (L2) languages. They look also at the extent to which they believe that their L2-based activity helps consciously and/or unconsciously with their language learning, practice, and acquisition. They argue that these data, combined with other recent trends in the field, suggest a need to move from CALL towards a more accurate acronym: mobile assisted language use (MALU). They conclude with a definition of MALU together with a brief discussion of a potential alignment of

MALU with the notion of the digital resident and a newly emerging educational theory of connectivism. (Verlag, adapt.)

Nr. 144 (13-03)

Jiang, Wenying:

Measurements of Development in L2 Written Production: The Case of L2 Chinese.

Applied Linguistics, 34 /2013/ 1, S. 1-24.

Online-Publikation: <http://applied.oxfordjournals.org/content/34/1/1.full.pdf+html>

Beigaben: Anm. 2; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch FU; Empirische Forschung; Leistungsbeurteilung; Methodik; Schreiben; Sprachkompetenz; Zweitsprache

Kurzreferat: This study investigates measures for second language (L2) writing development.

A T-unit, which has been found the most satisfactory unit of analysis for measuring L2 development in English, is extended to measure L2 Chinese writing development through a cross-sectional design in this study. Data were collected from three L2 Chinese learner groups (n = 116) at different proficiency levels determined by institutional status, namely year of study and a native control group (n = 66). A T-unit in Chinese is firstly defined and then solutions for questions of practicality faced in extending T-unit analysis to Chinese are provided. In order to confirm the reliability of T-unit length as a measure for Chinese, T-unit analysis is applied to L1 Chinese before it is used to measure L2 Chinese development. With T-unit length being established as a reliable measure in L1 Chinese, three specific T-unit measures, namely T-unit length, error-free T-unit length, and percentage of error-free T-units, are extended to measure L2 Chinese writing development. Percentage of error-free T-units is found to be the only measure that discriminates between all levels of this learner cohort. Significance of the findings and relevance to measurements of L2 writing development in general are discussed. (Verlag)

Nr. 145 (13-03)

Joachim, Karin:

Mehrsprachigkeitsdidaktik, was ist neu daran?

Gymnasium Helveticum, /2013/ 2, S. 14-17.

Beigaben: Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Frühbeginn; Grundschule; Lernstrategie; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Schweiz; Sekundarbereich; Übersicht

Kurzreferat: Immer mehr Kantone haben den Frühfremdsprachenunterricht in der dritten Klasse in Französisch oder Englisch eingeführt oder planen dies für die nächsten Jahre. Dabei geht es aber nicht einfach um eine vorgezogene Einführung einer Fremdsprache, sondern auch um einen neuen Ansatz des Sprachenlernens, die Mehrsprachigkeitsdidaktik, integrierte Didaktik oder Tertiärsprachendidaktik. Auf einer Tagung wurde diskutiert, inwiefern der beschriebene Ansatz wirklich neu ist, inwiefern er das Sprachenlernen verändert und was die Abnehmerschulen davon erwarten können. Der Beitrag fasst die Ergebnisse der Tagung zusammen.

Nr. 146 (13-03)

Kackova, Tat'jana:

Fremdsprachliche Grammatikkompetenz im Kontext des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens : Anmerkungen zum studienbegleitenden Deutschunterricht aus russischer Sicht.

In: Schütz, Stephan (Hrsg.): Das Wort. Germanistisches Jahrbuch Russland 2011. Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst /2012/, S. 53-60.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Europäischer Referenzrahmen; Grammatik; Hochschule; Kompetenzmodell; Russische Föderation; Studienreform

Kurzreferat: Das offizielle Bekenntnis Russlands zu den Ideen und Zielen des Bologna-Prozesses und deren endgültige Umsetzung zum Studienjahr 2011/12 stellt die russische Fremdsprachendidaktik und Unterrichtspraxis vor neue Herausforderungen. So stellt sich beispielsweise die Frage, ob die Kann-Bestimmungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens auf das landesspezifische Bedingungsgefüge hin adaptiert werden können; und wenn ja, wie weit darf eine nationale Adaptierung des in den Profilen vorliegenden Materials gehen? Es wird versucht, diese Frage am Beispiel der grammatischen Komponente des Fremdsprachenunterrichts zu beantworten.

Nr. 147 (13-03)

Kahl, Stefanie:

«J'aime le crocodile et le hamster. - J'aime le panda et le dromadaire»: Die erste Französischstunde mit einem Reim beginnen.

Französisch heute, 44 /2013/ 2, S. 63-66.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Französisch FU; Referenzniveau A1; Reim; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Reime bergen ein besonderes Potenzial für ein schnelles und erfolgreiches Wortschatzlernen in sich und können dies bereits ab der ersten Stunde des Französischunterrichts zeigen. Sie eignen sich sehr gut, um ein erstes Eintauchen in die fremde Sprache und ihre Besonderheiten zu entwickeln. Deswegen wird in dem Beitrag ein selbst erstellter Reim als Beispiel für eine erste Französischstunde vorgestellt und sein Einsatz im Unterricht veranschaulicht. Die unterrichtspraktischen Überlegungen zeigen die Entstehung des gewählten Reims, seinen Einsatz im Unterricht, die Verwendung der entsprechenden Materialien sowie Möglichkeiten der Erweiterung für die folgenden Unterrichtsstunden auf.

Nr. 148 (13-03)

Källkvist, Marie:

Languaging in Translation Tasks Used in a University Setting: Particular Potential for Student Agency?

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 1, S. 217-238.

Beigaben: Anh.; Anm. 3; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Hochschule; Muttersprache; Schweden; Übersetzungsübung; Zweitsprache

Kurzreferat: This article explores the value of judiciously used first language (L1)-to-second language (L2) translation in meaning-focused, advanced-level academic language education. It examines languaging in the teacher-led discourse (TLD) that arises when translation tasks are used and compares it to languaging during the TLD engendered by 4

other grammar-focused tasks. Data were collected in 3 different groups of students who were taught by the same teacher within a functioning university course in English at a Swedish university. Quantitative and qualitative analyses of audio-recorded lessons revealed that translation tasks led to (a) particularly high levels of student-initiated referential questions that break the initiation-response-feedback pattern and (b) a less-frequent focus on targeted L2 grammar as student attention tended to be drawn to vocabulary. Qualitative analysis of teacher scaffolding suggests that the teacher used translation to create a forum for student-centered discussion of various aspects of English language use in order to meet one of the course goals. The relatively strong presence of student-initiated interaction suggests that translation may have particular potential to engender student activity. It is argued that translation, therefore, may have an important, yet limited, place in academic-level language education where knowledge of the L1 is shared. (Verlag)

Nr. 149 (13-03)

Kang, Dae-Min:

EFL teachers' language use for classroom discipline: A look at complex interplay of variables.

System, 41 /2013/ 1, S. 149-163.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Interaktion; Korea; Lehrer; Sprachgebrauch; Unterrichtsmitschau

Kurzreferat: The issue of classroom management in the English as a foreign language (EFL) setting has not been addressed adequately despite teachers' views of it as constituting one of their prioritized tasks. Among the aspects of classroom management, in particular, classroom discipline seems to warrant research focus because it contributes to „smooth and efficient teaching and learning in the lesson“. The current study examined Korean elementary school EFL teachers' language use for disciplinary purposes. Classroom interactions between two non-native English speaking EFL teachers and their respective students were observed in nine classes between March and June 2010, and audio-recorded. In addition, the teachers and students were interviewed in a semi-structured way. The results show that the teacher whose EFL proficiency level was high relied significantly more on the target language (TL) than on the first language (L1), while the low proficiency level teacher depended significantly more on L1 than on TL. The differences were found to be caused in complex ways by a number of factors. Based on the findings of the study, implications are suggested. (Verlag, adapt.)

Nr. 150 (13-03)

Keßler, Jörg-U.; Liebner, Mathias:

Lernstandsdiagnostik mit Podcasts.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 10 /2013/ 2, S. 11-14.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 4; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Diagnostischer Test; Digitale Medien; Englisch FU; Podcast; Roman; Sekundarstufe I; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In dem Beitrag wird eine Unterrichtsreihe skizziert, die kreative Aktivitäten für den Englischunterricht der Sekundarstufe I anbietet und gleichzeitig eine Lernstandsdiagnose liefert. Dazu werden die Lektüre von „Killing Mr. Griffin“ von Lois Duncan, Erkenntnisse des Task-Based Language Teaching sowie Podcasts genutzt. (Verlag)

Nr. 151 (13-03)

Khoii, Roya; Sharififar, Samira:

Memorization versus semantic mapping in L2 vocabulary acquisition.

ELT Journal, 67 /2013/ 2, S. 199-209.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/2/199.full>

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Gedächtnis; Lernstrategie; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: This study investigated the effects of two cognitive strategies, rote memorization and semantic mapping, on L2 vocabulary acquisition. Thirty-eight intermediate female EFL learners divided into two experimental groups participated in this study. Each experimental group used one of the strategies for vocabulary acquisition. After the four-month treatment period, a multiple-choice vocabulary post-test was given to the members of both groups to measure their progress in this area. The results indicated that, although both groups had improved their word storage, the difference between their mean scores on the post-test was not statistically significant. Therefore, it was concluded that, in spite of the energy and time devoted to preparing the semantic maps for each unit of instruction, this technique was not superior to rote memorization in helping the students to expand their word knowledge, thus casting doubt on the criticism targeted at rote memorization as a useful strategy for vocabulary acquisition. (Verlag)

Nr. 152 (13-03)

Kirchmeir, Michael:

Poesie auf Post-its: Experimente mit Liebeslyrik zu Benjamin Biolays „Brandt Rhapsodie“.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 123, S. 42-47.

Beigaben: Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Biolay, Benjamin; Brandt Rhapsodie

Schlagwörter: Chanson; Französisch FU; Globalverstehen; Kreatives Schreiben; Liebe; Liebeslyrik; Poesie; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Zwei frisch Verliebte kritzeln Liebesbotschaften auf Post-It-Zettel und heften sie abwechselnd an den Kühlschrank. Das Zwiegespräch setzt sich über Jahre hinweg fort. Innerhalb weniger Strophen skizziert Benjamin Biolay in „Brandt Rhapsody“ die Höhen und Tiefen einer Liebesbeziehung – bis das Paar sich schließlich trennt. Die Schülerinnen und Schüler unternehmen poetische Rettungsversuche. (Verlag)

Nr. 153 (13-03)

Klages, Hana:

„In, auf, neben, vor“ : Wie Kinder mit Deutsch als Zweitsprache Raumpräpositionen lernen.

Fremdsprache Deutsch, /2013/ 48, S. 29-34.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Forschungsprojekt; Frühbeginn; Grundschule; Methodik; Präposition; Vorschule

Kurzreferat: Der Erwerb von Raumpräpositionen oder lokalen Präpositionen stellt für Lernende des Deutschen eine besondere Herausforderung dar. Dies hängt mit dem Zusammenwirken verschiedener Faktoren zusammen, die den Gebrauch der Präpositionen beeinflussen. Der Beitrag stellt dieses besondere grammatische Phänomen vor. Eine systematische Förderung kann bei Vorschul- und Grundschulkindern darüber hinaus das

Verständnis und den Gebrauch von Raumpräpositionen positiv unterstützen, das zeigen Beobachtungen aus dem Projekt Deutsch für den Schulstart. (Verlag, adapt.)

Nr. 154 (13-03)

**Klawitter, Uwe (Hrsg.); Viol, Claus-Ulrich (Hrsg.):
Contemporary Political Poetry in Britain and Ireland.**

Verlag: Heidelberg: Winter /2013/. 274 S.

Serie: Anglistik und Englischunterricht ; 77

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Gedicht; Gegenwartsliteratur; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Gesellschaftskritik; Großbritannien; Identität; Irland; Poesie; Politik/Geschichte; Rassendiskriminierung; Umwelt

Kurzreferat: In dem Sammelband informieren die einzelnen Autoren den Leser/die Leserin über die politische Dichtkunst in Großbritannien und Irland und beleuchten dabei unterschiedliche Aspekte wie beispielsweise soziale Ungerechtigkeit, Bürgerrechte, ethnische Konflikte und Identität, geschlechterspezifische Politik, Umwelt oder städtische Entwicklung. Dabei wenden sie sich jedoch auch der Politik der Ästhetik sowie der Rolle von Poesie und der des Poeten an sich zu. Ziel ist es zu zeigen, welche Gemeinsamkeiten all diese Aspekte haben und welche Vorteile und auch Begrenzungen eine dichterische Annäherung an die Politik haben kann.

Nr. 155 (13-03)

Klein, Kerstin:

A game, a riddle and a book : Real book: Ein Mommy book zum Muttertag.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 2, S. 33.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: The Mommy book

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Festtag; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Lernspiel; Ratespiel; Schuljahr 2; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Manche Mütter fahren Motorrad, manche tanzen gerne, manche schwimmen gerne, manche angeln und manche shoppen. Das Kinderbuch *The Mommy Book* erzählt in einfacher Sprache und klaren Bildern von der Verschiedenheit der Mütter. Das Vorlesen dieses Buches bildet den Ausgangspunkt für die Gestaltung eines eigenen, individuellen Buches für den Muttertag. Lernspiele zum Wortschatz runden die Unterrichtssequenz ab.

Nr. 156 (13-03)

Klein, Kerstin:

Sheep in a jeep : Real book: Aussprache und Satzbildung üben.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 3, S. 33-36.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Shaw, Nancy; Sheep in a jeep

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Bilderbuch; Englisch FU; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Reim; Schuljahr 2; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Stationenlernen; Syntax; Tiere; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In dem Bilderbuch „Sheep in a jeep“ erleben die Protagonisten wilde Abenteuer: Ein Ausflug der Schafe mit ihrem Wagen endet in einem Totalschaden. Das Thema spricht die Kinder an und die Reime in dem Buch sind ein guter Anlass, die korrekte Aussprache an Lernstationen zu üben. Übungen zu Satzstrukturen ergänzen das Stationenlernen.

Nr. 157 (13-03)

Klein, Wolf Peter:

Was können wir eigentlich von der Textlinguistik über die deutsche Sprache lernen?

In: Kotulková, Veronika (Hrsg.); Rykalová, Gabriela (Hrsg.): Perspektiven der Textanalyse (Stauffenburg Linguistik ; 62). Tübingen: Stauffenburg /2012/, S. 11-24.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Einführung; Kompetenzmodell; Methodik; Sprachkompetenz; Textanalyse; Textlinguistik; Textsorte

Kurzreferat: In dem einführenden Beitrag stellt sich der Autor die Frage, was man eigentlich von der Textlinguistik über die deutsche Sprache lernen kann. Dabei befasst er sich unter anderem mit Sprachkompetenz im Gebiet der Textlinguistik bzw. wiederum der Textsortenkompetenz als Teil der Sprachkompetenz. Schließlich zeigt er die Erkenntnisperspektiven der Text(sorten)linguistik auf und beendet den Beitrag mit einem kurzen Fazit.

Nr. 158 (13-03)

Klippel, Friederike:

Übung macht den Meister - *practice makes perfect*: Von den langweiligen Aspekten des Sprachenlernens.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42 /2013/ 1, S. 38-49.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Historiographie; Kommunikativer Ansatz; Methodengeschichte; Methodik; Übung

Kurzreferat: Language practice has not been a salient topic in ELT-theory and methodology in the last fifty years. Whereas language teachers have long known that practising skills and individual elements of the foreign language is necessary to attain competence, little though has been given in language teaching theory to the characterisation and classification of language practice activities after the precommunicative phase in the 1960s and 70s. These early analyses, though influenced by the audiolingual approach, are still of interest today. Recent discussions focus on the concept of task. However, psychological research into expert performance gives some indication that a new study of language practice in foreign language learning ought to be undertaken. (Verlag, adapt.)

Nr. 159 (13-03)

Klotchkov, Kathleen; Matušenko, Viktorija:

Fallstudien im Fachsprachenunterricht : Eine methodische Brücke zwischen Sprache und Fach. Ein Erfahrungsbericht.

In: Schütz, Stephan (Hrsg.): Das Wort. Germanistisches Jahrbuch Russland 2011. Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst /2012/, S. 61-74.

Beigaben: Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache; Fallstudie; Kommunikative Kompetenz; Methodik; Russische Föderation; Sprechen; Übersetzer Ausbildung

Kurzreferat: Im Rahmen einer Fachübersetzer Ausbildung an russischen Universitäten ist der Fremdsprachenunterricht stark fachsprachlich ausgerichtet. Dabei erlangen die Studierenden schnell ein hohes fachsprachliches Niveau. Allerdings ist auch zu beobachten, dass zwischen dem rezeptiven Verstehen und der produktiven Sprachverwendung vor allem im Mündlichen eine erhebliche Diskrepanz besteht. Um die beschriebenen Defizite in der

kommunikativen Kompetenz auszugleichen, verwendeten die Autorinnen Fallstudien als methodisches Mittel. In dem Beitrag werden ihre Erfahrungen mit Fallstudien beschrieben.

Nr. 160 (13-03)

Knapp, Annelie:

Still aware of language awareness?

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42 /2013/ 1, S. 65-79.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Europäischer Referenzrahmen; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Lernstrategie; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Sprachbewusstsein; Spracherwerbsforschung

Kurzreferat: This paper traces the development of the concept of language awareness (LA) from its origins to the present day. It is shown that the concept of LA, characterized by vagueness right from the beginning, has experienced a further loss of focus and precision by way of extending its meaning to include (intercultural) communicative awareness and awareness of multilingualism and multilingual settings, and at the same time referring to additional groups of people as subjects of LA. It is argued that in spite of the theoretical, terminological and empirical problems associated with the concept of LA, reflection on language and language use will continue to be a relevant issue in theory and practice of foreign language teaching - even though the ability to use languages for communication will remain the primary goal. (Verlag, adapt.)

Nr. 161 (13-03)

Knaup, Stephanie:

A New Influential Group in the Advertising Business: Teenagers : Ein Klausurvorschlag (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2013/ 2, S. 30-32.

Beigaben: Glossar; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Jugendliche; Klassenarbeit; Sekundarstufe II; Werbung

Kurzreferat: Der präsentierte Klausurvorschlag beinhaltet einen Artikel der britischen Tageszeitung *The Guardian*. Darin wird das Thema der Vermarktung von Markenprodukten bei Kindern im Alter von 8 und 14 Jahren behandelt. Die Schüler/-innen sollen zunächst die Eigenschaften der neuen Konsumenten herausarbeiten und deren Bedeutung für die Werbeindustrie benennen. Danach sollen die Sprache sowie die rhetorischen Mittel, die der Autor der Artikels benutzt, analysiert werden und schließlich sollen die Schüler/-innen einen Brief verfassen, in dem sie ihre Zweifel hinsichtlich einer solchen Werbekampagne ausdrücken.

Nr. 162 (13-03)

Knaup, Stephanie:

Selling German Brands Abroad : The importance of intercultural awareness in advertising (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2013/ 2, S. 1-6.

Beigaben: Arbeitsbl.; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Deutschland; Englisch FU; Interkultureller Vergleich; Interkulturelles Lernen; Präsentation; Sekundarstufe II; Sprechen; Unterrichtseinheit; USA; Werbung

Kurzreferat: Ein neues Produkt auf dem Weltmarkt zu präsentieren hat so seine Tücken. So braucht man für den Export in die einzelnen Länder unterschiedliche Werbestrategien. Den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II soll in dieser Unterrichtseinheit der

kulturelle Unterschied hinsichtlich dieser Werbestrategien erläutert werden. Sie sollen zunächst mittels Brainstorming zusammentragen, welche bekannten deutschen Marken man im Ausland finden kann. In einer weiteren Aufgabe stehen berühmte Werbeflops bereit, die das Bewusstsein für eine geeignete Werbestrategie verdeutlichen sollen. Zum Schluss soll eine eigene Marketingstrategie für ein fiktives deutsches Produkt in Gruppenarbeit entworfen werden, welches auf dem amerikanischen Markt eingeführt werden soll.

Nr. 163 (13-03)

Kniffka, Gabriele:

Deutsch für Kinder : Früher Fremd- und Zweitspracherwerb Deutsch.

Fremdsprache Deutsch, /2013/ 48, S. 3-12.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Frühbeginn; Grundschule; Kindergarten; Lernziel; Methodik; Mutterspracherwerb; Vorschule; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: Fremdsprachen lernen im Kindergarten und in der Grundschule: Das hat weltweit seit einiger Zeit Konjunktur – und dies nicht nur, weil der Europarat und die Europäische Union die Beherrschung zweier Fremdsprachen neben der Muttersprache zum bildungspolitischen Ziel erklärt haben. Daneben versprechen sich auch viele Eltern bessere Bildungschancen für ihr Kind, wenn es früh beginnt, eine oder mehrere Fremdsprachen zu erlernen. Deswegen beschreibt der Beitrag überblicksartig die verschiedenen Aspekte des frühen Fremdsprachenlernens. Neben den Prinzipien eines fremdsprachlichen Frühbeginns wird das methodische Vorgehen diskutiert und die Ziele der Spracharbeit beschrieben.

Nr. 164 (13-03)

Königs, Frank G.:

Was hat die Sprachlehrforschung eigentlich gebracht? Plus- und Minuspunkte aus subjektiver Sicht.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42 /2013/ 1, S. 7-21.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Effizienz; Fremdsprachenunterricht; Grammatikunterricht; Kognition; Kompetenzmodell; Lernerorientierung; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Sprachlehrforschung; Sprachmittlung; Test

Kurzreferat: The emergence of language learning and teaching research (Sprachlehrforschung) marks an important break in the historical development of the study of teaching and learning foreign languages in the German-speaking context. After about four decades of intensive research and publishing activity, it seems appropriate to discuss whether the concepts and theories that are frequently assumed to be common knowledge have been proven effective and/or have been able to be confirmed. After a short instruction (chapter 1), the article summarizes the most important positions with which language learning and teaching research has tried to define the boundaries between neighbouring disciplines (chapter 2). By looking at eight topics that have been chosen paradigmatically and very subjectively, the author examines research trends and subsequent developments, as well as inconsistencies, gaps, and further questions (chapter 3). The article ends with a short conclusion, including a more fundamental and detailed evaluation of the findings. (Verlag, adapt.)

Nr. 165 (13-03)

Krause, Alexandra:

Dolmetschdidaktische Erfahrungen und deren potentielle Übertragung auf den Fremdsprachenunterricht.

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 7 /2013/ 1, S. 83-104.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 1; Bibl.; Webografie 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch,Italienisch; Didaktik; Fremdsprachenunterricht; Italienisch,Deutsch; Kompetenzmodell; Konsekutivdolmetschen; Methodik; Simultanübersetzung; Sprachmittlung

Kurzreferat: Inwiefern sich didaktische Mittel aus dem Gebiet des Dolmetschens auf das Gebiet der Sprachmittlung im Fremdsprachenunterricht übertragen lassen, klärt die Autorin in dem Beitrag. Dazu vergleicht sie zunächst die beiden Kompetenzprofile, um daraufhin die didaktischen Ziele und Strategien im Dolmetschunterricht zu beleuchten und diese an zwei Beispielen aus der Unterrichtspraxis zu verdeutlichen.

Nr. 166 (13-03)

Krause, Klaus-Peter:

Anmerkungen zu Operatoren in Englischklausuren.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 10 /2013/ 2, S. 15-17.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Englisch FU; Klassenarbeit; Kompetenzmodell; Methodik

Kurzreferat: Operatoren sind unverzichtbare Bausteine im Kontext der Leistungsmessung und -bewertung im kompetenz- und standardorientierten Englischunterricht. Sie haben orientierende, regelnde und normierende Funktion. In dem Beitrag geht es um ihre Transparenz und Eindeutigkeit. (Verlag, adapt.)

Nr. 167 (13-03)

Krekeler, Christian:

Sprachtests mit Fachbezug : Validität - Vorkenntnisse - Register.

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): Autonomie und Assessment : Erträge des 3. Bremer Symposions zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 47). Bochum: AKS-Verlag /2012/, S. 22-34.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: CLIL; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache; Fremdsprachenunterricht; Leistungsbeurteilung; Sprachregister; Test; Validität

Kurzreferat: Der Reiz einer Verbindung von Sprachtests und Fachsprache besteht darin, dass sich Fachsprachenunterricht und praxisnahe Performanztests mit Fachbezug ergänzen können. Sprachtests mit Fachbezug bieten weitere Chancen: Zu nennen sind hier die Authentizität der Aufgabenstellung und die häufig einfache Testkonstruktion. Es ist allerdings nicht von der Hand zu weisen, dass der Fachbezug die Komplexität von Sprachtests erhöht. Aus Sicht der Testmethodik wird argumentiert, dass valide Interpretationen der Testergebnisse schwierig oder sogar unzulässig sind, weil das Testkonstrukt „Sprachkenntnisse“ durch die Rolle der Vorkenntnisse kontaminiert wird. In dem Beitrag werden Argumentationen zu Sprachtests mit Fachbezug vorgestellt und es wird gefragt, unter welchen Umständen valide Interpretationen der Testergebnisse möglich sind. Im zweiten Teil werden Beispieltests vorgestellt und analysiert. Die Analyse bezieht sich darauf, welche Rolle die Vorkenntnisse spielen und welches sprachliche Register verwendet wird. (Verlag, adapt.)

Nr. 168 (13-03)

Krogmeier, Lena:

Al otro lado de la pantalla - Cyberbullying im Spanischunterricht.

Hispanorama, /2013/ 140, S. 18-25.

Beigaben: Abb.; Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Auf der anderen Seite des Bildschirms.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Al otro lado de la pantalla; Quintas Garciandia, Alba

Schlagwörter: Gesellschaftskritik; Jugendliteratur; Konflikt; Lektüre; Literaturdidaktik; Medienerziehung; Roman; Soziale Netzwerke; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In dem vorgestellten Kurzroman *Al otro lado de la pantalla* wird aus sieben verschiedenen Perspektiven das tragische Schicksal des 17-jährigen Luis beschrieben, dessen Trunkenheit ihm nach einem *botellón* zum Verhängnis wird: Über das soziale Netzwerk *Tuenti*, später aber auch in und außerhalb der Schule, wird Juan von den Mitschülern ausgegrenzt, nachdem im Netz ein peinliches Foto von seinem Besäufnis auftaucht. Der Beitrag zeigt, wie die kooperative Erschließung dieser *novela* mithilfe von kreativ-produktiven Aufgaben sowohl kommunikative Kompetenzen als auch affektiv-soziale Kompetenzen und die Imaginationskraft fördert.

Nr. 169 (13-03)

Kronisch, Inge:

Electricity at home? : Moderner Wortschatz.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 2, S. 27-29.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Hörverstehensübung; Physik; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Für viele Kinder sind elektronische Geräte wie Handys oder Computer sehr motivierende, herausfordernde Kommunikationsmedien. Dabei wird aber verdrängt, dass elektromagnetischen Feldern gewisse Gefahren nachgesagt werden: Sie werden als Störfaktoren gesehen – insbesondere für diejenigen Kinder, die sich noch in der Entwicklung befinden. Deswegen wird in diesem Unterrichtsbeispiel das Bewusstsein der Schüler/-innen dafür geschärft, von welchen Geräten eine Gefahr ausgehen könnte. Hierbei äußern die Kinder selbstständig Hypothesen und formulieren Sätze hinsichtlich der Vermeidung größerer Gefahren.

Nr. 170 (13-03)

Kronisch, Inge:

Mendelssohn in Scotland.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 3, S. 25-28.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 1; Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Hörverstehensübung; Landeskunde; Lernkarte; Musik; Schottland; Schuljahr 4; Szenisches Spiel; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Ausgehend von dem Musikstück „Die Hebriden“ von Mendelssohn-Bartholdy lernen die Schüler/-innen etwas über eine winzige Insel der Inneren Hybriden kennen und wie diese einen deutschen Komponisten zu einem Kunstwerk inspiriert hat. Aus einer Erzählung filtern sie Details und trainieren so das Hörverstehen. In einem weiteren Schritt kann die Erzählung mit verschiedenen Rollen von den Schüler/-innen gelesen werden.

Nr. 171 (13-03)

Kunkel, Sabine; Steiert, Claudia:

When the bulb glows : Physik im Englischunterricht.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 2, S. 30-32.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache; Grundschule; Physik; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Englischkenntnisse werden im Umgang mit technischen Geräten (z.B. Gebrauchsanleitungen) immer wichtiger. Dabei ist ein fachspezifischer Wortschatz vonnöten. In der vorgestellten Stunde werden den Kindern neben naturwissenschaftlichen Erkenntnissen auch einige englische Fachbegriffe vermittelt. Angesichts der technischen Komplexität lässt es sich nicht vermeiden, einige Phasen des Unterrichts durch die Muttersprache zu unterstützen.

Nr. 172 (13-03)

Küppers, Almut; Seelbach, Jana:

How the Elephant Got Its Trunk : Ein Tier-Märchen von Rudyard Kipling.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 2 (Heft 43), S. 18-21.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl. 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Englisch FU; Erzählen; Grundschule; Hörverstehensübung; Märchen; Tiere; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Früher hatten alle Elefanten kleine Stupsnasen. Dies änderte sich, als der kleine Elefant Jack sich auf den Weg machte, um herauszufinden, was Krokodile essen. Die wunderbare Geschichte, wie der Elefant zu seinem Rüssel kam, kann mit Bildkarten des Extramaterials und/oder einer Handpuppe erzählt werden. Die Differenzierung bietet Zugänge für beginnende und fortgeschrittene Lerner. (Verlag)

Nr. 173 (13-03)

Küppers, Almut:

Me, myself, I : Identität: „Ich-Arbeit“ in einer zunehmend unübersichtlichen Welt.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 2, S. 6-8.

Beigaben: Anm.; Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Identität; Identitätsfindung; Jugendliche; Menschen mit Migrationshintergrund; Persönlichkeit; Schule

Kurzreferat: „Wer bin ich und wenn ja, wie viele?“ lautet der Titel eines Bestsellers, der auf den ersten Blick lustig erscheint, jedoch einen wahren Kern beinhaltet: Die Frage nach der eigenen Identität. In ihrem Artikel befasst sich die Autorin genau mit dieser Thematik. In welchem Rahmen findet die Persönlichkeitsentwicklung in der Schule statt? Welchen Einfluss haben (mehr-)kulturelle Identitäten und wie sehen didaktische Annäherungen an das Thema aus? Diese Fragen werden in dem Basisbeitrag geklärt.

Nr. 174 (13-03)

Küppers, Almut:

The pop song *Luka* - a taboo topic goes public : Was bedeutet es, in und mit Gewalt aufzuwachsen?

Praxis Englisch, 7 /2013/ 2, S. 27-32.

Beigaben: Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Luka; Vega, Suzanne

Schlagwörter: Dramatechnik; Englisch FU; Gewalt; Hörverstehen; Identität; Kreatives Schreiben; Leseverstehen; Lied; Persönlichkeit; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Inhalt des erfolgreichen Popsongs *Luka* steht im scheinbaren Widerspruch zu seinem leichtfüßigen, fast beschwingten musikalischen Arrangement. Suzanne Vega thematisiert in *Luka* ein gesellschaftliches Tabu, das quer durch alle gesellschaftlichen Schichten existiert: Misshandlung von Kindern. In der Unterrichtseinheit beschäftigt sich die Autorin mit der Frage, wie es ist, in und mit häuslicher Gewalt aufzuwachsen. Ziel ist es, dass sich die Schüler/-innen aus verschiedenen Perspektiven behutsam dem Protagonisten Luka nähern und den Einfluss, den Lebensbedingungen auf das Selbstbild, Selbstwert- sowie Lebensgefühl ausüben können, diskutieren.

Nr. 175 (13-03)

Kurrat, Anika:

Living in Scotland's past : Alleine, zu zweit, gemeinsam - Texte erschließen und Informationen kreativ gestaltend umsetzen.

Englisch 5 bis 10, /2013/ 2 (Heft 22), S. 4-7.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Landeskunde; Landkarte; Präsentation; Schottland; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Textarbeit; Unterrichtseinheit; Wohnen

Kurzreferat: Von der Steinzeit bis in die Gegenwart – Schottlands historische Stätten, Behausungen und Gebäude bilden Geschichte anschaulich ab. Indem sich die Schüler/-innen mit historischen Wohnformen auseinandersetzen, lernen sie nicht nur etwas über die Lebensweise von Menschen in verschiedenen Zeitaltern. In der vorgestellten Unterrichtssequenz sollen sie auch kreativ gestaltend tätig werden. Dabei sollen auch die kommunikativen Fertigkeiten und Methodenkompetenzen weiterentwickelt werden.

Nr. 176 (13-03)

Kurtz, Jürgen:

Der Kommunikative Ansatz und seine Bedeutung für die Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts zu Beginn des 21. Jahrhunderts.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42 /2013/ 1, S. 80-93.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Historiographie; Kommunikative Kompetenz; Kommunikativer Ansatz; Kompetenzmodell

Kurzreferat: The communicative approach to foreign language learning and teaching has been criticized for unduly emphasizing meaning (i.e. language as a social tool) over form (i.e. language as a system), and for largely disregarding socio-cultural diversity and transcultural difference. Despite these perceived problems, the author argues that its basic tenets are still valid and valuable today. (Verlag, adapt.)

Nr. 177 (13-03)

Küster, Lutz:

Bildungsanspruch und Bildungsgehalt schulischen Fremdsprachenunterrichts : Ein kritischer (Rück)Blick auf Postulate und Praktiken.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42 /2013/ 1, S. 50-64.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Bildungspolitik; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Kommunikativer Ansatz; Kompetenzmodell; Literaturdidaktik; Methodengeschichte; Schule; Sprachbewusstsein

Kurzreferat: In discourses of German educational studies and politics the concept of „Bildung“ has been omnipresent since its theorization by Wilhelm von Humboldt. Whereas the term turns out to be a catch-all-concept for almost everything related to education in everyday speech, in the academic domain - in spite of the various changes that it has undergone in the course of time - it is quite well defined. This article tries to briefly point out the main characteristics of „Bildung“ and uses them as criteria to describe and analyse the developments in German foreign language education during the past four decades, giving answers to the question to what degree and in which way postulates and practices in this field were inspired by the idea of „Bildung“. (Verlag, adapt.)

Nr. 178 (13-03)

L'upták, Marek:

Radiokurs für Kinder - mit Musik, Geräuschen und Bildern Sprache wahrnehmen und lernen.

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 28, S. 4-9.

Beigaben: Abb.; Anm. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Frühbeginn; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Kindergarten; Lied; Radiosendung; Slowakei; Wetter

Kurzreferat: In dem Beitrag wird ein mehrmediales Projekt zum Deutschlernen vorgestellt, das handlungsorientiert, interaktiv und kognitiv ausgerichtet ist. Dabei wird von der These ausgegangen, dass die Kinder im Vorschul- und Grundschulalter Deutsch bzw. eine Fremdsprache ähnlich wie eine Muttersprache lernen können. Damit die Kinder die fremdsprachlichen Inhalte verstehen, muss der Lernprozess durch zusätzliche Wahrnehmungsimpulse wie Bilder und Musik bzw. Geräusche unterstützt werden. Zwei Jahre lang wurde Kindern in der Slowakei Deutsch über einen wöchentlich ausgestrahlten Radiokurs vermittelt. Die Idee des ganzen Projekts basiert auf dem multisensorischen Wahrnehmen und dem ganzheitlichen Lernen, deswegen sind Sprache, Musik und Geräusche gemeinsam Lerngegenstand.

Nr. 179 (13-03)

Langwieser-Posawetz, Marianne:

«Konzert» dlja vsech : Ein Film für alle Niveaustufen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 10 /2013/ 2, S. 4-6.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Übersetzung des Sachtitels: „Konzert“ für alle

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Film; Fortgeschrittenenunterricht; Kreatives Schreiben; Medienerziehung; Russisch FU; Sowjetunion; Sprechen; Szenisches Spiel; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Vorteile des Einsatzes von Filmen oder Filmsequenzen im Fremdsprachenunterricht sind hinlänglich bekannt. Im Falle des Russischen erscheinen die

Vorteile umso überzeugender, sind doch die Gelegenheiten, authentisches Russisch zu hören, im Vergleich zu anderen Sprachen wesentlich seltener. Gegenstand der Aufgabenvorschläge für *pre-*, *while-* und *post-viewing activities* ist der mehrfach ausgezeichnete Spielfilm „Konzert“ des französisch-rumänischen Regisseurs Radu Mihaileanu: Aufgrund seiner Sympathie für die jüdischen Mitglieder seines Ensembles fällt der berühmte Dirigent Andrej Filippow beim Sowjetregime in Ungnade und muss das Orchester verlassen. Am Ende jedoch gelingt es ihm, seine Musiker für einen triumphalen Auftritt in Paris zu versammeln.

Nr. 180 (13-03)

Latif, Muhammad M. Mahmoud Abdel:

What Do We Mean by Writing Fluency and How Can It Be Validly Measured?

Applied Linguistics, 34 /2013/ 1, S. 99-105.

Online-Publikation: <http://applied.oxfordjournals.org/content/34/1/99.full.pdf+html>

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Definition; Empirische Forschung; Leistungsbeurteilung; Mündliches Ausdrucksvermögen; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Validität

Kurzreferat: Fluency is an essential component in writing ability and development. Writing fluency research is important to researchers and teachers interested in facilitating students' written text production and in assessing writing. This calls for reaching a better understanding of writing fluency and how it should be measured. Although fluency is the construct with the most varied definitions and measures in writing research, such large variance in conceptualizing the construct is rarely discussed. In an attempt to demystify the what of this construct, the present article reviews its definitions, shows how its measurement has been influenced by oral production research, and discusses some issues related to the validity of the varied measures used for assessing it. (Verlag)

Nr. 181 (13-03)

Laupenmühlen, Janine:

Das Bilinguale im Biologieunterricht - Konzeptbildung in zwei Sprachen.

In: Diehr, Bärbel (Hrsg.); Schmelter, Lars (Hrsg.): Bilingualen Unterricht weiterdenken : Programme, Positionen, Perspektiven (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 7). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2012/, S. 163-181.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Biologie; CLIL; Curriculum; Fächerübergreifender Unterricht; Forschungsdesiderat; Methodik; Psycholinguistik

Kurzreferat: Der Beitrag widmet sich der Frage nach der Konzeptbildung in zwei Sprachen im bilingualen Biologieunterricht. Neben einem Überblick über die große Spannweite der curricularen Vorgaben zur Verwendung zweier Sprachen wird auch ein Einblick in Lehrermeinungen zum Spracheneinsatz im bilingualen Biologieunterricht gegeben. Anschließend stellt die Autorin verschiedene Erklärungsansätze zur Konzeptbildung vor und problematisiert ihre Implikationen für die Nutzung von zwei Sprachen im Fach Biologie. Der Beitrag schließt mit einem Hinweis auf Desiderata der Forschung, die ihren Ausgangspunkt im bilingualen Biologieunterricht haben, aber über ihn hinausweisen und für die bilinguale Konzeptbildung in anderen Fächern Relevanz besitzen.

Nr. 182 (13-03)

Lavric, Eva:

La langue maternelle en classe de langue étrangère: Le français en Autriche, l'allemand en France (Première partie).

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 7 /2013/ 1, S. 129-155.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Code Switching; Deutsch FU; Frankreich; Französisch FU; Methodik; Muttersprache; Österreich

Kurzreferat: Der Rückgriff auf die Muttersprache der Lernenden im Fremdsprachenunterricht war lange Zeit mit einem schlechten Ruf verbunden; methodisch nicht ratsam. In dem Beitrag zeigt die Autorin, wie der Einsatz der Muttersprache von unterschiedlichen Lehrertypen umgesetzt wird. Sie bezieht sich dabei auf Korpus vorangegangener Schulforschungen im Französischunterricht in Österreich sowie im Deutschunterricht in Frankreich.

Nr. 183 (13-03)

Lemke, Sonja:

Mit Kindern auf den Spuren zeitgenössischer Kunst - eine spielerische Führung im MART.

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 28, S. 21-23.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Deutsch FU; Frühbeginn; Handlungsbezogenes Lernen; Italien; Kindergarten; Kunst

Kurzreferat: Deutsch im Museum schon im Kindergarten? Na klar! Im Herbst 2012 wurden die museumspädagogischen Angebote des MART, eines der größten und wichtigsten Museen für zeitgenössische Kunst in Italien, auch auf die Zielgruppen Kindergarten und Grundschule ausgeweitet. Dazu wurden zwei neue Workshops als Pilotprojekt ins Leben gerufen. Der Beitrag stellt den Workshop „Gestreifter Raum = Raum für Ideen“ für den Kindergarten vor.

Nr. 184 (13-03)

Lenz, Peter:

„Fördern und fordern“ : Das *Rahmencurriculum* als Instrument zur bedürfnisgerechten Sprachförderung und als (möglicher) Bezugsrahmen für Sprachnachweise.

Babylonia, /2013/ 1, S. 24-27.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Curriculum; Europäischer Referenzrahmen; Kritik; Lernziel; Menschen mit Migrationshintergrund; Rahmenrichtlinien; Schweiz; Sprachenpolitik

Kurzreferat: Im Jahr 2009 erarbeitete ein Team des Instituts für Mehrsprachigkeit der Universität und der PH Freiburg im Auftrag des Bundesamtes für Migration (BFM) das „Rahmencurriculum für die sprachliche Förderung von Migrantinnen und Migranten“ (RCM), das anschließend u. a. Ausgangspunkt und Grundlage war für eine Reihe von Entwicklungsprojekten des BFM, die zum Programm FIDE zusammengefasst wurden. Der Artikel fokussiert auf zwei inhaltliche Themenbereiche, die im Zusammenhang mit dem Grundsatz „Fördern und fordern“ der schweizerischen Integrationspolitik besonders zentral sind: Zum einen wird auf die Prinzipien der Lernzielbestimmung für die Sprachförderung spezifisch im niederschweligen Bereich eingegangen. Dabei wird auf den Nutzen des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ (GER) verwiesen. Die oft geäußerte Kritik, der GER sei zur Lernzielbestimmung im Migrationsbereich ungeeignet,

wird dagegen zurückgewiesen. Zum andern wird aufgezeigt, inwiefern das RCM auch konzeptionelle Grundlagen für die Beurteilung und den Nachweis vorhandener Sprachkompetenzen bereitstellt. Vorhandene Lücken werden offengelegt und begründet. (Verlag)

Nr. 185 (13-03)

Leykum, Simon; Heinze, Thomas; Gropengießer, Harald:

Erdwürmer und andere Gründe über bilingualen Biologieunterricht nachzudenken.

In: Diehr, Bärbel (Hrsg.); Schmelter, Lars (Hrsg.): Bilingualen Unterricht weiterdenken : Programme, Positionen, Perspektiven (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 7). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2012/, S. 149-162.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Biologie; CLIL; Empirische Forschung; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Film; Interview (Forschungsinstrument); Schuljahr 7

Kurzreferat: Vorgestellt wird eine Interviewstudie zu Zielen und Einstellungen zur Unterrichtssprache im bilingualen Biologieunterricht, die mit Studierenden und Lehrkräften durchgeführt wurde. Die große Spanne und Varianz der Äußerungen macht deutlich, wie notwendig eine Verständigung über die Ziele und Unterrichtssprache des bilingualen Biologieunterrichts ist. Zudem werden Überlegungen angestellt, wie der englischsprachige Biologieunterricht zeitlich entlastet werden könnte, damit Lernende Bedeutungen tatsächlich planvoll bilingual aushandeln und vertiefend konstruieren können.

Nr. 186 (13-03)

Li, Hongli; Suen, Hoi K.:

Detecting native language group differences at the subskills level of reading: A differential skill functioning approach.

Language Testing, 30 /2013/ 2, S. 273-298.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch; Englisch als Zweitsprache; Japanisch; Koreanisch; Lesen; Lesetest; Native Speaker; Romanische Sprachen; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Differential skill functioning (DSF) exists when examinees from different groups have different probabilities of successful performance in a certain subskill underlying the measured construct, given that they have the same ability on the overall construct. Using a DSF approach, this study examined the differences between two native language groups – a group with an East Asian language background and one with a Romance language background – in regard to reading subskills as represented in the Michigan English Language Assessment Battery (MELAB) reading test. Based on a combination of literature review and think-aloud reports from a sample of ESL students, hypotheses on reading subskill differences between the two groups were generated. These hypotheses were tested by first identifying the subskill profile of each examinee in a large MELAB database via the application of a previously determined item-skill Q-matrix to a Fusion Model of cognitive diagnostic modeling. The subskill profiles of the East Asian examinees were then compared against those of examinees with a Romance language background through logistic regression techniques. Some important DSFs were found between the two groups. Based on results of this study, instructional strategies were suggested to address some specific weaknesses in ESL learners' reading subskills. (Verlag)

Nr. 187 (13-03)

Lippert, Susanne:

Erhalt oder Verlust der schwachen Sprache in bilingualen Familien?

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 18 /2013/ 1, S. 132-145.

Online-Publikation: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-18-1/beitrag/Lippert.pdf>

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Assimilation; Bilingualismus; Deutsch; Empirische Forschung; Italienisch; Methode; Rom

Kurzreferat: Warum ist es in einem einsprachigen Umfeld so schwer, Kinder zur aktiven Zweisprachigkeit zu erziehen, wenn man die Methode „one person – one language“ benutzt? Das in dem Beitrag kurz vorgestellte Rom-Projekt geht dieser Frage nach; es beschreibt den Prozess der Assimilation an die starke Sprache, die Sprachumstellung, bei zehn italienisch-deutschen Familien in Rom. Vor dem Hintergrund der gängigen Thesen zum bilingualen Spracherwerb mit der Methode „one person – one language“ dokumentiert das Rom-Projekt den realen Sprachstand in diesen Familien im Abstand von fünf Jahren zweimal, wobei eine Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis sichtbar wird. Einige Faktoren, die den Sprachumstellungsprozess zur starken Sprache und die mehr oder weniger erfolgreiche zweisprachige Erziehung beeinflussen, werden herausgearbeitet. (Verlag, adapt.)

Nr. 188 (13-03)

Little, David:

Learner autonomy in language programmes for adult immigrants: what, why and how.

Babylonia, /2013/ 1, S. 35-38.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Fremdsprachenerwerb; Irland; Methodik

Kurzreferat: The author begins the article by summarizing an approach to language learning and teaching that assigns a central role to learners' agency: their capacity to take decisions, act on them, and evaluate the outcomes. He then explains how this approach shaped the work of Integrate Ireland Language and Training (IILT), a not-for-profit campus company of Trinity College Dublin that was funded by the Irish government from 2000 to 2008 to provide intensive English language programmes for adult refugees admitted to Ireland. He describes some of the ways in which IILT fostered the autonomy of its students - involving them, for example, in setting objectives and selecting learning activities and materials - and illustrates typical learning achievement by quoting what one learner wrote when she was about to leave IILT's Galway school. The author concludes by arguing that the resources developed by the fide project can support the development of similar learner-centred, autonomy-enhancing language courses for immigrants admitted to Switzerland. (Verlag)

Nr. 189 (13-03)

Lohmann, Christa:

Inklusion : Worum geht es?

Praxis Englisch, 7 /2013/ 2, S. 44-46.

Beigaben: Anm. 2; Bibl. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungswesen; Definition; Differenzierung; Handlungsbezogenes Lernen; Heterogenität; Holistischer Ansatz; Inklusionsunterricht; Menschen mit Behinderung

Kurzreferat: In dem Beitrag befasst sich die Autorin mit dem Thema Inklusion, das sich als gesamtgesellschaftliches Problem herausstellt, welches vor allem mit Berührungspunkten verbunden ist. Zunächst wird ein Überblick über den Umgang mit Menschen mit

Behinderung gegeben und auf die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz geblickt. Der Beitrag endet mit der Annäherung an die Frage, wie sich Inklusion konkret umsetzen lässt.

Nr. 190 (13-03)

Lyster, Roy; Ranta, Leila:

Counterpoint Piece: The Case for Variety in Corrective Feedback Research.

Studies in Second Language Acquisition, 35 /2013/ 1, S. 167-184.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Feedback; Fehler; Korrektur; Kritik; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: Two other authors of this issue outline several apparent design flaws in studies that have compared the impact of different types of corrective feedback (CF). Furthermore, they argue that SLA researchers should stop comparing recasts to other types of CF because they are inherently different kinds of phenomena. The response of the authors of this presented article to their article addresses (a) the claim that the recast-learning relationship has been „settled,” (b) the misleading representation of their views on uptake, (c) the characterization of the CF comparison studies as being weak and invalid, and (d) the other authors’ recommendations concerning the most appropriate approach to investigating the effect of feedback on second language learning. (Verlag, adapt.)

Nr. 191 (13-03)

Mackiewicz, Maciej:

Deutschschüler und ihre Motivation im Spiegel der Evaluation der „Deutsch-Wagen-Tour“ in Polen.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 40 /2013/ 1, S. 23-36.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Evaluation; Motivation; Polen; Schule

Kurzreferat: Der Beitrag geht auf motivationale Aspekte des Deutschlernens an polnischen Schulen ein. Die Datenquelle für die vorliegende Untersuchung ist eine breit angelegte und landesweit durchgeführte Evaluation des Projekts „Deutsch-Wagen-Tour“, das als eine Maßnahme zur Popularisierung von Deutsch als Fremdsprache in Polen vom Goethe-Institut Warschau konzipiert wurde und seit 2009 an polnischen Bildungseinrichtungen läuft. Der Fokus des Beitrags liegt auf Motiven der Schüler zum Deutschlernen und ihren Einstellungen zur deutschen Sprache mit Berücksichtigung der Spezifik von westlichen und östlichen Regionen Polens. (Verlag)

Nr. 192 (13-03)

Mader, Judith; Camerer, Rudi:

Culture is a Verb : The training and testing of intercultural communicative competence.

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): Autonomie und Assessment : Erträge des 3. Bremer Symposions zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 47). Bochum: AKS-Verlag /2012/, S. 117-129.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Definition; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Leistungsbeurteilung; Sprachliche Fertigkeit; Test

Kurzreferat: The claim of the CEFR that intercultural competence can be viewed in terms of active language use raises several questions, the answers to which have far-reaching consequences for teaching and assessment. These questions can be posed as follows: If language competence and intercultural competence belong inextricably together, they cannot be the same thing. How do they overlap, what do they have in common and in what

ways are they different? How far does personality play a part in successful intercultural communication? How can intercultural communicative competence be defined? How much knowledge is needed to be interculturally competent? Is there a progression in the acquisition of intercultural competence, similar to that in the process of acquisition of language? Can intercultural competence be tested? The paper attempts to go some way towards answering these questions, referring to a project in which training and test material has been developed and used in the context of training courses for Chambers of Commerce and Industry in Germany and Austria. (Verlag, adapt.)

Nr. 193 (13-03)

Malá, Jirina; Opletalová, Veronika; Kovárová, Alena; Zajícová, Pavla; Nálepová, Jana; Davalil, Vít:

Vielfalt der Sprache und Vielfalt der Texte.

In: Kotulková, Veronika (Hrsg.); Rykalová, Gabriela (Hrsg.): Perspektiven der Textanalyse (Stauffenburg Linguistik ; 62). Tübingen: Stauffenburg /2012/, S. 103-174.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bild; Deutsch FU; Didaktik; Film; Hausarbeit; Idiomatik; Interview (Forschungsinstrument); Lehrwerk; Methodik; Pragmatik; Qualitative Forschung; Textanalyse; Textarbeit; Textlinguistik; Textsorte

Kurzreferat: Das Kapitel „Vielfalt der Sprache und Vielfalt der Texte“ zeigt die Vielfalt im wahrsten Sinne des Wortes. Thematisiert werden die textstilistische Vielfalt von Filmrezensionen, Interviews mit Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrern, Haus- und Abschlussarbeiten von Studierenden sowie verschiedene Textsorten im Phonetikunterricht, aber auch Besonderheiten der Intertextualität am Beispiel des Verhältnisses von Bild und Text und der pragmatischen Konstituierung von Bedeutung in einem Alltagsgespräch. (Verlag)

Nr. 194 (13-03)

Mann-Grabowski, Catherine:

Slam de l'âme : Une version moderne de la quête de soi lyrique.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 123, S. 30-35.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Gedicht; Identität; Nonverbale Kommunikation; Poesie; Unterrichtseinheit; Video

Kurzreferat: Wer „poetry slamt“, dichtet. Wer „poetry slamt“, fasst seine Gedanken in kreativer Art und Weise in ein Gedicht und trägt dieses dann einem Publikum vor. In dem Beitrag präsentiert die Autorin die französische Künstlerin Luciole, die es schafft, mit ihren eigens verfassten poetischen Werken Menschenmassen zu berühren. Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, das Gebiet des *poetry slams* kennenzulernen und anhand von Lucioles Texten einen Eindruck der sprachlichen und inhaltlichen Tiefe dieser Dichtkunst zu erhalten.

Nr. 195 (13-03)

Martin, Hannelore:

Mehrsprachigkeitsdidaktik in der Lehrerbildung.

In: Hildenbrand, Elke (Hrsg.); Martin, Hannelore (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): Mehr Sprache(n) durch Mehrsprachigkeit: Erfahrungen aus Lehrerbildung und Unterricht (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 10). Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2012/, S. 108-138.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: polygl.

Schlagwörter: Hessen; Hörverstehensübung; Interkomprehension; Lehrerausbildung; Leseverstehen; Märchen; Mehrsprachigkeit; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Romanische Sprachen; Schreiben; Vergleichende Analyse; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die Einführung der Bildungsstandards und des Kerncurriculums in Hessen weisen die Sprachlernkompetenz ausdrücklich als eine der drei zentralen fachbezogenen Kompetenzen neben der kommunikativen und transkulturellen Kompetenz aus. Um diese zu entwickeln, müssen die Lehrkräfte entsprechend ausgebildet sein. Deswegen bietet das Studienseminar in Offenbach angehenden Lehrer/-innen die Möglichkeit, an einem nicht bewerteten Modul zur Mehrsprachigkeitsdidaktik teilzunehmen, in dem sie selbst in die Lage von Lernenden versetzt werden und dabei mit ihnen unbekanntem vernetzbaren und kaum oder gar nicht vernetzbaren Sprachen konfrontiert werden. Der Beitrag stellt das Modul vor.

Nr. 196 (13-03)

Martin, Hannelore:

Vorschläge für die Unterrichtspraxis.

In: Hildenbrand, Elke (Hrsg.); Martin, Hannelore (Hrsg.); Vences, Ursula (Hrsg.): Mehr Sprache(n) durch Mehrsprachigkeit: Erfahrungen aus Lehrerbildung und Unterricht (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 10). Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2012/, S. 139-174.

Beigaben: Anm. 1

Sprache: dt.; ex.: polygl.

Schlagwörter: Essen und Trinken; Farben; Interkomprehension; Kleidung; Lernspiel; Märchen; Materialsammlung; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Romanische Sprachen; Wohnen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Thema Mehrsprachigkeitsdidaktik rückt zurzeit immer häufiger in den Fokus der fachdidaktischen Diskussion; wie man aber die Mehrsprachigkeit im eigenen Unterricht berücksichtigt, bleibt nicht selten unklar. Deswegen präsentiert der Beitrag konkrete Beispiele zur Umsetzung der Mehrsprachigkeitsdidaktik in der Schule. Dabei müssen die Übungen weder vollständig noch in der chronologischen Reihenfolge verwendet werden. Insbesondere aber empfiehlt sich der Einsatz der Aufgaben zu Beginn des Erlernens einer neuen romanischen Sprache, um den Lernenden vor Augen zu führen, dass sie aufgrund ihres Vorwissens, auch durch die Muttersprache, den internationalen Wortschatz und das Weltwissen, schon sehr viel verstehen und sogar in der Lage sind, Gesetzmäßigkeiten zu erkennen und zu bisher gelernten Sprachen in Beziehung zu setzen.

Nr. 197 (13-03)

Martinez, Ron:

A framework for the inclusion of multi-word expressions in ELT.

ELT Journal, 67 /2013/ 2, S. 184-198.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/2/184.full>

Beigaben: Abb. 9; Anm. 6; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lernen; Methodik; Semantik; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: There is little disagreement that multi-word expressions should feature in L2 pedagogy. Rather less agreement seems to exist, however, regarding which items should be included, and why. Two important properties of multi-word expressions—frequency and semantic opacity—are discussed, and a model that translates those concepts into a visual framework is presented. The rationale for the framework is discussed in depth, as well as how it can be used by ELT practitioners. (Verlag)

Nr. 198 (13-03)

Marxen, Anne:

Scotland - Puzzle it out! : Vorträge zu Schottland üben und präsentieren.

Englisch 5 bis 10, /2013/ 2 (Heft 22), S. 8-11.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gruppenarbeit; Kreativität; Landeskunde; Leseverstehen; Poster; Präsentation; Schottland; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Schottland ist ein Land mit vielen Facetten, da ist es für die Schüler/-innen oft schwierig, einen Überblick zu gewinnen. Ein Puzzle ist daher ein effektives Werkzeug zur Vermittlung von Landeskunde im Englischunterricht. Die Lernenden sollen sich in Kleingruppen mit einem Interessensbereich zu Schottland beschäftigen und so ein aus vielen Puzzle-Teilchen bestehendes Gesamtbild entwerfen. Dieses wird im Anschluss in der Klasse präsentiert.

Nr. 199 (13-03)

Marxen, Martina:

Moving through the Jungle : Aktive Wortschatzarbeit in der Turnhalle.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 2 (Heft 43), S. 36-40.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Sport; Stationenlernen; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In Verbindung mit Sport können Fremdsprachen auf spielerische Art und Weise durch *learning by doing* vermittelt werden. Deswegen befasst sich der Beitrag mit der Konzeption einer Doppelstunde, die im Sinne des Sachfaches Sport die konditionellen und koordinativen Fähigkeiten auf spielerischem Weg fördert. In einem Dschungelparcours wird im Sinne des Fachs Englisch zudem der Wortschatz in einem neuen Kontext geübt.

Nr. 200 (13-03)

Marxen, Martina:

Outdoor activities in Scotland : Schüler planen und präsentieren Outdoor-Angebote auf einer Reisemesse im Klassenraum.

Englisch 5 bis 10, /2013/ 2 (Heft 22), S. 12-15.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Internet; Landeskunde; Präsentation; Schottland; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Sport; Tourismus; Unterrichtseinheit; Werbung

Kurzreferat: Schottlands großartige Landschaften bieten das ganze Jahr über eine Vielzahl an Outdoor-Aktivitäten zu Fuß, auf dem Rad, auf dem Wasser oder in der Luft. Kein Wunder also, dass Schottland für viele Naturliebhaber und Aktivurlauber ein attraktives Reiseziel ist und auch das Interesse der Schüler/-innen weckt. Deswegen sollen die Schüler/-innen in dieser Unterrichtssequenz Informationen zu den verschiedenen *outdoor activities* in Schottland sammeln und die Ergebnisse anschließend auf einer Reismesse im Klassenzimmer präsentieren. Bei der Recherchearbeit im Internet und der Aufbereitung der Daten soll der Umgang mit elektronischen Medien geschult werden.

Nr. 201 (13-03)

Massler, Ute:

Pimp your English! : Wider den Abbau der eigenen Sprachkompetenz.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 2, S. 37-38.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Englisch FU; Grundschule; Internet; Lehrer; Sprachkompetenz; Tandem-Methode; Weiterbildung

Kurzreferat: Bleiben Fremdsprachenkräfte nicht in ständigem Kontakt mit der Fremdsprache, sei es durch Auslandsreisen oder durch persönliche Kontakte mit Muttersprachlern, bemerken viele nach einer gewissen Zeit im Schuldienst ein langsames, aber stetiges Schwinden ihrer Fremdsprachenkompetenz. Dies ist nicht nur bedauerlich, sondern für den Unterricht inakzeptabel, da man ja zumeist das wichtigste fremdsprachliche Vorbild für die Lernenden ist. Der Beitrag gibt Tipps, wie man sich aktiv diesem Trend widersetzt.

Nr. 202 (13-03)

Matsumoto, Hiroyuki; Hiromori, Tomohito; Nakayama, Akira:

Toward a tripartite model of L2 reading strategy use, motivations, and learner beliefs.

System, 41 /2013/ 1, S. 38-49.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Japan; Lernstrategie; Lesen; Methodik; Motivation

Kurzreferat: The present study proposes a tripartite model of L2 reading strategy use, reading motivations, and general learner beliefs by examining the relationships among them in an L2 context. Reading strategy instruction was performed for 360 first-year university students enrolled in a reading-based course, in expectation of affecting their motivations and beliefs in the process. A tripartite model consisting of the three constructs was examined by structural equation modeling (SEM). The results showed strong multiple correlations between these three variables. Furthermore, ample evidence was provided to validate this model: (1) the interdependence across the constructs demonstrated from the developmental perspective, (2) the model's multiple correlations confirmed at the level of individual correlations, and (3) the interrelationship between the constructs corroborated by the cross predictability in multiple regressions. The tripartite model suggests that the interdependence is a promising resource for comprehension development in the L2 reading context, and that main idea strategy plays a vital role in the process of learning to read. The results and discussion provide several important implications for research and instruction. (Verlag)

Nr. 203 (13-03)

Matsumoto, Kazumi:

Kanji Recognition by Second Language Learners: Exploring Effects of First Language Writing Systems and Second Language Exposure.

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 1, S. 161-177.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Anm. 2; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Japanisch FU; Lesen; Muttersprache; Schrift; Transfer; Zweitsprache

Kurzreferat: This study investigated whether learners of Japanese with different first language (L1) writing systems use different recognition strategies and whether second language (L2) exposure affects L2 kanji recognition. The study used a computerized lexical judgment task with 3 types of kanji characters to investigate these questions: (a) pseudo-homophones, (b) pseudo-homographs, and (c) real words. Three groups of learners participated in the study: (a) beginning-level learners of Japanese whose L1 was alphabetic, (b) beginning-level learners of Japanese whose L1 was logographic, and (c) intermediate-level learners of Japanese whose L1 was alphabetic. The results showed that both levels of learners whose L1 was alphabetic had poor results on the computerized lexical judgment test, possibly due to poor L2 orthographic awareness. The learners with L1 alphabetic knowledge used a poor visual recognition strategy for L2 kanji decoding, whereas those with L1 logographic knowledge were able to access individual kanji characters due to sufficient knowledge of the characters. Some of the learners also preferred phonological coding to recognize kanji characters. In addition, reaction time for the judgment task differed significantly between beginning- and intermediate-level learners. Results indicated that different reading strategies were used by learners of L1 alphabetic or logographic backgrounds and the beginning and intermediate learners who had had different degrees of exposure to the L2. (Verlag)

Nr. 204 (13-03)

Matz, Frauke:

Advertising Campaigns - Effective or Disturbing? : An advertising campaign for a children's charity (ab Jahrgangsstufe 10).

Englisch betrifft uns, /2013/ 2, S. 23-29.

Beigaben: Arbeitsbl.; Folie; Glossar; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Großbritannien; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; Werbung

Kurzreferat: Ziel der Unterrichtseinheit ist es, Schülerinnen und Schülern eine bewusstere Sichtweise auf gedruckte Werbekampagnen zu ermöglichen. Dazu wird der Fokus auf die britische Wohltätigkeitsorganisation für Kinder *Barnado's* gerückt, die mit schockierenden Werbemaßnahmen im Jahr 2003 auf sich aufmerksam gemacht hat. Die Schüler/-innen bekommen anhand von Zeitungsartikeln Informationen, auf deren Basis sie diskutieren und schließlich selbst eine fiktive Werbekampagne starten können.

Nr. 205 (13-03)

Matz, Frauke:

Creative writing : Generating ideas and writing them down.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 3, S. 47-48.

Beigaben: Bibl. 1; Webografie 3

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kreatives Schreiben; Methodik; Schreibübung

Kurzreferat: Kreatives Geschichtschreiben ist ein wichtiger Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts. Schüler/-innen können ihre eigene narrative Kompetenz ausbilden, wenn sie die Gelegenheit bekommen, selbst Geschichten zu erzählen. So können sie mit unterschiedlichen Erzählkonventionen experimentieren und sich sprachlich kreativ ausdrücken. Oft fällt es Schülerinnen und Schülern aber schwer, eigene Ideen zu entwickeln oder spontan draufloszuschreiben. Die Ideen des Methodenspickers können den Schreibprozess unterstützen und bei den Schülerinnen und Schülern die Lust auf's Schreiben wecken. (Verlag, adapt.)

Nr. 206 (13-03)

Matz, Frauke:

What's the story behind the painting? : Kreatives Schreiben mit Bildimpulsen.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 3, S. 14-19.

Beigaben: Abb.; Bibl. 3; Webografie, 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Assoziation; Bildbeschreibung; Englisch FU; Kreatives Schreiben; Kunst; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Anhand der Tiergemälde von Franz Marc sollen Schüler/-innen der sechsten Jahrgangsstufe dazu angeregt werden, freie Assoziationen zu schaffen, die wiederum die Grundlage für kreative Schreibübungen bilden.

Nr. 207 (13-03)

Mayer, Christoph Oliver:

Nationale Selbstdarstellung im spanischen und portugiesischen Lied: Der *Eurovision Song Contest* im Unterricht.

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 7 /2013/ 1, S. 61-81.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Lied; Musik; Politik/Geschichte; Portugiesisch FU; Spanisch FU; Stationenlernen; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Im Mittelpunkt des Beitrags steht der *Eurovision Song Contest* (ESC) als massen- bzw. popkulturelles, musikalisches Großereignis, welches aufgrund seiner länderspezifischen Beiträge, die oftmals historische bzw. politische Bezüge haben, im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden kann. Der Autor macht dies an den zwei Beispielländern Spanien und Portugal deutlich, deren Teilnahme am ESC rückblickend betrachtet und mit verschiedenen Stationsaufgaben verknüpft wird.

Nr. 208 (13-03)

Mayer, Ruth:

Chancen des kooperativen Lernens : Praxisbeispiele aus der Sekundarstufe I.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 10 /2013/ 3, S. 4-6.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Einzelarbeit; Englisch FU; Gruppenarbeit; Individualisierung; Lernschwäche; Methodik; Partnerarbeit; Sekundarstufe I; Unterrichtsorganisation

Kurzreferat: Dass sich kooperative Methode und schwache Lerner/-innen nicht gegenseitig ausschließen müssen, zeigt die Autorin in dem präsentierten Beitrag. Sie arbeitet die Chancen für lernschwache Schüler/-innen heraus und belegt diese anhand von Praxisbeispielen, deren einzelne Phasen sie genauer erläutert.

Nr. 209 (13-03)

McCafferty, Susanne; Schied, Alisa:

Let's chat! : Individualisierte Kommunikation durch Chat Points und Chat Boxes.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 10 /2013/ 3, S. 7-9.

Beigaben: Abb. 5; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Chat; Englisch FU; Kommunikation; Lernschwäche; Methodik; Sprechanlass

Kurzreferat: Kommunikation und Interaktion in der Fremdsprache gelten als grundlegend für den Englischunterricht in der Grundschule. Die Autorinnen zeigen in dem Beitrag, dass mithilfe sogenannter Chat Points und Chat Boxes differenzierte Sprechanlässe geschaffen werden können, die allen Kindern die Möglichkeit geben, die Zielsprache interaktiv zu nutzen. (Verlag, adapt.)

Nr. 210 (13-03)

McCaughey, Kevin:

Classroom activities: Walking Cars.

English Teaching Forum, 51 /2013/ 2, S. 49-52.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Englisch FU; Fortgeschrittenenunterricht; Hörverstehen; Sprechen; Übung; Unterrichtseinheit; Wortschatzübung

Kurzreferat: Die beschriebene Unterrichtseinheit enthält zwei voneinander unabhängige Sprachlernübungen zum Thema „Autos“, jeweils mit Angabe des Lernziels, der benötigten Zeit, der erforderlichen Niveaustufe, des notwendigen Materials sowie mit Hinweisen zur Vorbereitung und Durchführung der Aktivität. Optional werden noch weiterführende Aufgaben für die Schüler/-innen angegeben.

Nr. 211 (13-03)

McIntosh, Phyllis:

Cars, Cars, Cars.

English Teaching Forum, 51 /2013/ 2, S. 41-48.

Beigaben: Abb.; Webografie 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Historiographie; Landeskunde; USA; Verkehrsmittel

Kurzreferat: Man sieht sie überall auf den Straßen herumfahren und sie sind kaum noch wegzudenken aus der heutigen Zeit: Autos. In dem Artikel wird die Geschichte des beliebten Verkehrsmittels in den Vereinigten Staaten von Amerika erzählt, von der Entwicklung in Sachen Sicherheit, Straßenbau, den Auswirkungen auf das familiäre Leben, aber auch von den negativen Effekten wie der Umweltverschmutzung und den Energieproblemen.

Nr. 212 (13-03)

Mehlhorn, Grit:

Projekt: Wörter mit Migrationshintergrund.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 10 /2013/ 2, S. 12.

Beigaben: Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Internationalismus; Lehnwort; Methodik; Russisch FU

Kurzreferat: Wenn Menschen in andere Länder immigrieren, bringen sie neue Wörter mit. So sind auch viele russische Wörter aus anderen Sprachen entlehnt. Das Projekt „Wörter mit Migrationshintergrund“ soll den Schüler/-innen Lehn- und Fremdwörter aus anderen Sprachen, die sie bereits kennen, bewusst machen. Der Beitrag stellt das Projekt vor und skizziert mögliche Aktivitäten mit eingewanderten Wörtern.

Nr. 213 (13-03)

Mempel, Caterina:

Der „ideale“ Leser kommt zu Wort : Vorlesen im fremdsprachlichen Klassenzimmer.

Fremdsprache Deutsch, /2013/ 48, S. 35-39.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilderbuch; Deutsch FU; Frühbeginn; Grundschule; Kinderliteratur; Methodik; Textauswahl; Vorlesen; Vorschule; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Sprachliche Bildung beginnt im frühesten Kindesalter. Im Idealfall erleben Kinder, lange bevor sie selber lesen oder schreiben können, Lese-, Erzähl- und Schriftkultur. Sie betrachten Bilderbücher oder lauschen vorgelesenen Geschichten, die bestenfalls von einer Begleit- und Anschlusskommunikation umrahmt werden. Die Forschung hat wiederholt gezeigt, dass die effektivsten Vorlesesituationen diejenigen sind, in denen Kinder ermutigt werden, Fragen zu stellen, auf Fragen und Kommentare des Vorlesenden zu reagieren und Bezüge zur eigenen Lebenswelt herzustellen. Der Beitrag beschreibt, wie derartige interaktive Vorlesesituationen im fremdsprachlichen Klassenzimmer gestaltet werden können und wie dabei erste Strategien im Umgang mit Texten eingeübt werden können. (Verlag, adapt.)

Nr. 214 (13-03)

Mendez, Carmen:

„Kann ich als Legastheniker Französisch lernen?“ : Vom Umgang mit Legasthenie und LRS.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 10 /2013/ 3, S. 4-6.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Fehler; Französisch FU; Legasthenie; Leistungsbeurteilung; Leistungsdifferenzierung

Kurzreferat: Viele Lehrkräfte wissen immer noch nicht, wie sie mit Schülerinnen und Schülern, die mit Legasthenie oder LRS diagnostiziert werden, umgehen sollen. In dem Beitrag erklärt die Autorin zunächst was es mit Legasthenie und der Lese-Rechtschreib-Störung/ bzw. -schwäche auf sich hat und geht dann genauer auf den Aspekt des Nachteilsausgleichs ein. Des Weiteren schildert sie ihre Erfahrungen mit legasthenen Schülerinnen und Schülern. (Verlag, adapt.)

Nr. 215 (13-03)

Mendez, Carmen:

Operatoren.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 10 /2013/ 2, S. 15-16.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Curriculum; Definition; Fremdsprachenunterricht; Leistungsbeurteilung; Sekundarstufe II; Test; Unterrichtssprache

Kurzreferat: Thema dieser Ausgabe des „Didaktischen Lexikons“ sind Operatoren. Dabei handelt es sich in der Didaktik um Handlungsanweisungen wie *beschreibe*, *benenne*, *erläutere* bei Leistungsfeststellungen. Der Beitrag nennt verschiedene Arten von Operatoren und beschreibt Operatoren als Hilfen für Aufgabenkonstruktionen in der Oberstufe und in den Abiturprüfungen. Abschließend werden Desiderata beschrieben, die sich hauptsächlich aus den verschiedenen Vorgaben der Bundesländer mit Zentralabitur ergeben.

Nr. 216 (13-03)

Mendez, Carmen; Münchbach-Wellner, Gertrud:

Respizienz = mehr als Punkte zählen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 10 /2013/ 3, S. 7-9.

Beigaben: Bibl. 1; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Lehrerrolle; Leistungsbeurteilung; Leistungsdifferenzierung; Lernschwäche

Kurzreferat: Die Aufgaben der Fachleitungen variieren in den Bundesländern. Die Möglichkeiten zur Entwicklung von Unterrichtsqualität durch die Fachleitungen werden im reformpädagogischen Diskurs, der auf Jahrgangsstufenteams setzt, tendenziell ignoriert. Zentrale Leistungstests sollen helfen, den Lernstand der Schüler/-innen zu diagnostizieren und geeignete Fördermaßnahmen einzuleiten. In dem Beitrag gehen die Autorinnen der Frage nach, warum die Fachbereiche nicht ihre schulinternen Leistungstests und die Respizienz der Fachleitung als Informationsquelle für Unterrichtsentwicklung und die Förderung der Schüler/-innen nutzen sollten. (Verlag, adapt.)

Nr. 217 (13-03)

Mendez, Carmen:

Schwache Schüler mit Tests motivieren!

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 10 /2013/ 3, S. 10.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausspracheübung; Französisch FU; Kreativität; Lernschwäche; Methodik; Motivation; Test; Wortschatzübung

Kurzreferat: In der Ideenliste stellt die Autorin Beispiele vor, wie man leistungsschwache Schüler/-innen zum Lernen der französischen Sprache motivieren kann. Dazu betrachtet sie besonders die Ebene der Lern- und Testgelegenheiten im Fremdsprachenunterricht, die unter anderem die richtige Aussprache, den Wortschatz sowie weitere Gebiete umfassen.

Nr. 218 (13-03)

Mendez, Carmen:

Selbst korrigieren?!

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 10 /2013/ 2, S. 11.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Fehler; Französisch FU; Korrektur; Methodik; Selbstkontrolle; Textarbeit

Kurzreferat: Von Lehrenden markierte Fehler in Aufgaben oder Texten werden von den Schüler/-innen selten aus eigener Motivation korrigiert, um daran zu lernen. Dabei können Fehler zum Ausgangspunkt für weiteres Lernen werden. Um die Lernenden an die Selbstkorrektur heranzuführen, macht die Autorin Vorschläge für eine Korrekturarbeit mit Spaß.

Nr. 219 (13-03)

Merkelbach-Weis, Jutta:

Découvrir la poésie, s'exprimer en poésies : Poetische Texte fördern den integrierten Kompetenzerwerb im Französischunterricht.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 123, S. 2-8.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungsstandards; Französisch FU; Gedicht; Kompetenzmodell; Lyrik; Methodik; Poesie; Sekundarstufe I; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: Poetische Texte gehören seit Langem zum selbstverständlichen Repertoire des Französischunterrichts. Neben den Klassikern hat - infolge eines stark erweiterten Lyrikbegriffs - das poetische Genre in seiner ganzen Vielfalt vom Gedicht über das

Chanson, den Rap und Hip-Hop bis hin zur Alltagslyrik eines Werbeslogans seinen Platz im Fremdsprachenunterricht gefunden – vornehmlich allerdings in der Sekundarstufe II. Durch einen spielerisch-experimentellen Zugang stellen diese poetischen Texte auch eine Bereicherung des Unterrichts der Sekundarstufe I dar. Deswegen erläutert der Beitrag, welche Texte dafür geeignet sind und was sie im Hinblick auf Bildungsstandards und fremdsprachliche Kompetenzen zu leisten vermögen.

Nr. 220 (13-03)

Merkelbach-Weis, Jutta:

Imaginons : Poetisch-philosophische Reflexionen mit Gedichten von Guillevic gestalten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 123, S. 36-41.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Guillevic, Eugène

Schlagwörter: Französisch FU; Gedicht; Interpretation; Lyrik; Philosophie; Poesie; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Für Eugène Guillevic ist die Landschaft der Bretagne zeitlebens Bezugspunkt seines Schaffens. Viele seiner Gedichte nehmen die Natur als Ausgangspunkt für Reflexionen über das menschliche Dasein. Die ausgewählten Texte sollen die Jugendlichen dazu animieren, über sich und ihr Verhältnis zur Welt nachzudenken. Bei der Formulierung eigener Wahrnehmungen orientieren sie sich an poetischen Mustern und werden an die Interpretation lyrischer Texte herangeführt. Der in dem Beitrag dargestellte Unterrichtsvorschlag umfasst zwei Schwerpunkte, die auch unabhängig voneinander behandelt werden können.

Nr. 221 (13-03)

Merkelbach-Weis, Jutta:

Tout poètes : Poetische Schreibversuche zu „Infinitif“ von Gilbert Laffaille.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 123, S. 22-24.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Infinitif; Laffaille, Gilbert

Schlagwörter: Französisch FU; Gedicht; Infinitiv; Poesie; Referenzniveau A2; Schreibenanlass; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Gedichte zu verfassen gilt als Krönung literarischen Schreibens. Bleiben die hohen Ansprüche beiseite und nähert man sich der Sprache mit einfacheren gestalterischen Mitteln, können Lernende schon sehr früh verstehen, wie über sprachliche Verdichtung poetisches Schreiben gelingt. Das Gedicht *Infinitif* von Gilbert Laffaille, das aus Infinitiven in Reimform besteht, bildet in der vorgestellten Unterrichtssequenz den Ausgangspunkt für die Anbahnung eigener Schreibversuche: Aufbauend auf den bereits bekannten Verben sollen die Schüler/-innen spielerisch den eigenen Wortschatz festigen und erweitern.

Nr. 222 (13-03)

Meyers, Philip C.:

Generation.

ELT Journal, 67 /2013/ 2, S. 230-232.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/2/230.full>

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Kognitionspsychologie; Lehrer; Lernen; Methode

Kurzreferat: In seinem Beitrag beleuchtet der Autor die Theorie des generativen Lernens, welches sich durch die aktive Teilnahme der Lernenden, statt deren bloßer passiver Informationsaufnahme sowie durch die Konstruktion bedeutungsvollen Wissens

auszeichnet. Dazu erläutert er zunächst das theoretische Modell, um später auf den Ansatz des generativen Lehrens zu kommen.

Nr. 223 (13-03)

Mezger-Wendlandt, Gudrun:

English, Please! : Einsprachigkeit in Phasen selbstorganisierten Lernens?

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 10 /2013/ 2, S. 4-6.

Beigaben: Abb 6; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Einsprachige Methode; Englisch FU; Gruppenarbeit; Methodik; Partnerarbeit; Redemittel; Unterrichtssprache

Kurzreferat: Im Klassenzimmer kann die Lehrkraft die Fremdsprache als Arbeitssprache anleiten, einfordern und durchsetzen. In offenen Lernarrangements bleibt die Fremdsprache hingegen oft auf der Strecke. Dann stellt sich die Frage, ob ein fremdsprachlicher Unterricht, bei dem das Prinzip der Einsprachigkeit aufgegeben wird, überhaupt noch als Fremdsprachenunterricht bezeichnet werden kann. Deswegen macht der Beitrag Vorschläge, wie man das Ziel, die Fremdsprache als Arbeitssprache in Phasen eigenständigen Arbeitens zu verwenden, erreichen kann.

Nr. 224 (13-03)

Michel, Marije C.:

The Use of Conjunctions in Cognitively Simple Versus Complex Oral L2 Tasks.

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 1, S. 178-195.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 9; Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Konjunktion; Native Speaker; Niederländisch; Vergleichende Analyse; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: The present study explores the use of conjunctions in simple versus complex argumentative tasks performed by second language (L2) learners as a specific measure for the amount of reasoning involved in task performance. The Cognition Hypothesis states that an increase in cognitive task complexity promotes improvements in L2 performance. This effect should become particularly visible when task-specific performance measures are used. This article evaluates these claims by investigating the oral performance of 64 L2 learners on cognitively simple, as compared with cognitively complex, oral argumentative reasoning tasks. The analysis focuses first on the overall frequency and occurrence of conjunctions. Next, 5 conjunctions that are considered to be highly task-relevant are examined more closely. Results are discussed in light of the speech production of 44 native speakers who performed the same tasks under the same conditions. The discussion addresses implications of the findings for the cognitive approach to task-based L2 research in light of Robinson's Cognition Hypothesis. From the standpoint of research methodology it highlights the benefits of native speaker data as a baseline for comparison. (Verlag, adapt.)

Nr. 225 (13-03)

Möller, Martina Maria:

At the Zoo : Zootiere einführen und festigen.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 2 (Heft 43), S. 12-17.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Gruppenarbeit; Hörverstehensübung; Lernspiel; Schreiben; Tiere; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Es gibt wohl kaum ein Kind, das beim Thema Zoo nicht mitreden kann: Grund genug, dieses Thema auch in den Englischunterricht zu tragen. Mithilfe vieler anregender

Lernspiele und Übungen sollen die Kinder in der vorgestellten Unterrichtseinheit die englischen Bezeichnungen der Zootiere aussprechen, lesen und abschreiben können. Dabei sollen die Übungen und Wiederholungen die sprachliche Handlungsfähigkeit der Kinder im mündlichen Bereich weiterentwickeln.

Nr. 226 (13-03)

Mönning, Petra:

This is my family (Themenheft).

Bausteine Englisch, 11 /2013/ 2, S. 1-52.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; 1 Audio-CD; Poster; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählen; Familie; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Hörverstehensübung; Materialsammlung; Redemittel; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Im Mittelpunkt der vorgestellten Materialien steht das Thema „Familie“: Die Kinder beschreiben ihre eigene Familie und erstellen ein eigenes kleines Familienbuch, sie lernen die Familie Roberts mit ihren zahlreichen verschiedenen Familienmitgliedern kennen und hören die Geschichte vom Großvater, der eine riesige Rübe anpflanzt und es erst mithilfe seiner Familie und einer kleinen Maus schafft, sie aus der Erde zu ziehen. Mit abwechslungsreichen und handlungsorientierten Aufgaben zu den vorgestellten Materialien soll nach und nach der Wortschatz rund um das Thema eingeführt, spielerisch erweitert und gesichert werden.

Nr. 227 (13-03)

Moore, Paul J.:

An Emergent Perspective on the Use of the First Language in the English-as-a-Foreign-Language Classroom.

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 1, S. 239-253.

Beigaben: Anm. 7; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Hochschule; Interaktion; Japan; Muttersprache; Sprechen

Kurzreferat: This study investigates contextual features surrounding the use of a first language (L1) in a Japanese university English-as-a-foreign-language (EFL) course during peer interaction in the extended preparation phase leading up to two oral presentation tasks (OP1 and OP3), performed seven months apart. Interaction data were analysed in terms of the amount of L1 production, the distribution of L1 use within and across tasks and dyads, and the focus of learner talk. Contextual influences on L1 use were also investigated. The amount of L1 use increased from OP1 to OP3 and the overall proportion of L1 talk was higher than that found in previous studies. Within dyads, learners generally used less L1 over time. This was attributed to the shifting focus of talk from procedural to content-creation activity. Some learners were consistently high or low users of L1, while others varied. Variability was attributed to differences in second language (L2) proficiency, levels of engagement with the task and/or interlocutor, and the negotiation of task control and pedagogic roles within a dyad. Finally, it was found that the language chosen for the initial utterance of an exchange may influence that of following utterances. The results support the contention that L1 use emerges naturally in classroom discourse and that attempts to influence it should involve raising awareness of contextual conditions surrounding its emergence. (Verlag)

Nr. 228 (13-03)

Müller, Martin; Wertenschlag, Lukas:

„Meine Kinder möchten, dass ich auch zum Elternabend gehe“ : Anmerkungen zum Szenarienansatz und zur Entstehungsgeschichte der *fide*-Szenarien.

Babylonia, /2013/ 1, S. 28-34.

Beigaben: Abb.; Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Datenerhebung; Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Kommunikation; Lernziel; Menschen mit Migrationshintergrund; Schweiz

Kurzreferat: Der Artikel gibt einen kurzen Abriss über das Grundlagenprojekt „Analyse von kommunikativen Bedürfnissen verschiedener Migrantinnen- und Migrantengruppen - Beschreibung von Lernzielen“, das im Rahmen der Umsetzung des Rahmencurriculums für die sprachliche Förderung von Migrantinnen und Migranten von 2009 bis 2011 im Auftrag des Bundesamts für Migration vom Institut für Mehrsprachigkeit (Freiburg) durchgeführt wurde. Auf der Basis einer Bedürfnis- und Bedarfserhebung in den drei Sprachregionen der Schweiz wurden Grob- und Feinlernziele in Form von alltagsbezogenen Szenarien in verschiedenen Handlungsfeldern beschrieben, die die Grundlage für einen handlungsorientierten und praxisrelevanten Sprachunterricht in niederschweligen Sprachförderungsmaßnahmen bilden. Der Artikel beschreibt die Form der Datenerhebung, die Entwicklung der Beschreibung der Szenarien und die Darstellung der Grob- und Feinlernziele und gibt einen Einblick in das Einsatz- und Umsetzungspotenzial. (Verlag)

Nr. 229 (13-03)

Murphy, Linda:

Supporting self-evaluation : Helping language learners take control of the assessment process.

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): Autonomie und Assessment : Erträge des 3. Bremer Symposions zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 47). Bochum: AKS-Verlag /2012/, S. 150-161.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Fernunterricht; Großbritannien; Lernberatung; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: This paper explores the relationship between autonomy and assessment in a higher education, distance language learning context in the UK. It considers the issues that surround this relationship before presenting the experience of an approach designed to encourage learners to take control and make decisions about their learning in relation to their assessment. The paper is therefore focusing on the opportunities for learners to exercise autonomy in the assessment process, rather than the assessment of autonomy per se. (Verlag)

Nr. 230 (13-03)

Nadolny, Arnd:

Nessie - Are you a sceptic or a believer? : Sich zur Existenz des Loch Ness Monsters positionieren.

Englisch 5 bis 10, /2013/ 2 (Heft 22), S. 16-19.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kreatives Schreiben; Landeskunde; Legende; Sachtext; Schottland; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Nessie, das Ungeheuer, gehört wohl zu den ersten Dingen, die einem zum Thema „Schottland“ einfallen. Zur Frage, ob es Nessie wirklich gibt, haben wohl nicht nur die Schotten, sondern auch die Schüler/-innen ihre eigene Meinung. Damit ergibt sich ein guter Anlass für einen intensiven Austausch im Klassenzimmer, bei dem auch die eigene Meinung kritisch hinterfragt werden soll. Abschließend soll eine Geschichte über eine (vermeintliche) Monstersichtung am Loch Ness entwickelt und möglichst spannend verfasst werden.

Nr. 231 (13-03)

Naserieh, Farid; Anani Sarab, Mohammad Reza:

Perceptual learning style preferences among Iranian graduate students.

System, 41 /2013/ 1, S. 122-133.

Beigaben: Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Altersstufe; Differenzierung; Empirische Forschung; Englisch FU; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Iran; Lerngewohnheit; Selbsteinschätzung; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: Research suggests that a host of cognitive, affective, and perceptual variables are at work when individuals go about the task of second or foreign language learning. Among these variables are learning styles that are habitual ways of perceiving, processing, and storing information. This study was conducted as a response to call for more context-specific research into the relationship between learning styles and background variables due to the inconsistencies existing in the field. The study aimed at exploring the pattern of graduate learners' perceptual learning style preferences and its possible relationship with their gender, age, discipline, and self-rated proficiency level. The participants were 138 graduate students at Shahid Beheshti University, Tehran, Iran. They were randomly selected based on a two-stage sampling procedure and responded to the Perceptual Learning Style Preference Questionnaire. The questionnaire was translated, piloted, and slightly modified before the study proper. The results revealed that the participants favored kinesthetic and tactile modalities and disfavored group learning style. As for the background variables, some significant differences were detected. The findings and their implications are also discussed. (Verlag)

Nr. 232 (13-03)

Navarro, Javier:

Otro modo de explicar el subjuntivo.

Hispanorama, /2013/ 140, S. 69-73.

Beigaben: Bibl.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Eine andere Art, das Subjunktiv zu erklären.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Methodik; Nebensatz; Nominalisierung; Spanisch FU; Subjunktiv

Kurzreferat: Das *subjuntivo* gehört zu den grammatischen Phänomenen, die den Spanischlernenden die größten Schwierigkeiten bereiten. Nicht ohne Grund: Eine Grammatik listet insgesamt 77 Regeln zu dessen Gebrauch auf. Deswegen beschreibt der Beitrag einen einfacheren Zugang zum Subjunktiv, bei dem man mit zwei Regeln für den Gebrauch des Subjunktiv in substantivierten Nebensätzen auskommt.

Nr. 233 (13-03)

Neff, Peter; Rucynski Jr., John:

Tasks for Integrating Language and Culture Teaching.

English Teaching Forum, 51 /2013/ 2, S. 12-23.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Methodologie; Übung

Kurzreferat: Wieso es immer wichtiger wird, kulturelle Aspekte im Fremdsprachenunterricht miteinzubinden, klären die Autoren in dem Beitrag. Zunächst wird die Rolle des interkulturellen Lernens betrachtet und einige sprachliche Fallbeispiele gegeben, die zu Missverständnissen zwischen einzelnen Kulturen führen können. Danach werden drei Aktivitäten vorgestellt, die den Schüler/-innen die fremdartigen Kulturen näher bringen und so ihr Bewusstsein schärfen.

Nr. 234 (13-03)

Neubauer, Hanka:

Magische Wand - ein (Lern-)Spiel.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 10 /2013/ 3, S. 12.

Beigaben: Abb. 1; Bibl. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Gruppenarbeit; Lernspiel; Methodik; Partnerarbeit; Russisch FU

Kurzreferat: Die *Magische Wand* ist ein Lernspiel in Quizform, das an die ZDF-Sendung *Der große Preis* erinnert. Ziel des Spiels ist es, Fragen zu unterschiedlichen Themen mit verschiedenem Schwierigkeitsniveau richtig zu beantworten und so möglichst viele Punkte zu sammeln. In dem Beitrag zeigt die Autorin, wie man mit diesem Spiel auf unterhaltsame Weise Unterrichtsthemen aller Art wiederholen, überprüfen und festigen kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 235 (13-03)

Neubauer, Hanka:

Russische Namen : Ein machbares Thema auch in leistungsschwachen Gruppen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 10 /2013/ 3, S. 8-11.

Beigaben: Abb. 3; Anm.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Lehrmaterial; Leistungsdifferenzierung; Lernschwäche; Russisch FU; Schrift; Stationenlernen; Transliteration

Kurzreferat: In dem Beitrag präsentiert die Autorin Unterrichtsmaterialien für den Anfangsunterricht Russisch, der leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern helfen soll, russische Namen und dabei besonders die kyrillische Schrift kennenzulernen bzw. verstärkt zu üben. Dazu stellt sie selbstentwickelte Aufgaben zum Lernen an Stationen vor und erläutert anhand eigener Erfahrung, wie deren Einsatz im Fremdsprachenunterricht verlaufen kann.

Nr. 236 (13-03)

Newton, Jonathan:

Incidental vocabulary learning in classroom communication tasks.

Language Teaching Research, 17 /2013/ 2, S. 164-187.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Kommunikationssituation; Vokabellernen; Wortschatzerwerb

Kurzzreferat: This study investigated the ways in which two groups of four adult learners of English as a second language (ESL) responded to unfamiliar words they encountered in four communication tasks and the effect that different levels of engagement with these words (including negotiation of form and meaning) had on subsequent recall of word meaning. Of the four tasks, two were information gap tasks and two were opinion gap tasks. The results showed a strong task type effect on both the amount and type of negotiation, with more negotiation of the form of words (including spelling and pronunciation) in the information gap tasks and, conversely, more negotiation of meaning in the opinion gap tasks. Through the negotiation process, the learners in the study provided accurate information to each other on word meaning. However, only a small proportion of the total number of unfamiliar words in the tasks were actually negotiated for meaning. The prediction that negotiated words would be more likely to be learnt was confirmed, although the learners also showed improved recall of many words that had not been negotiated. Averaged across learners and tasks, the post-test gains approximated to four instances of word learning per 30 minutes of task work, a gain measured three days after the words were met in the tasks. Seen as a proportion of unfamiliar words in the pre-test these are gains of around one in every three unfamiliar words met in the tasks. The finding that much of the improved recall of word meaning was for words that had not been negotiated indicates that the role of negotiation in learning through communication tasks needs to be viewed from a wider perspective. (Verlag)

Nr. 237 (13-03)

Oakes, Leigh:

Foreign language learning in a ‘monoglot culture’: Motivational variables amongst students of French and Spanish at an English university.

System, 41 /2013/ 1, S. 178-191.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Französisch FU; Fremdsprachenerwerb; Hochschule; Lernumgebung; Motivation; Spanisch FU

Kurzzreferat: The study on which this article is based investigated reasons for learning a foreign language at university in a predominantly English-speaking environment (the UK). It examined the relative importance of motivational variables as theorised in the field of second language (L2) motivation, and the effect of first language (L1) and linguistic background (English only versus other), country of birth (the UK versus other), choice of target language (French versus Spanish) and centre of study (specialist language department versus language centre). Despite the ‘monoglot culture’ that prevails in many English-speaking countries, having an English-only profile and especially being born in the UK proved to be important motivating factors in the participants’ decision to learn a foreign language. Few significant differences were found between learners of French and Spanish, which were both deemed to have continued instrumental value despite the dominance of English in the world today. The notion of ideal L2 self proved potentially more useful than traditional motivational constructs. However, it is argued that the concept would benefit from further research in particular amongst non-specialist language learners, who appear to have been largely neglected by L2 motivation theory to date, despite possibly representing the future of foreign language learning. (Verlag)

Nr. 238 (13-03)

Obradović, Aleksandra:

Stationenlernen im Primarbereich.

Fremdsprache Deutsch, /2013/ 48, S. 51-54.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Frühbeginn; Frühling; Grundschule; Gruppenarbeit; Holistischer Ansatz; Individualisierung; Partnerarbeit; Stationenlernen

Kurzreferat: Das Lernen an Stationen ist eine Form des offenen Unterrichtens. Dabei gibt es unterschiedliche Arbeitsaufträge und Arbeitsmaterialien, die an verschiedenen Positionen im Klassenzimmer ausgelegt sind und die von den Kindern nacheinander bearbeitet werden. Die Kinder erarbeiten das Lernangebot selbständig und in Partner- bzw. Gruppenarbeit. Der Beitrag gibt einen Überblick, wie die Lehrpersonen im Primarbereich diese Arbeitsform in ihren Unterricht einbeziehen können. (Verlag, adapt.)

Nr. 239 (13-03)

Oelbaum, Barbara (Red.):

Let's Be Detectives! (Themenheft).

Bausteine Englisch, 11 /2013/ 1, S. 1-52.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; 1 Audio-CD; Lied; Poster; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählung; Großbritannien; Grundschule; Kriminalgeschichte; Lernspiel; Lied; London; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Welches Kind wollte nicht schon immer mal gerne Detektiv spielen, knifflige Rätsel lösen, düsteren Geheimnissen auf die Spur kommen und verzwickte Fälle lösen? England mit Londons düsteren, oft auch nebligen Gassen oder den verlassenem Hügellandschaften des Dartmoors könnte nicht geeigneter sein als „Tatort“ für spannende Detektivgeschichten. So ist es auch kein Wunder, dass die weltberühmten Krimischriftsteller Agatha Christie und Arthur Conan Doyle gebürtige Engländer sind. Mit der Hobbydetektivin Miss Marple und dem etwas professionelleren Sherlock Holmes haben sie so lebendige Charaktere ins Leben gerufen, dass man schon beinahe meinen könnte, die beiden Spürnasen hätten wirklich gelebt. Damit die Spannung in dem Heft nicht zu groß wird, wurde den Detektiven eine gute Portion Humor beigemischt. So können die Schüler/-innen völlig furchtlos ihr detektivisches Talent mit Einsatz von Augen, Ohren und (vor allem) Sprache schulen. (Verlag)

Nr. 240 (13-03)

Oertel, Julia:

Le foot, ça roule! : Internetrecherchen und Präsentationen zu französischen Fußballvereinen, nicht nur für Fans.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 122, S. 29-36.

Beigaben: Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Authentisches Lehrmaterial; Französisch FU; Fußball; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Gruppenarbeit; Internet; Referenzniveau A2; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Fußball verbindet Menschen unterschiedlicher Kulturen und bringt sie miteinander ins Gespräch. Dies passt gut zu den Zielen des modernen Französischunterrichts. Auch ohne Fußball-Experte/-in zu sein, kann es mithilfe dieser Unterrichtseinheit gelingen, fortgeschrittene Lerngruppen der Sekundarstufe I, und insbesondere die Jungen, mit Hilfe authentischer Materialien für die französische Sprache und Kultur zu interessieren.

Nr. 241 (13-03)

Oettel, Leena:

Tips for Teachers: Mein Englisch-Ritual: Gruppen bilden.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 2 (Heft 43), S. 27.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Gruppenarbeit; Methodik; Partnerarbeit

Kurzreferat: Der Beitrag stellt eine Methode vor, mit der in einer Unterrichtsstunde ohne großen Zeitaufwand vielfältige Partner- oder Arbeitsgruppen gebildet werden können. Weil die Gruppen und Arbeitspartner nicht immer wieder neu eingeteilt oder ausgelost werden müssen, kann sofort mit der Teamarbeit begonnen werden und wertvolle Lernzeit gespart werden.

Nr. 242 (13-03)

Palkevič, Olga J.:

Interkulturelle Kommunikation als Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studium Germanistik.

In: Schütz, Stephan (Hrsg.): Das Wort. Germanistisches Jahrbuch Russland 2011. Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst /2012/, S. 75-84.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bachelor; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Germanistik; Interkulturelle Kommunikation; Russische Föderation; Studienreform

Kurzreferat: Der Bologna-Prozess verfolgt bei der Reform des europäischen Bildungssystems drei Ziele: Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulen, Förderung der Mobilität der Studierenden sowie deren Beschäftigungsfähigkeit (Employability). Konkret bedeutet dies, dass die Studierenden europaweit vergleichbare Studienabschlüsse erhalten. Der Beitrag will aber nicht auf die Erfolge und Probleme dieser Reform im europäischen Bildungsraum eingehen; vielmehr geht es darum, die Fruchtbarkeit einiger Konzepte und Ideen des Bologna-Prozesses abzuwägen und Vorschläge für ihre Verwirklichung in der russischen Bildungslandschaft zu machen. Insbesondere wird die Frage diskutiert, wie die Berufschancen von Germanisten erhöht und die Absolventen besser auf die Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes vorbereitet werden können. Da für das berufsbezogene Handeln in sprachlich und kulturell unterschiedlichen Kontakträumen der Interkulturellen Kommunikation eine besondere Bedeutung zukommt, wird in dem Beitrag der Ist-Zustand dieser Disziplin im bisherigen Diplomstudiengang Germanistik beschrieben und skizziert, welche Bedeutung dieser Disziplin im Bachelor-Studium Germanistik zukommt.

Nr. 243 (13-03)

Park, Eun Sung:

Learner-Generated Noticing Behavior By Novice Learners: Tracing the Effects of Learners' L1 on Their Emerging L2.

Applied Linguistics, 34 /2013/ 1, S. 74-98.

Online-Publikation: <http://appliedjournals.org/content/34/1/74.full.pdf+html>

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Input; Interkomprehension; Japanisch, Englisch; Koreanisch FU; Test; Transfer; Verstehen

Kurzreferat: This study examines novice learners' self-generated input noticing approaches and strategies. It is motivated by previous research on input enhancement which yielded insights that learners are naturally prone to notice certain aspects of L2 input on their own without any external means to channel their attention. Two L1 groups (Japanese and English) with no prior experience with the L2 (Korean) were exposed to written L2 input

and probed for their noticing behavior under the 'zero-knowledge', and 'some-knowledge' conditions. The results indicate that under the zero-knowledge condition, both groups exhibited a form-oriented noticing behavior, prompted largely by perceptual properties of L2 input. Under the some-knowledge condition, however, the two groups exhibited divergent noticing patterns: the Japanese group adopted a more meaning-oriented approach, employing comprehension-based strategies, whereas the English group maintained their form-oriented approach to input processing, focusing on the formal properties of the L2. The two groups' input noticing patterns are discussed in light of their L1 knowledge and its interaction with their emerging knowledge of the L2. (Verlag)

Nr. 244 (13-03)

Paschke, Peter:

Wortakzent im Spannungsfeld von L1 und L2. Eine empirische Untersuchung zur Akzentplatzierung in Internationalismen durch fortgeschrittene italophone DaF-Lernende.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 18 /2013/ 1, S. 93-131.

Online-Publikation: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-18-1/beitrag/Paschke.pdf>

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Didaktik; Empirische Forschung; Internationalismus; Italien; Prosodie; Wortakzent

Kurzreferat: In dem vorgestellten Beitrag präsentiert der Autor die Ergebnisse einer empirischen Studie zur Akzentplatzierung in deutschen Internationalismen durch fortgeschrittene italophone DaF-Lernende. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Faktoren eine korrekte Akzentplatzierung in der Fremdsprache Deutsch behindern bzw. begünstigen und welche Schlüsse sich daraus für die DaF-Didaktik ziehen lassen. Bei Internationalismen (z.B. dt. Analyse) besteht einerseits die Gefahr, dass die Lernenden abweichende Akzentmuster der L1-Kognaten (z.B. it. analisi) in die Zielsprache übernehmen. Andererseits kann der Erwerb prosodischer Regelmäßigkeiten der L2, insbesondere des paradigmatischen Pänultima-Akzents (Akzent auf der vorletzten Silbe flektierter Formen wie in Dialóge), korrekte Platzierungen fördern. Die Studie knüpft an frühere Überlegungen an und unterzieht die dort formulierten Hypothesen einer empirischen Prüfung. Neben L1-Interferenz und Pänultima-Akzent werden die Effekte finaler Schwa-Silben, lexikalischer Nachbarschaften (prosodisch kohärente oder inkohärente Wortausgänge) und der Lexemhäufigkeit analysiert. Versuchspersonen waren 26 italienische Germanistik-Studierende, die jeweils 171 Wortformen produzierten. Diese wurden aufgezeichnet, anschließend auditiv beurteilt und statistisch ausgewertet (Chi-Quadrat-Unterschiedstests, logistisches Regressionsmodell). Nach Einleitung und Darstellung der untersuchten Faktoren und Versuchsbeschreibung widmet sich der Beitrag im Hauptteil den einzelnen Hypothesen und ihrer empirischen Überprüfung. Abschließend werden die Resultate im Hinblick auf ihre didaktische Relevanz befragt. (Verlag, adapt.)

Nr. 245 (13-03)

Payne, Mark; Spurgin, Christopher:

Cultural Content and Reference in the Teaching of German.

GFL - German as a foreign language, /2013/ 1, S. 52-68.

Online-Publikation: http://www.gfl-journal.de/1-2013/tm_payne-spurgin.pdf

Beigaben: Abb.; Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewusstsein; Deutsch FU; Empirische Forschung; England; Fragebogen; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Sekundarschule (Ausland)

Kurzreferat: This article examines the rationale for teaching culture in the secondary school German curriculum in England and looks at cultural references evident in the teaching of German at a boys' school in Greater Manchester and a co-educational school in Ashford, Kent. It examines the status of German as a subject in British secondary schools today and then discusses a study into pupil awareness of German culture. It argues that there is a wide range of elements of German society which teachers can take advantage of to encourage more pupils to continue learning German and to supplement the cultural knowledge provided by language assistants and school trips alike. Furthermore, it will argue that the inclusion of cultural references in the day-to-day teaching of German can play an important role in supporting the role of German in secondary schools. (Verlag)

Nr. 246 (13-03)

Pepe, Raffaella:

Die Herausforderungen des DaZ-Unterrichts - oder: Der Weg ist das Ziel.

Babylonia, /2013/ 1, S. 43-46.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch als Zweitsprache; Feedback; Lehrerrolle; Methodik

Kurzreferat: Das Lernen der deutschen Sprache in der deutschen Sprache fördern: Dies ist die Aufgabe von DaZ-Kursleitenden. Die Zweitsprache ist sowohl der Weg als auch das Ziel - man könnte sich aus lernstrategischer Sicht wohl keine bessere Situation vorstellen. Trotzdem ist das Unterrichten unter dieser optimalen Voraussetzung eine sehr anspruchsvolle Arbeit. Doch was genau sind die Herausforderungen, denen sich DaZ-Kursleitende täglich stellen? Die Hauptherausforderung des DaZ-Unterrichts besteht also darin, die kommunikative Kompetenz der Lernenden möglichst effizient zu fördern, damit diese im deutschsprachigen Alltag bestehen können. Dabei bewähren sich folgende im Rahmencurriculum empfohlenen Unterrichtsprinzipien: Teilnehmerorientierung, Autonomisierung, unterrichtsmethodische Effizienz, erweiterte Lehr- und Lernformen sowie Feedback- und Beurteilungskultur. Letztere, insbesondere der Portfolioansatz, wird an Bedeutung gewinnen. (Verlag)

Nr. 247 (13-03)

Peters, Heidrun:

Bilingualer Volkswirtschaftslehreunterricht im Lichte der Unterrichtserfahrungen an einem Berufskolleg.

In: Diehr, Bärbel (Hrsg.); Schmelter, Lars (Hrsg.): Bilingualen Unterricht weiterdenken : Programme, Positionen, Perspektiven (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 7). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2012/, S. 219-227.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbildende Schule; Bilingualer Unterricht; CLIL; Fächerübergreifender Unterricht; Interkulturelles Lernen; Methodik; Nordrhein-Westfalen; Wirtschaftswissenschaft

Kurzreferat: Die Autorin skizziert die Rahmenbedingungen des bilingualen Volkswirtschaftslehre-Unterrichts an kaufmännischen Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen. Auf der Grundlage langjähriger Unterrichtserfahrungen in vollzeitschulischen Bildungsgängen erörtert sie Argumente für einen bilingualen Unterricht, der fachliche Inhalte, fremdsprachliche Anforderungen und schulsprachliche Anteile in sich vereint. Speziell für den bilingualen Volkswirtschaftslehre-Unterricht führt sie Qualitätsmerkmale

aus, die Wertpluralismus, Mehrdimensionalität, Multiperspektivität und Kontroversität des Unterrichts sicherstellen können.

Nr. 248 (13-03)

Philipp, Elke; Rauch, Kerstin:

Aufgabenorientiertes Lernen im Anfangsunterricht - müssen nicht erst die Grundlagen sitzen?

Französisch heute, 44 /2013/ 2, S. 55-62.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Aufgabenorientiertes Lernen; Binnendifferenzierung; Französisch FU; Heterogenität; Kommunikative Kompetenz; Leistungsbeurteilung; Methodik

Kurzreferat: Im Anfangsunterricht Französisch sind die Schüler/-innen gespannt auf die neue Sprache und sie möchten sie natürlich schnell verwenden können. Dem stehen jedoch mehrere Probleme entgegen: z.B. die sehr komplexe Grammatik des Französischen, eine für deutsche Lernende ungewohnte Aussprache und nicht zuletzt die starke Abweichung des Schriftbildes vom Lautbild. All diese Faktoren können schnell zu einem Gefühl der Überforderung und damit zu einem Motivationsverlust führen. Der aufgabenorientierte Ansatz wird als Möglichkeit gesehen, den Einstieg in das Erlernen der Fremdsprache so zu gestalten, dass alle auch nach Wochen und Monaten noch von der Richtigkeit ihrer Wahl überzeugt und mit Freude dabei sind. Der Beitrag stellt dar, wie der Unterricht gestaltet werden kann, um dieses Ziel zu erreichen.

Nr. 249 (13-03)

Pieske, Elke:

Liebe und Rivalität geschlechterkontrovers betrachtet : Wie Jungen sich in die Arbeit zur Lektüre „Catastrophe au Camping des Roses“ einbinden lassen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 122, S. 15-21.

Beigaben: Anm. 1; Arbeitsbl.; Bibl. 3

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Catastrophe au Camping des Roses

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Französisch FU; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Lektüre; Liebe; Referenzniveau A1; Roman; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Mädchen lassen sich in der Mittelstufe schnell für das Thema Liebe begeistern, die Jungen sind für dieses Thema meist aber noch nicht aufgeschlossen. Durch die Lektüre „Catastrophe au Camping des Roses“ sollen deswegen besonders die Jungen angesprochen werden: Das Thema Liebe wird aus Sicht der männlichen Protagonisten beleuchtet, thematisiert deren Freundschaft, aber auch Rivalitätsgefühle und bietet unterschiedliche Lösungsversuche im Konkurrenzkampf um die Gunst eines Mädchens. Geschlechtersensible Methoden und Aufgabenformate sollen die Jungen zusätzlich zur Mitarbeit motivieren.

Nr. 250 (13-03)

Polat, Brittany:

Language experience interviews: What can they tell us about individual differences?

System, 41 /2013/ 1, S. 70-83.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Differenzierung; Empirische Forschung; Französisch als Zweitsprache; Interview (Forschungsinstrument); Lernen; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: While language learners and teachers have long known that individual differences (IDs) among students result in differential learning, we still do not know how

traditional ID variables interact or the specific impact each one has on language learning. The present study proposes that instead of looking at isolated variables, researchers should instead take a top-down approach by starting at the level of students' overall experience of language learning. One way to investigate this is through language experience interviews, in which students are asked to reflect on general and specific aspects of their language experience. In the present study, language experience interviews were conducted with 12 beginning French learners at an American university, and six focal participants were selected based on their performance on spoken and written narrative tasks at the beginning and end of one semester. Qualitative analysis of the interviews revealed that high performing students seemed more focused on grammar learning and construction of meaning than low performing students, who were more focused on memorization and vocabulary. Case studies are presented to explore learner experience in more depth. Overall, the study provides support for language experience interviews as higher-level units that may relate individual differences to differential second language performance. (Verlag)

Nr. 251 (13-03)

Porcaro, James W.:

Teaching English for Science and Technology: An Approach for Reading with Engineering English.

English Teaching Forum, 51 /2013/ 2, S. 32-39.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fachsprache; Lesen; Methodik; Unterrichtseinheit; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: In seinem Beitrag beschreibt der Autor den Ablauf und möglichen Einsatz eines Kurses zur Vermittlung der englischen Sprache auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technologie. Basierend auf eigenen Erfahrungen an einer japanischen Hochschule zeigt er zunächst anhand einer Bedarfsanalyse die Defizite in diesem Bereich auf und beleuchtet die Vorteile eines speziell ausgerichteten fachsprachlichen Kurses. Nach der allgemeinen Betrachtung werden dann konkrete Unterrichtsvorschläge gemacht, die wiederum in einzelne Stunden unterteilt sind.

Nr. 252 (13-03)

Porsch, Raphaela; Grotjahn, Rüdiger; Tesch, Bernd:

Das fremdsprachliche Hör-Seh-Verstehen : Herausforderungen in Bezug auf eine Konstruktdefinition und standardbasierte Messung.

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): Autonomie und Assessment : Erträge des 3. Bremer Symposions zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 47). Bochum: AKS-Verlag /2012/, S. 46-58.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungsstandards; Empirische Forschung; Europäischer Referenzrahmen; Fremdsprache; Hör-Seh-Verstehen; Kompetenzmodell; Leistungsbeurteilung; Test

Kurzreferat: Lernerorientiertes und autonomes Lernen, der Einsatz von unterschiedlichen (authentischen) Materialien, ein Unterricht, der aktuelle Themen der Zielsprachenländer und Interessen der Lerner aufgreift, sind einige Prinzipien eines modernen, am Kompetenzmodell orientierten Sprachunterrichts. Audiovisuelle Medien als Teil multimedialer und multimodaler Lernumgebungen können einen wichtigen Beitrag zur Realisierung eines entsprechenden Unterrichts leisten und auch zur Motivation der Sprachenlerner beitragen. Dabei stellen sich für die Kompetenzvermittlung ebenso wie für die Messung des Hör-Seh-Verstehens folgende Fragen: Was umfasst die Kompetenz des

fremdsprachlichen Hör-Seh-Verstehens, und welche Teilkompetenzen sind für eine erfolgreiche Kommunikation in der L2 nötig? Diese Fragen werden in dem Beitrag diskutiert. Im ersten Schritt werden Forschungsergebnisse zur audio-visuellen Rezeption aus der Medienpsychologie vorgestellt. Anschließend werden die Bildungsstandards für die erste Fremdsprache und der GER im Hinblick auf die Berücksichtigung des fremdsprachlichen Hör-Seh-Verstehens im Detail betrachtet. Danach werden empirische Befunde zur Unterscheidung des Hörverstehens und des Hör-Seh-Verstehens in der L2 vorgestellt. Zum Abschluss werden auf der Grundlage der vorangegangenen Ausführungen Überlegungen zur (standardbasierten) Messung des Hör-Seh-Verstehens bei L2-Lernern vorgestellt. (Verlag, adapt.)

Nr. 253 (13-03)

Putsche, Julia:

„Meine Vorstellung war, dass es viel stärker wäre“ : Berufliches Selbstverständnis von zukünftigen Fremdsprachenlehrer/innen in einer Grenzregion.

Babylonia, /2013/ 1, S. 64-69.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutschland; Einstellung; Empirische Forschung; Fallstudie; Frankreich; Französisch FU; Lehrer; Lehrerausbildung

Kurzreferat: In diesem Artikel geht es um eine laufende Studie zu *Teacher Cognition* bei Fremdsprachenlehrerinnen und Fremdsprachenlehrern in Ausbildung. Diese unterrichten Französisch auf der deutschen Seite der deutsch-französischen Grenzregion (Elsass-Baden-Pfalz) und Deutsch auf der französischen Seite. Der Beitrag zeigt in einer Fallstudie, wie die Grenznahe und das berufliche Selbstverständnis in diesem besonderen geografischen Kontext wahrgenommen werden. (Verlag)

Nr. 254 (13-03)

Quinn Allen, Linda:

Teachers' beliefs about developing language proficiency within the context of study abroad.

System, 41 /2013/ 1, S. 134-148.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Einstellung; Empirische Forschung; Französisch FU; Introspektion; Lehrer; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: The study described here is grounded in naturalistic inquiry, a research methodology that seeks to understand phenomena in context-specific settings. The goal of the study was to identify the beliefs about developing language proficiency of a group of North American French-as-a-foreign language teachers in the specific context of a three-week, NEH-sponsored institute that took place in Lyon, France, and to determine if their beliefs are compatible with the literature on foreign language teaching. The teachers kept diaries in which they recorded their experiences about increasing their proficiency in French. The final data set consisted of 273 pages of handwritten diary entries. Analysis of the data revealed five distinct beliefs and related corollaries about SLA. The number of diary entries that substantiated each belief ranged from 14 to 39, with between 42 percent and 63 percent of the teachers expressing each belief. As in all naturalistic inquiry, generalizing the results of this study to other contexts should not be made. The beliefs found are unique to the context of the three-week institute and to the particular group of teacher diarists. (Verlag)

Nr. 255 (13-03)

Rakić, Tamara; Stößel, Katharina:

Die Wirkung fremder Akzente.

Deutsch als Fremdsprache, 50 /2013/ 1, S. 11-18.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Fremdsprachlicher Akzent; Identität; Interkulturelles Lernen

Kurzreferat: Aufgrund von Globalisierungsprozessen und Migrationsbewegungen spricht ein wachsender Anteil von Menschen fremde Sprachen mit Akzent. Ein fremder Akzent ist schwer zu korrigieren und wird häufig verwendet, um auf die kulturelle Herkunft von Sprechern zu schließen. Darüber hinaus kann das Sprechen mit Akzent negative Konsequenzen mit sich bringen, wenn bspw. niedrigere Kompetenzen zugeschrieben werden. In dem Beitrag wird ein Überblick über zentrale empirische Befunde zur Wahrnehmung und Bewertung fremder Akzente in interkulturellen Kommunikationssituationen sowie zu Interventionsansätzen gegeben. (Verlag)

Nr. 256 (13-03)

Reil, Kirstin:

Die Selbstreflexion der Studierenden fordern und fördern : Ansätze aus der Wissenschaftlichen Weiterbildung.

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): Autonomie und Assessment : Erträge des 3. Bremer Symposions zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 47). Bochum: AKS-Verlag /2012/, S. 204-210.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Forschungsprojekt; Hochschule; Kompetenzmodell; Lernberatung; Schreiben; Selbsteinschätzung; Weiterbildung

Kurzreferat: Der Beitrag stellt aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten im Weiterbildungsbereich von Hochschulen vor. Im Vordergrund steht ein Modellversuch zum Thema „Anerkennung informell und nicht-formal erworbener Kompetenzen“. In dem Modellversuch spielt das Thema der Selbstreflexion eine zentrale Rolle, denn die Studierenden müssen ihre Kompetenzen in Form von reflektierten Selbstreports beschreiben. Die im Rahmen dieses Modellversuchs entwickelten Instrumente zur Bewertung und Einschätzung von Kompetenzen werden vorgestellt. Die relevanten Kompetenzbereiche haben nicht notwendigerweise mit dem Sprachbereich zu tun, deshalb werden diese beispielhaft auf den Sprachbereich übertragen. Dort zeigt sich die gleiche Problematik: Studierende benötigen Unterstützung bei der Identifizierung und Reflexion ihrer Kompetenzen.

Nr. 257 (13-03)

Reimann, Daniel:

Lernerautonomie, Individualisierung und Wörterbuchdidaktik: Den Umgang mit zweisprachigen Wörterbüchern erlernen.

Italienisch, 35 /2013/ 1 (69), S. 104-124.

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: ital.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Binnendifferenzierung; Elektronisches Wörterbuch; Individualisierung; Italienisch FU; Lernstrategie; Methodik; Textarbeit; Zweisprachiges Wörterbuch

Kurzreferat: Lernerautonomie und Individualisierung sind zu großen Diskussionsfeldern der Fremdsprachendidaktik geworden. Gleichzeitig werden zweisprachige Wörterbücher immer häufiger im Fremdsprachenunterricht eingesetzt, nicht zuletzt, da sie, z.B. in Bayern, inzwischen in der Abiturprüfung zugelassen sind. Dabei besteht ein qualitativer Unterschied zwischen Print-Wörterbüchern und diversen Online-Angeboten, wie z.B. LEO, auf die die Schüler/-innen im Alltag gerne zurückgreifen. Ein verstärkter Rückgriff auf Print-Wörterbücher wird erst dann erfolgen, wenn die Schüler/-innen lernen, mit diesen umzugehen und deren Potenzial voll auszuschöpfen. Der Beitrag setzt sich deshalb zum Ziel, die aktuellen Diskurse zusammenzuführen, indem Wörterbücher als ein wichtiges Instrument zur Individualisierung und zur Entwicklung zur Lernerautonomie genutzt werden und Anregungen gegeben werden, wie man einen umsichtigen Umgang mit einem zweisprachigen Wörterbuch im Italienischunterricht vermitteln kann.

Nr. 258 (13-03)

Remmert, Natascha:

Manga „Made in Spain“: Der Iberomanga.

Hispanorama, /2013/ 140, S. 26-31.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Comics; Historiographie; Landeskunde; Spanien; Spanisch FU; Textanalyse; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: „Iberomangas“ sind ein Ableger der aus der asiatischen Jugendkultur bekannten Comics. Damit werden Mangas in Spanien nicht mehr nur ausschließlich rezipiert, vielmehr erfährt ein Genre der globalen Jugendkultur über den Weg der Imitation und der kritischen Auseinandersetzung eine lokal aktive und produktive Aneignung. Ob sich der Manga „Made in Spain“ langfristig durchsetzen kann, wird sich erst noch zeigen. Mit Blick auf die Wegbereiter und die Entwicklungsgeschichte von Iberomangas will der Beitrag die Grundlagen darstellen.

Nr. 259 (13-03)

Renaud, Susan; Tannenbaum, Elizabeth:

Making Connections: Language Activities for Creating Interpersonal Tolerance in the Classroom.

English Teaching Forum, 51 /2013/ 2, S. 24-31, 38.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Dominikanische Republik; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Haiti; Interkulturelles Lernen; Konflikt; Language Camp; Übung

Kurzreferat: Die Autorinnen präsentieren in ihrem Beitrag verschiedene Aufgaben, die in einem englischen Sprachcamp auf Hispaniola zum verbesserten Verständnis der verschiedenen teilnehmenden Kulturen angewandt wurden. Die Teilnehmer trennten nicht nur ihre Muttersprachen, sondern auch die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe. Um diese Differenzen auszugleichen und ein verstärktes Toleranzgefühl zu entwickeln, arbeiteten die Schüler/-innen in gemischten Gruppen zusammen an den im Beitrag vorgestellten Aufgaben.

Nr. 260 (13-03)

Rentel, Nadine:

Geschriebene Dialoge: Phänomene der Mündlichkeit in italienischen SMS.

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 7 /2013/ 1, S. 9-30.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 8; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: ital.

Schlagwörter: Didaktik; Diskurs; Fremdsprachenunterricht; Interjektion; Korpusanalyse; Morphosyntax; Telefon; Telekommunikation

Kurzreferat: Basierend auf einem mehrsprachigen Korpus von insgesamt über 800.000 Kurznachrichten werden nach kurzen Überlegungen zur Definition und Funktion dieser Kommunikationsform Beispiele für Manifestationen konzeptioneller Mündlichkeit in italienischen SMS angeführt. Der Fokus liegt hierbei auf zwei ausgewählten Phänomenen: Einerseits sollen im Rahmen einer morpho-syntaktischen Analyse Formen und Funktionen segmentierter Sätze näher betrachtet werden. In einem weiteren Schritt wird nach den Motiven gefragt, die dem Gebrauch von Diskursmarkern und Interjektionen zugrunde liegen. Der Beitrag schließt mit einer Zusammenfassung und Überlegung zur praktischen Anwendbarkeit der Forschungsergebnisse, wobei der Fokus auf der fremdsprachendidaktischen Perspektive liegt. (Verlag, adapt.)

Nr. 261 (13-03)

Révész, Andrea; Brunfaut, Tineke:

Text Characteristics of Task Input and Difficulty in Second Language Listening Comprehension.

Studies in Second Language Acquisition, 35 /2013/ 1, S. 31-65.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Fortgeschrittenenunterricht; Hörverstehen; Text

Kurzreferat: This study investigated the effects of a group of task factors on advanced English as a second language learners' actual and perceived listening performance. The authors examined whether the speed, linguistic complexity, and explicitness of the listening text along with characteristics of the text necessary for task completion influenced comprehension. They also explored learners' perceptions of what textual factors cause difficulty. The 68 participants performed 18 versions of a listening task, and each task was followed by a perception questionnaire. Nine additional students engaged in stimulated recall. The listening texts were analyzed in terms of a variety of measures, utilizing automatized analytical tools. The authors used Rasch and regression analyses to estimate task difficulty and its relationship to the text characteristics. Six measures emerged as significant predictors of task difficulty, including indicators of (a) lexical range, density, and diversity and (b) causal content. The stimulated recall comments were more reflective of these findings than the questionnaire responses. (Verlag, adapt.)

Nr. 262 (13-03)

Rohde, Andreas:

Task-based Learning : Mut zur „Informationslücke“.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 3, S. 7-8.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Englisch FU; Grundschule; Kommunikative Kompetenz; Lernziel; Methodik; Übersicht

Kurzreferat: *Task-based Language Teaching and Learning* wurde vor mehr als zwanzig Jahren als Ansatz für erwachsene Fremdsprachenlerner entwickelt, um den Unterricht stärker als bisher auf die tatsächliche Lebenswelt der Lernenden und ihre Bedürfnisse zu

beziehen. Ziel war es, die Lerner/-innen durch Aufgaben, mit denen sie vor allem außerhalb des Unterrichts konfrontiert werden, zu motivieren, die Fremdsprache zu nutzen. Seither hat sich das „aufgabenorientierte Lernen“ längst auch für jüngere Lerner etabliert und gilt heute weltweit als erfolgreichster Ansatz, fremdsprachliche Kompetenzen zu entwickeln. (Verlag, adapt.)

Nr. 263 (13-03)

Rolka, Katrin:

Bilingualer Mathematikunterricht - Theoretische Überlegungen und praktische Beispiele.

In: Diehr, Bärbel (Hrsg.); Schmelter, Lars (Hrsg.): Bilingualen Unterricht weiterdenken : Programme, Positionen, Perspektiven (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 7). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2012/, S. 131-148.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; CLIL; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Interkulturelles Lernen; Mathematik; Stereotyp

Kurzreferat: Im Zentrum des Beitrags steht das bilinguale Potenzial des Faches Mathematik. Die Autorin verweist auf die Anschaulichkeit mathematischer Inhalte sowie das sprachliche und interkulturelle Potenzial des Mathematikunterrichts und stellt Vermutungen über Möglichkeiten zum Ausgleich von Geschlechterdifferenzen an. Zudem verfolgt sie das Anliegen, eingeschränkte Weltbilder über das Fach Mathematik zu verändern, denn hierin sieht sie eine wichtige Voraussetzung für die Umsetzung von bilingualem Mathematikunterricht.

Nr. 264 (13-03)

Rösler, Dietmar:

Deutsch als Fremdsprache : Eine Einführung.

Verlag: Stuttgart, Weimar: Metzler /2012/. XI, 301 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Bibl.; Reg.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alternative Methode; Altersstufe; Audiolinguale Methode; Audiovisuelle Methode; Aufgabenorientiertes Lernen; Authentisches Lehrmaterial; Autonomes Lernen; Bildende Kunst; Bilingualismus; Blended Learning; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Didaktik; Digitale Medien; Direkte Methode; Einführung; Einstellung; Europäischer Referenzrahmen; Fehler; Gesellschaft/Kultur; Grammatik; Grammatik-Übersetzungsmethode; Gruppenarbeit; Handbuch; Historiographie; Höflichkeit; Hörverstehen; Jugendliteratur; Kinderliteratur; Kommunikation; Kommunikativer Ansatz; Korrektur; Landeskunde; Lehrmaterial; Lehrwerk; Leistungsbeurteilung; Lernen; Lernerorientierung; Lernspiel; Lernstrategie; Lesen; Literarischer Text; Literaturdidaktik; Methodengeschichte; Motivation; Musik; Pragmatik; Prüfung; Schreiben; Sozialform; Spracherwerb; Sprachliche Fertigkeit; Sprachmittlung; Stereotyp; Tandem-Methode; Test; Textauswahl; Übersetzen; Übersicht; Übung; Unterrichtsform; Wörterbuch; Wortschatz

Kurzreferat: Die vorgestellte Einführung bietet einen Einblick in die wichtigsten Themenbereiche des Fachs Deutsch als Fremdsprache und stellt somit für DaF-Lernende ein hilfreiches Werkzeug beispielsweise für das Studium dar. Unterteilt in 15 Kapitel, inklusive Fazit und Anhang, werden grundlegende Begriffe definiert, historisch beleuchtet und durch Beispiele und Illustrationen kontextualisiert. Dabei befasst sich der Autor in den ersten Kapiteln mit den Lehrenden und Lernenden des Fachs DaF sowie den Arten und Theorien des Spracherwerbs. Im Folgenden beschäftigt er sich mit Texten und Medien und deren Einsatz im Unterricht und kommt im vierten Kapitel auf die Methoden und Ansätze

des Fremdsprachenunterrichts sowie deren geschichtliche Entwicklung zu sprechen. Kapitel fünf bis neun behandeln unterschiedliche Aspekte, wie beispielsweise Übungen und Aufgaben, Fehler und Fehlerkorrektur, sprachliche Fertigkeiten oder auch Landeskunde. Kapitel 10 und 11 befassen sich einerseits mit der Rolle literarischer Texte und andererseits mit der Bedeutung anderer Sprachen und Kulturen im Bezug auf Deutschlernende. In Kapitel 12 werden Arten und Funktionen von Tests in den Fokus gerückt. Einen Einblick in den Europäischen Referenzrahmen und dessen Bedeutung für den Fremdsprachenunterricht bekommt man im dreizehnten Kapitel, welches zum vierzehnten Schlusskapitel führt. Der Anhang als fünfzehntes Kapitel beinhaltet neben einem Literaturverzeichnis zusätzlich Verweise auf Grundlagenwerke, Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien sowie Zeitschriften.

Nr. 265 (13-03)

Rösler, Dietmar:

So echt wie möglich und/oder so tun als ob? Aufgaben im Kontext sich verändernder Privatheitskonzepte.

In: Biebighäuser, Katrin (Hrsg.); Zibelius, Marja (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Aufgaben 2.0 : Konzepte, Materialien und Methoden für das Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 91-117.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Aufgabenstellung; Digitale Medien; Lehrmaterialentwicklung; Lehrwerk; Methodik; Simulation

Kurzreferat: Der Autor beschreibt grundsätzliche didaktische Überlegungen, indem er das Konzept des „Ichs“ in Aufgaben genauer untersucht. Der Beitrag diskutiert die Veränderungen des Privatheitskonzeptes in Aufgaben im Zusammenhang mit dem Einsatz digitaler Medien. Vor dem Hintergrund erweiterter Kommunikations- und Publikationsmöglichkeiten durch digitale Medien stellt er die Frage nach sich hieraus ergebenden neuen Möglichkeiten für die Gestaltung von Aufgaben, insbesondere hinsichtlich ihres Bedeutungsgehalts und Lebensweltbezugs. (Verlag, adapt.)

Nr. 266 (13-03)

Rössler, Andrea; del Valle Luque, Victoria:

Lecturas juveniles: Nuevas tendencias en la Península Ibérica.

Hispanorama, /2013/ 140, S. 6-7.

Beigaben: Abb. 2

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Jugendlektüre: Neue Tendenzen auf der iberischen Halbinsel.

Schlagwörter: Fantasyliteratur; Jugendliteratur; Lektüre; Spanien; Spanisch FU; Übersicht

Kurzreferat: Der Beitrag gibt einen Überblick über aktuelle Neuerscheinungen der Jugendliteratur in Spanien. Besonderer Schwerpunkt sind dabei die *novelas fantásticas*, die momentan in Spanien bemerkenswerten Erfolg haben.

Nr. 267 (13-03)

Roth, Marita; Röhling, Jürgen:

Geschichte und Film im DaF-Unterricht. Möglichkeiten einer kontrastiven Didaktik am Beispiel Deutschland - Albanien.

Zielsprache Deutsch, 40 /2013/ 1, S. 33-53.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Albanien; Deutsch FU; Deutschland; Film; Landeskunde; Politik/Geschichte; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Über deutsche Filme kann von nicht-muttersprachlichen Germanistik-Studierenden Bezug zur Geschichte Deutschlands unter Einbeziehung der Historie ihres Herkunftslandes hergestellt werden. Auf diese Weise werden die Studierenden zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Geschichte als Konstruktion von Ereignissen angeregt und zur Reflexion darüber, welche Relationen zwischen Deutschland und dem eigenen Land bestehen. Dieser potenziell sehr fruchtbare kontrastiv-vergleichende Ansatz der Landeskunde wird in dem Aufsatz am Beispiel Deutschland - Albanien dargestellt. (Verlag)

Nr. 268 (13-03)

Rutger Bosker, Hans; Pinget, Anne-France; Quené, Hugo; Sanders, Ted; de Jong, Nivja H.:

What makes speech sound fluent? The contributions of pauses, speed and repairs.

Language Testing, 30 /2013/ 2, S. 159-175.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Experiment; Mündliches Ausdrucksvermögen; Niederländisch; Sprachliche Fertigkeit; Sprechpause; Zweitsprache

Kurzreferat: The oral fluency level of an L2 speaker is often used as a measure in assessing language proficiency. The present study reports on four experiments investigating the contributions of three fluency aspects (pauses, speed and repairs) to perceived fluency. In Experiment 1 untrained raters evaluated the oral fluency of L2 Dutch speakers. Using specific acoustic measures of pause, speed and repair phenomena, linear regression analyses revealed that pause and speed measures best predicted the subjective fluency ratings, and that repair measures contributed only very little. A second research question sought to account for these results by investigating perceptual sensitivity to acoustic pause, speed and repair phenomena, possibly accounting for the results from Experiment 1. In Experiments 2–4 three new groups of untrained raters rated the same L2 speech materials from Experiment 1 on the use of pauses, speed and repairs. A comparison of the results from perceptual sensitivity (Experiments 2–4) with fluency perception (Experiment 1) showed that perceptual sensitivity alone could not account for the contributions of the three aspects to perceived fluency. The authors conclude that listeners weigh the importance of the perceived aspects of fluency to come to an overall judgment. (Verlag, adapt.)

Nr. 269 (13-03)

Rykalová, Gabriela; Ktulková, Veronika; Kratochvílová, Iva; Wolf, Norbert Richard:
Die Troppauer Schule der sprachwissenschaftlichen Textanalyse: Drei Analysen und eine Verallgemeinerung.

In: Ktulková, Veronika (Hrsg.); Rykalová, Gabriela (Hrsg.): Perspektiven der Textanalyse (Stauffenburg Linguistik ; 62). Tübingen: Stauffenburg /2012/, S. 295-329.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Deixis; Glosse; Kontextualisierung; Methodik; Syntax; Textanalyse; Textlinguistik; Textsorte

Kurzreferat: In dem vorgestellten Kapitel behandeln die einzelnen Autorinnen und Autoren die sogenannte Troppauer Schule der sprachwissenschaftlichen Textanalyse (TSST) als Grundlage für eine darauffolgende Textanalyse einer täglich erscheinenden Glosse („Streiflicht“) der ersten Seite der *Süddeutschen Zeitung*.

Nr. 270 (13-03)

Rymarczyk, Jutta:

„‘Bilingual’ ist doch die richtige Bezeichnung!“ - Code-Switching im englischsprachigen Kunstunterricht.

In: Diehr, Bärbel (Hrsg.); Schmelter, Lars (Hrsg.): Bilingualen Unterricht weiterdenken : Programme, Positionen, Perspektiven (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 7). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2012/, S. 111-130.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Code Switching; Englisch FU; Korpusanalyse; Kunst; Muttersprache; Schuljahr 6

Kurzreferat: Das Fach Kunst zählt zwar nicht zu den häufig bilingual angebotenen Fächern, dennoch will der Beitrag zeigen, dass gerade die kunstspezifischen Medien dem fremdsprachlichen Lernen eine reiche Lernumgebung bieten, wodurch die fremdsprachlichen Hürden reduziert werden könnten. Zunächst werden in einem historischen Abriss die unterschiedlichen Rollen der Erstsprache im bilingualen Sachfachunterricht der letzten 25 Jahre herausgearbeitet und die Frage nach der Funktion der Erstsprache im Kunstunterricht gestellt. Dazu stellt die Autorin ein Datenkorpus aus *code-switches* enthaltenden Unterrichtspassagen vor, analysiert die Funktion des *code-switching* und kommt zu dem Schluss, dass bilingualer Sachfachunterricht in reichen Lernumgebungen die Lernenden zu einem Sprechverhalten führen kann, dass die Bezeichnung „bilingual“ zu Recht trägt.

Nr. 271 (13-03)

Sagarra, Nuria; Abbuhl, Rebekha:

Optimizing the Noticing of Recasts via Computer-Delivered Feedback: Evidence That Oral Input Enhancement and Working Memory Help Second Language Learning.

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 1, S. 196-216.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 4; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Computer; Feedback; Fehler; Quantitative Forschung; Spanisch; Zweitspracherwerbsforschung

Kurzreferat: This study investigates whether practice with computer-administered feedback in the absence of meaning-focused interaction can help second language learners notice the corrective intent of recasts and develop linguistic accuracy. A group of 218 beginning Anglophone learners of Spanish received 1 of 4 types of automated feedback (no feedback, utterance rejection, recasts, or enhanced recasts) in the written mode or the oral mode, in response to noun–adjective gender or number agreement errors. For both modalities, written and oral posttests conducted up to 2 months after treatment revealed that recasts yielded more target-like production and learner repair than either no feedback or utterance rejection and that utterance rejection was in turn more effective than no feedback. Two factors were found to increase the effectiveness of computer-delivered recasts: oral, but not typographical, input enhancement (orally enhanced recasts were more beneficial than orally unenhanced and typographically enhanced recasts) and working memory (higher span learners were superior to lower span learners in all recast groups). The authors discuss the implications of their results for the area of error treatment as an instructional focus technique and suggest avenues for future research. (Verlag, adapt.)

Nr. 272 (13-03)

Saito, Kazuya:

**Reexamining Effects of Form-Focused Instruction on L2 Pronunciation Development :
The Role of Explicit Phonetic Information.**

Studies in Second Language Acquisition, 35 /2013/ 1, S. 1-29.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Aussprachetest; Empirische Forschung; Englisch FU; Japan; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: The present study examines whether and to what degree providing explicit phonetic information (EI) at the beginning of form-focused instruction (FFI) on second language pronunciation can enhance the generalizability and magnitude of FFI effectiveness by increasing learners' ability to notice a new phone. Participants were 49 Japanese learners of English in English as a foreign language setting. Whereas the control group (n = 14) received meaning-oriented lessons without any focus on form, the experimental groups received 4 hr of FFI treatment designed to encourage them to practice the target feature of an English /ɹ/ in meaningful discourse. Instructors provided EI (i.e., multiple exposure to an exaggerated model pronunciation of /ɹ/ and rule presentation on the relevant articulatory configurations) to the FFI+EI group (n = 17) but not to the FFI-only group (n = 18). Their pre- and posttest performance was acoustically analyzed according to various lexical, task, and following vowel conditions. The results of the ANOVAs showed that (a) the FFI-only group demonstrated moderate improvement with medium effects (e.g., change from hybrid exemplars to poor exemplars), particularly in familiar lexical contexts, and (b) the FFI+EI group not only demonstrated considerable improvement with large effects (e.g., change from hybrid exemplars to good exemplars) but also generalized the instructional gains to unfamiliar lexical contexts beyond the instructional materials. (Verlag)

Nr. 273 (13-03)

Sambanis, Michaela:

Lernen mit Bewegungen.

Fremdsprache Deutsch, /2013/ 48, S. 25-28.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Behalten; Deutsch FU; Frühbeginn; Grundschule; Kinesik; Methodik; Szenisches Spiel; Vorschule; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Bewegung tut nicht nur gut, sondern wirkt auch gut beim Sprachenlernen. Wenn man zum Beispiel Wortschatz mit Bewegungen sinnvoll koppelt, werden Wörter besser erinnert. Der Beitrag schildert, wie die Kopplung von Wortschatz und Bewegung den Behaltenseffekt sogar über längere Zeit hinweg steigert. Er gibt außerdem Hinweise für die Umsetzung in der Praxis und erklärt, worauf es zurückzuführen ist, dass mit Bewegung oftmals mehr behalten werden kann als ohne Bewegung. (Verlag, adapt.)

Nr. 274 (13-03)

Santiago Sanchez, Hugo:

A cognitive perspective on pre-service and in-service language teaching.

Babylonia, /2013/ 1, S. 51-56.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Lehrer; Lehrerausbildung

Kurzreferat: This paper reviews a selection of research within the field of language teacher cognition from two main perspectives: pre-service and in-service language teaching practices. The first section focuses on the ways in which prior language learning experiences shape pre-training beliefs and knowledge about language education. It also discusses the impact of teacher education programmes on the development of these constructs. The second section discusses in-service L2 teachers' cognitions and classroom practices in relation to their subject matter knowledge and to the interplay between cognition, experience, and context. This review highlights key findings from the research which have implications for teacher education and development courses. (Verlag)

Nr. 275 (13-03)

Sárvári, Tünde:

Sprache und Bewegung - Dramapädagogik für Sprachanfänger in der Grundschule.

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 28, S. 50-53.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Dramatechnik; Frühbeginn; Grundschule; Hörverstehen; Sprechen; Szenisches Spiel; Theater; Ungarn

Kurzreferat: Der Beitrag berichtet von einem Konzept zum frühen Fremdsprachenbeginn im ersten Schuljahr an einer ungarischen Grundschule. Da die Kinder zu diesem Zeitpunkt nicht einmal in der Muttersprache lesen und schreiben können, ist auch der DaF-Unterricht auf Hören und Sprechen ausgelegt. Eine besondere Rolle kommt deswegen auch der Dramapädagogik zu: Im Beitrag wird an konkreten Unterrichtsbeispielen gezeigt, wie dramapädagogische Spiele als erste Schritte zur Dramapädagogik von Anfang an auch für Sprachanfänger in der Grundschule erfolgreich anzuwenden sind.

Nr. 276 (13-03)

Sawellion, Sandra:

En „Taxi a Coyoacán“ ... y a la tarea final: Eine kompetenzorientierte Unterrichtseinheit mit Lernaufgabenparcours am Beispiel einer didaktisierten Lektüre (GeR-Niveau B1).

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 11 /2013/ 2 (Heft 41), S. 40-48.

Beigaben: Anm. 6; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Taxi a Coyoacán

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Kompetenzmodell; Lektüre; Mexiko; Referenzniveau B1; Roman; Schuljahr 9; Spanisch FU; Stationenlernen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Stellenwert von Lernaufgaben ist nach Einführung der Bildungsstandards enorm gestiegen. Deshalb will der Beitrag ein Beispiel vorstellen, das den Einsatz von Lernaufgaben mit dem in Hessen entwickelten Prozessmodell verknüpft, welches die Aspekte von Diagnose und Förderung zentralisiert. Grundlage der Unterrichtsreihe mit einem Lernaufgabenparcours ist die Lektüre „Taxi a Coyoacán“. Darin geht es um einen spanischen Journalisten, der in Mexiko Opfer eines Raubüberfalls wird, bei dem er einen kleinen Jungen trifft, der ihm später hilft, die Täter ins Gefängnis zu bringen.

Nr. 277 (13-03)

Scarvaglieri, Claudio; Zech, Claudia:

„ganz normale Jugendliche, allerdings meist mit Migrationshintergrund“. Eine funktional-semantische Analyse von „Migrationshintergrund“.

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2013/ 58, S. 201-227.

Beigaben: Anm. 7; Bibl.; Gph.2; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Gesellschaft/Kultur; Historiographie; Korpusanalyse; Soziolinguistik; Sprachgebrauch

Kurzreferat: The term „Migrationshintergrund“ (migration background) features very prominently in public German discourses on education and social integration. It serves to explain differences in educational success, income, standard of living, etc. Whereas its official attribution is based on a person's (and his or her parents') birthplace, this article examines its actual use in German newspapers and reconstructs its meaning according to the use of the term in the German language community. As a starting point, the emergence and historical development of the term is briefly recapitulated and the meaning of its constituents („Migration“, „Hintergrund“) is investigated both from a diachronic and a synchronic perspective. On this basis, a corpus of 4601 instances of the use of the term „Migrationshintergrund“ is analyzed. The authors first point to four exemplary instances in order to give an understanding of what can actually be said about persons with a „Migrationshintergrund“. In a second, quantitative hermeneutical step, categories of typical usage are derived from the data. This allows the identification of the most important aspects of the meaning of „Migrationshintergrund“. The results are validated by comparing them with the co-occurrences of „Migrationshintergrund“ in the same corpus and in a comparative corpus (Leipziger Wortschatzportal). Overall, it appears that „Migrationshintergrund“ is used to distinguish between ‚real Germans‘ and people who are officially German, but are not felt to be part of the German community. These persons are seen as a group of ‚Others‘ that presents challenges for the majority because they are not sufficiently integrated and need social support. Against this backdrop, it is investigated whether the concept of „Migrationshintergrund“ does indeed capture salient dimensions of social stratification, arguing that socio-economic and linguistic factors allow for a much more thorough understanding of social processes than the notion of origin as it is captured by „Migrationshintergrund“. It is concluded that „Migrationshintergrund“ therefore serves as a means to prevent discourse on social change and that the term and mental concept of „Migrationshintergrund“ should be avoided in future linguistic research. (Verlag, adapt.)

Nr. 278 (13-03)

Schäfer, Nicole:

Rent a GAPP : Im Schüleraustausch interkulturelle Kompetenzen erwerben.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 47 /2013/ 123, S. 27-29.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Deutschland; Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Projektarbeit; Schüleraustausch; Schuljahr 9; USA

Kurzreferat: Gegenstand des Beitrags sind Schüleraustauschprogramme, wie beispielsweise GAPP (*German-American Partnership Program*), die zur Vermittlung von interkulturellen Kompetenzen und der Verbesserung der sprachlichen Fertigkeiten beitragen können. Dabei gilt es besonders für die Lehrkraft, eine sinnvolle Struktur zu erarbeiten, die eine Vorbereitung, den eigentlichen Austausch sowie eine Nachbereitung beinhaltet. Ebenso wichtig ist es, einen möglichen Gegenbesuch gut vorzubereiten, sodass ein möglichst intensiver fremdkultureller Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern stattfinden kann.

Nr. 279 (13-03)

Schäfer, Ulla:

Teaching meaningful language : Lernaufgaben statt Strukturen.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 3, S. 9-12.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Englisch FU; Gedicht; Grundschule; Kreatives Schreiben; London; Schuljahr 2; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Unterricht im Sinne von *Task-based Language Teaching and Learning* ist ein Unterricht, in dem nicht Vokabeln oder Strukturen im Mittelpunkt stehen, sondern Lernaufgaben, anhand derer Sprache erlernt werden kann. Es geht um sprachhandlungsorientierte Aufgaben, bei denen die Fremdsprache als Kommunikationsmittel dient, um zu einer Lösung zu kommen und die für die Schüler/-innen von Bedeutung sind. Wie solche Aufgaben für den Grundschulunterricht Englisch aussehen können, will die Autorin anhand ausgewählter Beispiele verdeutlichen.

Nr. 280 (13-03)

Schierholz, Stefan J.:

Wörter - Wissen - Wörterbücher.

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2013/ 58, S. 1-12.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Evaluation; Kognition; Kongressbericht; Wortart; Wörterbuch

Kurzreferat: From September 18-21, the German Society for Applied Linguistics (GAL = Gesellschaft für Angewandte Linguistik) hosted a conference at the university of Erlangen-Nürnberg. This article describes how the conference title „Wörter - Wissen - Wörterbücher“ („Words - Knowledge - Dictionaries“) was developed and provides background information on the preparation and organization of the conference. (Verlag)

Nr. 281 (13-03)

Schinke, Simone; Steveker, Wolfgang:

Hablar de jóvenes, inmigración, bilingüismo : Mündlichkeit fördern durch Lernaufgaben - drei Beispiele.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 11 /2013/ 2 (Heft 41), S. 26-34.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Über Jugendliche, Immigration und Bilingualismus sprechen.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Bilingualismus; Diskussion; Jugendliche; Menschen mit Migrationshintergrund; Präsentation; Sekundarstufe II; Spanien; Spanisch FU; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Da vermehrt mündliche Anteile Eingang in die Abiturprüfung gefunden haben, erhält die Schulung mündlicher Fertigkeiten im Unterricht der Sekundarstufe II deutlich mehr Gewicht. Anhand von drei Lernaufgaben wird aufgezeigt, wie Schüler/-innen systematisch in der Fertigkeit „Sprechen“ geschult werden können. Die vorgestellten Beispiele folgen einer logischen Progression: Zunächst trainieren die Schüler/-innen, ein Thema für Zuhörer aufzubereiten und dieses sinnstiftend vorzutragen. In einem zweiten Schritt vermitteln sie einer Gruppe von Zuhörern ein Thema, das sie auf Grundlage von Notizen frei vorstellen. Schließlich nehmen sie an einer Podiumsdiskussion teil.

Nr. 282 (13-03)

**Schinke, Simone; Steveker, Wolfgang:
Lernaufgaben im Spanischunterricht.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 11 /2013/ 2 (Heft 41), S. 4-13.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Leistungsbeurteilung; Methodik; Spanisch FU; Übersicht

Kurzreferat: Die Richtlinien der Bundesländer sind mittlerweile durch Kerncurricula ersetzt worden, die angeben, welche Kompetenzen die Schüler/-innen zu einem bestimmten Zeitpunkt erworben haben sollen. Es werden dabei v.a. realitätsnahe Kompetenzen definiert, die die Lerner/-innen in die Lage versetzen, in spanischsprachiger Umgebung in komplexen Situationen handlungsfähig zu sein. Sprachlich und kognitiv anspruchsvolle Aufgaben, die die Schüler/-innen auf die Anforderungen realer Kommunikation vorbereiten, werden in der Fachdidaktik als Lernaufgaben bezeichnet. Der Beitrag beschreibt die Konzeption der Lernaufgaben und zeigt Beispiele ihrer Umsetzung im Unterricht sowie Möglichkeiten ihrer Bewertung auf.

Nr. 283 (13-03)

Schlaepfer-Karst, Karla:

Art Works Tell Stories : Using iPods for creative writing in the museum.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 47 /2013/ 123, S. 10-14.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Blended Learning; Digitale Medien; Englisch FU; Erzählen; Kreatives Schreiben; Kunst; Methodik; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Unterrichtseinheit; Visualisierung

Kurzreferat: In der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen Schüler/-innen der 6. und 7. Jahrgangsstufe mithilfe eines iPod Touch oder einem vergleichbaren mobilen Endgerät und der entsprechenden Storykit App individuelle und kreative Geschichten in englischer Sprache erfinden, während sie sich in einem Kunstmuseum befinden. Die so entstandenen Geschichten können dann in den nachfolgenden Unterrichtsstunden präsentiert (*digital storytelling*) und der Besuch des Lernorts sowie der Gebrauch der digitalen Hilfsmittel reflektiert werden.

Nr. 284 (13-03)

Schleif, Susanne; Friedrich, Anke:

„Das kalte Herz“ - ein Märchenbuch von Schülern für Schüler.

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 28, S. 11-15.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Frühbeginn; Kreatives Schreiben; Märchen; Projektunterricht; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Sekundarstufe I

Kurzreferat: Texte zu vereinfachen und für Schüler/-innen mit geringerem Sprachvermögen verständlich zu formulieren, wichtige von unwichtigen Informationen zu unterscheiden, Text- und Bildinformationen gegenüberzustellen, ist manchmal viel schwieriger, als kompliziert zu schreiben. Das jedenfalls haben die Sechstklässler bei dem in dem Beitrag vorgestellten Projekt gemerkt. Aufgabe war die Erarbeitung eines kleinen Leseheftes für die DaF-Klasse 5 mit allem Drum und Dran in drei Arbeitsgruppen. Die Motivation bestand unter anderem darin, dass die DaF-Schüler/-innen mit ihrer Lehrerin am Ende des gemeinsamen Projekts das am besten gelungene Büchlein in einer gemeinsamen Feierstunde auszeichnen würden. (Verlag, adapt.)

Nr. 285 (13-03)

Schlimmer, Angelika:

Let's talk! - Wie die Einführung der mündlichen Prüfung den Englischunterricht weiterentwickeln kann.

Englisch & Mehrsprachigkeit Westfalen-Lippe, Mitteilungsblatt der Landesektion, 4 /2012/ 2, S. 10-13.

Beigaben: Anm. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Kommunikative Kompetenz; Lehrwerkanalyse; Leistungsbeurteilung; Methodik; Mündliche Prüfung; Präsentation; Sprechen; Übungsbereich

Kurzreferat: Damit sich die Einführung der mündlichen Prüfung im Fremdsprachenunterricht nicht nur zu einem *training for the test* entwickelt, muss der mündlichen Kommunikation im Unterricht grundsätzlich mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Erst wenn das freie Sprechen in der Zielsprache selbstverständlich und als zu erbringende Leistung anderen Leistungen gleichgestellt ist, kann die Verbesserung der mündlichen Kommunikation gelingen. Der Beitrag stellt Beispiele vor, wie dies gelingen kann und will dazu anregen, den eigenen Englischunterricht zu überdenken und sich neuen Methoden zu öffnen.

Nr. 286 (13-03)

Schmelter, Lars:

Bilingualer Geschichtsunterricht - (fremd-)sprachliche Herausforderungen bilingualen historischen Lernens.

In: Diehr, Bärbel (Hrsg.); Schmelter, Lars (Hrsg.): Bilingualen Unterricht weiterdenken : Programme, Positionen, Perspektiven (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 7). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2012/, S. 37-54.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; CLIL; Didaktik; Fächerübergreifender Unterricht; Geschichte (Schulfach); Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Leistungsbeurteilung; Textarbeit

Kurzreferat: Im Mittelpunkt des Beitrags steht die spezifische Sprachlichkeit des Fachs Geschichte, die über die grundsätzliche sprachliche Vermitteltheit des Lernens im mono- und bilingualen Unterricht hinausgeht. Ausgehend von Positionen der Geschichtswissenschaft und -didaktik wird aufgezeigt, dass das Fach Geschichte kaum nichtsprachliche Elemente enthält. Anders als in den Fächern wie der Biologie, der Chemie oder der Kunst, in denen durch Anschauung, Beobachtung u.a. Konzepte gebildet werden könnten, die man sich als nichtsprachlich vorstellen könnte, sind historisches Denken und Sprache so eng miteinander verwoben, dass eine Trennung z.B. zur Lernerleichterung im bilingualen Unterricht nicht möglich ist. Daher besteht die Notwendigkeit einer fachspezifischen Didaktik für den bilingualen Geschichtsunterricht, bei der die Sprachdidaktiken wichtige Anregungen geben können.

Nr. 287 (13-03)

Schmenk, Barbara:

Von Autonomie zu Aufgaben und zurück. Oder: Wie muss ein Autonomiekonzept aussehen, das uns hilft didaktisch-methodische Entscheidungen für das aufgabenorientierte Lernen zu treffen?

In: Biebighäuser, Katrin (Hrsg.); Zibelius, Marja (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Aufgaben 2.0 : Konzepte, Materialien und Methoden für das Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 57-89.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Aufgabenstellung; Autonomes Lernen; Einzelarbeit; Methodik; Soziales Lernen

Kurzreferat: In dem Beitrag nimmt die Autorin eine Begriffsklärung von Aufgabenorientierung und Lernerautonomie vor. Sie widmet sich dem Zusammenhang von Autonomie und Aufgaben und entwickelt einen Autonomiebegriff, der speziell für das aufgabenorientierte Lernen sinnvoll erscheint. Anhand konkreter Beispiele zeigt sie, inwieweit autonomes Lernen möglich ist und wie sich dieses zum aufgabenorientierten Ansatz verhält. (Verlag, adapt.)

Nr. 288 (13-03)

Schönicke, Judith:

Das Ohr lernt mit.

Fremdsprache Deutsch, /2013/ 48, S. 46-50.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Forschungsprojekt; Frühbeginn; Grundschule; Hörspiel; Hörverstehen; Sprechen; Textauswahl; Vorschule

Kurzreferat: Für das Erlernen einer Zweit- oder Fremdsprache ist das Zuhören eine Basiskompetenz: Wesentliche Informationen, wie neue Begriffe oder Vokabeln, werden in der Regel zuerst mündlich vermittelt und müssen von den Lernenden erfasst und behalten werden. Dies setzt voraus, dass sie in der Lage sind, konzentriert und aufmerksam akustische Informationen aufzunehmen und zu verarbeiten, also zuzuhören. Der Sprachunterricht sollte deshalb das bewusste Hören fördern und als Prinzip einbeziehen. Der Beitrag stellt einige Spiele für den Unterricht vor, die im Rahmen eines Forschungsprojektes entwickelt wurden. (Verlag, adapt.)

Nr. 289 (13-03)

Schreiber, Malika:

Allez venez et entrez dans la danse ... : Gefühle mit dem Chanson «Toi plus moi» von Grégoire poetisch ausdrücken.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 123, S. 25-29.

Beigaben: Anm. 1; Arbeitsbl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Grégoire; Toi plus moi

Schlagwörter: Affektives Lernen; Chanson; Französisch FU; Hörverstehen; Poesie; Referenzniveau A2; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: *Bonjour, comment ça va?* Auf diese ritualisierte Frage antworten Schüler/-innen oft sehr minimalistisch, denn die Artikulation eigener, oft widersprüchlicher Gefühlswelten gehört in den Bereich des Privaten. Sie kann im Unterricht erfolgreich thematisiert werden, wenn der behandelte Unterrichtsgegenstand die eigene Gefühlswelt anspricht und Identifikationsmöglichkeiten eröffnet. Das Chanson *Toi plus moi* artikuliert ein starkes

Harmoniebedürfnis vor dem Hintergrund eines eher diffusen existenziellen und gesellschaftlichen Unbehagens und entspricht somit auch der Empfindungswelt Jugendlicher. Ausgehend von dieser Textvorlage sollen die Schüler/-innen eigene Ideen und Vorstellungen formulieren und diese in poetische Schreibversuche umsetzen. (Verlag, adapt.)

Nr. 290 (13-03)

Schwab, Götz; Riedl, Ilse:

Erfahrungswissen und Handlungskompetenz : Götz Schwab interviewt Ilse Riedl.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 10 /2013/ 3, S. 10-12.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Fremdsprachenunterricht; Heterogenität; Interview; Kompetenzmodell; Lehrerrolle; Leistungsdifferenzierung; Lernschwäche; Menschen mit Behinderung

Kurzreferat: Fremdsprachenunterricht mit schwachen oder schwierigen Schülerinnen und Schülern ist und bleibt eine Herausforderung für Lehrkräfte aller Schularten. Eine zunehmend heterogene Schülerschaft macht dieses Unterfangen nicht leichter. Wie man mit einer solchen Situation kreativ umgeht, erklärt eine erfahrene Hauptschullehrerin in dem Beitrag. (Verlag, adapt.)

Nr. 291 (13-03)

Schwab, Götz:

Lernschwäche/Lernschwierigkeiten.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 10 /2013/ 3, S. 16.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Fremdsprachenunterricht; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Individuelle Unterschiede; Lernschwäche; Lernschwierigkeit

Kurzreferat: Das „Didaktische Lexikon“ befasst sich diesmal mit dem Thema *Lernschwäche/Lernschwierigkeit*. Nach einer kurzen Definition der beiden Begriffe werden die wichtigsten Defizitfaktoren skizziert.

Nr. 292 (13-03)

Schwab, Götz:

„Yes, I can“ : Schwache Lerner besser fördern!

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 10 /2013/ 3, S. 8-9.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Fremdsprachenunterricht; Heterogenität; Individualisierung; Lernschwäche; Methodik

Kurzreferat: Die zunehmende Heterogenität in den Schulklassen ist allorts sichtbar. Was aber bedeutet das für schwächere Lerner? Anhand wichtiger Überlegungen soll in dem Beitrag skizziert werden, wie man auch schwache und benachteiligte Schüler/-innen möglichst gut fördern und ihren Fähigkeiten und Begabungen gerecht werden kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 293 (13-03)

Schwärsky, Kerstin:

„Unsere Heimatstadt“: ein Posterprojekt in Klasse 8.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 10 /2013/ 3, S. 4-7.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Gymnasium; Lehrerrolle; Leistungsdifferenzierung; Lernschwäche; Projektarbeit; Russisch FU; Schuljahr 8; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: Welche Schwierigkeiten birgt Leistungsheterogenität für den Sprachunterricht? Wie sollte man mit solchen Problemen umgehen? In dem Beitrag gibt die Autorin Anregungen für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Leistungsniveaus in einer 8. Gymnasialklasse. Der Fokus liegt dabei auf einem Projekt, bei dem die Schüler/-innen in Partner- oder Gruppenarbeit ein Poster zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten ihres Heimatortes erstellen und dieses anhand eines kurzen Stichwortzettels russischsprachigen Schülerinnen und Schülern in einer Präsentation vorstellen. (Verlag, adapt.)

Nr. 294 (13-03)

Schwemer, Kay:

***Meufologie* oder wie der Mann funktioniert : Geschlechterstereotype in der BD „La Rubrique scientifique“ von Boulet analysieren und diskutieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 122, S. 37-42.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Boulet; La Rubrique scientifique

Schlagwörter: Bande dessinée; Französisch FU; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Humor; Männer; Stereotyp; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In der BD *La Rubrique scientifique* erklären Professor Boulet und seine Assistentin Mademoiselle Agnés den Lesern auf unkonventionelle Art und Weise die Welt. Dabei kommt es immer wieder zu Auseinandersetzungen über ihre Rollen als Mann und Frau. Mit viel Humor ironisiert die BD die gängigen Geschlechterstereotypen und scheint deshalb geeignet, sich diesem Thema auf unverkrampfte Art im Französischunterricht anzunähern. Der Mann wird dargestellt als primitiver, einfältiger und naiver Jäger und Fußballspieler, der sich selbst überschätzt und mit höchstens drei Worten kommuniziert. Gerade diese Übertreibungen sollen die Klasse dazu anregen, über ihre eigenen Klischeevorstellungen hinsichtlich der Geschlechter nachzudenken und Position zu beziehen.

Nr. 295 (13-03)

Šemelík, Martin:

Typographie im Dienste der Wortbildung. Einige Überlegungen aus der lexikographischen Praxis.

Zielsprache Deutsch, 40 /2013/ 1, S. 17-31.

Beigaben: Anm. 8; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Analyse; Deutsch FU; Deutsch,Tschechisch; Forschungsprojekt; Lexikographie; Wortbildung; Wörterbuch

Kurzreferat: Typographische Aspekte der Präsentation von lexikographischen Daten fristen im Rahmen der metalexikographischen Forschung ein Schattendasein. Der Beitrag setzt sich zum Ziel, auf die Möglichkeiten der Wortbildungsdarstellung durch typographische Mittel in einem neuen deutsch-tschechischen Wörterbuch, das am Institut für germanische Studien der Philosophischen Fakultät der Karls-Universität in Prag entsteht, einzugehen. Da Übersetzungswörterbücher in der Regel auch didaktische Ziele zu verfolgen haben, steht hier der Benutzeraspekt im Vordergrund. Es wird dabei die Ansicht vertreten, dass v.a. Autoren der elektronischen Wörterbücher auch in Bezug auf die Wortbildungsdarstellung neue Wege einzuschlagen versuchen sollten. (Verlag, adapt.)

Nr. 296 (13-03)

Sewell, Andrew:

English as a lingua franca: ontology and ideology.

ELT Journal, 67 /2013/ 1, S. 3-10.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/1/3.full>

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fremdsprache; Lingua franca; Muttersprache; Sprachbewusstsein; Sprachgebrauch

Kurzreferat: This article examines certain aspects of the debate surrounding English as a Lingua Franca (ELF). It argues that in some ways, neither ELF nor its opponents have come to terms with the complexities of English in a globalized world. By defining ELF according to how it differs from native-speaker language use, ELF researchers have tended to essentialize and exaggerate these differences, creating a false dichotomy between 'ELF' and 'non-ELF'. At the same time, the conservatism of language teaching and testing in many parts of the world also suggests that there is further scope for an enhanced awareness of language variation. A desirable outcome of the debate would be the realization that all language use - whether by native or non-native speakers - is variable, emergent, contextual, and subject to hybridity and change. (Verlag)

Nr. 297 (13-03)

Skenderovic, Damir:

Einwanderung und Sprache. Kulturalisierung einer Debatte.

Babylonia, /2013/ 1, S. 14-18.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Gesellschaft/Kultur; Identität; Menschen mit Migrationshintergrund; Schweiz; Sprache; Sprachenpolitik

Kurzreferat: Die Entwicklung der Schweiz seit den 1960er Jahren zu einer Einwanderungsgesellschaft ist von migrations- und integrationspolitischen Debatten begleitet, in denen die Fragen nach dem Verhältnis von Sprache und Kultur, Sprache und Identität, Sprachkenntnissen und Integration verhandelt werden. Wie der Beitrag zeigt, kommt in den zunehmend feststellbaren kulturalistischen Argumentationen, die davon ausgehen, Kultur und Herkunft seien bestimmend für Denken und Handeln von Menschen und wesentliches Unterscheidungsmerkmal von Gruppen, ein Verständnis von Sprache als entscheidendem „kulturellen Gepäck“ von Einwanderinnen und Einwanderern zum Tragen. In der Schweiz geschieht dies vor dem Hintergrund einer Sprachenpolitik, in der die Vorzüge der multilingualen Situation der autochthonen Viersprachigkeit betont werden. Hingegen fehlt eine Konzeption von Vielsprachigkeit, die Migrationssprachen miteinschliesst, und gleichzeitig bildet allochthone Anderssprachigkeit Teil von kulturellen Bedrohungsszenarien. (Verlag)

Nr. 298 (13-03)

Sobel, Martina:

Leseverstehen im Französischunterricht der gymnasialen Oberstufe : Eine empirische Überprüfung rezeptiver Kompetenzen bei der Lektüre literarischer Texte auf der Basis eines Praxisleitfadens.

Verlag: Münster u.a.: Waxmann /2012/. 261 S.

Serie: Internationale Hochschulschriften ; 579

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bildungsstandards; Didaktik; Empirische Forschung; Feedback; Fragebogen; Französisch FU; Gymnasium; Interview (Forschungsinstrument); Kompetenzmodell; Lektüre; Lesen; Leseverhalten; Leseverstehen; Methodik; Motivation; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung; Sekundarstufe II; Textauswahl; Unterrichtsforschung; Unterrichtsmitschau

Kurzreferat: Grundlage dieser Forschungsarbeit ist die Untersuchung der Motivation von Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe hinsichtlich des Lesens französischsprachiger Texte. Die Autorin rückt dabei zunächst allgemein die Bedeutung des Leseverstehens im Fremdsprachenunterricht in den Fokus, um im nachfolgenden Kapitel den theoretischen Rahmen ihrer Forschung abzustecken. Dazu betrachtet sie rückblickend die Kreation und Etablierung von Bildungsstandards und Kompetenzorientierung, wobei auf letztere genauer hinsichtlich der Lesekompetenz eingegangen wird. Im dritten Kapitel erfolgt die Darstellung ihres Untersuchungsdesigns, welches als Überleitung zum empirischen Teil der Arbeit dient. Die nachfolgenden Kapitel stellen nun die Forschungsergebnisse dar. Zunächst wertet die Autorin die Lehrer- bzw. Schülerbefragungen aus (Kapitel 4 und 5), um sich dann im sechsten Kapitel mit der Planung, Durchführung und Evaluation des Unterrichtsprojekts zum Erwerb und Training von Lesestrategien zu befassen. Im siebten Kapitel werden die Ergebnisse des individuellen Lernfortschritts, die mit Hilfe von Beobachtungsprotokollen sowie einer weiteren Schülerbefragung erhoben wurden, ausgewertet und in weiteren ausgewählten Fällen mit sozialen Faktoren in Verbindung gesetzt. Das abschließende achte Kapitel führt dann durch die Verknüpfung des theoretischen mit dem empirischen Teil des Forschungsprojekts zu der Beantwortung der Forschungsfragen.

Nr. 299 (13-03)

Springer, Bernd F.W.:

Das kommt mir spanisch vor! : Einführung in die deutsch-spanische Kommunikation.

Verlag: München: Iudicium /2012/. 277 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Fremdheit; Identität; Interkulturelle Kommunikation; Interkultureller Vergleich; Landeskunde; Spanisch,Deutsch; Stereotyp; Vergleichende Analyse; Witz

Kurzreferat: Dass es bei den ersten Kontakten zwischen Deutschen und Spaniern zu Verständnisschwierigkeiten kommt, ist relativ normal. Man hofft dann nicht selten, diese durch ein besseres Erlernen der Sprache des Anderen überwinden zu können oder glaubt irrigerweise, sie durch den Gebrauch einer *lingua franca*, also des Englischen, von vornherein vermeiden zu können. Dabei sind die eigentlichen Schwierigkeiten nicht grammatischer, sondern kultureller Art. Mit der über 20-jährigen Erfahrung in persönlichen, geschäftlichen und politischen Beziehungen zwischen Deutschen und Spaniern will der Autor typische Problemfelder der interkulturellen Kommunikation beleuchten und aufzeigen, welche unsichtbaren Ebenen die Kommunikation entscheidend mit beeinflussen können und worauf man Acht geben sollte. Dabei sollen aber keine

Anweisungen gegeben werden, wie man sich genau gegenüber Spaniern bzw. Deutschen zu verhalten habe, geschweige denn ein Bild von 'den Spaniern' oder 'den Deutschen' zu vermitteln. Stattdessen weist der Autor mit einem Augenzwinkern auf kulturelle Missverständnisse hin.

Nr. 300 (13-03)

Steinbach, Andrea:

Bilddiktate: Das Thema im Unterricht.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 3, S. 8-12.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Hörverstehen; Kreatives Schreiben; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Bilddiktate oder *picture dictations*, wie sie in der englischen Fachliteratur genannt werden, sind eine kreative und abwechslungsreiche Form des klassischen Diktates, die ohne große Vorbereitung schnell durchgeführt werden kann und den normalen Unterricht einleitet, auflockert oder ergänzt. In dem Beitrag stellt die Autorin Beispiele für verschiedene Altersstufen vor. (Verlag, adapt.)

Nr. 301 (13-03)

Sterner, Franziska:

Der Erwerb der deutschen Partizipflexion bei sukzessiv bilingualen Kindern.

Linguistische Berichte, /2013/ 234, S. 193-225.

Beigaben: Abb. 8; Anm.; Bibl.; Tab. 8

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualismus; Deutsch; Fehler; Flexion; Langzeitstudie; Partizip; Türkisch; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: Der Erwerb einer Zweitsprache als Erwachsener unterscheidet sich qualitativ vom Erwerb der Erstsprache. Studien zum frühen Zweitspracherwerb bei Kindern zeigen, dass sich die Spracherwerbsfähigkeiten bereits im Alter von 3 bis 4 Jahren verändern. Die vorliegende Longitudinalstudie untersucht über einen Zeitraum von zwei Jahren den Erwerb der deutschen Partizipflexion bei vier türkisch-deutsch sukzessiv bilingualen Kindern mit einem Alter bei Erwerbsbeginn von ca. 3 Jahren. Die Ergebnisse zeigen, dass sukzessiv bilinguale Kinder die Partizipflexion wie monolinguale Kinder im Hinblick auf Fehlerarten und -umfang erwerben. Eine Ausnahme bildet der Erwerb des Präfixes *ge-*: Die sukzessiv bilingualen Kinder lassen das Präfix nur selten aus, was an ihrer fortgeschrittenen prosodisch-phonologischen Entwicklung liegen könnte. Die für den monolingualen Erwerb asymmetrische Fehlerverteilung bei regulären und irregulären Partizipien tritt auch hier auf: Während das reguläre Suffix *-t* häufig übergeneralisiert wird (geschlafen statt geschlafen), kommt der umgekehrte Fall nur selten vor. Inwieweit single oder dual mechanism-Ansätze diese Asymmetrie besser erklären können, wird seit langer Zeit kontrovers diskutiert. Die signifikant höhere Übergeneralisierungsrate des Suffixes *-t* bei irregulären Partizipien kann nicht auf eine höhere Frequenz von regulären Partizipien zurückgeführt werden. Dies widerspricht dem single mechanism-Ansatz und unterstützt den dual mechanism-Ansatz. (Verlag)

Nr. 302 (13-03)

Stevens, Vance:

What's with the MOOCs?

TESL-EJ, 16 /2013/ 4, S. 1-14.

Online-Publikation: <http://www.tesl-ej.org/pdf/ej64/int.pdf>

Beigaben: Abb.; Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: E-Learning; Fremdsprachenunterricht; Internet; Lehrer; Lernen; Unterricht

Kurzreferat: The world of higher education is abuzz with this MOOC thing. The success of the connectivist MOOC model has been proof of concept that courses can be run for thousands of students at a time, and universities are jumping on the bandwagon in droves. On the other hand, whereas tools to implement MOOCs are proliferating, and universities are experimenting with them in a big way, they are being mounted on a loss-leader basis at present, and many respond, when asked what they think of MOOCs, that they have never heard of them. In this article, the authors will explain what a MOOC is, examine some precursors of MOOCs, and track how the MOOC hydra has evolved at least two heads since 2008. Finally, they will come to some understanding of the significance of MOOCs with respect to language learning and teacher training. (Verlag)

Nr. 303 (13-03)

Stickler, Ursula; Shi, Lijing:

Supporting Chinese speaking skills online.

System, 41 /2013/ 1, S. 50-69.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch FU; E-Learning; Empirische Forschung; Interaktion; Internet; Methodik

Kurzreferat: Chinese is considered a difficult language to learn by most Western learners, yet recently more and more people are learning Chinese, and increasingly teaching is delivered online. Due to the nature of Chinese and the complexity of online learning, research has not yet produced sufficient information on students' and teachers' interaction during synchronous online sessions. This exploratory study investigates interaction in synchronous online Chinese tutorials with a focus on the different elements employed by the teacher and students to support online speaking development. It highlights the gaps between teacher intentions and student perceptions of online interactions and describes how skilful use of online technology and multiple modes can bridge these gaps. The study uses a combination of qualitative methods (observation, stimulated recall and thematic analysis) and multimodal transcription supported by some quantitative methods (comparison of frequency). The findings are interpreted from a socio-cultural perspective, taking into account the differences between English and Chinese in terms of language and learning culture. Recommendations are made to improve the online teaching strategies and task design, specifically for improving Chinese speaking skills in synchronous online environments. (Verlag)

Nr. 304 (13-03)

Suárez Lasierra, María:

Actividades creativas de gramática: Gramática y creatividad: ¿una contradicción?

Hispanorama, /2013/ 140, S. 74-79.

Beigaben: Anm. 1; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Kreative Grammatikübungen: Grammatik und Kreativität: ein Widerspruch?

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Grammatikunterricht; Interaktion; Kommunikative Kompetenz; Kreativität; Methodik; Spanisch FU

Kurzreferat: Die Erarbeitung von grammatischen Phänomenen stellt sich häufig als langweilig und ermüdend heraus. Um dem entgegenzuwirken, stellt der Beitrag verschiedene grammatische Aktivitäten und Übungen vor, die interaktiv und spannend gestaltet sind und somit auch zur Entwicklung der kommunikativen Kompetenz beitragen.

Nr. 305 (13-03)

Sugimoto, Monika:

Die Deutsche Samstagsschule Kyoto - Erfolgsmodell für ein frühes Sprachlernangebot.

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 28, S. 38-41.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Frühbeginn; Grundschule; Interkulturelles Lernen; Japan; Kindergarten

Kurzreferat: Der Beitrag stellt eine Elterninitiative aus Kyoto (Japan) vor, die unter dem Motto „Deutsch für Kinder in Kyoto“ Unterricht in drei Altersgruppen anbietet. 2007 ursprünglich als Spielgruppe für Kinder im Kindergartenalter gegründet, entwickelte sich aus der Elterninitiative schließlich eine Samstagsschule, die neben sprachlichen Aktivitäten auch viele kulturelle Events anbietet und so für die kleine deutschsprachige Community zu einem wichtigen Treffpunkt geworden ist.

Nr. 306 (13-03)

Suñer Muñoz, Ferran:

Bildhaftigkeit und Metaphorisierung in der Grammatikvermittlung am Beispiel der Passivkonstruktion.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 18 /2013/ 1, S. 4-20.

Online-Publikation: http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-18-1/beitrag/Suner_Munoz.pdf

Beigaben: Abb. 9; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Fremdsprachenerwerb; Grammatik; Kognition; Metapher; Passiv; Visualisierung

Kurzreferat: Die Grammatik wird in der kognitiven Linguistik als ein bedeutungsvolles und konzeptuell motiviertes System beschrieben, das mit Prozessen des bildlichen Denkens und der Metaphorisierung eng verbunden ist. Obwohl diese Prozesse ein großes Potenzial für die Veranschaulichung grammatischer Prinzipien im Kontext der Sprachvermittlung bieten, wurde ihre Nutzung bisher kaum erforscht. Vor diesem Hintergrund stellt der vorliegende Beitrag die Grundlagen eines kognitionslinguistischen Ansatzes des deutschen Passivs dar, der die konzeptuelle Struktur des Passivs erfahrbar machen soll. Zu diesem Zweck wird zunächst die Bildhaftigkeit des deutschen Passivs unter Rückgriff auf Beschreibungsparameter der kognitiven Grammatik ausgearbeitet, indem die Aktionskette als konzeptuelle Basis zur Darstellung der Transitivity zugrunde gelegt wird. Anhand der Aktionskette wird erläutert, wie sich sowohl das Aktiv als auch die verschiedenen Typen des Passivs als unterschiedliche Realisierungen dieser Aktionskette charakterisieren lassen.

Auf der Basis dieser Analyse wird eine sogenannte grammatische Metapher entwickelt, die die zugrundeliegenden Prinzipien der Passivkonstruktion mittels konkreter Handlungen aus dem Alltag der Lernenden in Form einer Grammatikanimation anschaulich macht. Abschließend wird der Mehrwert der grammatischen Metaphern im Lichte der aktuellen empirischen Befundlage aus den Kognitionswissenschaften diskutiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 307 (13-03)

Swain, Merrill:

The inseparability of cognition and emotion in second language learning.

Language Teaching, 46 /2013/ 2, S. 195-207.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Kognition; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: The scholarly literature about the process of second language (L2) learning has focused to a considerable extent on cognitive processes. Left aside are questions about how emotions fit into an understanding of L2 learning. One goal of this plenary is to demonstrate that we have limited our understanding of L2 learning by failing to take into account the roles played by emotions. A perspective which brings together cognition and emotion is that of Vygotsky's sociocultural theory (SCT) of mind. Vygotsky saw the two as being inextricably interconnected. However, many in the Western world who have taken up Vygotsky's ideas have focused on the cognitive side of learning and development. The second goal of this plenary is therefore to redress this imbalance. (Verlag, adapt.)

Nr. 308 (13-03)

Taguchi, Naoko:

Production of routines in L2 English: Effect of proficiency and study-abroad experience.

System, 41 /2013/ 1, S. 109-121.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Empirische Forschung; Englisch FU; Japan; Mündliches Ausdrucksvermögen; Pragmatik; Sprachliche Korrektheit; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: This preliminary study examined the effect of proficiency and study abroad experience on L2 learners' ability to produce routines. Participants were 64 Japanese students in an English-medium university in Japan. They were divided into three groups: Group 1 had lower proficiency with no study abroad experience, Group 2 had higher proficiency but no study abroad experience, and Group 3 had higher proficiency with study abroad experience. They completed an oral discourse completion test involving four situations that elicited routines. Participants' performance was evaluated based on three aspects: appropriateness (rated by native speakers), planning time, and speech rate. Results revealed a significant effect of proficiency combined with study abroad experience on all three aspects. (Verlag)

Nr. 309 (13-03)

Tajeddin, Zia; Daraee, Dina:

Vocabulary Acquisition through Written Input: Effects of Form-focused, Message-oriented, and Comprehension Tasks.

TESL-EJ, 16 /2013/ 4, S. 1-19.

Online-Publikation: <http://www.tesl-ej.org/pdf/ej64/a3.pdf>

Beigaben: Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Methodik; Schreiben; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: The present study investigated the effect of form-focused and non-form-focused tasks on EFL learners' vocabulary learning through written input. The form-focused task aimed to draw students' attention to the word itself through word recognition activities. Non-form-focused tasks were divided into (a) the comprehension question task, which required an overall understanding of the text without focusing on any words; and (b) the message-oriented task, which pushed the learners into considering the context surrounding the word. The selection of the tasks was based on the notion of task-induced involvement and the Involvement Load Hypotheses. Forty-five EFL learners were given a list of words in order to discover unfamiliar target words. During the treatment phase, participants were asked to read a text containing target words and to perform one of the three tasks. Results show that the retention of unfamiliar words was higher in the two experimental groups (form-focused and message-oriented) than the control group (comprehension-question). Furthermore, the form-focused task yielded better results than the non-form-focused tasks (comprehension-question and message-oriented). These findings provide evidence for Laufer and Hulstijn's involvement model in which task effectiveness hinges upon the degree of involvement tasks induce. (Verlag, adapt.)

Nr. 310 (13-03)

Tauche, Noah:

Do you like me? : Selbstdarstellung in sozialen Netzwerken.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 2, S. 14-19.

Beigaben: Arbeitsbl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Identität; Jugendliche; Medienerziehung; Schuljahr 8; Soziale Netzwerke; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie schafft man es als Lehrer/-in, in einer Welt voller digitaler Kommunikation seine Schüler/-innen für die verantwortungsvolle Nutzung sozialer Netzwerke zu sensibilisieren? In der Unterrichtseinheit sollen sich die Schüler/-innen bewusst machen, in welcher Weise sie soziale Medien nutzen. Sie sollen lernen, bestimmte digitale Informationen, vor allem die Online-Identität und die - vielleicht ungewollte - Wirkung unbedachter Äußerungen, zu analysieren und zu hinterfragen. Dabei entwickeln sie ihre mündliche Sprachkompetenz und üben, Bildimpulse fremdsprachlich zu interpretieren.

Nr. 311 (13-03)

Tauche, Noah:

Short stories : Short stories are like icebergs - the written word is just the tip.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 3, S. 39-43.

Beigaben: Abb.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kurzgeschichte; Leseverstehen; Schuljahr 10; Textanalyse; Textarbeit; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Prinzip eines Eisbergs, bei dem sieben Achtel unter Wasser verborgen bleiben, lässt sich auch auf Kurzgeschichten übertragen. Die Leser/-innen haben die Möglichkeit zahlreiche Detailinformationen, die vom Autor ausgelassen wurden, eigens zu ergänzen, um so kreativ und motiviert mit Literatur umzugehen. Die Unterrichtseinheit zeigt, wie auf diese Weise short stories im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden können.

Nr. 312 (13-03)

Terbeck-Müller, Ute:

Von Potsdam nach Portland und zurück - ein funktionierendes Austauschprojekt zwischen zwei Montessori-Schulen.

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 28, S. 30-31.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Frühbeginn; Grundschule; Interkulturelles Lernen; Schüleraustausch; Sport; USA

Kurzreferat: Austauschprogramme zwischen Schulen verschiedener Länder sind mittlerweile ein fester Bestandteil schulischer Profilbildung geworden. Wie ein solcher Austausch in der Praxis aussehen kann, wird in dem Beitrag am Beispiel einer deutschen Montessori-Schule und deren amerikanischer Partnerschule beschrieben.

Nr. 313 (13-03)

Thaler, Engelbert:

15[Fünfzehn] Lernarrangements für Englisch : *Balanced Teaching* in der Praxis.

Verlag: Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor /2011/. 148 S.

Serie: Scriptor Praxis Englisch

Beigaben: Bibl.; Reg.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Diskussion; Einstieg; Englisch FU; Gruppenarbeit; Hörverstehen; Improvisation; Kreatives Schreiben; Lernspiel; Lesen; Methodik; Offener Unterricht; Partnerarbeit; Präsentation; Sozialform; Sprachmittlung; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: In dem vorgestellten Band präsentiert der Autor verschiedene Lernarrangements, die im Fremdsprachenunterricht unter dem Motto des *Balanced Teaching* eingesetzt werden können. Dabei bezeichnet *Balanced Teaching* eine Form des Unterrichts, die weder als komplett offen noch als komplett geschlossen zu sehen ist. In drei Kapiteln betrachtet der Autor fertigungsorientierte, phasenorientierte sowie sozialformorientierte Lernarrangements, die jeweils anhand von sechs Kategorien dargestellt werden: Hintergrund, Begriff, Ziele, Unterrichtsgestaltung, Ergebnisse und Beurteilung.

Nr. 314 (13-03)

Ther, Vanessa:

Tackling the „90-minute bigots“ : Maßnahmen gegen Fußballgewalt in Glasgow diskutieren.

Englisch 5 bis 10, /2013/ 2 (Heft 22), S. 20-23.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fußball; Gewalt; Konflikt; Landeskunde; Religion; Schottland; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Problem gewaltbereiter Fußballfans ist nicht auf Schottland beschränkt. Dort kommt allerdings erschwerend hinzu, dass die Fußballrivalität zwischen den Glasgower Vereinen Celtic und Rangers auf einer religiösen Spaltung der Gesellschaft basiert. Die Unterrichtseinheit greift das Thema *sectarianism* und Fußball in Glasgow auf. Aus der Sicht eines deutschen Sprachschülers nähern sich die Lernenden der Geschichte und den Auswirkungen dieser Feindschaft an, erweitern ihr Vokabular zum Thema Fußball und erarbeiten Argumente, um den religiös motivierten Konflikt zu evaluieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 315 (13-03)

Thevs, Katja:

Bewertung in autonomen Lernumgebungen: Individuelle Erwartungen der Kursteilnehmer und reale Möglichkeiten am Beispiel des DaF Online-Angebotes am Fremdsprachen- und Medienzentrum der Universität Greifswald.

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): *Autonomie und Assessment: Erträge des 3. Bremer Symposions zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 47)*. Bochum: AKS-Verlag /2012/, S. 105-116.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch FU; Evaluation; Feedback; Hochschullehrer; Internet; Leistungsbeurteilung; Leistungsbeurteilung; Selbsteinschätzung; Selbstlernkurs; Sprachenzentrum; Weiterbildung

Kurzreferat: Insbesondere die rigide Zeitstruktur von Präsenzkursen universitärer Sprachkurse erschwert es Wissenschaftlern, regelmäßig diese Angebote zu nutzen. Deswegen sollte ein internes Weiterbildungsangebot geschaffen werden, welches die Gastwissenschaftler als Zielgruppe anspricht und deren knappen Zeitressourcen Rechnung trägt. Das Kursangebot soll den Teilnehmern ein hohes Maß an Flexibilität und individueller Lernbegleitung innerhalb eines finanzierbaren Rahmens bieten und gleichzeitig definierten Qualitätsstandards entsprechen. Der Beitrag beschreibt die Möglichkeiten, den Lernerinnen und Lernern innerhalb des Kurses eine Unterstützung anzubieten, mit deren Hilfe sie ihr gesetztes Lernziel erreichen. Außerdem wird ausgeführt, in welcher Form Raum für wechselseitige Evaluationsprozesse geschaffen wurde und wie in einem ständigen Rückkopplungsprozess die Qualität des Angebots überprüft werden kann.

Nr. 316 (13-03)

Thielmann, Miriam:

Wochenplanarbeit im Spanischunterricht.

Hispanorama, /2013/ 140, S. 80-87.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Freiarbeit; Individualisierung; Lernziel; Methodik; Spanisch FU

Kurzreferat: Wochenplanarbeit kann auch für den Spanischunterricht eine Bereicherung sein. Der Beitrag stellt deswegen die Methode der Wochenplanarbeit kurz vor, nennt Voraussetzungen für das Gelingen und erläutert ein mögliches Vorgehen. Dabei wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten die Methode allgemein und im Fremdsprachenunterricht bietet; es wird aber auch thematisiert, worin die Probleme dieser offenen Lernform liegen können.

Nr. 317 (13-03)

Throm, Anja:

Schatzkiste : Praxisideen rund um die Sprachförderung.

Fremdsprache Deutsch, /2013/ 48, S. 55-58.

Beigaben: Abb. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Artikel; Deutsch FU; Ferien; Frühbeginn; Kindergarten; Materialsammlung; Projektunterricht; Tiere; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Jedes Kind hat seine eigene Art und Weise, sich Sprache anzueignen und mit Sprache umzugehen. Damit pädagogische Fachkräfte diesen individuellen Prozess professionell begleiten und unterstützen können, müssen sie wissen, wie sich Kinder

Sprache aneignen und wie dieser Prozess am besten zu fördern ist. Auf www.bibernetz.de, dem Netzwerk frühkindliche Bildung, finden pädagogische Fachkräfte vielfältige, erprobte Anregungen für ihre Arbeit. Der Beitrag stellt Beispielprojekte vor, die mit wenig Aufwand in der Kindertagesstätte umgesetzt werden können.

Nr. 318 (13-03)

Tietz, Gabriele:

«Rossija: obščij vagon» : An einem zeitgenössischen literarischen Text arbeiten.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 10 /2013/ 2, S. 10-11.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Gegenwartsliteratur; Landeskunde; Roman; Russisch FU; Sekundarstufe II; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Im Jahr 2008 erschien *Rossija: obščij vagon*, ein Buch über Russlands „Helden unserer Tage“. In einer Fortbildungsveranstaltung mit Russischlehrenden aus Sachsen-Anhalt wurden Möglichkeiten zur Einbeziehung eines Kapitels dieses Romans in den Unterricht der Oberstufe erarbeitet. Der Beitrag stellt die Ergebnisse vor.

Nr. 319 (13-03)

Topf, Silke:

Visiter Paris avec Paul Éluard : Mit «Dans Paris il y a» die Lese- und Sprechkompetenz fördern.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 123, S. 10-14.

Beigaben: Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Éluard, Paul

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Französisch FU; Gedicht; Lesen; Paris; Poesie; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: *Paris sera toujours Paris...* und als solches ist und bleibt es von der ersten Unterrichtsstunde an eine der Hauptattraktionen im Französischunterricht. Im Anfangsunterricht lässt sich das Thema Paris mit dem in Frankreich sehr bekannten Gedicht von Paul Éluard aufgreifen. (Verlag)

Nr. 320 (13-03)

Tragant, Elsa; Thompson, Marilyn S.; Victori, Mia:

Understanding foreign language learning strategies: A validation study.

System, 41 /2013/ 1, S. 95-108.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Altersstufe; Empirische Forschung; Englisch FU; Fragebogen; Fremdsprachenunterricht; Lernstrategie; Methodik

Kurzreferat: The present work aims to contribute to our understanding of the underlying dimensions of language learning strategies in foreign language contexts. The study analyzes alternative factor structures underlying a recently developed instrument and it includes the age factor in the examination of its construct validity. The target population consists of middle- and upper-grade learners of English distributed in two samples (n1 = 550 and n2 = 1425). Exploratory factor analysis and item analysis were initially conducted to be followed by confirmatory factor analyses and multiple-groups factor analysis. The instrument is a 55-item questionnaire based on a 6-point Likert-type scale measuring students' reported frequency of strategy use. Results support a correlated two-factor structure with a shortened scale of 17 items reflecting 'skills-based deep processing strategies' and 'language study strategies,' offering empirical evidence for the distinction between deep and surface clusters of strategies. Multiple-groups factor analysis showed that this model held for both

middle- and upper-grade students, and upper-grade students were more likely to use the more advanced skills-based deep processing strategies and less inclined to use language study strategies than middle-grade students. The brevity of the scale and parsimonious factor structure enhance the questionnaire's utility for research and classroom evaluation. (Verlag, adapt.)

Nr. 321 (13-03)

Trinder, Ruth; Herles, Martin:

Students' and teachers' ideals of effective Business English teaching.

ELT Journal, 67 /2013/ 2, S. 220-229.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/2/220.full>

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Fachsprache; Feedback; Hochschule; Lehrer; Schüler; Sprachliche Korrektheit; Wirtschaftswissenschaft

Kurzreferat: Learners' and teachers' evaluation of what constitutes useful, appropriate, and goal-relevant English may well shift in view of the globalization of English and its dominance in non-native contexts, business, and new media. Against this background, this study explores the extent to which a specific Business English university programme meets teachers' and learners' expectations. The authors argue that students' own experiences and goals, including their past, present, and projected use of English, shape their expectations and, consequently, their evaluations of the teaching reality. The results of this study reveal that though learner and teacher beliefs tend to be aligned in most areas, students' judgements of effective teaching and learning practices are highly dependent on personal motivations and specific language use purposes, and this difference manifests itself most clearly in teachers' and learners' divergent views on the value of grammatical accuracy and corrective feedback. (Verlag, adapt.)

Nr. 322 (13-03)

Truchina, Swetlana:

Bilingualer Unterricht in der Grundschule in Sibirien - mit landeskundlichen und interkulturellen Aspekten.

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 28, S. 54-56.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Frühbeginn; Grundschule; Herbst; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Russische Föderation

Kurzreferat: Die Autorin berichtet von ihren Erfahrungen mit bilingualem deutsch-russischem Unterricht an einer Grundschule in Ekaterinburg.

Nr. 323 (13-03)

Valdrová, Jana; Hrdinová, Eva Maria; Wellmann, Hans:

Philologie und Wortklauberei.

In: Kotulková, Veronika (Hrsg.); Rykalová, Gabriela (Hrsg.): Perspektiven der Textanalyse (Stauffenburg Linguistik ; 62). Tübingen: Stauffenburg /2012/, S. 177-210.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Analyse; Empirische Forschung; Erkennen; Filmanalyse; Literaturwissenschaft; Methodik; Realia; Religion; Test; Textanalyse; Übersetzungsproblem; Wortbildung

Kurzreferat: In diesem Kapitel des Handbuchs „Perspektiven der Textanalyse“ wird die Textanalyse auf ihre Wortebene hin untersucht. Die Autorinnen und Autoren befassen sich mit der Rolle der Wortbildungsanalyse bei der Textrezeption, mit der Übersetzung

religiöser Realien sowie der sprachlichen Analyse unter Bezugnahme des Lernerwörterbuchs. (Verlag, adapt.)

Nr. 324 (13-03)

Venohr, Elisabeth; Neis, Carmen:

Die Textsorte *Vorlesungsprotokoll* und ihre Relevanz für das wissenschaftliche Schreiben in der Fremdsprache Deutsch.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 40 /2013/ 1, S. 3-22.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch MU; Hochschule; Methodik; Protokoll; Schreiben; Textsorte; Vergleichende Analyse; Vorlesung; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: In dem Beitrag soll zunächst die Studienrelevanz der komprimierenden Textsorte *Vorlesungsprotokoll* an deutschen Universitäten (nach Einführung der modularisierten Studiengänge) in interkultureller Perspektive diskutiert werden. Zu diesem Zweck werden unterschiedliche Textmusterrealisierungen von Studierenden mit Deutsch als L1 und von DaF- und DaZ-Sprechern (L2) auf der sprachlichen und textsortenspezifischen Ebene analysiert. Der Einfluss der L1-Textsortenkompetenz und mögliche Unterschiede in den einzelsprachlichen Textkonventionen sind dabei genauso zu berücksichtigen wie Schreibpraxen in der jeweiligen schulischen Sozialisation. Auf dieser Grundlage sollen didaktische Überlegungen angestellt werden, wie diese „kleine“ Textsorte für Studierende in der fremden Wissenschaftssprache Deutsch während des Studienaufenthaltes an einer deutschen Hochschule, aber auch in studienvorbereitenden DaF-Kursen genutzt werden kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 325 (13-03)

Vígh, Tibor:

Qualitätskriterien in der Messung und Bewertung von Schreibfertigkeit: Die Ergebnisse einer Analyse mit dem Partial-Credit-Modell.

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): Autonomie und Assessment: Erträge des 3. Bremer Symposions zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 47). Bochum: AKS-Verlag /2012/, S. 71-83.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Leistungsbeurteilung; Leistungsbeurteilung; Referenzniveau B2; Reifeprüfung; Schreiben; Schreibtest; Ungarn

Kurzreferat: Die Messung und Bewertung von Schreibfertigkeit ist ein wichtiges Gebiet von internationalen Sprachtestforschungen. Schreibfertigkeit wird in kommunikativen Sprachprüfungen mit Performanztests gemessen, deren Ergebnisse mit analytischen Bewertungsverfahren bestimmt werden. Das Hauptziel der vorgestellten empirischen Untersuchung ist es, Kriterien zu definieren, mit denen die Qualität dieser Verfahren untersucht und erhöht werden kann. Im ersten Teil des Beitrags wird der Hintergrund der empirischen Untersuchung vorgestellt. Zuerst wird ein Überblick darüber gegeben, welche Faktoren die Messung und Bewertung von Schreibfertigkeit bestimmen können. Nach Darstellung der Forschungsfragen und Methoden werden die Ergebnisse präsentiert. In der empirischen Untersuchung werden die Charakteristika der Bewertungskriterien, die Fähigkeit der Kandidaten und die Struktur der Ratingskalen im Kontext des Abiturs auf der Stufe B2 für Deutsch als Fremdsprache in Ungarn analysiert. Zum Schluss werden die Qualitätskriterien zusammengefasst und die wichtigsten Konsequenzen gezogen.

Nr. 326 (13-03)

Vogel, Thomas:

Die Integration von Sprachausbildung und Sprachprüfungen in die Hochschule als kulturelle Herausforderung.

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): *Autonomie und Assessment: Erträge des 3. Bremer Symposiums zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 47)*. Bochum: AKS-Verlag /2012/, S. 130-149.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fallstudie; Fremdsprachenunterricht; Gesellschaft/Kultur; Hochschule; Interkultureller Vergleich; Prüfung; Studiengang

Kurzreferat: In dem Beitrag werden Sprachprüfungen an der Hochschule in ihrem kulturellen Kontext näher beschrieben. Dabei werden vor allem die kulturellen Unterschiede zwischen den verschiedenen akademischen Kulturen auf der einen und der Sprachausbildung auf der anderen Seite beleuchtet. Anhand des Unterschiedes zwischen akademischen Fachprüfungen und Sprachprüfungen will der Autor dann zeigen, wie sich dieser kulturelle Unterschied in der Praxis auswirkt, wobei die Symbol- bzw. Ritualfunktion von universitären Prüfungen im Vordergrund steht. Die Diskussionen, die zurzeit sowohl in der Fach- als auch in der Sprachausbildung an der Hochschule stattfinden, sind nicht nur prüfungstechnisch oder didaktisch motiviert. Sie lassen sich auch als Ausdruck kultureller Veränderungen interpretieren, die im Verlauf der Bologna-Reform der europäischen Hochschulen begonnen haben.

Nr. 327 (13-03)

Vogt, Barbara:

Consequences of rhythmic secondary stress in German: stress patterns in language games and past participle formation.

Linguistische Berichte, /2013/ 234, S. 171-191.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.; ex.: dt.

Schlagwörter: Analyse; Betonung; Deutsch; Phonologie; Prosodie; Wortspiel

Kurzreferat: There are not many uncontroversial findings regarding secondary stress in German since phonetic evidence is hard to find. In this contribution it is argued that main stress distribution in artificial words constitutes indirect proof of the existence of rhythmic secondary stress requirements in German. An analysis is proposed in terms of rhythmic and prosodic constraints which are then applied to past participle formation in German. (Verlag)

Nr. 328 (13-03)

Vogt, Karin:

Just one moment, I'll put you through : Fremdsprachliche Kompetenzen am Lernort Berufspraktikum erwerben.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 47 /2013/ 123, S. 30-39.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Englisch FU; Kommunikationssituation; Praktikum; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In fast allen Berufen gibt es Situationen, in denen sich Kollegen, Kunden oder Geschäftspartner auf Englisch verständigen. Am Lernort Berufspraktikum erwerben die Lernenden in einem Telefongespräch, in einem Geschäftsbrief oder im Umgang mit Kunden fremdsprachliche Kompetenzen, die diejenigen der Alltagskommunikation ergänzen. (Verlag)

Nr. 329 (13-03)

Wagner, Inga:

Fremdsprachliches Leseverstehen anhand von Mehrfachwahlaufgaben testen? : Erfahrungen an der Universität Modena und Reggio Emilia (Italien).

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): *Autonomie und Assessment : Erträge des 3. Bremer Symposiums zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 47)*. Bochum: AKS-Verlag /2012/, S. 59-70.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Europäischer Referenzrahmen; Fremdsprache; Italien; Leistungsbeurteilung; Leseverstehen; Methodik; Modularer Aufbau; Multiple Choice-Test; Selbsteinschätzung; Sprachenzentrum

Kurzreferat: An einem italienischen Sprachenzentrum wurde 2009 mit der Entwicklung eines neuen webbasierten Testprogramms für die Sprachen Deutsch, Französisch, Spanisch und Italienisch begonnen, das sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen orientiert und nach Testfunktion flexibel einsetzbar ist. Die Webanwendung dient zur Item-Erstellung, zum Itembanking und Testmanagement. Dadurch bietet sich die Möglichkeit, unterschiedliche Tests modular und flexibel zusammenzustellen und auch per Computer und von Hand korrigierte Testformate für einen Einstufungs-, Aufnahme- und Feststellungstest zu entwickeln. Weitere geplante Testziele sind ein fachspezifischer Englisch-Abschlusstest für einzelne Fakultäten und die Verwendung in der Selbstevaluation. Der Beitrag stellt den Test vor und diskutiert dabei kritisch den Einsatz von Multiple-Choice-Aufgaben.

Nr. 330 (13-03)

Waldeier-Odenthal, Elke:

Eh bien, dansez maintenant! : La Fontaine im Anfangsunterricht? Avec plaisir!

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47 /2013/ 123, S. 16-21.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: La cigale et la fourmi; de la Fontaine, Jean

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Ausspracheübung; Fabel; Französisch FU; Gedicht; Methodik; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Poèmes bieten viel Potenzial für den Anfangsunterricht: Es sind überschaubare Texte, meist mit einer festen Struktur, die mit wenigen Worten Welten öffnen. Dass eine Fabel dazu einladen kann, schon früh dem Klang des Französischen nachzuspüren, die Freude am Wort zu erleben und dass spielerische Elemente den sprachlichen und inhaltlichen Zugang zu Poesie positiv prägen, zeigt ein Unterrichtsprojekt zu „La cigale et la fourmi“. (Verlag)

Nr. 331 (13-03)

Walz, Heidi:

Reformpädagogik an einer amerikanischen Schule und neue Wege des Deutschlernens.

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 28, S. 27-29.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Frühbeginn; Grundschule; Gymnasium; Kunst; Montessori-Pädagogik; Projektunterricht; Schüleraustausch; USA

Kurzreferat: Der Beitrag beschreibt das schulische Leben an einer Montessori-Schule im amerikanischen Portland. Insbesondere werden das Sprachprogramm für Deutsch als

Fremdsprache beleuchtet und die Vorzüge eines Austauschprogramms mit einer deutschen Schule geschildert.

Nr. 332 (13-03)

Wang, Xinchun:

Perception of Mandarin Tones: The Effect of L1 Background and Training.

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 1, S. 144-160.

Beigaben: Abb. 6; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch FU; Empirische Forschung; Hmung, Englisch; Hörverstehen; Intonation; Japanisch; Muttersprache; Prosodie; Transfer; Zweitsprache

Kurzreferat: This study investigates whether native Hmong speakers' first language (L1) lexical tone experience facilitates or interferes with their perception of Mandarin tones and whether training is effective for perceptual learning of second (L2) tones. In Experiment 1, 3 groups of beginning level learners of Mandarin with different L1 prosodic background (Hmong, Japanese, and English) took a perception test on Mandarin tones. Both the English and Japanese groups outperformed the Hmong group in perceptual accuracy of Mandarin tones. In Experiment 2, 18 learners with different L1 background received either perception training only or perception with production training on Mandarin tones for 6 hours within 3–4 weeks. Both training paradigms were effective for perceptual learning of Mandarin tone contrasts as the two training groups' perceptual accuracy improved significantly at posttest compared with a control group. Although Hmong speakers initially had more difficulties in perception of Mandarin tones than the other 2 groups, they are by no means disadvantaged by their L1 prosodic background as they gain L2 experience after intensive training. (Verlag)

Nr. 333 (13-03)

Wapenhans, Heike:

Bravo! Molodcy, rebjata! : Unterrichtssprache unter dem Aspekt der Förderung.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 10 /2013/ 3, S. 13.

Sprache: russ.

Schlagwörter: Lehrer; Russisch FU; Selbsttätigkeit; Unterrichtssprache

Kurzreferat: Die Autorin macht in dem Beitrag Vorschläge zur Unterrichtssprache unter dem Aspekt der Förderung der selbstständigen Arbeit. Dabei führt sie in einer Liste Beispiele an, die als Lob oder zur Ermutigung verwendet werden können.

Nr. 334 (13-03)

Weimar, Kerstin:

Our dream bikes : Hinführung zum kommunikativen Schreiben.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 2, S. 17-20.

Beigaben: Abb. 1; Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Erzählen; Grundschule; Kreatives Schreiben; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Verkehrsmittel; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der Einsatz von authentischen Bilderbüchern im Englischunterricht der Grundschule hat eine große Bedeutung. Das Lesen von Geschichten weckt das Interesse der Kinder und spricht ihre Imaginationskräfte an. Der Beitrag beschreibt, wie im Rahmen eines ergebnisorientierten Englischunterrichts ein solches Bilderbuch auch motivierender Ausgangspunkt für eine Schreibproduktion der Schüler/-innen sein kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 335 (13-03)

Weingardt, Martin:

Make a difference : Grundsätzliches zum Umgang mit Heterogenität in der Klasse.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 10 /2013/ 3, S. 5-7.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Heterogenität; Individualisierung; Lehrerrolle; Lernschwäche

Kurzreferat: Der Autor beschreibt in dem Beitrag fünf Thesen zu Arbeitsperspektiven für Lehrkräfte im Fremdsprachenunterricht hinsichtlich des Umgangs mit Heterogenität in der Klasse. (Verlag, adapt.)

Nr. 336 (13-03)

Weiniger, Anna:

Grundlagen, Funktionen und kognitive Potentiale alltagssprachlicher Metaphern im Fremdsprachenunterricht.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 18 /2013/ 1, S. 21-34.

Online-Publikation: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-18-1/beitrag/Weininger.pdf>

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alltagssprache; Didaktik; Forschungsüberblick; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Kognition; Kommunikation; Metapher

Kurzreferat: Angesichts der Tatsache, dass Metaphern nicht nur Bestandteil der Poesie, der Werbesprache und der Komik sind, sondern auch die Alltagskommunikation maßgeblich prägen, sind sie für die Fremdsprachendidaktik von höchster Relevanz. In dem Beitrag werden Grundlagen und Funktionen von alltagssprachlichen Metaphern aufgezeigt. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem kognitiven Potential von Metaphern. Die kognitive Metaphertheorie von Lakoff & Johnson (1980) vertritt die Annahme, dass Metaphern als integraler Bestandteil der alltäglichen Kommunikation Wahrnehmung, Denken und auch das Handeln des Menschen beeinflussen. Auf diesen Ansatz wird in dem Beitrag vertieft Bezug genommen. Zudem werden die kulturelle Relevanz von Metaphern und ihre Bedeutung für den Fremdsprachenunterricht skizziert. Der Artikel liefert einen Überblick über jüngste Forschungsprojekte, welche insbesondere die interkulturelle Bedeutung von Metaphorisierungsprozessen in den Vordergrund stellen. Abschließend werden daraus abzuleitende Konsequenzen für die Fremdsprachendidaktik vertieft und Impulse für den Einsatz alltagssprachlicher Metaphern im Unterricht gegeben. (Verlag, adapt.)

Nr. 337 (13-03)

Welke, Klaus:

Konstruktionsgrammatik (KxG) und Deutsch als Fremdsprache (DaF).

Deutsch als Fremdsprache, 50 /2013/ 1, S. 19-27.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Grammatik; Grammatikunterricht; Linguistische Grammatik; Regel

Kurzreferat: Die Konstruktionsgrammatik (KxG) ist eine neue Richtung der Grammatiktheorie. Ihre Konstruktions- und Gebrauchsbasiertheit bringt sie in Opposition zu den beherrschenden projektionistischen Grammatiktheorien. Die KxG bringt eine neue Auffassung des Regelbegriffs mit sich. In dem Beitrag werden einige Grundprinzipien der KxG erläutert und einige Beispiele gegeben, die für die Anwendung im DaF-Unterricht interessant sein könnten. (Verlag, adapt.)

Nr. 338 (13-03)

Wenzel, Marlies:

Davajte pogovorim o reklame! : Sprachlich-interkulturelle Kompetenz erwerben.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 10 /2013/ 2, S. 7-9.

Beigaben: Abb. 7; Anm. 2; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: russ.

Übersetzung des Sachtitels: Lasst uns über Werbung reden!

Schlagwörter: Russisch FU; Schreibenanlass; Sprechanlass; Werbung; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Werbung gehört sowohl in Deutschland als auch in Russland zur Erlebniswelt von Jugendlichen und ist deshalb als Sprech- und Schreibenanlass im Russischunterricht gut geeignet. Mit praktischen Ideen will der Beitrag dazu anregen, das sprachlich-interkulturelle Potenzial von Werbetexten aufzuspüren und es für einen lebendigen Russischunterricht zu nutzen.

Nr. 339 (13-03)

Werner, Klaus; Schneider, Thomas; Urbanec, Miroslav; Pišl, Milan; Valová, Šárka:

Wir sind nie nicht in einer Situation.

In: Kotulková, Veronika (Hrsg.); Rykalová, Gabriela (Hrsg.): Perspektiven der Textanalyse (Stauffenburg Linguistik ; 62). Tübingen: Stauffenburg /2012/, S. 213-262.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Analyse; Drama; Erzählung; Literaturwissenschaft; Methodik; Roman; Textanalyse; Textsorte

Kurzreferat: In dem vorgestellten Kapitel werden verschiedene Arten literaturwissenschaftlicher Analysen präsentiert. Der Fokus liegt hier auf Textarten, wie beispielsweise Romanen, Erzählungen, Lobreden, Ansprachen oder postmodernen Dramen. Inhaltlich befassen sich die einzelnen Autorinnen/Autoren wiederum mit unterschiedlichen Aspekten, wie der Vermittlung von Emotionen im narrativen sowie linguistischen Zusammenhang oder auch mit den Zugängen zur Analyse literarischer Texte. Besprochen werden dabei Autorinnen und Autoren wie Franz Kafka, Wolfgang Koeppen, Franz Grillparzer, Dea Loher und Anna Mitgutsch.

Nr. 340 (13-03)

Wesemann, Christian:

Ghost stories on the Internet - believe them or not : Einsatz von Geistergeschichten zur Textanalyse/-erschließung und als Ausgangspunkt für *creative writing*.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 3, S. 29-33.

Beigaben: Arbeitsbl.; Vokabular; Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Erzählen; Horrorliteratur; Internet; Kreatives Schreiben; Leseverstehen; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Textanalyse; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wenn Schüler/-innen vorgegebene Texte erschließen und analysieren, ist es zentral, dass sie, ausgehend vom Inhalt der Texte, auch zum kreativen Schreiben im Rahmen ihrer kommunikativen Möglichkeiten ermuntert werden. Die präsentierte Unterrichtseinheit soll anhand von Geistergeschichten in Forumseinträgen im Internet dazu beitragen. (Verlag, adapt.)

Nr. 341 (13-03)

Wicke, Rainer E.:

Kreativer und handlungsorientierter DaF-Unterricht : Leopold Mozarts Spielzeugsinfonie als ein Beispiel für den fächerübergreifenden Unterricht.

Deutsche Lehrer im Ausland, 60 /2013/ 1, S. 87-91.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Handlungsbezogenes Lernen; Kreativität; Methodik; Musik; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In dem vorgestellten Beitrag werden Elemente aus dem DaF- sowie Musikunterricht fächerübergreifend in einer Unterrichtseinheit dargestellt. Dazu präsentiert der Autor eine Spielzeugsinfonie, die als Unterrichtsgegenstand in neun Arbeitsphasen behandelt werden kann. Zuerst sollen die Schüler/-innen nach Anhören des Stücks freie Assoziationen bilden, um danach passende Wörter und Begriffe zu sammeln und zu ergänzen. Weiterhin sollen Titel gefunden und Instrumente sowie Situationen zugeordnet werden. Die kreativen und handlungsorientierten Aufgaben stellen in Verbindung mit dem beschreibenden Musikstück keine Überforderung der Schüler/-innen dar, sondern regen diese an, eigene Bedeutungen an den musikalischen Text heranzutragen.

Nr. 342 (13-03)

Widlok, Beate:

Leichter Lernen mit Projekten : Inhalts- oder fachorientiertes Fremdsprachenlernen.

Fremdsprache Deutsch, /2013/ 48, S. 13-17.

Beigaben: Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: CLIL; Deutsch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Frühbeginn; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Projektunterricht; Soziales Lernen; Vorschule

Kurzreferat: Wenn Kinder schon zu einem frühen Zeitpunkt eine Fremdsprache erlernen sollen, ist es für ihre Leistungsbereitschaft bedeutsam, welche Lerninhalte ausgewählt werden und mit welchen Methoden sie an eine neue Sprache herangeführt werden. Junge Lernende lassen sich offensichtlich leichter für Inhalte begeistern, wenn im Unterricht die Vermittlung von Fakten im Vordergrund steht, wenn die Lerninhalte authentisch und nachvollziehbar sind. Wie sich mit Hilfe von Unterrichtsprojekten fächerübergreifend sachfachorientierte Lerninhalte in der Fremdsprache vermitteln lassen, beschreibt der Beitrag.

Nr. 343 (13-03)

Wiegand, Herbert Ernst:

Lexikographie und Angewandte Linguistik.

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2013/ 58, S. 13-39.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Angewandte Linguistik; Definition; Lexikographie; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Firstly, Applied Linguistics is characterised as a discipline in its own right that contributes to solutions of social problems in the domain of language and communication. After the dismissal of various expert opinions regarding the status of language lexicography, including the opinion that language lexicography belongs to Applied Linguistics or to one of its subdomains, scientific language lexicography is characterised as a scientific practice in all its social and medial manifestations. Its aim is the production of among others printed and electronic language dictionaries, conceptualised in accordance with dictionary functions as mono- and polyfunctional language lexicographic utility instruments (or language-directed lexicotools) for each specific user group. This is done to

enable a cultural praxis of providing the required knowledge. The controversial question whether collaborative internet language lexicography can be regarded as scientific language lexicography remains an open one. In a second step, the relations between language lexicography and Applied Linguistics are described. When learners' dictionaries are used in foreign language teaching, language lexicography is, e.g., the data- and product-rendering discipline, whereas Applied Linguistics is the product-using and data-accepting discipline. In the professional treatment of the subject matter of language dictionaries, Applied Linguistics is the data-rendering discipline because linguistic knowledge is employed and language lexicography is the data-accepting discipline. This does not apply to the treatment of structures, for which (meta)-lexicographic knowledge is needed. In conclusion, the complete field of lexicography in all its manifestations is situated within the scientific community. It follows that, in the treatment of the subject matter of dictionaries, almost all career and scientific disciplines are data-rendering disciplines for lexicography. Corpus linguistics plays a significant role in the establishment of lexico-toolbases. All types of lexico-tools constitute the domain of the empirical subject dictionary matter of systematic metalexicography. Systematic metalexicography also has among others interdisciplinary relations as data-rendering discipline with informatics and mathematics. Therefore it should be regarded as part of information science. (Verlag)

Nr. 344 (13-03)

Wilkening, Monika:

Selbst- und Partnerevaluation leicht gemacht : Wie beurteilt man eine Geschichte?

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 10 /2013/ 2, S. 9-12.

Beigaben: Abb. 5; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Erzählung; Evaluation; Klassenarbeit; Kreatives Schreiben; Peer Group; Schuljahr 6; Selbsteinschätzung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In dem vorgestellten Unterrichtsentwurf entwickeln die Lehrerin und die Lernenden einer sechsten Klasse nach der Lektüre einer Geschichte von König Arthur und anhand einer selbst verfassten Geschichte Kriterien für die Evaluation eigener erzählender Texte. Sie nutzen sie zur Selbst-, Paar- und Kleingruppenevaluation. Damit will der Beitrag Einblicke in die unmittelbare Evaluationspraxis bieten.

Nr. 345 (13-03)

Winke, Paula; Gass, Susan; Sydorenko, Tetyana:

Factors Influencing the Use of Captions by Foreign Language Learners: An Eye-Tracking Study.

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 1, S. 254-275.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Anm. 9; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch,Arabisch; Englisch,Chinesisch; Englisch,Russisch; Englisch,Spanisch; Film; Fremdsprache; Methodik; Muttersprache; Untertitel

Kurzreferat: This study investigates caption-reading behavior by foreign language (L2) learners and, through eye-tracking methodology, explores the extent to which the relationship between the native and target language affects that behavior. Second-year (4th semester) English-speaking learners of Arabic, Chinese, Russian, and Spanish watched 2 videos differing in content familiarity, each dubbed and captioned in the target language. Results indicated that time spent on captions differed significantly by language: Arabic learners spent more time on captions than learners of Spanish and Russian. A significant interaction between language and content familiarity occurred: Chinese learners spent less time on captions in the unfamiliar content video than the familiar, while others spent comparable times on each. Based on dual-processing and cognitive load theories, the

authors posit that the Chinese learners experienced a split-attention effect when verbal processing was difficult and that, overall, captioning benefits during the 4th semester of language learning are constrained by L2 differences, including differences in script, vocabulary knowledge, concomitant L2 proficiency, and instructional methods. Results are triangulated with qualitative findings from interviews. (Verlag, adapt.)

Nr. 346 (13-03)

Winke, Paula:

An Investigation Into Second Language Aptitude for Advanced Chinese Language Learning.

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 1, S. 109-130.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch; Empirische Forschung; Fortgeschrittenenunterricht; Gedächtnis; Kognition; Lernstrategie; Sprachliche Fertigkeit; Test; Zweitsprache

Kurzreferat: In this study the author examines the construct of aptitude in learning Chinese as a second language (L2) to an advanced level. She tests 2 hypotheses: first, that L2 aptitude comprises 4 components—working memory, rote memory, grammatical sensitivity, and phonemic coding ability—and second, that L2 aptitude affects learning both directly and indirectly (mediated by strategy use and motivation). Native speakers of English (n = 96) studying advanced Chinese took the Modern Language Aptitude Test and a phonological working memory test and responded to motivation and strategy use questionnaires. Using end-of-course listening, reading, and speaking proficiency test results as measures of Chinese learning, she constructed a structural equation model to test the hypotheses. The model fit the observed data. Of the 4 components foreseen to comprise L2 aptitude, rote memory contributed the most and working memory the least. Aptitude, strategy use, and motivation had about the same impact on learning but varied in how well they predicted the individual skills of listening, reading, and speaking. The results shed light on L2 aptitude in the particular context of an advanced L2 Chinese course. (Verlag, adapt.)

Nr. 347 (13-03)

Winke, Paula; Gass, Susan; Myford, Carol:

Raters' L2 background as a potential source of bias in rating oral performance.

Language Testing, 30 /2013/ 2, S. 231-252.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 3; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch; Empirische Forschung; Fremdsprachlicher Akzent; Koreanisch; Native Speaker; Spanisch; TOEFL; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Based on evidence that listeners may favor certain foreign accents over others and that language-test raters may better comprehend and/or rate the speech of test takers whose native languages (L1s) are more familiar on some level, the authors investigated whether accent familiarity (defined as having learned the test takers' L1) leads to rater bias. They examined 107 raters' ratings on 432 TOEFL iBT™ speech samples from 72 test takers. The raters of interest were L2 speakers of Spanish, Chinese, or Korean, while the test takers comprised three native-speaker groups (24 each) of Spanish, Chinese, and Korean. The authors analyzed the ratings using a multifaceted Rasch measurement approach. Results indicated that L2 Spanish raters were significantly more lenient with L1 Spanish test takers, as were L2 Chinese raters with L1 Chinese test takers. They conclude that rater training should address raters' linguistic background as a potential rater effect. Furthermore, the importance of recognizing rater L2 as a possible source of bias is being discussed. (Verlag, adapt.)

Nr. 348 (13-03)

Wiśniewska, Danuta:

Interest and interest-enhancing strategies of adolescent EFL learners.

ELT Journal, 67 /2013/ 2, S. 210-219.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/2/210.full>

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fragebogen; Interesse; Jugendliche; Lernen

Kurzreferat: This paper's focus is on the little researched and sometimes vague concept of interest, discussed here in relation to EFL learning and the potential interest-enhancing strategies that learners may employ if they do not find learning English interesting enough. The study was undertaken to investigate how adolescent EFL learners evaluate the interestingness of major classroom activities and how they cope with those activities that are ranked low in this respect. A three-part questionnaire was administered to 230 learners aged 13–16 years old at four different locations. The results of the study show that these learners are moderately interested in EFL learning activities, but they can encourage themselves to persist in doing tasks that they find less interesting by employing interest-enhancing strategies that are mainly instrumental and goal-oriented. (Verlag)

Nr. 349 (13-03)

Witte, Arnd:

Überlegungen zur Problematik der Evaluierung interkultureller Kompetenz im Fremdsprachenunterricht.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42 /2013/ 1, S. 107-120.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Evaluation; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Test
Kurzreferat: Intercultural competence is a complex yet vague construct entailing highly subjective notions of disposition, intention, motive and personal identity, thus making it extremely difficult to evaluate in the foreign language learning process. In this article, it is argued that a comprehensive evaluation of intercultural competence is neither necessary nor possible in the institutional school framework because the cognitive-instructive demands of the institution interfere with a genuine interest in developing highly subjective intercultural constructs. In this context, existing evaluation-instruments such as critical incidents are sufficient to fulfil the summative measurement of progress. By contrast, the social-constructivist approach suggests that instruction and evaluation should be combined in order to support subjective learning efforts. Forms of dynamic assessment try to support the learner in his/her own subjective efforts at intercultural construction by means of cultural simulation games, reflexive diaries, interviews, etc. Whereas the subjective-developmental approach is difficult to implement in schools, some of its procedures could be applied in order to stimulate the subjective development of intercultural spaces. (Verlag, adapt.)

Nr. 350 (13-03)

Wöhr, Marina:

How people in Ancient Egypt used the River Nile : Bili in der Hauptschule?!

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 10 /2013/ 3, S. 10-14.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 2; Arbeitsbl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Ägypten; Bilingualer Unterricht; Englisch FU; Hauptschule; Lernschwäche; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Alte Ägypten? Auf Englisch? Mit Hauptschülern? Das kann doch gar nicht gehen. Das dies doch möglich ist, zeigt die Autorin in dem Beitrag. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass man sich auf das Sprachniveau einlassen und die Unterrichtsinhalte entsprechend anpassen kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 351 (13-03)

Wokusch, Susanne:

Qu'est-ce qu'un bon enseignement des langues étrangères? : Conceptions scientifiques et conceptions d'enseignant-e-s.

Babylonia, /2013/ 1, S. 57-63.

Beigaben: Anm. 6; Bibl.; Tab. 1

Sprache: franz.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Lehrerrolle; Methodik; Schweiz; Unterrichtsqualität

Kurzreferat: Die Erziehungswissenschaften interessieren sich wieder verstärkt für den Einfluss der Lehrperson auf die Lernerfolge der Schülerinnen und Schüler. In diesem Zusammenhang geht dieser Aufsatz zunächst auf neuere Arbeiten zur Unterrichtsqualität und den Merkmalen guten Unterrichts allgemein ein; in einem zweiten Schritt schlägt er eine Synthese von Merkmalen guten Unterrichts von Fremdsprachen und ihren Kulturen vor. Wie aber sehen Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer die Frage der Unterrichtsqualität? Gibt es Konvergenzen oder Divergenzen in Bezug auf die wissenschaftlichen Arbeiten? Im Rahmen einer Studie an der PH des Kantons Waadt über Unterrichtspraktiken und Konzeptionen von (zukünftigen) Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrern haben wir ebenfalls die Frage der Merkmale guten Fremdsprachenunterrichts angesprochen. Die in einer Tabelle zusammengefassten Aussagen der Teilnehmenden dienen als Ausgangspunkt für den Vergleich der wissenschaftlichen Konzeptionen und der persönlichen Auffassungen der acht Informantinnen und Informanten. Selbst wenn die analysierten Gesprächsausschnitte kein vollständiges Bild ergeben, zeigt sich doch eine Übereinstimmung der Konzeptionen der Lehrpersonen mit den aus der Literatur erarbeiteten Merkmalen. Die reale Unterrichtspraxis kann allerdings anders aussehen: Für die befragten Lehrpersonen können konkrete Arbeitsbedingungen die Realisierung guten Unterrichts erschweren. (Verlag)

Nr. 352 (13-03)

Wolff, Dieter:

Der bilinguale Sachfachunterricht (CLIL): Anmerkungen zu seinem möglichen Innovationspotenzial.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42 /2013/ 1, S. 94-106.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; CLIL; Fächerübergreifender Unterricht; Fremdsprachenunterricht; Handlungsbezogenes Lernen; Kompetenzmodell; Lehrerbildung; Methodik

Kurzreferat: This paper looks at Content and Language Integrated Learning (CLIL) and its innovative potential for institutionalized learning. It is argued that CLIL does not only enhance foreign language and content learning, but that it is also a powerful instrument to influence school and learning in general. A parallel is drawn between learning through CLIL and through the learners' normal language of schooling. When they are taught content subjects in their language of schooling many learners encounter enormous difficulties in trying to understand the teachers' language or the language used in their textbooks. This is due to the fact that young people in general use other varieties of the language spoken in the country or that they have a migrant background and are not

competent speakers of that language. Similarly, CLIL learners are at least in the beginning not competent in the academic language in which they are taught their content subjects. Other than school language teachers CLIL teachers, however, have a complex repertoire of teaching strategies which they use in order to promote their students' language competence. They can be subsumed under the heading of language sensitive content teaching strategies. It is suggested to make this methodological approach mandatory in all teaching contexts in school in order to promote the academic language competence of all students. (Verlag, adapt.)

Nr. 353 (13-03)

Wysdak, Margarethe:

Eine zweisprachige Montessori-Schule mit Kindergarten - Reformpädagogik in einem kleinen Dorf in Polen.

Frühes Deutsch, 22 /2013/ 28, S. 24-26.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Deutsch FU; Frühbeginn; Grundschule; Kindergarten; Montessori-Pädagogik; Polen; Theater

Kurzreferat: Das Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten steht im Mittelpunkt der Montessori-Pädagogik. Dass sich das Sprachenlernen mit Reformpädagogik verbinden lässt, will der Beitrag am Beispiel einer zweisprachigen Montessori-Schule mit Kindergarten in Polen zeigen.

Nr. 354 (13-03)

Xanthos, Sigrid:

Der Biologie des Lernens auf der Spur: Fremdsprachenunterricht auf neurodidaktischer Grundlage.

Fremdsprache Deutsch, /2013/ 48, S. 19-24.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Frühbeginn; Griechenland; Grundschule; Kinesik; Lernpsychologie; Neurologie

Kurzreferat: Als Brücke zwischen Pädagogik und Gehirnforschung fungiert seit einiger Zeit ein neuer Forschungszweig: die Neurodidaktik. Sie hilft Lehrenden zu verstehen, unter welchen Bedingungen sich das Lernen unserer Kinder am besten entfalten kann oder was es blockiert. In dem Beitrag werden aktuelle Ergebnisse aus der Hirnforschung im Bereich Lernen zusammengefasst und die Konsequenzen für die praktische Unterrichtsarbeit mit Unterrichtsmaterialien belegt, die im Deutsch als Fremdsprache-Unterricht mit Kindern zwischen acht und zwölf Jahren am Goethe-Institut in Athen eingesetzt wurden. (Verlag, adapt.)

Nr. 355 (13-03)

Yi, Yong:

Questions arising from the assessment of EFL narrative writing.

ELT Journal, 67 /2013/ 1, S. 70-79.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/1/70.full>

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Englisch FU; Methodik; Schreiben; Spracherwerbsforschung

Kurzreferat: This article questions how narrative writing is assessed, seeking to understand what we test, what we value, and why. It uses a single anomalous case that arose in the course of a recent PhD thesis to highlight the issues, asking if sufficient attention is being given to the value of emotional content in a piece of writing in comparison to its technical

merit. In doing so, the nature and purpose of teaching narrative writing as a subject in EFL is questioned. Given the diversity of English-speaking cultures, has too little attention been given to the importance of narrative writing as a key subject area? Is there unrealized potential for integrating narrative writing into language acquisition? A new dialogue between academics and practitioners is called for to develop new approaches in understanding and enhancing our concepts of 'narrative writing'. (Verlag, adapt.)

Nr. 356 (13-03)

Zerck, Katja:

Imaginate que eres reportero ... : Eine Zeitungsreportage über die Bewohner der Mango Street verfassen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 11 /2013/ 2 (Heft 41), S. 35-39.

Beigaben: Anm. 2; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: La Casa en Mango Street; Cisneros, Sandra

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Menschen mit Migrationshintergrund; Reportage; Roman; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; USA; Zeitung

Kurzreferat: Sandra Cisneros' Roman *La Casa en Mango Street*, der aus vielen lose verbundenen Kurz- und Kürzestepisoden besteht, spiegelt die Erlebnisse, Eindrücke und Gedanken einer jungen Latina wider, die in einem von hispanischen Einwanderern geprägten Viertel von Chicago aufwächst. Zu diesem Roman wird eine Lernaufgabe vorgestellt, die in erster Linie die Schreibkompetenz schulen soll: Die Schüler/-innen erarbeiten anhand vorgegebener und frei ausgewählter Episoden eine Zeitungsreportage über die Bewohner der Mango Street und ihre Lebensbedingungen.

Nr. 357 (13-03)

Zhang, Xian:

Foreign language listening anxiety and listening performance: Conceptualizations and causal relationships.

System, 41 /2013/ 1, S. 164-177.

Beigaben: Anh.; Abb. 3; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Angst; Empirische Forschung; Englisch FU; Hörverstehen; Test

Kurzreferat: This study used structural equation modeling to explore the possible causal relations between foreign language (English) listening anxiety and English listening performance. Three hundred participants learning English as a foreign language (FL) completed the foreign language listening anxiety scale (FLLAS) and IELTS test twice with an interval of three and a half months. Exploratory causal models indicated that the FL listening anxiety could affect FL listening performance, but FL listening performance did not appear to affect FL listening anxiety systematically. The causal relationships may be attributed to the situation-specific nature of FL listening anxiety. (Verlag)

Nr. 358 (13-03)

Zibelius, Marja:

Theorie und Realität: *Task-as-workplan* und *Task-in-process* in einer Aufgabensequenz für virtuelle Kooperation.

In: Biebighäuser, Katrin (Hrsg.); Zibelius, Marja (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Aufgaben 2.0 : Konzepte, Materialien und Methoden für das Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 213-248.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 5; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Digitale Medien; Fremdsprachenunterricht; Gruppenarbeit; Lernplattform; Methodik

Kurzreferat: Die Autorin verbindet in ihrem Beitrag Aufgabenorientierung mit Kooperativem Lernen bzw. computervermittelter Kooperation. Anhand einer Aufgabensequenz, die speziell für die virtuelle Gruppenarbeit in einer Online-Lernumgebung konzipiert wurde, geht der Beitrag der Frage nach, inwiefern sich die Konzeption der Aufgaben (*task-as-workplan*) und ihre Bearbeitung durch verschiedene Gruppen von Lernenden (*task-in-process*) voneinander unterscheiden. Hierauf basierend wird herausgestellt, in welcher Form diese Unterschiede von Bedeutung für die Aufgabengestaltung sein können. (Verlag, adapt.)

Nr. 359 (13-03)

Zydatiř, Wolfgang:

A coy 'kiss of life' for the notion of the error index: Zum Für und Wider des Fehlerquotienten in der Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42 /2013/ 1, S. 22-37.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Tab. 5

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Feedback; Fehler; Fremdsprachenunterricht; Historiographie; Kommunikative Kompetenz; Leistungsbeurteilung; Methodengeschichte; Schreiben

Kurzreferat: According to the interlanguage studies of the early 1970s errors in foreign language learning should be treated as a positive sign involving active, hypothesis-testing mental processes. Throughout the 70s to 90s, however, German foreign language classrooms continued to assess learners' written work mainly in terms of linguistic correctness (via the so-called error index). This practice was changed in 2001 ff when „integrated assessment“ was introduced (accuracy being „embedded“ in three correlational studies involving genre writing, spoken language testing and written assignments in English-medium history teaching. There are significant correlations between the lexicogrammatical correctness, the quality of learners' text-bound productions and the overall level of proficiency in the L2. The results favour a more substantial and differentiated corrective feedback of students' oral performance and a written assessment scheme using holistic and analytical performance criteria, of which accuracy should be a separate criterion. Correctness (as a psycholinguistic indicator of proficiency) is too valuable to be assessed only in a covert fashion. (Verlag, adapt.)

**Fachliteratur
Schlagwortregister**

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Abstraktum 3
Affektives Lernen 28, 289
Afghanistan 113
Afrika 13, 113
Ägypten 350
Aktiv 99
Albanien 267
Allophon 70
Alltagssprache 44, 111–112, 336
Alternative Methode 264
Altersstufe 231, 264, 320
Analyse 60, 137, 295, 323, 327, 339
Anfangsunterricht 27, 47, 51–52, 147, 179, 210, 243, 248, 319, 330
Angewandte Linguistik 99, 343
Angst 35, 357
Arabisch 3
Arbeitsblatt 72, 86, 232
Artikel 317
Artikulation 8
Aspekt 142
Assimilation 187
Assoziation 3, 206
Audiolinguale Methode 264
Audiovisuelle Methode 264
Aufgabenanalyse 21
Aufgabenorientiertes Lernen .. 21–22, 30–31, 41, 48, 91, 112, 138, 141, 150, 240, 248–249, 262, 264–265, 276, 279, 281–282, 287, 304, 318, 356, 358
Aufgabenstellung 19, 48, 63, 97, 127, 166, 215, 265, 287, 293
Außerschulische Aktivität 18, 43, 62, 101, 126, 183, 283, 328
Auslandsschule 112
Auslandsstudium 254, 308
Aussprache 59, 75, 272
Ausspracheschulung 103, 141, 156
Aussprachetest 272
Ausspracheübung 141, 217, 330
Australien 113
Authentisches Lehrmaterial ... 92, 97, 201, 240, 264
Authentizität 55, 112, 136
Autobiographie 32
Autonomes Lernen .. 75, 77, 94, 160, 164, 177, 188, 229, 246, 256–257, 264, 287, 315–316
Bachelor 242
Bande dessinée 294
Bedeutung 24
Begriff 112
Behalten 273
Bericht 93
Berlin 36
Berufliches Gymnasium 112
Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht 58, 78, 112, 242
Berufsbildende Schule 58, 112, 247
Betonung 327
Bewertung 355
Bewusstmachung 68, 106, 162, 259
Bewusstsein 113, 245
Bibliographie 14, 50
Bild 193
Bildbeschreibung 105, 175, 206, 300, 340
Bildende Kunst 112, 264
Bilderbuch 35, 52, 133, 155–156, 213, 334
Bildgeschichte 20, 56
Bildungsforschung 112
Bildungspolitik 84, 112, 177, 216
Bildungsstandards 219, 252, 298
Bildungswesen 189
Bildwörterbuch 71
Bilingualer Unterricht .. 26–28, 57–58, 90, 112, 123, 181, 185, 247, 263, 270, 286, 322, 350, 352–353
Bilingualismus 49, 74, 112, 187, 264, 281, 301
Binnendifferenzierung 116, 172, 248, 257
Biologie 112, 181, 185
Blended Learning 19, 132, 264, 283
Blog 21, 30
Brainstorming 105
Chanson 152, 289
Chat 21, 209
Chemie 26, 28, 112
China 40, 138
Chinesisch 49, 89, 114, 186, 346–347
Chinesisch FU 67, 144, 303, 332
CLIL .. 26–28, 58, 90, 112, 123, 167, 181, 185, 247, 263, 286, 342, 352
Code Switching 110, 112, 182, 270
Comics 113, 258
Computer 271
Computergestütztes Lernen 21, 143
Computerlinguistik 99
Curriculum 84, 94, 112, 134–135, 181, 184, 215
Datenerhebung 228

- Definition .. 13, 23, 57, 99, 112, 180, 189, 192, 215, 269, 280, 291, 343, 349
- Deixis 269
- Dependenzgrammatik 99
- Deutsch 3, 33, 114, 187, 301, 306, 327
- Deutsch als Zweitsprache 7–9, 20, 71, 99, 153, 163, 246, 264
- Deutsch FU .. 5, 17, 20, 43–44, 47, 54, 59, 66, 71, 78–80, 92–93, 98–100, 107, 112, 118–119, 129, 141, 146, 153, 157, 163, 178, 182–183, 191, 193, 213, 238, 244–245, 253, 255, 264, 267, 273, 275, 284, 288, 295, 305, 312, 315, 317, 322, 324–325, 331, 337, 341–342, 353–354
- Deutsch MU 17, 27, 119, 324
- Deutsch,Italienisch 165
- Deutsch,Tschechisch 295
- Deutsch,Türkisch 71
- Deutschland 112, 162, 253, 267, 278
- Diagnostischer Test 150
- Dialekt 110
- Dialog 55, 133
- Didaktik 8, 26, 99, 101, 112, 135, 165, 173, 193, 244, 260, 264, 286, 292, 298, 336
- Differenzierung 112, 189, 231, 250
- Digitale Medien 4, 21–22, 62, 92, 120, 132, 141, 143, 150, 264–265, 283, 310, 329, 358
- Diktat 40
- Direkte Methode 264
- Diskrimination 70
- Diskurs 99, 112, 260
- Diskussion 69, 281, 313
- Dolmetschen 99
- Dominikanische Republik 259
- Drama 23, 113, 339
- Dramatechnik 174, 275
- E-Learning 100, 132, 302–303
- E-Mail 21
- Effizienz 78, 164
- Einführung 15, 99, 157, 264
- Einsprachige Methode 223
- Einstellung .. 138, 253–254, 264, 274, 321, 351
- Einstieg 313
- Einstufungstest 92
- Einzelarbeit 208, 287
- Elektronisches Wörterbuch 257
- Elfter September 113
- Elternarbeit 139
- Empfindsamkeit 32
- Empirische Forschung . 2–4, 7, 16, 25, 36, 40, 42, 46, 49, 59, 67, 74, 81–82, 88, 96, 99, 108–109, 112, 114–115, 118–119, 125, 130–131, 135, 139, 143–144, 148, 151, 180, 185, 187, 191, 202–203, 224, 228, 231, 236–237, 244–245, 250, 252–255, 261, 268, 272, 274, 277, 298, 303, 307–309, 320–321, 323, 325, 332, 346–348, 351, 357, 359
- England 245
- Englisch 13, 74, 114
- Englisch als Zweitsprache ... 88, 148, 186, 236, 261, 307
- Englisch FU... 1–2, 4–6, 18, 26, 34–35, 37–40, 42, 45, 55–56, 58, 62–65, 68–70, 74–76, 81–82, 85–86, 89, 96–97, 101–106, 109, 113, 116–117, 120–122, 124, 126–127, 130–134, 136, 138–141, 149–151, 155–156, 161–162, 166, 169–175, 185, 197–202, 204–206, 208–211, 223, 225–227, 230–231, 233, 239, 251, 259, 262–263, 270, 272, 278–279, 283, 285, 296, 300, 308–311, 313–314, 320–321, 328, 334, 340, 348, 350, 355, 357
- Englisch,Arabisch 345
- Englisch,Chinesisch 345
- Englisch,Russisch 345
- Englisch,Spanisch 345
- Erfahrungsbericht 5, 17, 44, 54, 61, 80, 128, 159, 290, 299, 305, 312, 322, 354
- Erkennen 323
- Erzählen 37, 172, 226, 283, 334, 340
- Erzählung 32, 239, 339, 344
- Essen und Trinken 91, 196
- Ethik 32, 112
- Europa 112
- Europäischer Referenzrahmen . 83–84, 93, 107, 146, 160, 184, 252, 264, 329
- Europäisches Sprachenportfolio 112
- Evaluation 77, 81, 83, 100, 112, 191, 280, 315, 344, 349
- Experiment 3, 268
- Fabel 330
- Fächerübergreifender Unterricht 26–28, 35, 37, 45, 57–58, 90, 103, 112, 122–123, 159, 167, 169–171, 181, 185, 199, 225, 247, 263, 286, 341–342, 352
- Fachsprache ... 26, 78, 123, 159, 167, 171, 251, 321
- Fallstudie 76, 159, 253, 326

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Familie 226
Fantasyliteratur 266
Farben 196
Feedback .. 59, 76, 95, 190, 246, 271, 298, 315, 321, 359
Fehler 70, 96, 190, 214, 218, 264, 271, 301, 359
Ferien 317
Fernsehen 69
Fernunterricht 229
Festtag 155
Film . 1, 53, 113, 126, 179, 185, 193, 267, 345
Filmanalyse 323
Flexion 99, 301
Förderkurs 8, 17
Forschungsdesiderat 112, 181
Forschungsprojekt ... 7, 34, 153, 256, 288, 295
Forschungsüberblick 95, 112, 336
Fortgeschrittenenunterricht 179, 210, 261, 346
Fossilisation 114
Fragebogen 245, 298, 320, 348
Frankreich 10, 30, 182, 253
Französisch 3, 13
Französisch als Zweitsprache 250
Französisch FU 10, 27, 30–31, 36, 44, 50–52, 84, 87, 94, 137, 147, 152, 182, 194, 214, 217–221, 237, 240, 248–249, 253–254, 289, 294, 298, 319, 330
Freiarbeit 316
Freizeit 63, 72
Fremdheit 299
Fremdsprache . 57, 83, 252, 296, 329, 345
Fremdsprachenerwerb ... 29, 48, 101, 143, 188, 237, 306
Fremdsprachenunterricht ... 21–22, 29, 32, 55, 77, 111–112, 142, 145, 158, 160, 164–165, 167, 176–177, 215, 222, 228, 241, 260, 274, 290–292, 302, 320, 326, 335–336, 349, 351–352, 358–359
Fremdsprachlicher Akzent 255, 347
Frequenz 23
Frequenzanalyse 33
Friedenserziehung 113
Frühbeginn 5, 7, 17, 29, 43, 47, 54, 66, 71, 80, 112, 145, 153, 163, 178, 183, 213, 238, 273, 275, 284, 288, 305, 312, 317, 322, 331, 342, 353–354
Frühling 238
Fußball 240, 314
Gedächtnis 151, 346
Gedicht ... 47, 62, 113, 154, 194, 219–221, 279, 319, 330
Gegenwartsliteratur 154, 318
Geographie 27, 112, 123
Germanistik 78–79, 99, 242
Geschichte (Schulfach) 90, 112, 286
Geschlechtsspezifische Unterschiede . 30–31, 50, 113, 125, 154, 231, 240, 249, 263, 291, 294
Gesellschaft/Kultur 32, 62, 113, 173, 207, 211, 233, 245, 259, 264, 277, 297, 310, 326
Gesellschaftskritik 69, 113, 154, 168
Gespräch 61
Gewalt 113, 174, 314
Globales Lernen 113, 129
Globalverstehen 152
Glosse 269
Grammatik 75, 91, 98–100, 146, 264, 306, 337
Grammatik-Übersetzungsmethode 264
Grammatikunterricht ... 118, 164, 304, 337
Graphic novel 53, 105
Griechenland 354
Großbritannien 63, 140, 154, 204, 229, 239
Grundschule . 9, 17, 29, 35, 37, 42–43, 45, 47, 51–52, 56, 66, 71, 80, 85, 102–104, 112, 120–122, 133–134, 140, 145, 149, 153, 155–156, 163, 169–172, 178, 199, 201, 213, 225–226, 238–239, 262, 273, 275, 279, 288, 305, 312, 322, 331, 334, 342, 353–354
Gruppenarbeit .. 2, 88, 198, 208, 223, 225, 234, 238, 240–241, 264, 313, 358
Gymnasium 34, 80, 293, 298, 331
Haiti 259
Handbuch 112, 264
Handlungsbezogenes Lernen ... 45, 51, 66, 94, 155–156, 178, 183, 189, 226, 341–342, 352
Handlungsforschung 19
Hauptschule 350
Hausarbeit 34, 193
Haustiere 41, 104, 121
Herbst 322
Hessen 195
Heterogenität 85, 113, 189, 248, 290, 292, 335

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Historiographie 33, 112, 114–115, 158, 176, 211, 258, 264, 277, 359
- Hmung, Englisch 332
- Hochschule .. 34, 43, 78, 94, 96, 112, 146, 148, 227, 237, 256, 321, 324, 326
- Hochschullehrer 315
- Höflichkeit 264
- Höflichkeit (linguistisch) 115
- Holistischer Ansatz 189, 238
- Hör-Seh-Verstehen 1, 84, 126, 252
- Horrorliteratur 340
- Hörspiel 288
- Hörverstehen ... 8, 40, 174, 210, 261, 264, 275, 288–289, 300, 313, 332, 357
- Hörverstehensübung 35, 37, 56, 102–103, 133, 169–170, 172, 195, 225–226
- Humor 294
- Identität 1, 32, 63, 69, 113, 124–125, 154, 173–174, 194, 255, 297, 299, 310
- Identitätsfindung 11, 173
- Idiomatik 60, 193
- Illokution 99
- Immersion 82, 112
- Improvisation 313
- Indien 113
- Indigene Bevölkerung 113
- Individualisierung 64, 73, 75, 85, 208, 238, 257, 292, 316, 335
- Individuelle Unterschiede 291
- Infinitiv 221
- Informatik 112
- Inhaltsbezogenes Lernen 82, 112
- Inklusionsunterricht 64, 116, 189
- Input 243
- Integration 16
- Interaktion 28, 88, 112, 149, 227, 303–304
- Interesse 348
- Interferenz 9
- Interjektion 260
- Interkomprehension 9, 14–15, 36, 71, 195–196, 243
- Interkulturelle Kommunikation 18, 89, 242, 299
- Interkultureller Vergleich 3, 162, 299, 326
- Interkulturelles Lernen .. 32, 90, 112–113, 160, 162, 177, 192, 207, 233, 245, 247, 255, 259, 263, 278, 286, 305, 312, 322, 336, 349
- Internationalismus 212, 244
- Internet ... 62–63, 68, 200–201, 240, 302–303, 315, 340
- Interpretation 79, 220
- Interview 38–39, 121, 290
- Interview (Forschungsinstrument) 138, 185, 193, 250, 298
- Intonation 332
- Introspektion 254
- Iran 231
- Irland 154, 188
- Italien 183, 244, 329
- Italienisch 114, 187
- Italienisch FU 257
- Italienisch, Deutsch 165
- Japan 70, 81, 202, 227, 272, 305, 308
- Japanisch 186, 332
- Japanisch FU 203
- Japanisch, Englisch 243
- Jordanien 4
- Jugendliche .. 2, 30, 62–63, 161, 173, 281, 310, 348
- Jugendliteratur 11, 53, 168, 264, 266
- Kanada 62–63, 113
- Kindergarten .. 5, 17, 29, 54, 66, 112, 163, 178, 183, 305, 317, 353
- Kinderliteratur 71, 213, 264
- Kinesik 273, 354
- Klassenarbeit 117, 161, 166, 344
- Kleidung 196
- Kognaten 74
- Kognition 3, 25, 28, 99–100, 142, 164, 280, 306–307, 336, 346
- Kognitionspsychologie 222
- Kollaboration 32
- Kommunikation 39, 84, 99, 120, 209, 228, 264, 336
- Kommunikationssituation .. 20, 38, 44, 65, 111, 115, 236, 328
- Kommunikative Kompetenz 66, 75, 83, 89, 91, 123, 159–160, 176, 192, 248, 262, 282, 285–286, 304, 359
- Kommunikativer Ansatz 44, 158, 176–177, 264
- Kompetenzmodell 32, 41, 77, 79, 87, 112–113, 129, 132, 146, 157, 164–166, 176–177, 219, 252, 256, 276, 278, 282, 290, 298, 352
- Konflikt 113, 168, 259, 314
- Kongressbericht 280
- Konjunktion 224
- Konkordanz 33
- Konkretum 3
- Konsekutivdolmetschen 165

Kontextualisierung	269	Lernerorientierung	116, 164, 264
Kontrastive Linguistik	119	Lernersprache	110
Konversation	55	Lerngewohnheit	231
Korea	70, 109, 130, 149	Lernkarte	170
Koreanisch	186, 347	Lernplattform	121, 358
Koreanisch FU	243	Lernprozess	112
Korpusanalyse 23, 97, 115, 260, 270, 277		Lernpsychologie	29, 98, 354
Korrektur	59, 95, 190, 218, 264	Lernschwäche	73, 208–209, 216–217, 235, 290–293, 335, 350
Kreatives Schreiben 30, 62, 127, 136, 152, 174, 179, 205–206, 230, 279, 283–284, 300, 313, 334, 340, 344		Lernschwierigkeit	291
Kreativität .. 37, 62–63, 75, 105, 198, 217, 304, 341		Lernsituation	22
Kriminalgeschichte	10, 239	Lernspiel 155, 196, 225, 234, 239, 264, 313	
Kritik	184, 190	Lernstrategie 50, 109, 112, 135, 145, 151, 160, 202, 257, 264, 320, 346	
Kunst	63, 183, 206, 270, 283, 331	Lernumgebung	89, 237
Kurzgeschichte	113, 311	Lernwerkstatt	66
Landeskunde 6, 10, 56, 63, 104, 116–117, 122, 133, 170, 175, 198, 200, 211, 230, 233, 258, 264, 267, 299, 314, 318, 322		Lernziel .. 15, 77, 113, 163, 184, 228, 262, 316	
Landkarte	175	Lesen	32, 62, 112, 186, 202–203, 251, 264, 298, 313, 319
Language Camp	259	Lesetest	186
Langzeitstudie	301	Leseverhalten	11, 50, 87, 298
Latein	33	Leseverstehen 78, 84, 140, 174, 195, 198, 298, 311, 329, 340	
Lautschrift	99	Lexikalische Einheit	24
Lautverschiebung	99	Lexikographie	99, 295, 343
Legasthenie	214	Liebe	53, 152, 249
Legende	230	Liebeslyrik	152
Lehnwort	212	Lied	102, 174, 178, 207, 239
Lehrer	12, 81–82, 109, 149, 201, 222, 253–254, 274, 302, 321, 333	Lingua franca	296
Lehrerausbildung 19, 34, 43, 76, 112, 123, 131, 195, 253, 274, 352		Linguistik	25, 46, 99, 142
Lehrerrolle ... 77, 112, 130, 132, 135, 216, 246, 290, 293, 335, 351		Linguistische Grammatik	337
Lehrmaterial	112, 235, 264	Litauen	5, 54
Lehrmaterialentwicklung	265	Literarischer Text	38, 62, 87, 137, 264
Lehrplan	84, 112	Literaturdidaktik 11, 32, 66, 87, 113, 129, 168, 177, 264	
Lehrwerk	62, 112, 193, 264–265	Literaturwissenschaft	32, 323, 339
Lehrwerkanalyse	107, 285	London	239, 279
Leistungsbeurteilung	73, 77, 83, 112, 127–128, 144, 167, 180, 192, 214–216, 248, 252, 264, 282, 285–286, 315, 325, 329, 359	Lyrik	127, 219–220
Leistungsdifferenzierung	85, 214, 216, 235, 290, 293	Männer	294
Lektüre .. 11, 23, 50, 53, 63, 71, 168, 249, 266, 276, 298		Märchen	8, 113, 172, 195–196, 284
Lernberatung	61, 77, 229, 256	Materialsammlung 72, 128, 196, 226, 317	
Lernen	62, 88, 97, 112, 197, 222, 250, 264, 302, 348	Mathematik	112, 263
		Medien	69
		Mediendidaktik	132
		Medienerziehung ... 11, 68, 143, 168, 179, 310	
		Medizin	33
		Mehrsprachigkeit .. 5, 13, 57, 71, 98, 112–113, 125, 195	

Mehrsprachigkeitsdidaktik	7, 9, 14–15, 36, 112, 128, 145, 160, 164, 195–196
Menschen mit Behinderung	116, 189, 290
Menschen mit Migrationshintergrund	7–9, 16, 36, 44, 64, 100, 113, 117, 173, 184, 228, 281, 297, 356
Mentales Lexikon	3, 75
Metakognition	112
Metapher	306, 336
Methode	2, 85, 112, 187, 222
Methodengeschichte ...	158, 177, 264, 359
Methodik .	6–8, 10, 19, 21, 23, 27–28, 31, 39, 48, 50–51, 54–55, 58, 61, 64–65, 73, 75, 81–82, 88, 93, 97, 101, 109, 112–113, 116, 120, 126, 132, 134–136, 138, 141, 143–144, 153, 157–159, 163, 165–166, 181–182, 188, 193, 197, 202, 205, 208–209, 212–213, 217–219, 223, 232, 234, 241, 246–248, 251, 257, 262, 265, 269, 273, 282–283, 285, 287, 292, 298, 303–304, 309, 313, 316, 320, 323–324, 329–330, 339, 341, 345, 351–352, 355, 358
Methodologie	95, 233
Mexiko	276
Mittelalter	33
Mittelstufe	20
Modularer Aufbau	79, 112, 329
Modus	99
Monolingualismus	112
Montessori-Pädagogik	331, 353
Morphologie	99
Morphosyntax	260
Motivation .	2, 31, 55, 109, 125, 130, 191, 202, 217, 237, 264, 298
Multikulturelle Erziehung	64, 113
Multiple Choice-Test	329
Mündliche Prüfung	94, 285
Mündliches Ausdrucksvermögen	180, 268, 308
Musik	112, 122, 170, 207, 264, 341
Muttersprache	13, 57, 148, 182, 203, 227, 270, 296, 332, 345
Mutterspracherwerb	163
Native Speaker	74, 131, 186, 224, 347
Nebensatz	232
Negation	99
Neugriechisch	114
Neurologie	98, 354
Niederländisch	224, 268
Nominalisierung	232
Nominalphrase	99
Nonverbale Kommunikation	194
Nordrhein-Westfalen	58, 247
Norwegen	118
Norwegisch	119
Novelle	106
Objekt	49
Offener Unterricht	313
Österreich	182
Paris	319
Partizip	301
Partnerarbeit	208, 223, 234, 238, 241, 313
Passiv	99, 306
Peer Group	344
Persönlichkeit	56, 124, 173–174
Philosophie	112, 220
Phonetik	99, 107
Phonologie	70, 99, 327
Physik	112, 169, 171
Pilotstudie	96, 100
Podcast	21, 150
Poesie ..	152, 154, 194, 219–221, 289, 319
Polen	43, 80, 191, 353
Politik/Geschichte ...	63, 86, 154, 207, 267
Portfolio	73
Portugiesisch FU	207
Poster	42, 198
Pragmatik	60, 193, 264, 308
Praktikum	328
Präposition	153
Präpositionalphrase	99
Präsentation	45, 72, 94, 121, 162, 175, 198, 200, 281, 285, 313
Praxisbezug	34, 111
Primarbereich	4
Projektarbeit	18–19, 278, 293
Projektunterricht ..	80, 128, 284, 317, 331, 342
Propädeutik	34, 78
Prosodie	99, 244, 327, 332
Protokoll	324
Prüfung	94, 264, 326
Psycholinguistik	36, 181
Puppenspiel	51
Qualitative Forschung ..	76, 107, 130, 193, 298
Quantitative Forschung	67, 271, 298
Radiosendung	178
Rahmenrichtlinien	87, 184
Rassendiskriminierung	113, 154
Ratespiel	155
Realia	323

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Redemittel 223, 226
Referenzniveau A1 72, 147, 249
Referenzniveau A2 . 30, 72, 221, 240, 289
Referenzniveau B1 ... 77, 93–94, 152, 276
Referenzniveau B2 94, 152, 325
Regel 337
Reifeprüfung 325
Reim 35, 147, 156
Religion 112, 314, 323
Reportage 356
Rezeptive Fertigkeit 92
Rollenspiel 22, 32
Rom 187
Roman ... 32, 53, 113, 150, 168, 249, 276, 318, 339, 356
Romanische Sprachen ... 14–15, 142, 186, 195–196
Russisch 74
Russisch FU 179, 212, 234–235, 293, 318, 333, 338
Russische Föderation 78–79, 146, 159, 242, 322
Sachtext 230
Sachunterricht 45, 103
Schottland .. 6, 37, 56, 104, 116–117, 122, 133, 170, 175, 198, 200, 230, 314
Schreibanlass 55, 221, 338
Schreiben . 4, 41, 46, 55, 62, 96, 108, 117, 144, 195, 225, 256, 264, 309, 324–325, 355, 359
Schreibtest 325
Schreibübung 136, 205
Schrift 203, 235
Schriftliches Ausdrucksvermögen 46, 180
Schulabschluss 112
Schule 63, 112, 173, 177, 191
Schüler 321
Schüler-Lehrer-Relation 55, 112
Schüleraustausch 278, 312, 331
Schulfächer/Fachgebiete 112
Schuljahr 02 102, 133, 155–156, 279
Schuljahr 03 103–104, 121–122, 155–156, 169, 171, 279, 334
Schuljahr 04 56, 103–104, 121–122, 155–156, 169–171, 279, 334
Schuljahr 05 41, 175, 284
Schuljahr 06 .. 41, 88, 175, 206, 270, 283–284, 341, 344, 350
Schuljahr 07 18, 27, 39, 185, 198, 200, 230, 283, 340–341
Schuljahr 08 . 27, 105, 128, 198, 200, 230, 293, 310, 340
Schuljahr 09 . 6, 27, 68, 86, 174, 276, 278, 314, 328
Schuljahr 10 . 6, 10, 36, 69, 106, 204, 311, 314, 328
Schuljahr 11 38
Schweden 2, 125, 148
Schweiz 12, 20, 92, 110–111, 145, 184, 228, 297, 351
Sciencefiction 53
Sekundarbereich 4, 75, 109, 145
Sekundarschule (Ausland) 245
Sekundarstufe I 20, 50–52, 87, 91, 113, 150, 208, 219, 284, 300
Sekundarstufe II 1, 10–12, 27, 38, 69, 106, 113, 124, 161–162, 204, 215, 281, 298, 300, 318, 356
Selbsteinschätzung 83, 229, 231, 256, 293, 315, 329, 344
Selbstkontrolle 218
Selbstlernkurs 315
Selbsttätigkeit 333
Semantik 3, 23–24, 49, 60, 98–99, 197
Semiotik 112
Simulation 22, 265
Simultanübersetzung 165
Singapur 17
Sitten und Gebräuche 6, 66
Situationsbericht 98
Slowakei 178
Software 46, 100, 121, 141
Sowjetunion 179
Soziale Netzwerke 62–63, 168, 310
Soziales Lernen 287, 342
Sozialform 264, 313
Sozialkunde 112
Soziolinguistik 277
Soziologie 16
Spanien 258, 266, 281
Spanisch 49, 114, 271, 347
Spanisch FU . 11, 41, 53, 72, 91, 128, 168, 207, 232, 237, 258, 266, 276, 281–282, 304, 316, 356
Spanisch,Deutsch 299
Spiel 63, 68
Sport 62, 112, 199–200, 312
Sprachanwendung 89
Sprachbewusstsein 20, 110, 112, 160, 177, 296
Sprache 297

- Sprachenfolge 13
 Sprachenfolge: 2. Fremdsprache 84
 Sprachenpolitik 112, 184, 297
 Sprachenzentrum 92, 315, 329
 Spracherwerb 9, 264
 Spracherwerbsforschung 99, 160, 355
 Spracherwerbsprozess 98
 Sprachgebrauch 149, 277, 296
 Sprachgeschichte 99
 Sprachkompetenz . 93, 137, 144, 157, 201
 Sprachlehrforschung 99, 164
 Sprachliche Fertigkeit . 2, 16, 67, 84, 139, 192, 219, 231, 254, 264, 268, 346
 Sprachliche Korrektheit 82, 308, 321
 Sprachmittlung 99, 164–165, 264, 313
 Sprachmittlungsübung 117
 Sprachproduktion 46, 110
 Sprachregister 167
 Sprachstörung 99
 Sprechakt 99
 Sprechanlass 65, 209, 338
 Sprechen 35, 83, 159, 162, 179, 210, 227, 275, 281, 285, 288, 300, 319
 Sprechpause 268
 Standardsprache 20, 110
 Stationenlernen .. 156, 199, 207, 235, 238, 276
 Stereotyp 113, 263–264, 294, 299
 Stilistik 79
 Strukturalismus 99
 Studiengang 112, 326
 Studienreform 79, 146, 242
 Subjektive Theorie 130
 Subjunktiv 232
 Syntax 23, 98–99, 119, 156, 269
 Szenisches Spiel .. 91, 112, 170, 179, 273, 275
 Tagebuch 55, 63
 Taiwan 139
 Tandem-Methode 201, 264
 Technik 6
 Telefon 260
 Telekommunikation 260
 Tempus 99, 142
 Tertiärsprache 9
 Test 83, 118, 164, 167, 192, 215, 217, 243, 252, 264, 323, 346, 349, 357
 Testanwendung 42
 Testformat 40
 Text 261
 Textanalyse 23, 33, 157, 193, 258, 269, 311, 323, 339–340
 Textarbeit 10, 112, 175, 193, 218, 257, 286, 311
 Textauswahl 129, 213, 264, 288, 298
 Textauszug 106
 Textkohärenz 23, 99
 Textkohäsion 23, 99
 Textlinguistik 118, 157, 193, 269
 Textproduktion 96, 127
 Textsorte 23, 33, 113, 115, 157, 193, 269, 324, 339
 Theater 112, 275, 353
 Tiere 35, 37, 45, 47, 52, 134, 140, 147, 156, 172, 199, 225, 317
 TOEFL 108, 347
 Tourismus 200
 Tradition 6
 Transfer 9, 49, 203, 243, 332
 Transkript 99
 Transliteration 235
 Tschechisch 33
 Türkei 42, 66
 Türkisch 36, 301
 Übersetzen 96, 99, 264
 Übersetzer Ausbildung 159
 Übersetzung 113
 Übersetzungsproblem 323
 Übersetzungsübung 148
 Übersicht 9, 15, 31, 116, 145, 262, 264, 266, 282
 Übung 20, 62, 65, 132, 134, 158, 210, 233, 259, 264
 Übungsbereich 285
 Umwelt 113, 129, 154
 Ungarn 275, 325
 Unterricht 302
 Unterrichtseinheit . 1, 6, 10–11, 30, 32, 35, 37–38, 41, 44–45, 47, 52, 56, 68–69, 86, 91, 102–106, 116, 118, 121–122, 126, 133–134, 137, 147, 150, 152, 155–156, 162, 168–172, 174–175, 179, 194, 198–200, 204, 206, 210, 220–221, 225–226, 230, 240, 249, 251, 258, 276, 279, 281, 283, 289, 294, 300, 310–311, 314, 319, 328, 330, 334, 340–341, 344, 350, 356
 Unterrichtsform 264
 Unterrichtsforschung 85, 88, 298
 Unterrichtsinhalt 112
 Unterrichtsmitschau 138, 149, 298
 Unterrichtsorganisation 208

Schlagwortregister der Fachliteratur

Unterrichtsplanung	112	Zeitung	30, 356
Unterrichtsqualität	135, 351	Zertifikat	112, 131
Unterrichtssprache	215, 223, 333	Zweisprachiges Wörterbuch	60, 257
Unterrichtsstunde	207, 313	Zweitsprache ..	46, 89, 108, 144, 148, 203, 268, 332, 346
Untertitel	345	Zweitsprachenerwerb	48–49, 114, 125, 163, 224, 250, 272, 301, 307
USA	18, 62–63, 67, 86, 113, 117, 162, 211, 278, 312, 331, 356	Zweitsprachenerwerbsforschung ...	13, 25, 70, 95, 190, 271
Valenz	99		
Validität	167, 180		
Varietät	20, 110		
Verb	84, 99		
Vergleichende Analyse ...	24, 49, 74, 119, 135, 142, 186, 195, 224, 267, 299, 308, 324, 343, 347		
Verkehrsmittel	102–103, 211, 334		
Verstehen	243		
Video	76, 194		
Visualisierung	100, 283, 306		
Vokabellernen	25, 236		
Vorlesen	213		
Vorlesung	324		
Vorschule	54, 71, 112, 153, 163, 213, 273, 288, 342		
Vorschulkinder	9		
Wahlkampf	86		
Weiterbildung	12, 201, 256, 315		
Weiterführende Schule	112		
Werbung	68, 106, 161–162, 200, 204, 338		
Wetter	72, 178		
Wetterbericht	72		
Whiteboard	48		
Wirtschaft	106, 112		
Wirtschaftswissenschaft	58, 247, 321		
Wissenschaftssprache	112, 251, 324		
Witz	299		
Wohnen	91, 175, 196		
Wortakzent	244		
Wortart	280		
Wortbildung	99, 295, 323		
Wörterbuch	24, 60, 264, 280, 295		
Wortschatz	42, 99, 264		
Wortschatzarbeit	1, 37, 45, 47, 52, 71–72, 75, 91, 102–103, 122, 133, 140, 147, 169– 171, 195–196, 199, 213, 226, 239, 273, 311, 314, 317–318, 334, 338, 350		
Wortschatzerwerb .	25, 151, 197, 236, 309		
Wortschatztest	74		
Wortschatzübung	210, 217		
Wortspiel	327		
Zahlwort	52		
Zeichensprache	115		

Fachliteratur
Autoren- bzw. Sachtitelregister

Autorenregister der Fachliteratur

Abbuhl, Rebekha	271	Dasko, Nick	62
Adler, Nihal	1	Davalil, Vít	193
Ahlquist, Sharon	2	de Jong, Nivja H.	268
Ahrens, Rüdiger (Hrsg.)	113	Degenhardt, Marion	50
Ait Ramdan, Mohcine	3	Deharde, Kristine	51–52
Al-Ahmad, Sayyah	4	del Valle Luque, Victoria	53, 266
Al-Jarrah, Rasheed S.	4	Demjanenko, Natalja	54
Anani Sarab, Mohammad Reza	231	Denne-Bolton, Sara	55
Angermann, Nicole	5	Dickie, John	56
Anton, Daniela	6	Diehr, Bärbel	57
Apeltauer, Ernst	7–9	Diehr, Frank	58
August, Frank	10	Dirks, Diana	63
Baar, Christine	11	Glaska, Andrea	59
Badr, Nadja	12	Dobrovol'skij, Dmitrij	60
Bamidele Are, Olushola	13	Dönhoff, Ilka	61
Bär, Marcus	14–15	Douglas, Matthew	62–63
Bartal, Isabel	16	Dreyer, Elke	64–65
Bauer, Claudia	17	Dreyer, Philipp	63
Belova, Marina	18	Drosson, Elke	66
Benitt, Nora	19	Du, Hang	67
Besset, Sophie	20	Düwel, Dieter	68
Biebighäuser, Katrin	21–22	Eckenroth, Christina	69
Blidschun, Claudia	23	Eckman, Fred	70
Boas, Hans C.	24	Eder, Ulrike	71
Boers, Frank	25	Eigenwald, Nils	72
Bohrmann-Linde, Claudia	26	Eisenmann, Maria	73
Böing, Maik	27	Eisenmann, Maria (Hrsg.)	113
Bonnet, Andreas	28	Elgort, Irina	74
Böttger, Heiner	29	Engelhart, Bernd	75
Braun, Cordula	30–31	Eröz-Tuga, Betil	76
Bredella, Lothar	32	Esteve, Olga	77
Brom, Vlastimil	33	Evseev, Vjačeslav S.	78
Brosig, Elisabeth	34	Fadeeva, Galina M.	79
Bruhn, Iris	35	Falz, Michael	80
Brunfaut, Tineke	261	Fenton-Smith, Ben	81
Brüser, Babett	36	Fernández, Francesc	77
Büchling, Anne	37	Feryok, Anne	82
Bühler, Peter	38–39	Figueras Casanovas, Neus	83
Cai, Hongwen	40	Flamand, Lee	42
Calderón Villarino, Isabel	41	Franke, Ludwig	84
Camerer, Rudi	192	Freuer, Linda	85
Çetin, Yakup	42	Friedrich, Anke	284
Ciepielewska-Kaczmarek, Luiza	43	Fries, Verena	86
Cliffordson, Christina	125	Gabriel, Vera	87
Cola, Janine	44	Gagné, Nathalie	88
Couve de Murville, Stefanie	45	Gallagher, H. Colin	89
Crossley, Scott A.	46	Gass, Susan	345, 347
Culebeachina, Inna	47	Geiss, Peter	90
Cutrim Schmid, Euline	48	Gerling-Halbach, Renate	91
Cuza, Alejandro	49	Gick, Cornelia	92
Daraee, Dina	309	Glaboniat, Manuela	93

Autorenregister der Fachliteratur

Gola, Véronique	94	Hu, Ran	138
Goo, Jaemyung	95	Huang, SuHua	139
Göpferich, Susanne	96	Hughes, Annie	140
Götz, Sandra	97	Idle, Ashley	63
Götze, Lutz	98	Iverson, Gregory K.	70
Graefen, Gabriele	99	Izzio, Victoria	62–63
Grass, Anja	100	Jahns, Silke	141
Grau, Maike	101	Jansen, Silke	142
Gregor, Susanne	102	Jarvis, Huw	143
Greller, Andrea	103–104	Jastrow, Fabienne	121
Grigoriadou, Zoe	105	Jiang, Wenying	144
Grimm, Nancy	106	Joachim, Karin	145
Gropengießer, Harald	185	Jones, Roger Dale	86
Grotjahn, Rüdiger	252	Jönsson, Adam	62
Grün, Jennifer von der	68	Kackova, Tat'jana	146
Grzeszczakowska-Pawlikowska, Beata	107	Kahl, Stefanie	147
Guanfang Zhao, Cecilia	108	Källkvist, Marie	148
Guilloteaux, Marie-José	109	Kang, Dae-Min	149
Gyger, Mathilde	20, 110	Kanovská, Michaela	23
Hagenow-Caprez, Margrit	44, 111	Keßler, Jörg-U.	150
Hallet, Wolfgang (Hrsg.)	112	Khoii, Roya	151
Hammer, Julia	6	Kirchmeir, Michael	152
Hammer, Julia (Hrsg.)	113	Klages, Hana	153
Han, ZhaoHong	114	Klasen, Verena	121
Hansen, Martje	115	Klawitter, Uwe (Hrsg.)	154
Hass, Frank	116–117	Klein, Kerstin	155–156
Haukås, Åsta	118–119	Klein, Wolf Peter	157
Hazebrouck, Sanderin van	48	Klippel, Friederike	158
Heim, Katja	120–121	Klotchkov, Kathleen	159
Heine, Gertrud	122	Knapp, Annelie	160
Heine, Lena	123	Knaup, Stephanie	161–162
Heinze, Thomas	185	Kniffka, Gabriele	163
Hempel, Stephanie	124	Königs, Frank G.	164
Henry, Alastair	125	Königs, Frank G. (Hrsg.)	112
Henseler, Roswitha	126	Kovár, Jaroslav	23
Herles, Martin	321	Kovárová, Alena	193
Heßmann, Jens	115	Kratochvílová, Iva	269
Hesse, Mechthild	127	Krause, Alexandra	165
Hildenbrand, Elke	128	Krause, Klaus-Peter	166
Hille, Almut	129	Krekeler, Christian	59, 167
Hiromori, Tomohito	202	Krogmeier, Lena	168
Hiver, Philip	130	Kronisch, Inge	169–170
Hobbs, Valerie	131	Ktulková, Veronika	269
Hockly, Nicky	132	Kunkel, Sabine	171
Hoffmann, Ingrid-Barbara	133–134	Küppers, Almut	172–174
Hoheisel, Minka	118–119	Kurrat, Anika	175
Hohwiller, Peter	135	Kurtz, Jürgen	176
Horn, Dieter S.	136	Küster, Lutz	177
Hornung, Marie-Aline	137	L'upták, Marek	178
Hrdinová, Eva Maria	323	Lahr, Karen	11
		Langwieser-Posawetz, Marianne	179

Autorenregister der Fachliteratur

Latif, Muhammad M. Mahmoud Abdel	Myford, Carol	347
180	Nadolny, Arnd	230
Laupenmühlen, Janine	Nakayama, Akira	202
181	Nálepová, Jana	193
Lavric, Eva	Naserieh, Farid	231
182	Navarro, Javier	232
Legutke, Michael K. 19, 101	Neelzen, Bridgit	96
Lemke, Sonja	Neff, Peter	233
183	Neis, Carmen	324
Lemoing, Bernadette	Neubauer, Hanka	234
51	Newton, Jonathan	236
Lenz, Peter	Oakes, Leigh	237
184	Obradović, Aleksandra	238
Leykum, Simon	Oelbaum, Barbara (Red.)	239
185	Oertel, Julia	240
Li, Hongli	Oettel, Leena	241
186	Opletalová, Veronika	193
Liebner, Mathias	Palkevič, Olga J.	242
150	Palmen, Paul	27
Liedke, Martina	Park, Eun Sung	243
99	Parks, Susan	88
Lippert, Susanne	Paschke, Peter	244
187	Payne, Mark	245
Little, David	Pepe, Raffaella	246
188	Pérez-Leroux, Ana Teresa	49
Lohmann, Christa	Perlmann-Balme, Michaela	93
189	Peters, Heidrun	247
Lyster, Roy	Philipp, Elke	248
190	Pieske, Elke	249
Mackey, Alison	Pinget, Anne-France	268
95	Pišl, Milan	339
Mackiewicz, Maciej	Polat, Brittany	250
191	Porcaro, James W.	251
Mader, Judith	Porsch, Raphaela	252
192	Porten, Eva	62
Malá, Jirina	Putsche, Julia	253
193	Quené, Hugo	268
Mann-Grabowski, Catherine	Quinn Allen, Linda	254
194	Rakić, Tamara	255
Martin, Hannelore	Ranta, Leila	190
195–196	Rauch, Charlotte	107
Martinez, Ron	Rauch, Kerstin	248
197	Reil, Kirstin	256
Marxen, Anne	Reimann, Daniel	257
198	Remmert, Natascha	258
Marxen, Martina	Renaud, Susan	259
199–200	Rentel, Nadine	260
Massler, Ute	Reuber, Jonas	62
201	Reutter, Ursula	128
Matsumoto, Hiroyuki	Révész, Andrea	261
202	Riedl, Ilse	290
Matsumoto, Kazumi		
203		
Matušenko, Viktorija		
159		
Matz, Frauke		
204–206		
Mayer, Christoph Oliver		
207		
Mayer, Ruth		
208		
McCafferty, Susanne		
209		
McCaughey, Kevin		
210		
McIntosh, Phyllis		
211		
McLennan, Neil		
37		
Mehlhorn, Grit		
212		
Mempel, Caterina		
213		
Mendez, Carmen		
214–218		
Merkelbach-Weis, Jutta		
219–221		
Meyers, Philip C.		
222		
Mezger-Wendlandt, Gudrun		
223		
Michel, Marije C.		
224		
Möller, Martina Maria		
225		
Molnár, Josef		
23		
Mönning, Petra		
226		
Moore, Paul J.		
227		
Mostýn, Martin		
23		
Müller, Martin		
228		
Münchbach-Wellner, Gertrud		
216		
Murphy, Linda		
229		

Autorenregister der Fachliteratur

Rohde, Andreas	262	Steinbach, Andrea	300
Röhling, Jürgen	267	Sterner, Franziska	301
Rolka, Katrin	263	Steveker, Wolfgang	281
Rösler, Dietmar	264	Stevens, Vance	302
Rössler, Andrea	266	Stickler, Ursula	303
Roth, Marita	267	Stöbel, Katharina	255
Rucynski Jr., John	233	Strauß, Maike	45
Rutger Bosker, Hans	268	Studer, Thomas	93
Rykalová, Gabriela	269	Suárez Lasierra, María	304
Rymarczyk, Jutta	270	Suen, Hoi K.	186
Sagarra, Nuria	271	Sugimoto, Monika	305
Saito, Kazuya	272	Suñer Muñoz, Ferran	306
Sambanis, Michaela	273	Swain, Merrill	307
Sánchez, Liliana	49	Sydorenko, Tetyana	345
Sanders, Ted	268	Taguchi, Naoko	308
Santiago Sanchez, Hugo	274	Tailor, Mellika	62
Sárvári, Tünde	275	Tajeddin, Zia	309
Sawellion, Sandra	276	Tannenbaum, Elizabeth	259
Scarvaglieri, Claudio	277	Tauche, Noah	310-311
Schäfer, Nicole	278	Terbeck-Müller, Ute	312
Schäfer, Ulla	279	Tesch, Bernd	252
Schied, Alisa	209	Thaler, Engelbert	34
Schierholz, Stefan J.	280	Ther, Vanessa	314
Schillings, Alfred	37	Thevs, Katja	315
Schillings, Sonja	37	Thielmann, Miriam	316
Schinke, Simone	281	Thompson, Marilyn S.	320
Schlaepfer-Karst, Karla	283	Throm, Anja	317
Schleif, Susanne	284	Tietz, Gabriele	318
Schlimmer, Angelika	285	Topf, Silke	319
Schmelter, Lars	286	Torpey, Michael John	81
Schmenk, Barbara	287	Tragant, Elsa	320
Schmidt, Torben	21	Trinder, Ruth	321
Schneider, Thomas	339	Truchina, Svetlana	322
Schönicke, Judith	288	Urbanec, Miroslav	339
Schreiber, Malika	289	Valdrová, Jana	323
Schröder, Konrad	136	Valová, Šárka	339
Schröter, Anne	141	Vaňková, Lenka	33
Schwab, Götz	290	Venohr, Elisabeth	324
Schwärsky, Kerstin	293	Victori, Mia	320
Schwemer, Kay	31	Vigh, Tibor	325
Seelbach, Jana	172	Viol, Claus-Ulrich (Hrsg.)	154
Šemelík, Martin	295	Vogel, Thomas	326
Sewell, Andrew	296	Vogt, Barbara	327
Sharififar, Samira	151	Vogt, Karin	328
Shi, Lijing	303	Waas, Ludwig	56
Skenderovic, Damir	297	Wagner, Inga	329
Sobel, Martina	298	Wagner, Sebastian	69
Sommerschuh, Günther	136	Waldeier-Odenthal, Elke	330
Springer, Bernd F.W.	299	Walz, Heidi	331
Spurgin, Christopher	245	Wang, Xinchun	332
Steiert, Claudia	171	Wapenhans, Heike	333

Autorenregister der Fachliteratur

Weimar, Kerstin	334
Weingardt, Martin	335
Weiniger, Anna	336
Welke, Klaus	337
Wellmann, Hans	323
Wenzel, Marlies	338
Werner, Klaus	339
Wertenschlag, Lukas	228
Wesemann, Christian	340
Wiśniewska, Danuta	348
Wicke, Rainer E.	341
Widlök, Beate	342
Wiegand, Herbert Ernst	343
Wilkening, Monika	344
Winke, Paula	345
Witte, Arnd	349
Wittel, Nicole	85
Wöhr, Marina	350
Wojatzke, Julia	36
Wokusch, Susanne	351
Wolf, Norbert Richard	269
Wolff, Dieter	352
Wysdak, Margarethe	353
Xanthos, Sigrid	354
Yi, Yong	355
Zajícová, Pavla	193
Zech, Claudia	277
Zerck, Katja	356
Zhang, Xian	357
Zibelius, Marja	21
Zimmermann, Ralf	23
Zydatiř, Wolfgang	359

Fachliteratur
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.

Verzeichnis der besprochenen Autoren und Werke der Fachliteratur

Abdullah, Shaila	113	Moloney, James	113
Adiga, Aravind	113	The Mommy book	155
Al otro lado de la pantalla	168	Mora, Pat	113
Angela	113	Morrison, Toni	113
Anzaldúa, Gloria	113	Nair, Mira	113
The Arrival	105	The Namesake	113
Atwood, Margaret	113	New Boy	113
Barry, Max	106	Parvana's Journey	113
Biolay, Benjamin	152	Quintas Garciandia, Alba	168
Boulet	294	Rai, Bali	32, 113
Brandt Rhapsodie	152	Recitatif	113
Britkids	113	The Reluctant Fundamentalist	113
Buckingham Palace, District Six	113	Rive, Richard	113
La Casa en Mango Street	356	La Rubrique scientifique	294
Cassar, Antoine	113	Saffron Dreams	113
Casting	11	Safran Foer, Jonathan	113
Catastrophe au Camping des Roses ...	249	Sanghera, Jasvinder	32, 113
La cigale et la fourmi	330	Shame	32, 113
Cisneros, Sandra	356	Shaw, Nancy	156
Coconut	113	Sheep in a jeep	156
Coetzee, John Maxwell	113	Sierra i Fabra, Jordi	11
Dancing Girls	113	Tan, Shaun	105
de la Fontaine, Jean	330	Taxi a Coyoacán	276
Dougy	113	Theroux, Paul	113
Doyle, Roddy	113	Toi plus moi	289
Ellis, Deborah	113	(Un)arranged Marriage	32, 113
Éluard, Paul	319	Vega, Suzanne	174
Eugenides, Jeffrey	113	We are Britain!	113
Extremely Loud and Incredibly Close	113	The White Tiger	113
Friends from the Other Side/Amigos del		Zephaniah, Benjamin	113
Otro Lado	113		
Gooneratne, Yasmine	113		
Gracey	113		
Grandmaster Flash and the Furious Five ...	113		
Grégoire	289		
Guillevic, Eugène	220		
Hamid, Mohsin	113		
Hosseini, Khaled	113		
Infinitif	221		
Jennifer Government	106		
Jones, Lloyd	113		
King, Thomas	113		
The Kite Runner	113		
Laffaille, Gilbert	221		
Little Red Riding Hood	113		
Luka	174		
Matlwa, Kopano	113		
The Message	113		
Middlesex	113		
Mister Pip	113		

Lehrmaterialien
Titelaufnahmen und Kurzreferate

Nr. 360 (13-03)

Angele, Martina:

Let's talk! : Mit *speaking cards* die Sprechfertigkeit fördern (Klasse 5/6).

RAAbits Englisch, /2013/ 2, S. 1-22.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kommunikative Kompetenz; Lernkarte; Redemittel; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Sprechen; Unterrichtseinheit; Vertretungsstunde; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die aktuellen Bildungspläne fordern eine Fokussierung auf die sogenannten „funktionalen kommunikativen Kompetenzen“. Demnach sollen die Lernenden Englisch verstehen und Alltagssituationen sprachproduktiv meistern. Mit den in dem Beitrag vorgestellten *speaking cards* sollen sich die Schüler/-innen in eine fiktive, aber realistische Situation versetzen und darüber sprechen. So lernen die Schüler/-innen, wie im richtigen Leben zu sprechen und zu diskutieren. Dabei wenden sie gelerntes Vokabular und Redemittel an, nutzen grammatikalische Kenntnisse integrativ und üben sich im *socializing*. Individuelle Sprechzeiten der Schüler/-innen sollen sich so erhöhen. (Verlag, adapt.)

Nr. 361 (13-03)

Bertsch, Johannes:

El largo camino hacia la frontera y, tal vez, más allá de ella : Die mexikanisch-amerikanische Grenzproblematik fächerübergreifend bearbeiten (Klasse 10/11, 3./4. Lernjahr).

RAAbits Spanisch, /2013/ 2, S. 1-40.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Filmografie; Folie; Vokabular; Webografie

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Der lange Weg bis zur Grenze, und vielleicht sogar auch über sie hinweg.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Bildbeschreibung; Fächerübergreifender Unterricht; Gesellschaftskritik; Menschen mit Migrationshintergrund; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Die Grenze zwischen Mexiko und den USA trennt zwei Staaten, die in Hinblick auf Reichtum und Wohlstand kaum unterschiedlicher sein könnten. Der mächtige Nachbar Mexikos im Norden repräsentiert einerseits das gelobte Land und ist andererseits verhasster Feind. Für viele, sofern sie es denn an die Grenze schaffen, endet hier der Traum von einem besseren Leben. Andere schaffen es darüber hinaus, aber verwirklicht sich ihr Traum? Die vorgestellte Einheit thematisiert einerseits das Gefälle zwischen Nord- und Südamerika und beleuchtet die massiven Migrationsbewegungen in Richtung USA. Andererseits erwerben die Lernenden Wissen über die landwirtschaftlichen Folgen der Migration und den Umgang mit illegaler Einwanderung, um so die zunehmenden Flüchtlingsströme weltweit als Folge der Globalisierung bewerten und hinterfragen zu können. (Verlag, adapt.)

Nr. 362 (13-03)

Böhm, Mona:

Materialkiste 7: Ben and Kate love their clothes - Übungsmaterialien zum Thema „Kleidung“.

Englisch begegnen, /2013/ Ausgabe 52, S. 1-14.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kleidung; Materialsammlung; Redemittel; Übung; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: „Es gibt kein falsches Wetter, nur falsche Kleidung.“ Rund um die lustigen Anziehfiguren Ben und Kate stellt der Beitrag verschiedene Materialien vor, mit denen die Schüler/-innen das Vokabular zum Thema „Kleidung“ erarbeiten und festigen.

Nr. 363 (13-03)

Brand, Sabine; Flöing, Saskia:

Mouse, mail and more ... - das kleine Einmaleins des Computers.

Englisch begegnen, /2013/ Ausgabe 52, S. 1-14.

Beigaben: Abb.; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Computer; Englisch FU; Internet; Lernspiel; Lückentext; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: „Chatten“, „mailen“ oder „googeln“ - die meisten Schüler/-innen nutzen den Computer regelmäßig. Er gehört für sie längst zum Alltag dazu. In der vorgestellten bilingualen Unterrichtseinheit erweitern die Schüler/-innen ihre Medienkompetenz und gehen folgenden Fragen nach: Welche Teile bilden einen Computer? Welche Funktion haben sie? Und wie kann ich einen Computer eigentlich nutzen? Die Schüler/-innen lösen Zuordnungsaufgaben und Lückentexte und führen spannende Rechercheaufgaben im Internet durch. (Verlag, adapt.)

Nr. 364 (13-03)

Eigenwald, Nils:

Huecco: „Se acabaron las lágrimas“ : Ein Lied gegen die häusliche Gewalt analysieren (ab 3. Lernjahr, Klasse 10-12).

RAAbits Spanisch, /2013/ 2, S. 1-12.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Glossar; Liedtext

Sprache: span., dt.

Übersetzung des Sachtitels: Huecco: Die Tränen sind versiegt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Huecco; Se acabaron las lágrimas

Schlagwörter: Frauen; Gesellschaftskritik; Gewalt; Hörverstehensübung; Interkulturelles Lernen; Popsong; Sekundarstufe II; Spanien; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der spanische Sänger Huecco stammt aus der Extremadura und ist seit 2006 als Solokünstler erfolgreich. In seinem Lied „*Se acabaron las lágrimas*“ greift er ein Thema auf, das in der spanischen Gesellschaft häufig immer noch tabuisiert wird: Die häusliche Gewalt gegen Frauen. Mit seinem eindringlichen Appell an die betroffenen Frauen, sich aus dem Käfig der Gewalt zu befreien, und der angeschlossenen Medienkampagne versucht Huecco, das Thema einer breiten Öffentlichkeit nahezubringen. Die Schüler/-innen sollen für die Situation der misshandelten Frauen sensibilisiert und zu einer Haltung des „Nicht-Wegschauens“ ermutigt werden. Dazu sollen sie zunächst schrittweise die Aussage des behandelten Liedes entschlüsseln und sich im weiteren Verlauf zu dessen Thema äußern und eigene Gedanken zur dargestellten Problematik formulieren.

Nr. 365 (13-03)

García-Grizelj, Nicole:

Mediar un anuncio televisivo : Wenn ich groß bin, will ich auch mal Spießer werden! (ab 2. Lernjahr, Klasse 11).

RAAbits Spanisch, /2013/ 2, S. 1-10.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Einen Fernseh-Spot sprachmitteln.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Deutsch, Spanisch; Fernsehen; Interkulturelles Lernen; Schuljahr 11; Spanisch FU; Sprachmittlungsübung; Unterrichtseinheit; Werbung; Wohnen

Kurzreferat: Gegenstand der vorgestellten Unterrichtsreihe ist ein Werbespot der Landesbausparkassen, in dem eine von Punks bewohnte Wohnwagensiedlung gezeigt wird. Ein Vater unterhält sich mit seiner Tochter, die von Schulfreunden erzählt, die in komfortablen Häusern wohnen. Jedes Beispiel kommentiert der Vater mit dem Satz, dass es sich um Spießer handle. Daraufhin erklärt die Tochter, dass – wenn sie mal groß ist – auch Spießer werden wolle. Dieser Spot eignet sich besonders für die Sprachmittlung, weil auf sehr kulturspezifische Weise mit dem Thema Wohnen umgegangen wird.

Nr. 366 (13-03)

Grunenberg-Albring, Anne; Majora, Moritz:

Las situaciones de todos los días : Mit einer Sammlung authentischer Sprechanlässe die Mündlichkeit fördern.

RAAbits Spanisch, /2013/ 2, S. 1-18.

Beigaben: Abb.

Sprache: span., dt.

Übersetzung des Sachtitels: Alltagssituationen.

Schlagwörter: Freizeit; Kommunikative Kompetenz; Lernkarte; Redemittel; Spanisch FU; Sprechen; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Nicht selten machen Schüler/-innen die Erfahrung, dass der Spanischunterricht zu wenig auf die Kommunikation mit spanischen Muttersprachlern in Alltagssituationen vorbereitet. Diesem Problem will das vorgestellte Übungsmaterial begegnen: *Las situaciones de todos los días* ist eine Sammlung von unterrichtserprobten und authentischen Sprechanlässen, die mithilfe von Wortkarten präsentiert werden. Die Schüler/-innen sollen durch die Bewältigung typischer Alltagssituationen ihr interaktionales Sprachhandeln schulen, den Redefluss weiter entwickeln und auf Sprachrichtigkeit achten.

Nr. 367 (13-03)

Hoffmann, Ludger:

Deutsche Grammatik : Grundlagen für Lehrerausbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache.

Verlag: Berlin: Erich Schmidt Verlag /2013/. 592 S.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Reg.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Deutsch MU; Grammatikbuch; Lehrerausbildung; Mehrsprachigkeit; Türkisch; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Die vorliegende Grammatik eignet sich für die Lehrerausbildung, für das Vermitteln des Deutschen als Zweit- oder Fremdsprache und für alle, die Deutsch unterrichten. Deswegen ist die Grammatik nicht einem wissenschaftlichen Anspruch verpflichtet, sondern sie versucht vielmehr, ein Bild davon zu vermitteln, was das Deutsche an sprachlichen Mitteln bereitstellt, um die Zwecke der Hörer, Leser, der Sprecher und Autoren zu erfüllen. Sie will das grammatische Wissen vermitteln, um alltägliche und literarische Texte und Gespräche besser verstehen und interpretieren zu können und so die eigenen Formulierungsfähigkeiten auszubauen. Die sprachliche Reflexion soll an vielen Punkten durch den Vergleich mit anderen Sprachen, häufig dem Türkischen, gefördert werden.

Nr. 368 (13-03)

Höing, Klaus:

Bienvenue chez les Alsaciens! : Straßburg im Rahmen einer Stadtrallye erkunden (9./10. Klasse).

RAAbits Französisch, /2013/ 2, S. 1-5, 1-29.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular; Webografie

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Elsass; Europäische Union; Fächerübergreifender Unterricht; Französisch FU; Klassenfahrt; Kommunikative Kompetenz; Landeskunde; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Neben Brüssel gilt Straßburg als zweite, heimliche Hauptstadt Europas, und auch hinsichtlich seiner besonderen Stellung innerhalb Europas, wie aber auch innerhalb Frankreichs und der deutsch-französischen Beziehungen lohnt eine Exkursion nach Straßburg und ins Elsass. In diesem Unterrichtsvorschlag für eine Stadtrallye durch Straßburg lernen die Schüler/-innen etwas über kulinarische Spezialitäten, regionales Kunsthandwerk, historische Gebäude, sprachliche Eigenheiten sowie Kunst und Literatur. Außerdem bieten sich zahlreiche Anstöße, über die eigene Herkunft, Identität und Zugehörigkeit nachzudenken.

Nr. 369 (13-03)

Klein-Landeck, Michael:

Fundgrube für die Freiarbeit Englisch : Praxismaterialien zum selbsttätigen Lernen nach Montessori.

Verlag: Donauwörth: Auer /2012/. 86 S.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Freiarbeit; Hörverstehen; Individualisierung; Kreatives Schreiben; Leseverstehen; Materialsammlung; Montessori-Pädagogik; Sekundarstufe I; Sprechen; Syntax; Tiere; Wortschatzarbeit; Zeitenfolge

Kurzreferat: Freiarbeit ist ein Element zeitgemäßen Unterrichts, um den unterschiedlichen Leistungsständen von Schüler/-innen gerecht zu werden. In dem Beitrag finden sich vielfältige, praktische Materialien, die sich an der Montessori-Pädagogik orientieren und im Englischunterricht an Regelschulen hervorragend einsetzbar sind. Selbsttätig lernend und in ihrem individuellen Lerntempo erarbeiten sich die Schüler/-innen zentrale Bereiche wie Wortschatz, Lese- und Hörverstehen sowie verschiedene Aspekte der Grammatik wie etwa Satzbau und Tempusbildung. Nach einer kurzen theoretischen Einführung über die Bedeutung des Fremdsprachenunterrichts in der Montessori-Pädagogik folgen Hinweise zur Herstellung eigener Praxismaterialien und Kopiervorlagen.

Nr. 370 (13-03)

Klein-Landeck, Michael:

66 [Sechsendsechzig] Spielideen Englisch : Einfach, kreativ, motivierend.

Verlag: Donauwörth: Auer /2012/. 46 S.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Ferien; Holistischer Ansatz; Kinesik; Lernspiel; Lied; Sekundarstufe I; Textarbeit; Total Physical Response; Verb; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Spiele, die Schüler/-innen fesseln, zum Kommunizieren anregen und motivieren, sind ein unverzichtbarer Bestandteil eines gelungenen Englischunterrichts. Mit der vorgestellten Sammlung praxiserprobter, unkompliziert einsetzbarer Spielideen soll das Interesse der Schüler/-innen geweckt und die Motivation für den Lernstoff geschaffen werden. Jede Spielbeschreibung weist sowohl eine Klassenstufenzuordnung als auch

Angaben zum benötigten Material und zum Zeitbedarf auf. Kommunikation, Interaktion und Bewegung nehmen bei den Spielen immer eine wichtige Rolle ein. (Verlag, adapt.)

Nr. 371 (13-03)

Kleinschroth, Robert; Oldham, Pete:

Englisch an Stationen Spezial. Grammatik 5/6.

Verlag: Donauwörth: Auer /2013/. 66 S.

Beigaben: Abb.; 1 CD; Schlüssel

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Englisch FU; Grammatik; Holistischer Ansatz; Individualisierung; Materialsammlung; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Stationenlernen

Kurzreferat: Ziel der vorgestellten Materialien zum Grammatiklernen an Stationen ist es, an unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Schüler/-innen anzuknüpfen. Die einzelnen Stationen ermöglichen das Lernen mit allen Sinnen, um sowohl visuelle (sehorientierte) als auch haptische (fühlorientierte) und intellektuelle Lerntypen anzusprechen. Durchgängiges Unterrichtsprinzip ist die Handlungsorientierung und Schülerzentrierung; die Lehrkraft tritt somit in den Hintergrund. Die Materialien eignen sich sowohl für das Stationenlernen als auch für die Freiarbeit. Die Inhalte der einzelnen Stationen zur Grammatik der Klassen 5 und 6 decken die Lehrpläne Englisch der Bundesländer ab.

Nr. 372 (13-03)

Krönig, Gesine:

Let's Slam a Poem : Gedichte effektiv präsentieren und eigene Gedichte zum Thema „Growing Up“ verfassen (Klasse 10).

RAAbits Englisch, /2013/ 2, S. 1-5, 1-21.

Beigaben: Abb.; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gedicht; Jugendliche; Kreatives Schreiben; Präsentation; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Umgang mit Lyrik im Unterricht stößt bei Schüler/-innen häufig auf Ablehnung und Desinteresse – insbesondere, wenn es darum geht, Gedichte vorzutragen. Die in den 1980er Jahren in den USA entstandene Slam-Poetry rückt die Performanz und die Interaktion in den Mittelpunkt: Die lebensnahen Texte werden nicht als geschriebene, sondern als gesprochene Texte rezipiert. In der vorgestellten Unterrichtseinheit lädt Lyrik zum Thema *Growing Up* die Lernenden ein, aktive Teilnehmer/-innen, wenn nicht gar echte Slam-Poeten zu werden. Das Einüben wirkungsvoller Präsentationen von Gedichten wird ergänzt durch das Vortragen eigener Gedichte mit dem Ziel, abschließend einen Poetry-Slam durchzuführen und zu evaluieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 373 (13-03)

Pleuler-Kibele, Birgit:

Anne Vantal: „Un été outremer“ -Qui suis-je et d'où est-ce que je viens? : Eigenständige Erarbeitung des Romans mittels kreativer Methoden (Oberstufe).

RAAbits Französisch, /2013/ 2, S. 1-7, 1-27, 1-8.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Un été outremer; Vantal, Anne

Schlagwörter: Algerien; Französisch FU; Identitätsfindung; Interkulturelles Lernen; Menschen mit Migrationshintergrund; Roman; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Für Félicien, Adoptivsohn einer Pariser Lehrerfamilie, beginnt die mit dem 18. Geburtstag gewonnene Freiheit als Albtraum: Er erfährt, dass er arabischer Abstammung ist, was ihn in eine tiefe persönliche Krise stürzt. So beschließt er, sich auf die Suche nach seinen Wurzeln in Algerien zu machen. Identitätssuche, Identitätskrise, Familie und

Freundschaft sind die Schwerpunktthemen der Unterrichtsreihe rund um den Roman „Un été outremer“, der in Form eines Reisetagebuchs Einblicke in das Leben Féliciens wiedergibt.

Nr. 374 (13-03)

Plüskow, Alexandra von:

Happy 4th of July! - Wir lernen den amerikanischen Nationalfeiertag kennen.

Englisch begegnen, /2013/ Ausgabe 52, S. 1-16.

Beigaben: Abb.; Folie; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Festtag; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Sitten und Gebräuche; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Am Nachmittag ein Picknick mit leckeren Sandwiches und am Abend ein buntes, schönes Feuerwerk – so sieht bei vielen amerikanischen Familien der Ablauf am Independence Day aus. Die Schüler/-innen lernen in der vorgestellten Unterrichtseinheit die Bräuche und Familientraditionen rund um den Nationalfeiertag kennen und belegen zum Abschluss ihr eigenes Lieblings sandwich. (Verlag, adapt.)

Nr. 375 (13-03)

Sehlinger, Adriane:

Le film „Intouchables“ - une amitié improbable entre deux hommes intouchables : Personencharakterisierung, Rollenspiele und Hör-Seh-Verstehensaufgaben zu „Ziemlich beste Freunde“ (OS).

RAAbits Französisch, /2013/ 2, S. 1-10, 1-33, 1-3.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Folie

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Intouchables; Ziemlich beste Freunde

Schlagwörter: Französisch FU; Gesellschaftskritik; Hör-Seh-Verstehen; Humor; Kreatives Schreiben; Rollenspiel; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Spielfilm; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die französische Komödie *Intouchables* (deutscher Titel: *Ziemlich beste Freunde*) begeisterte weltweit ein Millionenpublikum. Mit Humor und Leichtigkeit wird die eigentlich tragische Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen zwei Männern, die unterschiedlicher nicht sein könnten, erzählt: Philippe, ein kultivierter und reicher Weißer, der infolge eines Gleitschirmunfalls vom Hals an abwärts gelähmt ist, und sein Pfleger Driss, ein farbiger Kleinkrimineller mit dreistem Benehmen aus der Pariser Banlieue. Die beiden schweißt zusammen, dass sie gesellschaftliche Außenseiter sind. In Rollenspielen und anhand kreativer Schreibaufgaben versetzen sich die Schüler/-innen in die Situation der Protagonisten, analysieren deren gegensätzliche Charaktere und gehen der Frage nach, was die beiden zu *intouchables* macht.

Nr. 376 (13-03)

Shallis, David:

Puzzles and Quizzes : Copymasters for the English Classroom.

Verlag: Stuttgart: Klett /2012/. 88 S.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Anglophonie; Antonymie; Ausspracheübung; Datumsangaben; Einzelarbeit; Englisch FU; Familie; Festtag; Freizeit; Grammatik; Großbritannien; Gruppenarbeit; Homonymie; Idiomatik; Lernspiel; London; Materialsammlung; Politik/Geschichte; Puzzle; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Sport; Sprichwort; Übung; USA; Weihnachten; Wortschatz; Zahlwort

Kurzreferat: Diese Sammlung verschiedener Aufgaben und Lernspiele ist geeignet, um von Lehrerinnen und Lehrern im Englischunterricht für Gruppen- wie auch Einzelarbeiten

eingesetzt zu werden. Dabei kann sie dem Zweck der Einführung in ein spezielles Thema, dem allgemeinen Unterrichtseinstieg, einer Verbesserung der Aussprache oder Rechtschreibung sowie anderen Fähigkeiten dienen. Eingeteilt sind die Aufgaben in die sechs Kategorien: Date/Time/Numbers, Sound & Spelling, Grammar, Topics (vocabulary for specific topics), Words & Sayings sowie People & Places. Zu jeder Aufgabe findet die Lehrkraft eine Erklärung zu den Einsatzmöglichkeiten, der benötigten Zeit und weitere Informationen.

Nr. 377 (13-03)

Sprenger, Ekkehard:

From Rags to Riches? - The American Dream Revisited : Eine Landeskundereihe für die Oberstufe (S II).

RAAbits Englisch, /2013/ 2, S. 1-7, 1-38, 1-3.

Beigaben: Abb.; Folie; Glossar

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: American Dream; Englisch FU; Gesellschaftskritik; Landeskunde; Literarischer Text; Menschen mit Migrationshintergrund; Sekundarstufe II; Textanalyse; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Worin besteht der *American Dream*? Was bedeutet er für den einzelnen Amerikaner? Und gibt es ihn heute überhaupt noch? Die vorgestellte Reihe ermöglicht den Schülerinnen und Schülern in literarischen und expositorischen Texten eine Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Perspektiven auf den *American Dream*. Auch ein vergleichender Blick nach Europa wird gewagt: Träumen wir Europäer etwa den besseren Traum? Die Lernenden erhalten vielfach die Gelegenheit, ihr Selbst- und Fremdbild zu hinterfragen, und sich sowohl mit Klischees als auch mit der amerikanischen Realität auseinanderzusetzen.

Nr. 378 (13-03)

Tahn, Fanny:

A Personal Guide for English Speaking Exchange Students : Ein Unterrichtsprojekt für die Klassen 7-9.

RAAbits Englisch, /2013/ 2, S. 1-7, 1-17.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Kreatives Schreiben; Projektunterricht; Schüleraustausch; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Dass Lernende manchmal Schwierigkeiten haben, sich für eine Textproduktion zu motivieren, kann daran liegen, dass die Schreibanlässe zu wenig mit dem Alltagsleben der Jugendlichen zu tun haben und von ihnen als künstlich empfunden werden. Das Verfassen und Erstellen eines *Personal Guide for English Speaking Exchange Students* bietet hier eine gelungene Alternative. Die adressatengerechte und zielgerichtete Produktion einer Informationsbroschüre zu einer ausgewählten deutschen Stadt im näheren Umfeld der Schüler/-innen schafft Verbindlichkeit und öffnet den Klassenraum hin zur *real English-speaking world*.

Nr. 379 (13-03)

Tranter, Geoff:

Using Humour in the English Classroom : Teaching ideas and activities.

Verlag: Stuttgart: Klett /2012/. 112 S.

Beigaben: Arbeitsbl.; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Akronym; Definition; Englisch FU; Humor; Idiomatik; Interkulturelles Lernen; Kreativität; Lernspiel; Materialsammlung; Sprachliche Fertigkeit; Sprichwort; Übung; Witz; Wortspiel; Zeichen; Zungenbrecher

Kurzreferat: Humor kann im Fremdsprachenunterricht sowohl zu einer entspannten Atmosphäre als auch zu einer gesteigerten Motivation der Schüler/-innen führen. Die vorgestellte Materialsammlung bietet Lehrkräften ein großes Repertoire an Aufgaben und Übungen, die in einem humoristischen Kontext helfen sollen, das sprachliche sowie interkulturelle Bewusstsein der Schüler/-innen zu stärken.

Nr. 380 (13-03)

Walter, Katharina:

Französisch an Stationen : Übungsmaterial zu den Kernthemen der Bildungsstandards.

1. Lernjahr.

Verlag: Donauwörth: Auer /2012/. 96 S.

Beigaben: Abb.; Schlüssel

Sprache: franz.

Schlagwörter: Artikel; Französisch FU; Handlungsbezogenes Lernen; Individualisierung; Lernspiel; Lernstil; Materialsammlung; Sekundarstufe I; Stationenlernen; Zeitenfolge

Kurzreferat: Ziel der vorgestellten Materialien zum Stationenlernen ist es, an unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Schüler/-innen anzuknüpfen. Die einzelnen Stationen ermöglichen das Lernen mit allen Sinnen, um sowohl visuelle (sehorientierte) als auch haptische (fühlorientierte) und intellektuelle Lerntypen anzusprechen. Durchgängiges Unterrichtsprinzip ist die Handlungsorientierung und Schülerzentrierung; die Lehrkraft tritt somit in den Hintergrund. Die Inhalte der einzelnen Stationen decken die Kernthemen der Lehrpläne Französisch für das erste Lernjahr ab. Folgende Inhalte des Französischunterrichts werden behandelt: A la maison (le présent), Les activités (le futur composé), A l'école, Préparons une fête, Les nombres, l'heure et l'année, Les questions, Les thèmes mélangés.

**Lehrmaterialien
Schlagwortregister**

Schlagwortregister der Lehrmaterialien

Affektives Lernen	379	Individualisierung	369, 371, 380
Akronym	379	Interkulturelles Lernen	364–365, 373, 378–379
Algerien	373	Internet	363
American Dream	377	Jugendliche	372
Anglophonie	376	Kinesik	370
Antonymie	376	Klassenfahrt	368
Arbeitsblatt	371	Kleidung	362
Artikel	380	Kommunikative Kompetenz	360, 366, 368
Außerschulische Aktivität	368	Kreatives Schreiben	369, 372, 375, 378
Ausspracheübung	376	Kreativität	379
Authentisches Lehrmaterial	361	Landeskunde	368, 377
Bildbeschreibung	361, 365	Lehrerbildung	367
Computer	363	Lernkarte	360, 366
Datumsangaben	376	Lernspiel	363, 370, 376, 379–380
Definition	379	Lernstil	380
Deutsch als Zweitsprache	367	Leseverstehen	369
Deutsch FU	367	Lied	370
Deutsch MU	367	Literarischer Text	377
Deutsch, Spanisch	365	London	376
Einzelarbeit	376	Lückentext	363
Elsass	368	Materialsammlung	362, 369, 371, 376, 379–380
Englisch FU	360, 362–363, 369–372, 374, 376–379	Mehrsprachigkeit	367
Essen und Trinken	374	Menschen mit Migrationshintergrund	361, 373, 377
Europäische Union	368	Montessori-Pädagogik	369
Fächerübergreifender Unterricht	361, 368	Politik/Geschichte	376
Familie	376	Popsong	364
Ferien	370	Präsentation	372
Fernsehen	365	Projektunterricht	378
Festtag	374, 376	Puzzle	376
Französisch FU	368, 373, 375, 380	Redemittel	360, 362, 366
Frauen	364	Referenzniveau A1	376
Freiarbeit	369	Referenzniveau A2	376
Freizeit	366, 376	Referenzniveau B1	376
Gedicht	372	Rollenspiel	375
Gesellschaftskritik	361, 364, 375, 377	Roman	373
Gewalt	364	Schüleraustausch	378
Grammatik	371, 376	Schuljahr 03	363
Grammatikbuch	367	Schuljahr 04	363
Großbritannien	376	Schuljahr 05	360, 371
Grundschule	362, 374	Schuljahr 06	360, 371
Gruppenarbeit	376	Schuljahr 07	378
Handlungsbezogenes Lernen	374, 380	Schuljahr 08	378
Holistischer Ansatz	370–371	Schuljahr 09	368, 378
Homonymie	376	Schuljahr 10	361, 368, 372, 375
Hör-Seeh-Verstehen	375	Schuljahr 11	361, 365
Hörverstehen	369	Sekundarstufe I	369–370, 380
Hörverstehensübung	364	Sekundarstufe II	364, 373, 375, 377
Humor	375, 379	Sitten und Gebräuche	374
Identitätsfindung	373		
Idiomatik	376, 379		

Schlagwortregister der Lehrmaterialien

Spanien	364
Spanisch FU	361, 364–366
Spielfilm	375
Sport	376
Sprachliche Fertigkeit	379
Sprachmittlungsübung	365
Sprechen	360, 366, 369
Sprichwort	376, 379
Stationenlernen	371, 380
Syntax	369
Textanalyse	377
Textarbeit	370
Tiere	369
Total Physical Response	370
Türkisch	367
Übung	362, 376, 379
Unterrichtseinheit	360–361, 363–366, 368, 372–375, 377–378
USA	361, 374, 376–377
Verb	370
Vergleichende Analyse	367
Vertretungsstunde	360
Weihnachten	376
Werbung	365
Witz	379
Wohnen	365
Wortschatz	376
Wortschatzarbeit	360, 362–364, 366, 369– 370
Wortspiel	379
Zahlwort	376
Zeichen	379
Zeitenfolge	369, 380
Zungenbrecher	379

Lehrmaterialien
Autoren- bzw. Sachtitelregister

Autorenregister der Lehrmaterialien

Angele, Martina	360
Bertsch, Johannes	361
Böhm, Mona	362
Brand, Sabine	363
Eigenwald, Nils	364
Flöing, Saskia	363
García-Grizelj, Nicole	365
Grunenberg-Albring, Anne	366
Hoffmann, Ludger	367
Höing, Klaus	368
Klein-Landeck, Michael	369–370
Kleinschroth, Robert	371
Krönig, Gesine	372
Majora, Moritz	366
Oldham, Pete	371
Pleuler-Kibele, Birgit	373
Plüskow, Alexandra von	374
Sehlinger, Adriane	375
Shallis, David	376
Sprenger, Ekkehard	377
Tahn, Fanny	378
Tranter, Geoff	379
Walter, Katharina	380

Lehrmaterialien
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.

Verzeichnis der besprochenen Autoren und Lehrwerke der Lehrmaterialien

Un été outremer	373
Huecco	364
Intouchables	375
Se acabaron las lágrimas	364
Vantal, Anne	373
Ziemlich beste Freunde	375